K.116

irage, und terholine

folg

tel.

aste.

oldgasso

liesvadener Canvlat

"Zagbiatt-haus". Schalter-halle geoffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tagbiert. hand" Ur. 6650-53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Beungs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Bis ninntlich. M. 2.— Dierteljährlich burch ben Berlag Langgatte M., ohne Bringerladn. M. 3.— vierteljährlich durch elle deutschen Gebenstalten, anbichtieblich Beftelgeld. — Begugs Beitellungen nehnen außerdem erigegen: in Wiesbaben die Jorigiste Mis-wurdring 28, towie 51e 118 Ausgabellellen in allen Tellen ber Stader, is Bederich die dortigen Rus-gabeltellen und in den denachderten Landouten und im Ahringan die betreifenden Tagblait-Träger.

Augelgen-Annahme: Bur bie Abenb-Ansgabe bis 18 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Angeigen-Breis für die Zeite; 15 Big. für letale Angeigen im "Arbeidemarft" und "Kleiner Angeiger" in einbeitlicher Sanfern; Wich, in davos abweichender Sahandlübrung, fewes für alle übrigen totalen Angeigen; der Sanfer alle auswärtigen Angeigen; 1 Mr. für lotale Arftamen; V Mr. für auswärtige Arftamen. Sange, halbe, eritzel und vierzel Seiten, bereitautend, nach befonderer Berechung. Bei wiederholber Aufnahme unveränderter Angeigen in kargen Bividennömmen enthrechender Radalt.

Sur Die Anfrahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blaben wird feine Gewahr abernommen.

Mr. 499.

Mittwoch, 25. Oftober 1911.

sobald es fich um beutsche Berhältniffe handelt, in

59. Jahrgang

Morgen-Ausgabe. 1. Matt.

Für Flovember und Pezember auf das

"Wiesbadener Tagblatt"

Ba abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Verlag "Cagblatt-Saus" fan geaffe 21, in der Imeigfielle Siemardring 29, in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Hachbarorte, und bei famtlichen benifchen Zeichspoftanftalten.

Das verdammte Interviewen.

Die Abgeordneten Baaidse, Erzberger und Gothein werden es wohl so bald nicht wieder tun, nämlich einem französlischen Korrespondenten Rede und Antwort zu ltehen, um ihre Bergen über die Maroffojache auszubutten und dies alles mit der graufamen Giderheit du wagen, daß bejagter Herr unberzuglich die ihm andertrauten Butausbrüche an sein Blatt telegraphieren oder telephonieren wird. Die Sache ist ebenso lustig wie ärgerlich und ebenso ärgerlich wie lustig. Sie hat als hubiche Brobe journaliftifcher Gewandtheit einen Beradezu kulturbiftorijden Bert; aber bei diefen Reiden allein darf man fich nicht aufhalten, sondern es gilt bor allem, zu erforschen, was die drei befragten Reichstagsmitglieder denn nun wirklich gefagt haben. Bunächst find wir wohl alle darüber einig, daß es maßlos leichtsunig war und ift, zu einem — frangofischen Journalisten mit so verfänglicher Offenheit zu iprechen, wie es nach dem Bericht im "Matin" geschehen fein foll. Ein mildernder, im Rern erfreulicher Umstand ift aber auch hierbei des Rotierens wert. Unfere Reichstagsund Landtagsabgeordneten und mit ihnen zahlreiche andere politische Berfonlichkeiten in ben berichiebenften Berufs- und Lebensftellungen wiffen genau, daß fie fich auf die Distretion beuticher Journaliften berlaffen können. Man kann ruhig fagen: die Diskretion gebort gum Wefen bes Journalisten, ber auf fich und feinen Beruf halt. Nirgends find so viele Geheimnisse und Bertraulichkeiten aufgespeichert wie in der berichwiegenen Bruft von Redafteuren und Mitarbeitern größerer Mätter. Wenn die Gerren Boafche, Ergberger und Gothein hiernach Gerrn Caro bom "Matin" gegenüber ohne Umidweif mit der Sprache berausgingen, lo geschah es offenbar in der für uns deutsche Publisischen ehrenvollen Meinung, daß Takt und Verschwiegenheit für den Stand ohne Rücksicht auf die Landes. Brengen gelten. Wierin eben ftedt die Raivitat ber ausgefragten Berren, die boch hatten wiffen follen, daß | ein frangöfischer Fournalift Gebote ber Ridfichtnahme,

gleichem Mage nicht zu nehmen braucht. Genug, es ift ein fleines Malbeur paffiert, vielleicht auch ein großes. Was die genannten drei Abgeordneten Herrn Caro ausgeplandert haben, das finden die Lefer an anderer Stelle bes Blattes, und auch wer im weientlichen gu-ftimmen möchte, tann boch fein Erstaunen über die ungeschminkte Teutlichkeit biefer Erguffe nicht unterdriiden. Allerdings versichern jest die Abgeordneten Paaiche und Erzberger, fie hatten fich fo, wie herr Caro fie sprechen ließ, durchaus nicht geäußert, und wir find and ohne weiteres überzeugt, daß fie das wirflich nicht getan haben, fondern daß Berr Caro ihre Eröffnungen für französische Ohren angemessen präpariert, frisiert und ornamentiert hat. Hören wir zunächst, was Baasche und Erzberger gesagt haben wollen. "Es ist richtig", so erklärte der rechtsnationalliberale Filhrer einem Mitarbeiter des "Tageblatts", "daß ich mich in den Mandelgängen des Reichstags mit Gerrn Caro vom "Matin" und einem anderen Breisevertreter über die Maroffofrage unterhalten habe. Wir hatten jedoch eine rein pribate Unterhaltung, und ich habe Berrn Caro ausdrudlich verboten, etwa in feiner Zeitung meinen Ramen zu nennen, da ich ihm ein Interview nicht gewähren wollte. Außerungen, wie fie herr Caro in seinem Artifel wiedergibt, habe ich nicht gemacht. Ich habe vielmehr folgendes im Auf- und Abgehen gefagt: Meines Erachtens hatten wir als ein wachsendes Reich mehr Anipruch darauf, unfere Kolonien gu erweitern und die Möglichkeit einer Betätigung gu ichaffen als Franfreich. Ob Gebeimvertrage gwijchen Franfreich und Spanien über Maroffo eriftieren, intereffiere uns jehr wenig. Wenn wir auf Maroffo verzichten müßten, dann müßten wir Kompenfationen dafür erhalten, Der Mongo fei meiner Meinung nach eine recht wertlofe Rolonie. Ein großer Teil des Reichstags werde gern darauf verzichten. Wir hatten in Marollo bleiben sollen. Seht fei es allerdings verlehrt, durch übermäßige Forderungen die Frangoien gu reigen. Bon einer augenblidlichen Nadelltichpolitif, die Anftof gu Romplifotionen geben fonne, habe ich nicht gesprochen." Auch ber Abgeordnete Erzberger bestritt, die ihm

im "Matin" in den Mund gelegten Augerungen getan zu haben. "Ich fam gestern", so erklärte Herr Erz-berger, "gerade dazu, als sich Geheimrat Baasche mit dem Herrn vom "Matin" unterhielt. Ich Leteiligte mich im Borbeigeben an bem Gespräch und habe bann unterftrichen, daß ich auf die Kompensationen den größten Wert lege. Was die Regierung gefordert habe, fei bas mindefte, mas wir berlangen mußten. 3ch habe bann noch ausbrudlich bervorgeboben, daß wir auf alle Kalle an ben Rongo berantommen mußten. Benn die Frangojen fagten, der Rongo würde badurch in zwei Teile geteilt, dann mögen fie uns, fo habe ich wortlich gefagt, den unteren Teil geben und für fich den oberen Leil behalten. Weiter habe ich nichts gesagt. Dann

tam noch der Abgeordnete Gothein bingu, der noch ein recht braftifches Scherzwort gebrauchte. Darauf hate

ich mid wieder entfernt." So die beiden Abgeordneten. Wir balten es für selbstwerständlich, daß auch der Abgeordnete Gothein imstande ware, die ihm augeschriebenen Augerungen des Beimerfs zu entfleiden, das fie gu einer Falidjung zwar nicht im juristischen Wortsinn, doch aber demt Wesen nach gemacht bat. In jedem Falle ist zweierlei aus dem Borgang ju Ternen. Das eine ift, dag man fich gegen ausländische Journalisten borfichtig au berhalten hat. Das zweite ift, daß die Stimmungen, bon benen weite Schichten ber Nation in allen Lagern, fo-gar in ber Sogialbemofratie, erfüllt find, ihr ftarkes Eche auch im Reichstag gefunden haben, wie dies allerdings nicht anders möglich war. Die Reichsleitung wird in den Debatten liber die Maroffo-Interpellationen ichone Dinge gu horen befommen. Und das wird beinahe tragifomijd fein, da Berr b. Riberlen-Bachter gemeint batte, wie ein fleiner Bismard vor Bolf und Bolfsvertretung dazufteben.

Politische Aberficht.

Gine Lehre für bas Birdenregiment.

In Dortmund haben, wie uns bon dort geschrieben wird, lette Woche Repräsentantenwahlen stattgefunden, deren Ergebnis als das Befenntnis der großen Debrbeit der protestantischen Laien zu ihrem Pfarrer Traub angeseben werden muß. Um so mehr, als auch die felbständig vorgegangene Mittelpartei ausdriidlich betonte, Tranb nicht befämpfen zu wollen, jo daß die mittelparteilichen Stimmen nicht etwa als oppositionelle den orthodoren hingugegablt werden fonnen. Unter den obwaltenden Umftanden haben diese Wahlen in Tormund eine erhebliche Bedeutung für die Frage, ob mit den Irriebreprozeisen gegen liberale Pfarrer fortgesahren werden soll. Bekanntlich ist gegen Traub sowohl das Disziplinarversahren anhängig gemacht als auch das Spruchfollegium angerufen worden, nur daß das Spruchfollegium wartet, dis das Konsistorium das Dissiplinarversahren beendet und jenem vielleicht nichts mehr zu tun übrig gelossen hat. Ginstweilen darf man vielleicht hoffen, daß der Antrag, mit ber Durchführung des Difziplinarverfahrens ein anderes Konjistorium als das der Besangenheit berdächtige Münfteriche au betrauen, nach diesen Dortmunder Wahlen eine besonders forgfältige und gewissenhafte Brüfung finden wird.

Mein Bergarbeiterftreik.

Bon fachfundiger Geite erfahren wir, bag bie Führer ber Bergarbeiterorganisationen einen allge-meinen Streif icon aus finanziellen Grunden gurgeit für ausgeichloffen halten. Die "fleineren Streifs ber

Fenilleton.

Mie die Borerführer farben.")

Der Tod bes Chao Shushian.

Diefer Großrat, einer ber begünftigten Minifter Ihrer Majeftat, ben fie bis gum Enbe por ber Sinrichtung gut beden verjuchte, war urfprünglich nur ju lebenslänglichem Gefängnis verurieilt worben. Er befand fich in bem Ge-wahrsam bes. Provinzialrichters zu Hi-an fu, wo es feiner Somitie gestattet war, ihn gu befuchen. Am Tage por bem Etlaß bes Defretes, bas ihn gur Gefangenicaft verurteilte, batte ber Alie Bubbha bei einer Sthung bes Grofrates gesagt: "Ich glaube wirflich nicht, baß Chao im geringften mit den Borern einig war. Sein Irrium bestand vielmehr barin, bag er ben Ernft ber Borerbewegung unterfcabte." Diefe Augerung wurde Chao binterbracht, ber fich baburch natilitich febr erleichtert fühlte und glaubte, bag fein Leben geschont werben wurde. Ginige Tage fpater war bas Gerücht allgemein verbreitet, daß bie fremben Machte auf seiner Enthauptung beständen und bie Nachricht er-Beugte bie größte Aufrogung in ber gangen Stadt, bie fein Deimatsort war. Etwa 300 Rotabeln ber Stadt entwarfen eine riefige Bittichrift und begaben fich bamit jum Bureau bes Grograts und baten im Ramen ber gangen Burger-Shaft, bağ fein Leben geschont werbe. Geuten fich, Die Bittichrift Ihrer Dajeftat vorzulegen, aber der Prafident bes Juftigminofteriums, ber mit Chao berwandt war, erflärte ber Deputation, bag feine hinrichtung ein Mit ungehenerlicher Ungerechtigfeit fein murbe.

Mm erften Reufahrstage nahmen bie Geruchte feftere Korm an und die Audienz Ihrer Majestät mit dem Groß-tat dauerte an diesem Tage von 6 bis 11 Uhr vormittags.

Aber felbst bann war man noch zu keinem Entschluß beguglich bes Schicfale Chaos gefommen. In ber gangen Segend um ben Baufeniurm brangte fich eine gewaltige Menfchenmenge, welche Chao ju befreien brobte, falls et gur Richtstätte geführt werben follte. Der Larm war fo groß, bag ber Großrat einen Aufruhr befürchtete und er beschloß baber. Ibre Majestät zu bitien, Chao zu geflatten, fich felbft gu entleiben. Dies geschah, Tgu bfi gab mit Biberftreben nach und erlief um 1 Uhr om folgenden Morgen ein Defret, welches bie Stunde für Die Melbung von seinem Tobe an Ihre Majestat auf 5 Uhr nachmittags besfelben Tages festsehte. Dem Gowverneur Tfen wurde befohlen, Chao im Gefängnis bas Defret vorzulefen, was in richtiger Form gefcob. Rachbem er ichweigend bis gu Ende angehort batte, fragte Chao: "Wird fein wetteres Defret folgen?" "Rein", entgegnete Ef'en. "Gicherlich boch noch!" meinte Chao. Darauf bemerfte feine Gattin: Es ift feine Soffmung mehr, lag uns gemeinfam fterben!" Sie bebanbigte ihm barauf Gift, bon bem er ein wenig nalpm, aber bis 3 Uhr nachmittags ichien es gar feine Wirfung ju haben, benn er ericbien noch fraftig und beiprach weitläufig mit feiner Familie bie Borfebrungen für fein Begrabnis. Der Ginbrud, ben fein Tob auf feine greife Mutter und ihre Cefunbbeit machen wurde, beidaftigte ibn febr. Den gangen Tag über war fein Zimmer gebrangt voll von Freunden und Rollogen. Der Comberneur batte fie jundcht ferngubalten gesucht, ober ichlieflich nachgegeben, fo bag bie Bohl ber Antvefenden febr groß war, Chao fagte zu ihnen gewandt: "In biefe Lage bin ich febig-fich burch Rang Di's Schuld geraten." Alls ber Couberneur mertte, bag feine Stimme noch flar und feft war und daß keine Zeichen des nabenden Todes vorhauben waren, besahl er einem Tiener, ihn etwas Opium schlucken zu lassen. Mis um 5 Uhr das Opium offendar nech nicht gewirft hatte, wurde dem Diener besohlen, ihm eine reichliche Dofis Arfenit ju geben, worauf er ju Boben fiel und bort, achzend und fich die Bruft ichlagend, liegen blieb. Spliter flagte er über heftige Schmerzen und bat, bag man

ihm bie Bruft reibe, aber feine Ratur war fo ftart und fein Wille so gahe, bag es felbst um 11 Uhr noch flar war, baß seine Lebenstraft noch nicht gebrochen fet. Der Gomberneur war in großer Unrube und Gorge, wohlbewußt, bag ber Alte Bubbha einen ftichhaftigen Grund biefer langen Bergogerung ber Musführung ihres Befehls verlangen 3ch batte feinen Tob um 5 Uhr gu melben' merbe. er, "ber Mann will nicht fierben; was ift gu machen ?" Diener ichingen bor, man folle einige Stiide biden Bapieres gufammenballen, fie in ftarten Gpiritus tauchen und mit ihnen bie Luftröhre ichließen; fo wurde er fcnell erfliden, Ti'en billigte ben Boriciag und nachdem funf Papierpfropfen eingeführt waren, trat ber Tob ein. hierauf beging feine Gattin, bitterlich weinenb, Gelbfimorb. Bis gunt Enbe wollte Chao nicht glauben, bag bie Ralferin feinen Tob gulaffen murbe, und es ift baber mabricheinlich, bag er eine umureichenbe Doffs Opium nahm, um Beit für einer Auffchub zu gewinnen.

Der Tob bes Bringen Chuang.

Bring Chuang begab fich mit feiner Rontubine und feinem Cobne nach Du Chou im füblichen Shanfi, um bort bie Enticheibung ber Raiferinwittve fiber fein Schicffal abguwarten, Er bewohnte ein amtliches Luftichloft. Mis ber Raiferliche Rommiffar, Ro Bao-bua, bortbin bas Defret brachte, bas ihm befahl, fich zu entleiben, war es noch früb am Morgen, Tropbem wurden bei feiner Anfunft, gemäß ber Etitette, gu feiner Begrugung Schwarmer abgebrannt, Der garm ärgerte ben Pringen Chuang febr und er fragte beftig bie Dienerschaft, was folder Larm gu folder Stunde beifen folle. "Gin Ratjerlicher Rommiffar ift eingetroffen", entgegneten fie. "Ift er meinetwegen gefommen?" fragte ber Pring. "Nein, er ist mur auf ber Durchreise", war bie Antwort. Als ber Kaiserliche Kommissar eingetreien war, begann ber Prinz ihn lebhast über den Hof auszustragen, worauf Ko furz und fnapp antwortete. Nach einer kurzen Unterhalbung besichtigte Ko die Orflickseit. Im hinteren Teile fand er einen alten Tempel, in bem er einen leeren Raum als Gjene für ben Gelbsimord bes Pringen aus-

*) Wir eninehmen das Kapitel aus dem bochinteressanten, reich illustrierten Wert "China unter der Kaiserin-Wilme" von Bland u. Backbouse, Berlin. Berlag von Karl Siegismund.

tungen au erwirfen.

letten Jahre haben gleichtohl mehr als eine Million Mark verschlungen; die für einen neuen, größeren Streif aufzuhringenden Summen zu beschäffen, ist unmöglich. Gerade die Bergarbeiter betonen ihr Recht auf Unterstützung im Streikfalle sehr kräftig, und die Aufforderung an Underheiratete, zugunsten Kinderreicher zu verzichten, ist beim letten Ausstande auf unfruchtbaren Boden gesallen. Im übrigen sind die vier Bergarbeiterorganisationen (christliche, freie, Hirsch-Dundersche und Polen) gegenwärtig wieder vollkommen einig; sie denken, auf einem anderen Wege als

Wlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Marokko.

dem des Ausstandes Zugeständnisse der Zechenverwal-

Die frangofifch-fpanischen Begiehungen.

"Echo be Paris" berichtet aus London: Die französische Marottopolitit soll solgende zwei Buntte als Grundlage haben: 1. ift es notwendig, daß Spanien in Marotto Konzessionen erhält; 2 muß verhindert werden, daß gleichzeitig zwei Komunissäre, ein Franzose und ein Spanier, in Fez verhanden sind. Infolgedessen wird es notwendig sein, daß Spanien das Gebiet, welches ihm zuerteilt werden soll, anmektiert. Eine franzlisch-spanische Borbesprechung ist notwendig, um eine endgültige Lösung zu schaffen, bedort die notwendige Natissierung der Mächte ersolgen kann.

Der fpanifche Maroffofeldgug.

Melbungen aus Larrasch zufolge beabsichtigt General Sylvestre die Stadt Arsta zu besetzen. Die Operation gist als baldigst bevorsiehend.

Der italienild-türkilche Rrieg.

Bermittfungsaftion Raifer Wilhelms?

Die Zeitung "Ikdam" will ersahren haben, daß Kaiser Wilhelm seit der Besetzung von Benghast und Derna den Zeitpunkt für gesommen erachte, dei dem König von Italien direkt wegen der Einstellung der Feindseligkeiten zu interventeren. Der "Isdam" dat sich indessen däufig schleckt insormiert gezeigt. So hatte er vor einigen Tagen mit großer Bestimmtheit sälschlich mitgeteilt, die amerikanische Regierung hätte 14 Kriegsschisse nach dem Archivel geschich, um zugunsten der Türket zu interventeren.

Türfifche Operationen.

Einer Melbung ber "Tribuna" aus Athen zuseche find bie Türfen eifrig bamit beschäftigt, in ben Küsten und Inselpläten im Agäischen Meer Truppenverstärfungen zu landen. Go wurden am Samstag 500 Mann mit entsprechender Munition in Chios und ebensoviele in Mythilene gelandet. Die italienische Regierung, so schreibt das Blatt, scheint die ichon mehrsach angebrobte Flottendemonstration im Agäischen Meer nicht ohne weiteres dornehmen zu wollen.

Deutsches Reich.

* Bu hofprediger Rogges 80. Geburtstag, hofprediger D. Bernhard Rogge vollenbete am 22. b. M. gu Botsbam fein 80. Lebensiahr. Im Jahre 1862 berief ihn König Wilhelm als Hof- und Divisionsprodiger nach Potsbann. Rogge wurde der Schwiegersohn des Feldpropfies Thielen und der Schwager des Ariegsministers Koon. Dem Feldjug in Böhmen wohnte Rogge als mobiler Felbbibifionspfarrer ber 1. Garbe Infanterle Divifion bei; Diefelbe Divifion begleiteie er im Kriege gegen Franfreich. Dort mar ihm eine benftvürdige Aufgabe vorbebalten; er murbe, um ein Wort Raifer Friedrichs gu gitteren, ber "Consecrator Imperii". Am 15. Januar 1871 empfing König Wilhelm, jo erzählt Rogge felbst, ben Hosprediger mit ben Borten: "Ich habe Gie rufen laffen, ba am 18. Januar, unserem Krömingelage, die Proflomation ber Raiferwurde borgenommen werben foll und ich ben Aft burch eine furge firchtiche Feier eingeleitet feben mochte. Da ich ben Raifertitel einmal annehmen foll, fo babe ich biefen Gebentiag ber breugischen Geschichte bafür gewählt. 3ch boffe, bag Ste

mabite. Bon einem Dachbaffen lieft er eine felbene Schnur

berabhangen und nachbem er fie gut befestigt batte, wies er

ben Brafetien und ben Diftritiemagiftraten an, burd einige

Soldaten Orbnung halten ju laffen. Rach biefen Borbe-

reifungen begab er fich jum Bringen gumid und fieß ibn

wiffen, er babe ihm ein Raiferliches Defret vorzutragen.

Der Bring richtete fich straff auf und fragte: "It es mein Ropf, ben bu willit?" Der Ralferliche Kommiffar gab teine

birefte Antwort, fonbern begann bem Bringen, ber ebrer-

Dietigft nieberfriete, bas Defret vorzusefen. Mis ber Rom-

miffar geenbet batte, fagte ber Bring: "Es ift alfo Gelbitmorb! 3ch habe ftete erwartet, bag fie nicht mit weniger

als mit meinem Leben gufrieben fein wurben. Ich befürchte

ftart, baft auch ber Alto Bubbba nicht mehr lange leben

wird." Sierauf ersuchte er ben Kommiffar um bie Erlaub.

nis, fich bon feiner Familie ju berabichieben, was ihm auch

geflattet wurde. Im felben Angewolld traten bie Ronfubine

und fein Coon, die bon bem Auftrag bes Raiferlichen Rom-

miffars Runbe erhalten batten, ein. Der Bring fprach

barauf ju feinem Goon: "Erinnere bich an beine Bilicht,

alles in beiner Macht für bas Baterland gu tun. Um feinen

Breis barf es bicfen Fremben gestattet werben, fich bes

ruhmbollen, burch unfere Abnen eroberten Reiches gu be-

machtigen," Sein bitterlich weinenber Sobn tounte nicht

antiporten, mabrent feine Ronfubine bor wifbem Comerg

obmmächtig murbe. Der Pring fragte unbewegt: "Bo ift

bas Sterbegimmer?" Der Raiferliche Rommiffar erwiberte:

"Bollen Giv. Kaiferliche hobeit bitte in bas leere Gemach im hinterbause tommen." Als ber Prim bann bort bie setbene Schwar bangen sab, wandte er fich an Ko und

fprach: "Em. Erselleng baben wirflich bochft bewunderungs.

würdige und vollfommene Borfebrungen getroffen " Rach

biefen Borien feate er fich bie Edlinge um ben Sals unb

Der Tob Ming Niens,

Ping Mien mar ein beillofer Feigling. Am Tage ber Befanntgabe bes erften Defretes, bas feine Gefangennahme

in Bftean anbefahl, verließ ihn feine Familie und er ber-

in wenigen Minuten war bas Beben erlofden.

ihre Aufgabe auch biesmal so gut lösen werben, wie Sie es neulich bei dem Euchfang der Deputation getan haben. Gemeint war der Gottesbierzt bet der Amvesenheit der Kaiserbehutation des Neichstags. "Aber von mir dürsen Sie nicht reden", fügte der König hinzu. Der Hosprediger demerkte: Diesem Beseht habe er wohl am 18. Dazember soigen können, det dem devorstehenden Feste aber set es unmöglich, die Person des Herrsches auher Betracht zu lassen. "Run, aber dann so wentg als möglich", erwiderte der König und sitzte hinzu: "Richt ich habe es sa gemacht, sondern Gott hat es so gesügt. Es wird mir recht schwer, mich in den neuen Titel zu fünden, und ich hätte gewünscht ihn sür meine Person vermerden zu können. Ich habe immer gebacht, daß erst mein Sohn ihn dereinst sicher solle. Aber die Verhäftnisse haben sich nun einmal so gestaltet, daß ich die Annahme nicht umgehen kann." Als dann am 18. Januar der Hosprediger in der Spiegel-



gaserie des Schlosses von Versailles erschien, bemerkte der Aronpring: Er hobe, als er im September das Schloß zum erstemmal besuchte, sich vorgenommen, daß dier das neue Deutsche Keich und die Annahme des Kaisertitels verkindet werden solle. — Kirchilch gehörte D. Rogge zur Mittelpartei, um deren Organisation in der Provinz Brandendurg er sich bemüßte. Er war der einzige Hosprediger, welcher der don Kögel gesetteten Kolpredigervartei nicht beitrat. Seine Gegner richteten bestige Angrisse gegen ihn, als er am Sarge von Schulze-Delipsch eine anersennende Erdenfrede hielt. Hosprediger Rogge dat sich als Geistlicher und als Mensch die Achtung und Spumpathie der weitesten Areise erworden. Seine Erinneungen aus Sieden Jahrzehnten" enthalten wertvolle Beiträge zur Zeitzeschichte. Sein hospredigeramt hat Nogge 44 Jahre lang ausgesibt, die er am 1. Oktober 1906 in den Ausbestand trat. Seitbem iebt er in der sillen Residenzstadt, deren Ehrendirger er ist, seinen literartschen Arbeiten.

Die Wahlen in Effas Lothringen. Nachbem nunmehr aus sämilichen Wahlfreisen die Ergebnisse der Wahlen vorliegen, ergibt sich einsweilen solgender Besthsand der Parseien in der neuen Kammer: Zentrum 18 (dazu gerechnet die Nationalissen Weiterle, Pfleger und Gillot), Liberale 2 (Webrung und Michel), Lethringer Ploc 9, Sozialdemokraten 5 und ein unabhängiger Agrarier (Kudosph). Die Rachwahlen sind in 25 Wahlkreisen am kommenden Sonntag vorzunehmen.

blieb die ganze Racht durch in Tränen und Berzweislung. Seiner Dienerschoft gegenüber beslagte er sich bitterlich, daß Prinz Ching sich nicht ims Mittel gelegt habe, ihn zu schützen. Am nächsten Tage war das Reujahrsseit, und da sich ein jeder mit dem Festwordereitungen beschäftigte, so kümmerte man sich wenig um ihn und er verbrachte den Tag in leisem Weinen. Gegen Mitternacht hörte sein Gewinst plöhlich auf und am solgenden Morgen wurde er von seinem Leidbiener gesunden, auf den Beden himzestreckt, sein Gesticht mit Schmung bedeckt, eine Leiche. Er hatte sich mit Schmunssehnen von das Defret, das seinen Seldsmord besahl, noch nicht erlassen war, so wurde sein Tod is Siunden lang verheimlicht. Erst dann wurde der Gouverneur Pfen benachrichtigt und er meldete es dem Miten Buddha.

Die Enthauptung Bu &fiens.

Mis bas Defret, bas feine Enthauptung anbefabl, Bu Gfien erreichte, mar er bereits unter Estorte nach bem Orte feiner Berbannung unterwegs. Aber er war ein franker Mann und fonnte nur ichwerfällig babin wanten. Als er bie Rachricht erhielt, schien er gang benommen, ein wirklich febr berichiebener Mann bon fenent graufamen Converneur bon Shanfi, ber folde blutburftige Satigleit entfaltet batte, Im Tage bor feinem Tobe war er febr ernfillich frant, und als bie Zeit beramtabte, war er fo fcwade, bag er gur Richtftatte geftuht und geführt werben mußte. Zags zuvor hatten die Burger von Lan dou-fu ibm ein Abschlossbankett geben wollen, er febnie aber die Chrung mit Dank ab und begehrte feinen letten Zag in Rube ju verbringen. Er befdrieb ein paar Rollen als Ausbrud feiner Dankbarkeit für bie ibm fo emplefene Soflichteit und bie Stabtilteften befchloffen und ließen ibn wiffen, bag bie Richtftatte mit rotem Stoff ausgofdlagen werbe, als ob es fich um ein Weit ibm au Ehren barbele. Gegen Abend wurden in ben Sauptftragen Anicbinge angebracht, bie bas Bolf aufforberten, einen Auffdub für ibn gu forbern. Du bfien aber wufte, bag bies nuglos fei. Er verlafte eine Darftellung feiner Tätigfeit in Form einer amilichen Rundgebung, in * Die Tenerung. Der gemeinschaftliche Laubing des Größberzoginms Addurg-Gotha nahm die vom Landesausschuß an die Staatsregterung gerichtete TenerungsResolution an, in der die Neglerung deringend ersucht wird,
alle Wasnahmen zur Linderung der Tenerung der Lebensund Futtermittel zu ergreisen. — Der Lübecker Senat teilt
mit, daß der Bertreter Lübecks im Bundesrat angewiesen
sei, für alle zur Linderung der Tenerung geeigneien Anträge einzutreten.

geer und flotte.

Erinnerungsseier für ben Schöpfer der preußischen Marine. Um 29. Ottober werden hundert Jahre versloffen sein seit der Geburt des Pringen Abalbert von Breugen, der nicht mit Unrecht als der Begründer der preußischen Flotte gepriesen wird. In Wilhelmshaben hat man dem Prinzen, dem unerschrodenen Vorsechter eines

Kriegsbafens an der Nordfee, ein Denfmal geseht, das dor nadezu 30 Jahren enshüllt wurde. Das Kontmando der Warinestation der Nordfee in Bilhelmshaben wird zu Ehren des Prinzen am 29. October eine Erinnerungsseier abhalien.

Die Machtverteilung in bet außereuropäischen Welt.

Milen

Faft bie Balfte bilbet bas afiatische Rugland und bas reiche englische Inbien, bas Sagen und Wunderland. Deutschland besitt einige fleine Infeln und bas pott gehachtete Riautschau, (Ebina Franfreich und Solland befigen bier bebeutenbe Rolonien, fonbers bas lettere bie reichen Infeln Sumatra, Borneo uftv. Auch die Bereinigten Staaten baben bier feften Guß gefaßt, inbem fie ben Gpaniern bor einigen Jahren bie Philippinen entriffen haben und Spanien mit bent gleichzeitigen Berluft bon Ruba Die letten Refte feines einstmals febr großen Rolonialbefiges berlot.

Die Revolution in China.

Aus dem Aufruhrgebiet.
Die Stadt Kanton ist, wie "Rew Hork Herald" berichtet, vollkommen ruitg. Ersolge der Achellen im Korden sind durch die Eingeborenen-Presse verössensicht worden; dagegen erzählen die Bätter des Bizelönigs von täglichen Siegen der Kaiselschen. Kichtsdestoweniger sind in Honglong Telegramme eingesausen, wolche das Gesecht dei Dankon aussichtlich besprechen und mit einer Ausnahme von einem Siege der Revolutionäre berichten. Die Bedölkerung den Honglong erhösst die dardige Hersellung der Republik. Die Banten geden sich Mithe, allen Forderungen gerecht zu werden. Bon einer Finanzlichs ist nichts zu merken. Dennoch sind die Allien der Kanton-Hankauselssenden auf ein Fänstel ihres Bertes zurückgegangen. Der Kreuzer "Haichte ihres Bertes zurückgegangen vor Fongt kong liegen. Der Kreuzer "Haichtung" bleibt dagegen vor Hongtong liegen.

Flucht ber faiferlichen Samilie?

Die Stimmung in Peting soll nach ben bon bort in London eingeitossenn Mesdungen anherondenklich trübe sein. Biele der Palassbeamden haben ihre Familien aus der hauptstadt sortgesichtet. In Peting ist sogar das Gerücht verdreitet, der junge Kaiser habe die Hauptstadt verlassen. Allgemein wird angenommen, daß in Peting noch

ber er sest babei blieb, baß sein Tob ein glorreiches und patriotisches Ende bedeute und bas Boll ersuchte, in teiner Weise sich in die Ausführung seines Urteils zu mischen. Schlieblich schrieb er mit eigener Hand ein paar Abschiedsroßen, deren Text in ganz China nach seinem Tode zitiert wurde. Die Aberschung der ersten lautet etwa: "Der Mintster stirdt für seinen Souveran. Gattinnen

"Der Minister stirbt für seinen Sonverän. Gattinnen und Konkubinen sterben sür ihren Herrn. Wer wird sagen, daß solches unziemlich sei. Es ist bedauerlich, daß meine betagte Mutter schon 90 Johre zählt und meine kleine Tochter erst 7 Jahre. Wer soll sie in ihrem grauen Alter und ihrer zarten Jupend schühen? Wie soll der Kindesbischt gemigt werden, die man seinen Eltern schulder? Der Sonverän besahl und der Minister gehorchte. Ich habe andere erschlagen, min werde ich meinerseits erschlagen. Warum sollte ich es bedauern? Ich habe nur eine Berantlassung, nich zu schwenzen. Ich habe nur eine Berantlassung, nich zu schwenzen wie den wie haben an kospen kassen all die Jahre gedient und hohen Rang in drei Brodinzen bekleibet habe, ohne mehr Berdienst zu ernten, als ein Korn Sandes in der Wüsse oder ein Tropfen Wasser im Ozean. Webe über mich, daß ich so unwürdig die Kaiserliche Enade heimzahle!"

Und die aweite laufet:

"Der Minisser bat durch seine Schusd sich die Strafe der Enthaupfung zugezogen. In diesem Augendlick sillt mich nur ein Erdanke, nämlich die Hosspung, daß mein Tod ebenso ruhmreich sein möge, wie mein Leben ehrbar war. Ich möchte viel lieber sterden, als den Rest meines Lebens in entebrender Gesangenschaft dahmschleppen. Ich habe die Site Ihrer Majestät schlecht gesohnt. Wer soll num ihren Kummer sindern Ichoen doch noch Mittel sinden werdet, unser gestiltzies Elick wieder aufzurichten, und daß ihr eure ehrenvolle Schusdieleit ersüllt, den Kaiserlichen Majestäten in ihrem Leide beizusiehen."

Am folgenden Tage, 1 Uhr "- Smittage, wurde Du Hiens haupt vom Rumpfe getrennt. Gine riefige Menschenmenne war zugegen, die sein Ende mit Lauten bes Jammers

begrüßte.

Einer & beimlich Florens

bet weit

bei San

General

Buticha

organific

ber Ma

Die

Die telegrap Rolonnie ben bei Lindoso Es beif machen Gerücht Lin wie bon ber

Ein Bahlge neten 1: jährige Eineinn an die

De rungöfi Wochen auch re geftrige baben ber Gi burd legung: nidytä fifchen Brot, ben fol nonseni taufi tergebr Begeber belteber Wir w

flarf in ben för fum Schlad werte ihr zu zehrid ibas b lefben Tmpfi gewöh zu faf rrnft i

begen

Gerade

ftabtifd

Megel

Teuern sonber bie Minger nicht Eeils Ginrich bas Minrich berber bie bin felt nicht nicht ben felt nicht einer Geben felt nicht eine Geben felt nicht einer Geben felt nicht eine Geben felt nicht eine Geben felt nicht ein den felt ber gestellt ein der gestellt ein den felt ber gestellt ein der gestellt

ben fo berecht balten fühlig lassen. Stadt sie bi und ar weiser bah incehe haven

meche haben ausga Votitie ivie g bie b 490.

ibing bes

Bambes.

cuerung3

ucht wird,

r Lebens

senat teili

ngewiesen

teien Mit.

renfitschen

verfloffen

ert bon

inder ber haven hat

ner eines

rbfee, ein

nahezu 30 das Kont-

wind zu Detober

in bei

bet bas

as reiche

taen- und

ib belitt

bas bott

besitzen

ien, be-

teo ufw.

Staaten

efaßt, ins

r einigen

mit bem

on Auba

einfimal#

es berlor.

rald" be-

n Rorbest

morben:

täglichen

find in

efecht bet

(nëmahme

Bebölfe

lung ber

rberungen

t-Sanfau

gegangen.

ig abger

or Honge

bort in

fien aus

bas Ge-

ficibt ber-

ting noch

dies und

in feiner

milichen.

bidylebs-

be sittert

Sattinnen

rb fagent,

iß meine

ne fleine

ten Miter

Stimbes

eil Der Ich habe

richlagen.

e Berans

meinem

in brei

u ernten, u Wasser

e Staifer-

e Strafe

the fillit

tein Tob

bar war.

Lebens

habe bic

un ihren

Staat &

et, unfer

re chren-

täten in

irbe Du

tenfchen-

ammets

Welf.

bei weitem ernstere Rachrichten als die von der Rieberluge bei Sanfau eingetroffen find, aber gebeimgehalten werben.

Mittwoch, 25. Oftober 1911.

Eine Teilung China8?

Die Bofinger Regierung ift verftanbigt worben, bag Beneral Lijuanhung und ber proviforifche Brafibent bon Butfchang fich bemufen, einen "füblichen Staatenbund" gu organifieren und willens feien, ben Rorben ber Berrichaft ber Manbidus gu laffen.

Ansland.

Italien.

Gine neue Affare im Saufe Tofeni. Berr Tofelli bat leiner Grau ben breijahrigen Gohn weggenommen und fich beimlich mit ihm entfernt, weil fie bor bem Landgerichte in Morens auf Scheibung geflagt hatte.

doringal.

Die monarchiftische Bewegung. Aus Babajog wird telegraphiert, die Ronalisten hatten fich in verschiebene Rolonnen geteilt. 450 Mann unter Rapitan Conceiro ftanben bei Boriello, 800 Mann unter Kapiton Camacho bei Lindoso und 250 Mann unter Major Chagas bei Pittoes. Es beißt, fie wurben einen vereinten Angriff auf Oporto machen und warteten auf einen Ronaliftenfreuzer. Ginem Gerücht zufolge wurde Rapitan Conceiro erstochen. In Ber-In wie in Paris ift bisber teine Bestötigung des Gerüchts bon ber Emorbung Conceires eingetroffen.

Berfien.

Gin neues Bahlgefen. Der Debichlis bat ein neues Bahlgesen angenommen, nach dem die Zahl der Abgeordneten 136 beträgt. Das passive Wahlrecht besitzt seder 21- sabrige persische Bürger, das Bahlinstem ist direct.

Vereininte Stanten.

Gin Jahnbentmal. Unter großen Feierlichfelten ift in Eineinnati ein Jahnbenfmal, ein Gofdent bes Deurschlums on bie Stadt, enthüllt worben.

Aus Stadt und Jand. Wiesbadener Madrichten.

Die Studt und bie Tenerung,

Der Magiftrat hat nun endgultig Stellung gu ber Teue. rungsfrage genommen, Die Die Gemilier ichen feit vielen Bochen beschäftigt und Die Städte bor eine bringliche, aber auch rocht ichwierige fogiale Aufgabe fiellt. In ber borgefirigen Mbend-Ausgabe bes "Biesbabener Tagblatis" hoben wir bie Beschilffe bes Magistrats mitgefeilt. Zu ber Ginrichtung eines ftabtifchen Geofischmarftes burch biefige Fischhanbler, welche fich einer Preisfestfepungetommiffion bes Magiftrate unterworfen baben, ift nichts zu bemerfen. Anbers fieß fich ber Berfauf bon Geefifchen nicht gut einrichten. Bie ber Berfauf von Fleifc, Brot, Rattoffeln und Rohlen gehandhabt werben foll, barüber find noch feine Beschkliffe gesaßt, es fehlt namentlich noch an einer Entschliefung über die Ber-kaufsstellen. Die Kartoffeln sind im Markifeller unlergebracht worben, fie werben natürlich auch bort ausgegeben werden. Bogiglich bes Fleische foll bie Absicht bestehen, eine Berlaufsstelle im Schlachthaus eingurichten. Bir wurden bas für einen Sehler halten. Bunachft ichon ivegen ber Entfernung bes Schlachthofs von ber Stabt. Berabe bie Frauen ber Bevölferungefchichten, benen bie ftabtifden Rotftanbeeinrichtungen bienen follen, find in ber Regel burch berufilche und häusliche Berrichtungen berart Bart in Ampruch genommen, bog fie nicht die Beit aufwenben fonnen, bie bie Burudlegung bes Wegs von ber Stadt

tum Schlachthof und umgelehrt erforbert.

Wir haben aber noch ein anberes und größeres Bebenten. Durch bie Berlegung ber Bertaufsfielle in ben Schlachthof murbe bie an und für fich gewiß febr bantensberte Cinrichtung gewiffermagen begrabiert, es wurbe ihr gu fehr ber Stempel ber öffentlichen Bobitatigfeit aufgebrudt. Es muß aber möglichft alles bermteben werben, was ber fiabtifden Teuerungeaftion ober einem Teil berfelben bas Gepräge einer Armenfirforge gibt, was bas Sumfinden berjenigen gu verlepen geeignet ift, bie nicht Bewöhnt find, andere in irgend einer Beife für fich forgen ju laffen. Aus bemfelben Grunde auch muß besonders ernft überlegt werben, wie die Cache formell gu behan-beln ift. Das liegt nicht nur im Intereffe ber von ber Leuerung in erfter Linie beiroffenen Bebolferungefreife, onbern auch im Intereffe ber Stabt felbft. Bebenfalls ift die Möglichkeit, bag bie Stadt mit ihren Rotftandeeinrichtungen fläglich Ficato macht, burchaus gegeben, wenn fie nicht bem berechtigten Ehrgefühl bes großen Teils ber Ronfumenten Rochung tragt, für bie fie ihre Binrichtung trifft. Deshalb gefällt es uns auch nicht, bag bas Recht gur Benuhung biefer weitgebenben Boblfahrtseinrichtung burch ben Steuerzettel ermiefen und burch einen Raufberechtigungsichein ber Berlaufsftelle nachgewiesen werben foll. Man ging babei bon bem Gebanten aus, bag ble burch bie Stadt geschaffene billigere Eintaufsgelegen belt nur ben Minberbemittelten gugute fommen foll, unb baß es nicht angeht, ftabtifcherfeits ben Gemerbetreibenden fcrantentos Konfurreng zu mochen. An diefem gewiß berechtigten Genanten tonnte man unferes Grachtens feft balten und boch bie icharfe und nun einmal für ben feinfühligeren Konfumenten etwas peinliche Kontrolle beifeite laffen. Es würde unferes Grachtens genitgen, wenn bie Stadtverwolfung in ibren Befanniniochungen, burch welche fie bie Aufmertfamfeit bes Bublitums auf ihre Fletichund anderen Berfaufe gu lenten judit, besondere barauf binweifen wirbe, bag ole feibswerfianblich vorausgefest wirb, bag von ben Ginrichtungen nur biejenigen Gebrauch mochen, die unter ber Tenerung besordere ftart gu leiben hoben. Ber von ben burch bie Teuerung bebingten Dehrausgaben nicht fehr empfindlich getroffen wirb, ber wirb bon geringen Ausnahmen abgefeben - bie ftabtifchen Rotfienbeeinrichtungen ohnehin nicht bennhen. Es liegt, wie gefagt, auch im Intereffe ber Stadt, fo borgugeben, bag bie berechtigten Gutpfindungen bes Bublifums nicht ober bod so wenie als mealid recless werben.

- Stabtifcher Fleifchverfauf. Der Magiftrat hat in einer Befamitmachung bie Megger und Fleischandler auf gefordert, Angebote auf Fleisch bis gum 9. November 1911 bei ihm einzureichen. Es werben Ochienfleisch und Rindfleifch bom hinterviertel, mit Ausnahme bes hintergwerch. riemens, bom Bug und hochrippe, unbededte Rippe mit Hole, Iwerdrippe, Lochfild und Zwerdriemen, fowie Schweinefleisch in halben Schweinen gine Ropf, Fuge und Sped verlangt. Die Abnahme ber Stilde erfolgt bon ben Dengern und Gleischhandlern burch bie Stabt. Den Ber-

touf übernimmt bie Gtabt felbft.

- Die Gleifchpreife. Gin Lefer am Raifer-Friedrich-Ring schreibt uns: "Die Befanntgabe ber Fleischpreisliste ber Stadt Bielefeld in ber "Zagblatt"-Morgenausgabe bom Dienstag gibt mir Beranfassung, ben Lesern Ihres Blattes befannt zu geben, baß in unnittelbarer Rahe Biesbabens bie Breife noch niebriger find ale bie ber Stadt Bielefelb. Babrend meines Sommeraufenthalts auf dem Befterwald betam ich Ginblid in bie bort üblichen Fleifchpreife und mache ich mir jest gu haufe felbstverständlich meine Erfahrungen zunute. Ich bezohle beitpielsweise für Lenden ohne Knochen 90 Bi, für das Pfund. Dier mußte ich 2 M. zahlen. Die anderen Fleischforten find ebenfalls erheblich billiger. Die Qualität ist der der hiefigen Fleischforten nicht pacifiebend. Ein bieffere Galeifer foote mir der nicht nachflebend. Gin hiefiger hotelier fagte mir, bag er für Lenben, vom hiefigen Mepger bezogen, 1 Mt. 30 Bf. für bas Pfund gafte. Benn man nun wegen bes Grofbejugs bem Sotelier eine Breisvergünftigung jugefteben tann, fo tit boch meines Erachiens bie Differeng bon 70 Bf. für bas Pfund, die ber Privammun mehr gabien muß als ber hotelier, nicht gerechtfertigi. Die Urfache ber Lebensbaltungsberteuerung icheint mir baber nicht in ben hoben Forberungen ber Probuzenten allein ihren Grund gu

- Kreisfriegerverfammlung. Am Conntag fand in Ebbersheim im "Gofthaus jum Schwanen" bie Rreisfriegerverfammfung bes Sanbfreifes Biesbaben unter febr gablreicher Beteiligung ftatt. Der Borfinenbe Banbrat Rammerberr b. Beimburg begrugte bie Erfchienenen mit berglichen Borten und eröffnete bie Berhandlungen mit einem Raiferhoch. Bon 38 Bereinen bes Landfreises waren 34 burch Delegierte verfreten. Die Refrutenfürsorge wurde feitens bes Borfibenben eingehend beleuchtet. Mis Raffenflhrer wurde Steuersubernumerar Bortorper (Biesbaben) gewählt. Der Beitrag jum Raifer-Bublfaumsfonds wurde für 1912 auf Die Berbanbetaffe übernommen. Die nächste Frühjahre-Kreisfriegerber-faumilung findet in Wilbfachfen ftatt; für ben nächsten herbft ift Biebrich in Ausficht genommen. hierauf folgte ein Bortrag bes Marineoberingenieurs a. D. Rarmann über Erlebniffe an Bord S. M. S. "Olbenburg" auf ber Reife nach bem Mittelmeer 1897/98. Der Bortragenbe erniete für feine interessanten Aussubrungen reichen Beifall, ebenfo Lehrer Schmibt für ben Bortrag einer poetifchen Schilberung bes Untergangs bes "Ilfis". Bortrage ber beiben Ebbersheimer Gesangbereine, "Eintracht" und "Lieberfrang", und eine Musiffapelle trugen weiter gur Unterhaltung bei. Um 6 Uhr ichlof ber Borfibenbe mit einem Raiferhoch bie Berjammlung.

- Bitwenunterftühungen in Rriegervereinen. Der bie norbbeutiden Bunbesfingten und Gffag-Lothringen umfaffende Deutsche Rriegerbund bat am 22. Oftober, bem Geburtelag ber Raiferin, auf Antrag ber Bereinsporftanbe 43 500 M. Unterftugungen an bilfsbeburftige Rameraben-

witwen gezahlt.

— Die Reform ber Sonntagsruhe wird sich nach bem Ronfektionär" sowohl auf die Detailgeschäfte wie auch auf bie Engrosgeschäfte erftreden. Mis Sochstbauer ber Arbeitegeit find bom Reichsamt bes Innern für Detailgefdafte 3 Stunden, für Engrosgefdafte 2 Stunden vorgefeben. Gine generelle Regelung für gang Deutschland ift angesichts ber berichiebenartigften Berhaltniffe in ben einzelnen Branden naturgemäß unmöglich. Die Enticheis bung über bie Beit foll von ben Kommunen und eventuell bon ben höheren Berwaltungsbehörben getroffen werben,

- Durfen Stabtwappen von Gefchaftsleuten vermenbet werben? Die Schubtvarenfirma Straffer u. Bagar in Borme bat auf Die Glasscheiben ihrer Schaufenfier bas Wappen ber Stadt Worms malen laffen, auch in bie Labensir hat fie bas Wappen einsehen laffen. Mit bem Gebrauch bes Wappens bat fie ihrer Firma ben Ramen Bormatia beigelegt. Die Stabt Borms bestreitet ber Firma Straffer u. Lagar biefes Recht und bat besbalb auf Interlaffung Rlage erhoben. Landgericht Maing und Oberlandesgericht Darmftadt haben Die Stadtgemeinde abgewiesen. Bur Begrunbung fiffren bie Urielle ber Borberrichter aus, bag man ein Wappen anbringe, um auf ben Stifter hinguweifen ober Shutbole ausgubruden. Eine Berlepung biofes Rochis fei es nicht, wenn ein Gefcaftsmann gur Bericonerung feines Labens ober gum Beririeb feiner Bare bas Bappen feiner Stadt benutt. Sier habe ber Beklagte nicht beabsichtigt, fich als Eigentlimer bes Mappens auszugeben, fonbern nur burch bie Benennung feiner Firma mit bem Namen Wormatia die Beziehung feines Gefchafts jur Ctobigemeinbe Worms bariun wollen Gegen bas Urteil bes Oberlanbesgerichts hatte bie Stabtgemeinde Borms bas Rechtsmittel ber Revifion ergriffen. Der 4. Straffenat bes Reichsgerichts bat jest bie Revifton guriidgewiesen und bas Urteil bes Oberlanbesgerichts im Ergebnis bestätigt.

Guter Rat. Man fcreibt uns: Saufig finde ich in beutiden Zeitungen, fo auch gestern in Ihrem geichapten Blatte, Austunft über ben Bohnort von Carnegie, Rodefeller und anderen ameritanifden Milliarbaren, ben Brieffasteneinsender zu erfahren wunichen. Wie ich aus perfonlicher Erfahrung weiß, haben alle biefe Bigbegierigen Die Abficht, Die fraglichen Berfonlichkeiten entweber um ein Darleben ober eine Unterffühung gu bitten, ober aber für eine Erfindung ober irgend ein anderes Unternehmen mit ihrem Gelbbeutel in Anspruch zu nehmen. Alle berartigen Bittgefuche, ohne Musnahme, wanbern, was in ben Bereinigten Staaten wohlbefannt ift, in ben Dfen, nachbem ein für biefen Zwed angeftellter Glert flüchtig von ihrem Inhalt Renninis genommen bat, und ohne bag fie bem Abrefforen gu Geficht gelommen finb. Um mur ein Beifpiel anguffibren: Gin Rodefeller im Raffaulichen manbie fich

bor furgem trot meines Abratens an feinen Ramenes petter, beffen Boreltern nadweislich aus Raffau und nicht aus Schottfand eingewandernt find, wie ber Standard-Dil-Ronig faffdlich behauptet, und bat um eine Unterfrügung behufe Auswanderung nach Amerika. Er erhielt aber feine Antwort, wie es allen anderen geht, die feinem Befipiel folgen Gur Rotleibenbe, Erfinder und Bittfteller jeber Art baben bie herren Carnegie und Genoffen feinerlet Berffanbnis, und mir und anderen ift noch niemand befannt geworben, ber auch nur einen Cent bon ihnen erhalten hatte. Ihre Boblidtigfeit erfiredt fich ausschlieflich auf godichulen, Buchereien und anbere öffentliche Ginrichtungen, bei bereit reicher Unterffühung fie barauf rechnen fonnen, in ben Beitungen als große Wohltater ge-priefen gu werben. 3ch rate baber allen, bie es angeht, bas Gelb für Briefpapier und Borto gu fparen, und lieber einen Schoppen Apfeiwein ober ein Glas Bier bafür gut trinten, ftatt es unnügerweise foriguwerfen und fich feeren hoffnungen bingugeben. Amerikanifche Milliarbare öffnen mur ihren Gelbidrant, wenn fie einen greifbaren Borteil bor fich feben. A. B. Gin Deutsch-Amerikaner,

- Sperrung ber mittleren Boftfarriere, Wie bas Reichspoftant verschiebenen Frageftellern bon bier fürglich mitgeteilt bat, wird auch in Jahresfrift noch feine Unnahme von Boft- und Telegrapbengehilfen erfolgen. Gine balbige Bieberereffnung ber mittleren Poftlaufbahn ift bemnach

nicht gu erwarien.

- Staats, und Gemeindesteuer. Die Einzahlung ber Rate (Oftober, Robember, Dezember) ift im Rathaus, Bimmer 17 (weiße Bettel) für bie Strafen mit bem Infangebuchftaben F am 27. und 28. Oftober; Bimmer 16 (grime Bettel) für bie Strafen mit bem Anjangebuchftaben R am 25., 26. und 27. Oftober ju bewirfen.

"Mlaaf" in Berlin. Bir gestatten uns, biejenigen umferer Lofer, welche Berlin bauernb ober vonlibergebenb befuchen, auf ben "Alaaf", Klub ber Rheinlander, e. B., gegründet 1875, aufmerkfam zu machen. Diefer Klub hat es fich gu feiner Aufgabe gemacht, rheinlandifche Sitten und Gebrauche in Berlin gu pflegen und gur Geltung gu bringen. Der Rlub tritt burch eine große farnevaliftifche Sipung mit Damen, die am 5. Rovember im Oberlichtsaal ber "Philharmonie" stattfindet, in die Karnebalstampagne ein. Das für biefe Saifon aufgestellte Programm enthalt unter anberem: eine farnevaliftifche Gigung am 5. Robember, eine fernere am 3. Dezember und bas große Alaafieft am 4. Februar 1912. Bei ben regelmäßigen Stammtifchabenben, bie jeden Samstagabend im Rinblofal "Beibenftephan", Schoneberger-Ufer 23, flatifinden, verfammelt fich ein großer Teil ber Alubmitglieber mit ibren Damen gu fröhlicher, ungeswungener Bwiefbrache in echt rheinlandi-icher Art und Weise. Der Rlub ift ja in ber heimat burch feine grobzügigen Beranftaltungen nicht unbefannt. Jeber Rheinlanber, wes Standes er auch fei, erhalt gu jedergeit bereitwilligft Austunft über Berlin. Die Gefchafisstelle befindet fich Berlin W. 35, Boisbamer Girage 123 B,

Maul und Rlauenfeuche. Auf bent fiabtifchen Schlachthof ift bei 14 aus Sufum bier eingetroffenen Doffen bie Maul- und Rlauenfeuche festgestellt worben. Die Tiere wurden alsbald abgeschlachtet; außerbem wurden bie nötigen Borfichtsmaßregeln getroffen. Beitere 5 Ochfen bon bentfelben Transport waren nach Maing weitergegangen.

- Recht frucht ging es am Conntagabent in bem 9 Uhr 12 Min, von hochhoim nach Biesbaben fahrenben Gifenbahnzug ber. Während eines mächtigen "Raffauers" batten fich bie Baffagiere in bie faribenben Abteile gefluchtet. Dabei mußten Die Gabrgafte eines Abtells vierter Gute alsbaib erfahren, bag an berichiebenen Stellen bie Feuchtigfeit tuchtig burchging, mas bie barunier Stohenben gwang, foleunigft eine foupenbe Stelle aufzusuchen, ober aur Beluftigung ber Mitfahrer bas ichugenbe Regenbach fiber fich aufzuspannen. Da mancher Ausflügler geborig unter bem Ginflug bes Feberweißen fiand, fann man fic bie Situation ausmalen. Glicklicherweise hatte ber himmel ein Ginfeben und berichlog alsbalb wieber feine Schlenfen.

- Bu bem Fall Ebbe (fiebe geftrige Abend-Ausgabe) fei noch bemerft, bag Cobe nicht mehr Gartnergebilfe, fonbern felbfianbig und Rachbar bes Gartners Bilbelm Emmermann im Wellriptal ift, bei bem er gwet Jahre bebienftet mar. Beibe maren geftern wegen Grengangelegenheiten in einen Wortstreit geraten, wie bas icon

öfter vorgetommen fein foll.

- Gin brolliges Intermeggo creignete fich fürglich bei einem Argi in Weilburg. Dumpelt Do eine Bauersfrau aus der Umgegend in bas Sprechzimmer, Die ein webes Bein bat. Der Argt untersucht bas Bein genau und forbert bann bie Rrante auf, ben anberen Strumpf auch ausgugieben, um einen Bergleich swifchen bem franfen und gefunden Bein angustellen. Aber Die Frau wehrt fich berfchamt und will ben Strumpf nicht ausziehen. Da jeboch ber Mrgt barauf beliebt, fenfate fie fclieglich: "Ach Gobche, naa, bos hunn aich jo nit gewußt, hatt aich bos geboocht, bann hatt aich ben annern Fauf aach gewosche!"

- Bornehme Sochftapier. Der in ber geftrigen Mbend-Musgabe als Romplice bes Grafen Jojeph Spiegel-Diefenberg erwähnte Leutnant beift nicht Lubwig Bod, fonbern Boed und ift ibentifch mit jenem Leutnant Boed, ber früher bier im Rerotal gewohnt bat und wegen Betruge mit bem

Strafgefet in Ronflift gewesen ift.

- In der Bafchbitte ertrunten. In unferem Borort Sonnenberg fiel geftern bas einjährige Rind bes Spenglers Bilbeim Bucher in bie Baichbutte. Die Mutter war außerhalb der Bohnung, um Bafche aufzuhängen, und als fie gurudfant, fand fie bas fleine Befen tot in ber Baichbutte por.

Berfonal - Radrichten, Greisarzt a. D., Gebeimer Mediginafrat Dr. Albert Den de zu Beilburg erhielt ben Königlichen Kronenorben britter Klaffe.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Im Hoftbrater gebt am Freitag ben 27. b. M., eine Schauspielnobität in Seene: "Dorothus Keitung", aus dem Englischen den Alfred Sutro. Dieses Schauspiel wurde bereits mit großem Erfelg am Hoftbeater zu Wien und Hoftbeater zu München aufgesihrt. Die Haupt-rollen liegen in den Sänden der Herren Schwad. Weinig und Kalberg und der Damen Bleibtren und Braun-Großer. (Abonnement C.)

* über Kavitän Spring, Kapitänleutnant d. R., der betanntlich am Donnerstag diefer Boche im fleinen Scale des Kurbaules über das Thema: "Auf dem Zumbe, die den Golddicken im libiligden Ophir" sprechen vond, dürste jolgende biographische Kotis inieresperen: Soring ilt einer untereälteten Koloniaspioniere. Im Jadre 1891 deteiligte er ich an den Kanufen gegen Sultan Sidt dei Aedona. 1892 machte er die Bermesungen am Cilioria-Anansa. 1898 wurde er die Bermesungen am Cilioria-Anansa. 1898 wurde er der die Terführnung den Kording sich liebausie. Aurückgelebet, des schäftigte Kapitan Spring sich liebausie. Vurückgelebet, des schäftigte Kapitan Spring sich liebausie. Vur erwähnen dier unter anderem nur sein sie de seereige", den dem Aberbach Geine Ragitäg ein Eremplar entgegenzunchmen gerubten. Kum ilt Kapitän Spring von einer wissenschaftlichen Expedition nach Kornigsellichen der unter missen date werthelle und zwerfallstag autonomische Apitionsdessen der bereitselle und zwerfallstag autonomische Tolten Ausgemanngen und Kunnelmen gemacht. Durch seine Ausgeman und Kunnelmen gemacht. Durch seine Ausgeman gekommen, das jenes sagenumvodenen Lodirs Kordgenze niehe der Ansbeiten den der Bereitselle und der Kunnelmen gemacht. Durch seine Ausgeman gekommen, das jenes sagenumvodenen Lodirs Kordgenze niehe der Ansbeitung gesichert. Ge begleitet seinen Kordgenze niehe der Ansbeitung gesichert. Ge begleitet seinen Kordgenze und interespanter Lichtbilder.

* Bollus Kongert im Kurdans. Bereits deute ist. wie nießt guders zu erworten des am Kreitan im Kurdanse staft.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

delungener und interesianter Lichtbilder.

* Jyssus-Kongert im Kurbans. Bereits beute ist, wie nicht anders zu erwarten, das am Freitog im Kurbanse staft andere zu erwarten, das am Freitog im Kurbanse staft sindende Ukartsen, das die einige Kläpe ausderfindende Ukartsen dan gerieden kurzelle staftsindende Ukartsen dan gerieden kurzelle deitsindende und der die beiden Ausresse, das diesem kongert entogengebacht wird, durt ehr de keiner der vollsommen seine Kaut Schuricht, der Leiter des Kongertes, ist am 3. Juli 1889 in Dansin als Sohn einer Orgelbauerfamilie gedoren. Schon früh untildliche Begedoung seigend, erbielt er den feinem lechten Jahre ab den ersten Klavier-, in seinem neumten Lebenstaden Jahre ab den ersten Klavier-, in seinem neumten Lebenstaden Wieden Jahre der der den klavier-, in seinem neumten Lebenstaden und Bertin ob und hat ind sewoll als Dirigent wie auch als komponit dereits erfolgreich detangt. Als Dirigent wie auch als komponit dereits erfolgreich detangt. Als Dirigent wie auch als komponit dereits erfolgreich detangt. Als Dirigent wie auch als komponit dereits erfolgreich detangt. Als Dirigent wie auch als komponit dereits erfolgreich detangt. Als Dirigent wie auch als komponit dereits erfolgreich detangt. Als Dirigent wie auch als komponit dere in Dortmund (Abisham aus Koden), als bezistischer Areusung und Kossar (Karornseiter), als Chorleiter in Goslar und Frankfurt (Kühlicher Beine nach innig, in wiede leiberer Sieslung, die der Künstler deue nach innig, in wiede leiberer Sieslung, die der Künstler deue nach innig, in wiede leiberer Sieslung, die der Künstler deue nach innig, in wiede leiberer Sieslung, die der Künstler deue nach innig in wieden geboren und degann feine Bühnenlanfbah als Chorlft en einem öberreichischen Frowingsbeater. Er war zu nacht an der Könnglichen Over in Bertin engagiert, wa er vorzugsweise lirische Sartien sone er dals dehe derberragende Stellung einsahm. Als "tar" ausländlicher Tourneen und Eigsiones bat Siesal in Kallen wie Othello Kalannes usch

Einzigenes der Siegel in Kallen wie Othelle, Rhadames ufw.
peradezu sensationelles Aufsehen erregt.

Degestwagert in der Markstände. Mit zwei Mendelsschieden Arien "Es ist genug" und "Her, Gott Abrahams",
sowie mit dem Gouderstiden "Pax vodis cum" ließ sid Herdams",
sowie mit dem Gouderstiden "Pax vodis cum" ließ sid Herdams",
sowie mit dem Gouderstiden "Pax vodis cum" ließ sid Hert
Brederif Körgaard aus Kopenhagen am dergangenen Mithvoch
im Orgestongert dere "Dere Korgaard, noch in der Ausbildung dei Herten Brod. Kahr begeisten zeigte dereits ausgesprochene gefangliche Fähigleiten sowoh nach Seiten seiner
Eximmittel als auch des Kortrages, die him im Verein mit
der zielbemußten Schulung zu guten Hospitungen sir seine
Bashutt als Schwere derecktigen. Kon unterm teessischen
deren Rammermußter Sch. derten wir ein Andante doloroso von Sinding und das Andante aus dem Bickinsonzert don
Bleede, deibes wertwohe Kompolitionen neuerer Richtung. —
Im beutigen Konzert welches wie gewöhnlich um 6 über in
der Barkstiege bei freiem Einstrit kristlindet, werden Frau
Gustik Aloss und Hondel. "Iom strad. ihre Hände aus" und
Dendelschn und Händel. "Iom strad. ihre Hände aus" und
Dendelschn und händel. "Iom strad. ihre Hände aus" und
Dendelschn und händel. "Iom strad. ihre Hände aus" und
Dendelschn und Händer der Lauf und Sarte Kalma" ingen.
Die instrumentale Mitwirkung dat dere Frau Gustinas"
von Hände des Kunrächters, mit Flotensampolitionen von
Beach und Kogart übernommen. Sert Vetersen wird, die
immer, die Orgesporköge und Begleitungen ausführen. Frogramme mit Tert sind ihr 10 Bl. am Eingang erhältlich,

Besuläre Kammermustlabende des "Lüdner-Luarieits",
welche unter Mispirkung erster Gesangsfrasse in Konzertsaat ber Loge Blato" kattsinden, ift wieder ein sehr reichbaltiges.
Ses gelangen zur Aufsischung: Streichgaarteite bom Beethoben,
Robart. Sand. von Riedal der Minger mit Monter mingst verstorbenen
Kitöurger. Das erke Konzert Riswirkung der Königiden Hörder Flosen unter Günger Minger mit machten Wonlag, den
Der

evenstängerin Frau Birgitt Engell hatt.

" Biesbadener Ktünfaler answäres, Im Kammermusst.
nörnd zu Frankfurt a. M. gelangte die neue Sonate für Medrier und Violine, op. 287, bon unterem einheinuschen komponisten A. B. Zerleit zur Aufführung mit zanz anzersordentlichem Gefolg. Der Komponist, welcher iche geketern wurde, delte den Biolinpart übernommen. Die Kritif bekont die gediegene Arbeit sowie die planistischen Leitungen des Komponisten. Weitere Aufführungen in Berlin, Kurlerube, Wiesbaden (20. Marz), Maundeim uhr Kehen devor. Zerleit war vergangene Woche in München ust hatte dort auch als Liedersorweinist und Vionist großen Erfelg.

Bertrag im Damentlub, Am Sambiag, den 28, Oftober,

* Bertrag im Damenklub, Um Samsiag, ben 28, Oftober, wird im Damenklub abendo 7 Uhr die berühmte Ihrebarftellerin bom Agl. Rarwegischen Rationalthoater Agnes Somra einen Bortran bes bramatischen Gedichtes "Beet Emnt" balten

Benfinnenuftalt beutider Bubnenangeblieger, Lofalverband ber Benfionsanftalt deutscher Bubnenangebor veranstaliet antangs Nobember ein großes Feit zum Besten seiner Bentonskase. Das Best ist, vie ims mitgeseilt wird, in diesem Jadre als großes Nonzert mit darauf folgendem Balle geblant. Das Brogramm ist noch nicht endgültig entworfen, die Mitwirfung der ersten hierigen und namhaster Kräfte von außerbald steht jedoch beute schon fest.

Bereins-Rachrichten.

Die Krieger- und Militärlangeradschaft Koises Bilbelm II. beendigte am verstoffenen Sonntag ibe diedlabriges übungsschießen. Die Beteiligung war eine recht anselbuliche. Mehrere Ehrenscheiben wurden ausgeschoffen.
Die Vorbereitungen zum Schießen auf die Kaiserpreisscheibe find im bollen Gange. Mehrere wertwolle Preise wurden der reits gestifte. Das Freisschießen findet voraussichtlich am Sonntag, den d. Kodender, siatt und ioll durch einen Kommers, verdunden mit Breisserteilung, beschoffen werden.
Die Freiwillige Santistoloune dam

Die Freiwillige Santiatstoloune bom Roten Rreug" eröffnet Freitig, ben 27. Chieber d. 3., einen neuen Binterfurfus. Die Ausbildung geschieht tosten-lob, auch werden bon den ordenslichen Migliedern feinerlei Beiträge erbeben. Auberes ist aus dem Angeigenteil Dieser Rummer au erfeben.

Bereins-Berfammlungen.

Beteins-Verjammlinigen.

* Ginen interestanten wie leber-iden Abend bot die Hoof du le der hiefigen Berrücken macher und Damenfriseure" ibren Schülern und Migliedern am seizen Freikag in ihrem Unterrichtslofal "Doiel Unton", Reudeste Hood von denselben die auf den iehten Plaa gefüllt war. Da es der rubrigen Fachschleitung gefang, einen der tichtigken Fachbertreter in ihrem Gewerbe, Hern Orlaz Jasob und konden hierlitz zu gewinnen. Lebterer demonitertre am sebenden Vodell mit Silfe moderniter Laarerlagtelle eine Frigur, welche ebenio filivell wie reizend wirste und ungeteilten Beitall errang und daher sur de fennuende Wintermode bald Radsedwung finden dürste, Kachdem dem Bortragenden duch d. Odermeister Hauseler durder im Kannen aller Teilnebmer herzlichft

gebankt wurde, beschloß man, neben ben regelmäßigen Fach-schulabenden ähnliche Vorführungen zur weiseren Anregung in ihrem Rumfihandwerk zu wiederholen.

Bereind-Tefte. (Mufnahme frei bis gn 30 Bellen.)

* Der "Krieger» und Militärberein" hielt kirzlich sein & Vereinsschien mit Williargewehren 71 auf den Garnison-Schiehkänden ab. Zu diesem Zwed waren 5 Ehranischen gestistet, die von den Schiehen kindl. Beidt, Berg, Krah, Weier, Didmann, Gurien und Apihich errungen wurden. In nächter Zeit soll es den Jugendwehren ermöglicht werden, sich auch im Schiehen üben zu fönnen.

licht werden, sich auch im Schießen üben zu fönnen.

Die "Freiwillige Sanitätsfoloune bom Roten Kreus" feierte am Sanstag, den Al. d. M., den Geduntstag der Raiserin, der Schubberein des Roden Kreuses, in der "Germania" in der Ockenenstraße in Gestalt eines Pamilienabends, Führer und Freiwillige hatten sich zahlreich eingefunden. Sinnunngsvolle Vorrüge, musikaliche Darbienagen, gemeinschaftliche Gesange Febrede und Anftrachen brachten in dunter Folge Abwechstung und gaben der einsachen und doch schwen Febre und Ersten und der einsachen und doch schwen Stere ein dem Aage und dem ernsten Wesen der Kolonnentätigteit im Dienst des Roten Kreuzes angepästes, eindrucksiolles Gepräge.

Aus dem Jandhreis Wieshaden.

= 3gsadt, 23. Oftober. Der hiesige Kriegers und Militarberein beabsichtigt ebenfalls, dem Schritte anderer Vereine solgend, sum nächken Frühzebe einen Schritte anderer Vereine solgend, sum nächken Frühzebe einem Schritte anderer Vereine solgenen. Das erforderliche Grundlich liegt an der Brackenbeimer Chausice. Das Gesuch um Genehmigung ist dei der Königlichen Ragierung bereits eingereicht.

— Hochbeim, 23. Oktober. In der "Hölle" ist die Weinstellerdhie "Benden und sich beismal mit einem guten Prittelserdhe beschehen. Dassur ist die Chaslität prinna; der "IVILLE" kommt dem "IVILLE" gleich Der beise Sommer dat die Trauben zusersicht und den Rott schwer gemacht; sein Gewicht beträgt die zu 112 Grad. Ivei Inach Frankfurt gebracht, um unterm Rönter kar und bell "gemacht" zu berden.

Mallauifche Madrichten.

Seminar und Bibeifrangen.

= Diffenburg, 24. Offober. Die in Rr. 494 bes "Bies-babener Lagblatis" geschilderten eigenartigen Justanbe am biefigen Seminar laffen fich mehr ober weniger auf eine große biciaen Seminar lassen sich mehr ober weniger auf eine große Angabl preuhischer Beberdilbungsanstalten verallgemeinern. Wir müssen und aber wundern, das der Serfasser des Artilels eine Eigenart gänzlich übersehen dat, die hossenlich unser Seminar conz allein für sich beantpruchen kannt das "Bibelfrä nach ein", eine Bereinigung von Seminaristen und Vraporanden, die sich an bestämmten Tagen zu Gedetessunden und Vraporanden, die sich an bestämmten Tagen zu Gedetessunden und Vraporanden, die sich an bestämmten Lagen zu Gedetessunden und Vraporanden, die siehe siehen der eine Indian eine Angalischen Versammeln. Gegen die Sade an sich ist gewiß nichts einzuwerden, obwohl im Unterrichtsbetried der Verkresseninare die Keligionsstunden durchaus nicht zu furz sommen; aber sie erbilt ein anderes Gesicht, wenn — wie das dier der Kall ist — diese Bersammlungen unter Leitung und hörderung eines Seminarlehrers spatisinden. Wie leicht sam da ver eine Schüler auf den Erdanfen sommen, lich das Wohl-wollen des dereissenden hert deuter verfeitet werden, die ihm zeitlebens nachbängt, oder der andere geneigt sein, eine erringen und dadurch au einer Deuwelet verleitet werden, die ihm zeitlebens nachbangt, oder der andere geneigt sein, eine nach feiner Ansicht ungerechtseitigte Aufückehung lediglich dem Fernbleiben aus der Bersammlung stausichreiben, auch wenn beider Boraussehungen nicht autressen? Wie die Greichtung lebet, berwandeln sich wiele Bibelfränzler nach beständener Abgangsprüfung wieder in "Weitsinder", einige dagegen wersen sich in einem Dörflein des Bestenwaldes des Tillfreises, des Dintersandes angestell, den liese retigtisse Beschiedes, des Sintersandes angestell, den liese ertigtisse Beschiedes est die Greichte des landeskirchenteindichen Gestierertums treibenden Geneenischaftsleuten in die offenen Arme, spielen den Annton des Banderpedigers dei Etangesischtonsbersammlungen, leiten gemische und Bosaunen-döre, pfuschen dann und wann dem Hern Ferner und Danden sich überdanzt innerhalb der frommen Beschrickaft nach beiten Kräften nichtig. Der "besehrte" Leber ist in den odengenannten Landstricken durchaus sein Einzeltum nach einiges vorans. Das er bei Eiellenbeiebungen an Orten. mehr, nur das benachbarte Siegerland bat in dieser Beisebung noch einiges vorans. Dah er bei Stellenbesehungen an Orten mo das Gemeinschristweien überwiegt, in der Lebreiwahl sämtliche ungläubigen Witbewerber aus dem Felde schägtzift sein Gebeinnis mehr. Wenn wir nun dedenten, das eine erfolgreiche Lediagt, in der nun debenten, das eine erfolgreiche Lediagt, in der Anderschlieben Lediagt, in sein der Verlagen der Anderschlieben Lediagt, in sein auch der Nederlassen Lediagt, die dan nach stocifelied – wenn auch der Nedersahl ihrer Andersen underdunkt – an der Zerfedung der edungslichen Landeisfieche mitarbeitet und sig im schroften Gegenfas zu eine ausbergemeinschaftlichen Ortsbürgern bewegt, bereindaren läht, is können wir nicht derfieden, warum unsere Schulaus lätzt ist die den der Nedern bewegt, bereindaren lätzt, is können wir nicht derfieden, warum den der Koulen schwer Stonfesson zu erteilen und in diesen allem Schülern seiner Konfesson zu erteilen und in diesen Abersach mit dem spaalich angestellten Gestellichen aufammennaurbeiten, diesem übestände gegenüber nicht schon länast eingeschritten ist. Und weiterdin nicht, warum das Sechnigkalichtstollegtum in Cassel, dem die Eigenart unseres Seminars
doch vooll bekannt sein wird, and dos "Widelkläuschen" nicht einmal einer gelegenisiden Redinn unterzieht.

Bürgermeister und Gemeindevertretung.

Burgermeifter und Gemeinbebertretung.

Bürgermeister und Gemeindevertetung.

4 Geenschausen, 23. Ottober. Im Rachbarorte höhr ist ein Konflitt amischen dem Gürgermeitet Dr. A. und den Gemeindevertreiten der S. Rlasse ausgebrochen. Derfelbe entstand dahurch, das in einer Gemeinderalssihung, in der die Allasse entstand dahurch, das in einer Gemeinderalssihung, in der die Allasse Schaudnischer Sch, seines Folkens zu entheben, weil derselbe die Interesen der Gemeinde Sobe nicht genug derirdt; under anderem die Dampspolze bestellte, obne andreichende Beschäusung für dieselbe zu laben, die dann auf Kolten der Emende Höber sobe stant auf kolten der Emende Höber sobe spazieren tude. In einer folgenden Sidung, der der die 3. Klasse in der Allasse in ein der Allasse, der der die 3. Klasse in der Allasse, der der die dem neu gu erbauenden Bedondofzusuhrstraße dem abgeschungen, beschäuserheiter Sch, die Leitung anzwertvauen, wozogest die Gemeindevertreier der 3. Klasse, nach den gemachen Erschungen, protesierten. Ferstwagen wie, er frage nicht nach der Fürgermeister einige kußerungen, wie, er frage nicht nach der 3. Klasse und das werde auch ohne sie nemach. Daranschen Erschungen, den Gemeindebertreier der 3. Klasse die Eitung. Um Sandslag den 21. Othober, odenbo 9 Uhr, war num im Gasthof Lum Bogelsang im dohr eine allgemeine Bersammlung der Kranssung, ersteilen der 3. Klasse die Kringen der Gemeindebertreier der aus Gemeindebertreier der aus feinledung der Schletzen der Beschung ersteilen der Erschungen ersteilen der Erschung der der der Erschung ersteilen Gemeindebertreier der alle keinern Erstammlung der Bersammlung der Bersammlung ersteilen der Erschung ersteilen der Schletzen und ber Erschung erschlen der Erschung ersteilen der Gemeinderen kann der Bersammlung der Gemeinder genberen, und dere Eingade an den Kreikaussichus sich zu beschweren, und drücke den Gemeindersuspielen er Begenneister Sch. soll auf sein ihm übertragenes Amt bergiebet haben.

m. Elwisse, 28. Ot

m. Civille, 28, Oliober. Dier wurde beute bie neue Seminaricule eröffnet. Die Schulbeputation bat be-ichlofien, einen Teil ber Bolfsichiler immer ber Seminaricule gugumeijen.

r. Binkel, 22. Otiober. Die Traufenlese ist in unserem Orie in vollem Gange. Sehr zufrieden sind die Binzer mit Quantität und Qualität, weniger aber mit den erzielten Breisen. Dieselben detrugen 28 die 42 Bf. per Pfund, ein Breis, der im Berdaltnis zur Einte zoder sein die kober sein berdaltnis zur Einte deben nicht zu versaufen, sondern selbst zu keltern. So daben wir Aus-

† Gaub a. Rh. 28. Oliober. Das Serbitfongert bes Evangelischen Kirchengesangbereins' am getrigen Abend-ber unter der bewährten Leitung seines fücktigen, langjahrisch Dirigenien Serrn Lebter Unfelbach ütebt, erreute itch eines sehr sahlreichen Besuche und nahm einem recht guten Be-leht sahlreichen Besuche und nahm einem zu den guten Beschlieden Besuches und nahm einen zecht guten Ber-lauf. Das Frogramm war außerst awechstungsreich und bes Buten und Schönen sehr biel. Die Chote standen auf der gewohnten Höhe. Das der Berrin über gute Krüste auf der bewiesen die Solt und Terzette. Die sheatralischen Auf-führungen wurden flott geswielt. Die Indorer getzten bei familieden Aummern nicht mit ihrem Beisall. Der Attichen gesongserein tann mit dem Erfolg des Abends das und gans aufrieden sein.

= Ems. 28. Oftober. Ein toblider Unglüdsfall creigneit fich gestern feib in ber eleftrischen Zentrale bis Emfer Blei- und Silberwerfs. Der 19iabeige Schlofter Ber-tram aus Riebern geriet versehenstich mit einem Bein an bie Stromseitung und war sofort tot.

die Stromleitung und war sofort tot,

ss. Höchft a. R., 28. Oktober. In der Arreitantengelle auf der sieligen Vollzeiwache im alten Kathand hat sich aus Samstag gegen Abend der Etjährige, aus Bandern frammend Joseph Reinem erd än gt. Derielbe war nachmittags fest genontmen worden, und als man ihm abendo i Udr sein Abendesien reichen wollte, fand man ihn tot vor. Se hatte ind aus dem Samm seines Demdos eine Schinge gedreht und ich am kensterreiter erdangt. Aus einer Hohe von 1.00 Meter ist in der Sommagnach der 49 Jahre alte Arbeiter Georg Ledmann über die Strahenmauer an der Gonnenstraße gestinst und dat dabei das Genid gedroch in.

— Obernvof, 23. Oktober. Hauf einer Pohe von Lod Meinstund date das Jahre alte derbeitatete Veserg Ledmondafte 33 Jahre alte derbeitatete Veser Les in Weinähr wohndaste 33 Jahre alte derbeitatete Veser Dreis am Ladmuser als Lei de aufgefunden wooden. Vermuslich dat et infolge eines Sturzes vom Leinpfad den Tod gesunden. St hinterläßt eine Witwe mit sunf unmündigen kindern.

S. Höhn, 23. Oktober. Der Greif an der Rohlen gruden Kabrend der viermonatigen Daner des Ausstandes wurden die Ausstandigen den dem Gewersberein driftliche Bergleute unterführt. Rachdem nun die für die Unterprügung seralent unterführt. Rachdem nun die für die Unterprügung seralente weg. Die Berwaltung der "Allegandria" wird aber keinen der ausständigen Arbeiter vorder beidäligen. Inspläebesen imdiese mitstelle in ubeler Lage, da sie num sich ern von ihrer Kamilis Arbeite sage, da sie num sich ern von ihrer Kamilis Arbeite sage, da sie num sich ern von ihrer Kamilis Arbeite son mitster den mitster bei geden mit fied den mitster bei geden mitster gage, da sie num sich ern von ihrer Kamilis Arbeite soge da sie num sich ern von ihrer Kamilis

diese in übeler Lage, ba fie nun fich tern von ihrer Familie Arbeit suchen muffen.

Aus der Umgebung.

eine Menge bon Goldwaren in die Sante fiel, ift ber Anarchiftenführer Eifenreich berbafiet worden.

— Bab Orb, Li Ofiober. Erfarter worden,
— Bab Orb, Li Ofiober. Erfern weilten hier der Ober
präsident von Sessen Anstau und der Kegierungspräsident von
Talle ind bestänigten das Gelände des Truppens
übungsplaßes sier das 18. Armeelorps. Die Berligung
des Truppenibungsplaßes scheint ich nicht zu demakrdeuten. Die
Bewodner den Leitzeudrum und Tillach darien beim Geländeansauf Schrierigseiten gemacht und die Ristaubensens
tung datte desdent schon eine Berlegung des übungsplaßes geplant Gestern haben nun aber die Kontrodner den Billach plant. Gestern haben nun abet die Einendere den Billbad der biesigen Garnischernstung eie Bereimuligfeit ausgest sprochen, ihr Gestande zu den gebotenen Erremiligfeit ausgeststub abzugeden. Lettgenbrunn wird in den nächten Lagen das gleiche tun. Somit wäre der übungsplot auf dem ursprünglichen Lerrain ersicht.

fprünglichen Terrain gesichert.

w. Darmstadt, 24. Citeber. Die biesige Technische Socischule beging beute die Felter ihred Tojabrigen Bette ben bet der Minister nad sonstige Vertreter der staatlichen Behörden beiwohnten. Der Resider der Technischen Hodsschaute Geheimer Kaural Bid op hielt die Festrede, in der er einen Rüchlich auf die Geschichte der Technischen Hodsschaute gab, an die sich interesante Lueblicke in die Aufmischen Hodsschaute gab, an die sich interesante Lueblicke in die Aufmischen Geren an Gelossen. Zugleich teilte er mit, das solgende Geren an Graches (Kindom), Regierungs- und Kaurat das Aufschaufturt a. R.), Kommerzierungs- und Kaurat a. D. Aufschlichten Wain), ferner Ingenieur Richael Doliss-Todungschaufturten Wain), ferner Ingenieur Richael Doliss-Todungschaufturten Verseiner Dr. August Jöhnb (Minden).

S. Mitzusfreche Westerwald), 28. Offioder Beim Rigolas

S. Altenfirchen (Beiterwald), 28. Oftober. Beim Rigolest für die biefige Obstplantage bestimmten Erundunds murbes für die hiefige Obitplantage bestimmten Ernnbinds ben in einer Tiefe bon 45 Bentimeter menfcliche beine gefunden. Wan ninnt an daß es überreste Ge-fallener sein, die dier in der Schlacht dei Alentirchen am 4. Junt 1796 ihr Grad gefunden baden. Bei Altentirchen der flegten die Franzosen unter General Kleber die Hierreiches

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

F. C. Bergehen gegen das Rinderschungefet, Del Rabritbefiber Beier R. in Schierftein beidaftigte mab rend der Commerferien brei 12 bis 13jahrige Rnaben an Schiersteiner hafen mit Biegelfteintragen. Die Rinbel mußten bereits morgens um 6 ober 3/27 Uhr gur Arbeit am treten und arbeiteten bann 5 Stunden. Begen Bergebens gegen bas Rinderichutgefen erhielt ber Fabritbefiber, bel einwandte, daß er feine anderen Arbeiter habe findet fonnen, bom Chöffengericht 30 M. Gelbftrafe.

we. Störung bes Gotiesbienftes. In ber ebangelifcheff Rirche in Cicbach findet Conntagenachmittage von 1 bie 2 Uhr eine Chriftenlehre fatt, beren Befuch für bie Rott firmanben obligatorifch ift, mabrend bezüglich ber bereits Ronfirmierten der Bunich besteht, baß fie bis gum 18-Lebensjahre fich ebenfalls einfinden. Das leptere jedech geschieht nur in geringem Umfang, und die wenigen hald wiichfigen Burichen, welche fich bann und wann einzufin ben pflegen, fommen burchweg nicht aus eigenem Antrieb, fonbern lebiglich auf Amweifung ihrer Eltern. Gie treibest bann auch vielfach einen berartigen Unfug, bag ein Boligeis biener Amweifung bat, in ber Chriftenlehre mit gugegen gut fein, um ihrem jugendlichen Abermut wenigstens is etwas Soranten aufzulegen. Richtsbestolveniger trieb am

große hineir Talt, baj t Bers lichen tag 8 fängn gnabi ber @ fchen

Wert biefer

27

Soun

betrag bent 2 Bodis Teiler Bord) ים מום שו Judyan

Renne

8. 85 6200 3 mania 1. For 26:10, 6. b. 15:10, Comi 19, 18 Itābis 80, 24 (Beaf Danise hein Degni Metfit Raure Louis

3:0.

hagen 2:1 80

2 tilifte 4 Lambu acritor ein un gehene (F drien Exploi Beichte il

entifica Baffer

Straß It erb ranfu auf 17 In El Gerid Œ nach (30 000 teitun

Grunt

logijd

Œ 25 Berm Liefer B

um 1 D noiro 90 Beipr punfie Motit gewei menn

30 6 Hiber . Staat mahr! (9 breffe. august

Stotleto. Gind Hidre 499. bier batte

iele an ble nes Teiled n Acer-

fongeri gen Abendangiderigen fich eined guten Bere di und bet en auf det te verfügt-ichen Auf-reigien bri er stiechert-und gans

üdsfall entrale bes mer Ber-m Bein an

ftantengelle at fich am ftantment tings felt hatte fid hi und fid 1 00 Meter Georg Leb he gestürzt

am Babn' bat er in Mobien. perlaufen murben bie Bergleute g statuten streifgelder feinen der ebessen sind er Familia

on anderes fei daran mer Lagen den in dem imer Bant 04 Grad, c Goidbers 101 Grad-ad, Copen-ier Ansiet uz Ausleie orrogenden eweien, dis

ie, mehrere benen ibm , ift ber ber Cher-Bericquid beint Geicit ausges m Militar sten Sagen if bem in-

ährigen ertreter ber Technicien ebe, in der Sochschule churft am Herren du Unat Hand D. Riefe (Frankfurt im Rigolen ituds wur-iche Geerrefte We-dirchen am affrichen be-diterreicher.

8. efets. Det figte währ knaben am de Kinder Arbeit an Bergehens be finden

angelijden S von 1 bis bie Kon ber bereits tere jebod tigen halb n einzufinen Antrieb, die treiben in Bolizeis it jugegen trieb am

Sonntag, ben 18. Juni, ber 15 Jahre alte Arbeiter Rarl 28. großen Unfug. Bei bem Gesang schmetterte er, unterstlitt bon ben meisten Alfersgenoffen, seine Tone in die Kirche hinein, baß einem hören und Seben berging, hielt keinen Tatt, fang auch falfch, und ber Unfug wurde gulett fo ftart, bag ber Organist mit bem Orgelfpiel einhielt und einen Bers repetieren ließ. Begen Störung einer gottesbienftlichen Sandlung verurieilte bie Straffammer B. am Montag ju ber geringften julaffigen Strafe von 1 Tag Befangnis. Der Buriche foll bes weiteren gur bibingten Begnadigung in Borichlag gebracht werben.

Mittivoch, 25. Oftober 1911.

* Schufbiebftahl. Die in bem Bericht über ben bor ber Straffammer berhanbelten Diebstahl in bem Speieriden Schufgeicaft bier enthaltene Bemerfting fiber ben Bert ber gefiohlenen Baren ift babin ju berichtigen, bag biefer nicht einige taufend, fonbern mir einige hundert Mart

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. w. In dem Bochumer Theaterprozest gegen Amalfi und

ben Theatertaffierer Borcharbt wurbe bas Utteil bon ber Bochumer Straftammer gefällt. Amalfi wurde in allen Teilen ber Anflage freigesprochen. Gegen ben Raffierer Borchardt lautete bas Urteil auf 8 Monate Gefängnis, wobon 2 Monate und 3 Wochen auf die erlittene Untersuchungshaft angerechnet wurden.

Sport.

Bferberennen zu Soppegarten, 23. Oftober. DaniloKennen. 5000 M. 1. b. Schmieders Deloife (Fob), 2. Belleas,
3. Harcese. 19:10. 15. 17. 29:10. — Breis von Richorf.
6200 M. 1. Krums Industrie (Teichmann), 2. Spien, 8. Sermania I. 41:10. 12. 11. 11:10. — Cecidenti-Reunen, 5000 M.
1. Foestens Kalmann (Fod), 2. Leibbusar, 3. Darbara II.
26:10. 15. 19. 25:10. — Flieger-Reunen. 15:000 M. 1. Lund
C. b. Beinbergs Orfado (Shilds), 2. Quirl, 3. Tarnsappe.
15:10. 12. 14. 19:10. — Steher-Sandicao. 15:000 M. 1. don
Schmieders Ronsens (Fod), 2. Dod, 3. Lodensopt. 57:10, 13,
19. 18:10. — Force Majeure-Reunen. 7300 M. 1. Sindenstädts Banderilla (Bullod), 2. Benetia, 3. Rabana. 66:10, 22,
280. 24:10. — Breis vom Orient. 5000 M. 1. Balbuins Triftan
(Beatherdon), 2. Jac, 3. Trumbi Ab. 55:10, 17, 23, 13:10.

* Land-Lennis. Der Leave-Temis-Kamps um die Damenmeisterschaft von Paris brachte Frau Dr. Meres.

Damenmeifterschaft von Baris brachte Frau Dr. Reresbeimer einen Erfolg, da fie in ber Schlufrunde Mile. Degnier isberlegen 7-5, 6-2 absertigte. In ber Gerren-Meisterschaft im Doppelspiel unterlag Graf Salm mit Bulin als Pariner im Enticheibungefpiel gegen Gobert-

Laurent leicht mit 6-1, 4-6, 6-1. sr. Der Jufiball Länderfampf England-Danemart in Lombon endete mit dem sicheren Siege der Engländer bon 3:0. Bei der ersten Begegnung im Borjahr in Kopenhagen war England unerwarteterweise von Danemart mit

2:1 geschlagen worben.

Aleine Chronik.

Der Sinem im Urmelfanal hat an ber englischen Rordtüste großes Unbeil angerichtet. In Dober wurden eine Landungsbrücke und mehrere kleine Gebäude am Hasen zerstört. In Haftings brang das Wasser in die Straßen tin und riß Mauern und Gitter weg. Der Schaben ist ungeheuer groß.

Gine Grubenezplosion, Aus harrisburg (Illinois) wird gemelbet: In bem Koblenbergwert Organa fand eine Explosion ftatt. Dreißig Bergleute wurden eingeschlossen, swei Leichen wurden burch Lufibrud aus bem Schacht

geichteubert. überschwemmung in Paris. Im Barifer Biertel Baffn entftanb nachts burch Bergien eines ber Hauptrohre ber Bafferleitung eine förmliche Aberschwemmung. In ben Strafen ftand bas Waffer 50 Bentimeter hoch. Der Schaben

it erbeblich. Typhusepidemie. Die Gefantzahl ber Thphuser-Tantungen in ber Irrenanftalt Konrabbeim bei Dangig ift auf 170 gestiegen; gestorben find bis jeht 30 Bersonen. — In Elbing sind 28 Thebusfälle zu verzeichnen, davon 10 im

Gerichtsgefängnis; zwei Gesangene sind bereits gestorben. Ein Bostraub. Räuber überfielen die von Monastir nach Saloniti sahrende Post bei Elbassan und raubten 80 000 Pfunb.

Der Brand in Ronftantinopel. Rach polizeilicher Mitteilung beträgt bie Babl ber bom Brand beimgesuchten Grunbstilde 119.

Die Beft. In Obeffa murbe ber vierte Beftfall bafteriologifch festgestellt.

Deutscher Reichstag.

Eigener Drahtbericht bes "Biesbabener Tagblatis".

Berlin, 24. Oftober.

Mm Bunbegratetifch: Staatsfefreiare Dr. Delbriid, Bermuth und Dr. Lisco, fowie Minifter v. Schorlemer-

Braffbent Graf Schwerin-Löwith eröffnet bie Sihning um 1 Uhr 20 Minuten.

Die Besprechung ber Interpellation über bie Lebensmittel- und Anttermitteltenerung

wird fortgefett. Abg. Fuhrmann (natl.): Wir lehnen es ab, bei ber Besprechung ber Teuerung uns von agitatorischen Gefichts-Duntten Telten gu laffen. Für uns tommen nur fachliche Motive in Betracht. Freilich ware es wünschenswert

wenn ber Reichofangler über bie bestehenben Rotzuftanbe nicht fo leicht hinweggegangen mare,

3h batte gewilnscht, daß er ber herrschenden Rot gegeniber einen Zon gefunden hatte, ber auch einem leitenben Staatsmanne einem Rotftand gegenliber gebilbrt. (Gehr mahr! bei ben nationalliberalen.)

(Der Reichlangler betritt ben Saal.)

Es ift nicht gu leugnen, bag ber rabitalen Großftabtbreffe ein großer Teil ber Schuld an ber Tenerungserregung buguichreiben ift. Der Staatsregierung habe ich au banten für ihre tarifarbichen Magnahmen, mit benen fie bemt Robiftand entgegengutreten berfindt bat. Die Frage ber Simidranfung ber Einfuhrscheine follte bie Regierung nicht für bisfuiabel halten, fonbern ihr gegemiber einen

entichlossenen Standpunft einnehmen. Bir find nicht ge-willt, an bem Zollschutz für unsere Landwirte zu rütteln, sondern wollen ihn voll aufrecht erhalten.

Die Bulaffung von argentinifdem Fleifch ware bielleicht ju erwägen. Im Ramen meiner Partei habe ich zu fragen, ob es nicht zwedmäßig fet, burch beamtete Tierargte an Ort und Stelle feftfellen gu laffen, ob bas argentinische Fleisch ben Ansprüchen ber Spiene ge-nüge. Durch unsere Wirtschaftspolitik haben wir uns bis zu einem gewissen Grabe vom Austand unabhängig gemacht. Am ichwersten leiden unter ben heutigen Teuerungeverhaltniffen bie Feftbefolbeten, feien es Staatsbeamte, Staatsarbeiter ober fonftige Angeftellte. In bezug auf bie Tenbeng, bie Birticaftspolitif gu erhalten, geben wir mit bem Reichefangler vollständig tonform. Auch wir fteben fest auf bem Boben bes Schubes ber nationalen Arbeit. Wir werben in ben Wahllaupf gehen und auch in tommenben Reichstag unferen Mann fteben. (Buruf bei ben Sozialbemofraien: Benn Gie gewählt tverben!) Bebauerlichenveise wird ber Bund ber Landwirte bon Mannern geleitet, bie bei ben Ronfervativen figen. Das hat jum Aberagrariertum geführt umb

Die fiberagrarier find bie gefährliditen Feinde unferes Schutzoffes.

Wir geben getroft in ben Warlfampf, in bem bas beutsche Bolf fein Urteil über Die bisberige Politik abgeben wirb. Mbg. Dr. Soffel (Rpt.): Bir bebauern bie gegemvärtige

Breissteigerung namentlich im Intereffe ber Rlaffe ber Festbesodeten und hoffen, daß die Regieming ihrerseits das Ersorderliche inn wird, um bem Aotstand zu begegnen. Benn auf die Revolten im Ausland hingewiesen wird, fo ift boch babei ju bebenfen, bag es fich meift um Lanber mit Freibanbel banbeit. Angefichts bes internationalen Charafters ber Bleischienerung würbe eine

Offnung ber Grengen feine Siffe

bringen. Bon ber lettjährigen Offmung ber frangöfischen Grenze hat Glag-Lothringen fo gut wie nichts gespurt. Die Bauern halten fest an bem Schutzoll und ber Grengfperre. Das Scheibemanniche Protestorat lehnen fie ab.

Tehte Madgridgten.

Die beutsch-frangöfischen Marolloverhandlungen,

hd. Coln, 24. Oftober. Die "Roln. 3tg." ichreibt gur maroffanischen Frage: Die frangofifche Darftellung burfte gutreffend fein, daß die Berhandlungen fich ihrem Abickuf nabern und vielleicht ichon Ende biefer Woche beenbet werden bürften. Es gewinnt baburch ben Anschein, als ob Forberung und Angebot fich unter beiberfeitigen Bugeftanbniffen foweit genähert baben, bag nummehr nur noch Einzelheiten bes Abkommens zu erledigen find.

Der italienifch-tirtifche Rrieg.

wb. Ronftantinopel, 24. Oftober. Bie verlautet, erhielt bas Ministerium bes Innern eine Depesche, nach ber bie Staliener beim Bombarbement Dernas burch bas Bener ber fürfifden Truppen bebeutenbe Berlufte erlitten. Rady bem Bombarbement fanbeten bie Italiener 1500 Mann. Die türfischen Truppen und die Gintrohner zogen fich ins Innere gurud, tvo fie ben Radfichub abwarten, um einen Angriff auf die Stadt unternehmen zu

Bergicht bes Ergherzogs Ferbinand Rarl auf Ramen und Stand.

hd. Wien, 24. Offober. Die Nachricht von dem Berzicht bes Erzherzogs Ferdinand Karl bestätigt sich. Der Raiser hat dem Erzherzog bereits mündlich seine Zustimmung ge-geben. Der offizielle Alt wird in den nächsten Tagen erfolgen. In hoffreisen behamptet man, daß ber Erzherzog bereits bor mehr als Jahresfrift Fraulein Czuber geheiratet habe. Tatfachlich ift ber Haushalt bes hofrats Czuber, bes Baters ber Braut, feit biefer Beit aufgeloft. Die Frau ift nach Salzburg gereift, während ber hofrat in Wien in einem Sotel wohnt. Der hoffinat bes Erzherzogs, ber be-kanntlich ben bürgerlichen Namen Burg führt, wurde gleichfalls aufgelöft.

Der Wedfel im englifden Rabinett.

wb. London, 24. Ottober. Der überraschende Bechsel im Ministerium, besonders der Austausch der Amter zwischen Churchill und McKenna wird in der Presse lebhast besprochen. Die Ansichten geben ftart auseinander. Ein Teil ber unionistischen Preffe betrachtet bie Ernemming Churchills als einen Erfolg ber Anhänger ber Sparfamfeit im Schiffsbau. Ambere, wie bie "Morningpoft", nehmen bies als Zeichen, baß die Reglerung den Ernst der Lage in der Weltpolitik erkenne. "Dailh Chronicle" und "Dailh News" sübren den Tausch zwischen Churchill und Meskenna auf berfontliche Grunde gurlid. "Dailh Chronicle" fagt, ber frühere erfte Seclord Fifcher bot im Jahre 1908 noch bem Rudiritt bon Lord Tweedmouth feinen Ginfluß auf, um Churchill 311 beffen Nachfolger zu gewinnen. "Morning Leaber" hofft, Churchill werbe als Apostel bes Sparfamleitsprinzips Europa ein Beispiel geben.

Amerifanifde Agitation gegen Rugland.

Rem Port, 24. Ottober. Das nationale Burgerfomitec faßte ben Blan, eine Agitation im gangen Lande gugunften ber Abichaffung ber Sanbelsvertrage mit Rufland einguletten, ba biefes fich weigert, bie Baffe ber amerifanifchen Juben gu bifferen. In ben großen Städten follen Maffen-berfammlungen abgehalten werben. Der Kongreß foll furg und bunbig aufgeforbert werben, bie Sandelsvertrage abgufchaffen.

Mitentat auf einen hofzug?

hd. Dresben, 24. Oftober. Als ber hofzug, ber ben Konig bon Sachfen mit feinem Gobn zu ber hochzeit feines Reffen, bes Erzberzogs Rarl nach Wien führen folle, ber Station Mittelgrund abifiert worben war, erhielt ber Silfsweichenwärler Storch die Anweifung, fich fofott jur Bewachung ber nach Teifchen führenben Gifenbahnbriide gu begeben. Als Storch gegen 10 Uhr abends auf biefem Boften angelangt war, bemertte er in unmittelbarer Rabe ber Brude zwei Manner, Die burch ihr fcheues und eigenartiges Benehmen anfficien. Storch bermutete ein Attentat auf ben eine Stunde fpater eintreffenben hofzug und naberte fich ben beiben Männern. Giner ber beiben ergriff, als er ben Beamten erblidte, ichleunigft bie Flucht, mahrenb

ber andere junächst einige nichtsfagende Bemerkungen machte und dann ebenfalls das Weite suche. Es gelang, die Strolche festzunehmen. Man fand bei jedem einen ge-ladenen Revolver, icharf geschlissene Jagdnuester usw. Die Strolde leugneten, ein Atiental auf ben Sofzug beabsichtigt zu haben, boch wurden in ihnen zwei verwegene Einbrecher, bie icon langjahrige Buchthausstrafen hinter fich haben, bingfest gemacht,

Rampf gwifden Weifen und Regern,

Rem Port, 24. Oftober. In bem Städtchen Corefla (Offahoma) broben fcmere Rampfe zwischen Regern und Beißen. Ein Roger ift bereits getotet worben, und auch ein Beiger wurde erichoffen. Taufent bewaffnete Reger bebroben bie weiße Bevölferung.

Bofen, 24. Oftober. In Friedenshort find vier Gehöfte niedergebrannt. Bei ben Löscharbeiten fand ein Lehren ben Tob.

Heibelberg, 24. Oftober. Der Großherzog bosichtigte gestern vormittag das städtische Elektrizitätswerf unter Führung des Direktors kuchel. Erstern nachmittag sand eine Besichtigung der Universitätsbibliothet unter Führung des Oberbibliothesars Eeheimrat Projessor Dr. Wille stat. Daraushin unternahmen die Herschaften, gesührt von Oberförster Ernelber ihre Schotzenschletze und des besteht förster Kruting, einegahrt ins Siebenmühlental und bofuchten abends bas zweite Konzert ber Lifgtfeier, bent auch Pring und Pringeffin Mar bon Baben beimohnten.

wh. Beuthen, 24. Oftober. Auf bem Wege bon ber Kreis-fasse in Olfusch nach der Zementfabeit in Ogrotzience wurde ein Raffierer überfallen, betlebt und um 10000 Rubel be-raubt.

Brag. 24. Oftober. Die 17jährige Schauspielerin Schwiebet aus Berlin suchte sich infolge unglüdlicher Liebe au einem bier gattierenden Opereitensanger mit Losol zu bergiften. Die ürzte boffen, das Madchen am Zeben au erhalten.

hd. Paris, 24. Oftober. Als Morder der am Sonntagabend in Berfailles er mordeten Zeitungsträgertn Marie Dabrieu ift der Diener eines Arzies namens Janua Baptiste Garon, ein 27jähriger Wenfch, ermittelt worden, der seit der Morden berschieden gesucht.

Lebie Bandelenachrichten. Berliner Borfe.

Berliner Börse.

Berlin, 24. Oktober. Die Bärse seigte bei Eröffnung eine siemlich seite daltung die sich auf die eindag glinktiger leutenden politischen Nachrichten, besonders in der Marokkangelegendeit, einstellten. Die seste Tendenz bielt jedoch nicht an und in der lehten Stunde trat durch die ichvonkende holdung der Disdianteile eine Berkim mung ein, die sich auch auf den gesamten Barkt übertrug, Montanwerte profitierien auf die Ritteilungen des Skadiwersberdandes; die Kurse lagen infolgedessen durchweg gebessert. Amerikaner seiter, Industrieraktien schwäch. Inlandsiche Kente kait unverändert. Von fremden Konds Inlandsiche Kente kait unverändert. Von fremden Konds durchweg alleigert. Amerikaner seiter. Tägliches Geld bedang 3½ die 3 Bros. Ultimogelb war zu 5½ Bros. erhälslich. Brivatdissont 4½ Bros.

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Mul Mudent gegebenden, nicht verleichung eber Aufbeitabungen fann fich bie Robeit gegebenden, nicht bertoendeten Einsendungen fann fich die Redaltion nicht einfassen.)

neuendein Eisendengen fam ich die Kedalism nicht einfalten.

* Der bolle Genuß der Zuk In senzerte im Ausbaufe wird in lehter Zeit rieflach dadung deeinträchtigt, dan
ein Teil der Befucher es sich zur Gewodenheit gemacht dat, wohl
lediglich um an der Garderode schneller abgeserigt zu werden,
den Gaal schon der Schlüß der Konzerte zu berlassen. Es wird
daburch aber nicht nur eine unliedsame Störung der übergen
Anwesenden der Schales auch oft als eine gewisse Kichtachtung der
ausführenden Künstler, insonderbeit des Dieigenten und des
Golisten empfunden. Lewer dies wenig rücksichsolle Kerhalten, das sich bekanntlich in antledender Beise zu übertragen
psiegt, weisere die hösliche Bitte, freundlicht dazu beitragen
zu wollen, das der hösliche Wassenigen im Justunit vermieden
werden.

Wehrere Abonnenien.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Ratheus, Bimmer Rr. 30; gebifnet an Wochentagen ben n bis fic Ube for Cheichungen nur Lienstags, Donnerstags und Camiliags.)

16. Oft. dem Maurergebilfen Wish. Raad e. T., Frida Mina. 20. . dem Bureaugehilfen Walter Göbe e. S., Sermann Abolf. 21. . dem Schoffergebilfen Karl Leister e. S., Karl Georg Baul.

Aufgebote:

Studatrurgebilfe Abam Muller in Gidel mit Emma Sirfd. viel bier. Badner in Gobigheim mit Bilhelmine Rühner baf.

Sabrifarbeiter Rarl Guft. Schubler in Fulba mit Maria Katharive Müller daselbst. Bauer Johann Balentin Ebritian Och in Nottendorf mit Sophie Katharina Schent in Nöbelsee. Kaufmann Wilhelm Ritter in Posohama mit Elsa Stolten-

berg bier. Straßenbahnwagenführer Ludwig Münten in München-Glad-bach mit Margarete Karnelins daselbst. Lehrer Gustav Wilbelm Engert bier mit Anna Barbara Mank

Lehrer Gustan Wildelm Engert dier mit Anna Varbara Manh in Battenfeld. Konseur Friedrich Sartmann mit Anna Aetter dier. Hausdiener Jakob Strebs mit Therefe Wolf dier. Telegr.Arbeiter Jodonn Morgenstern dier mit Christians Krieger in Laufenfelden. Vorier Jodonn Kaiser mit Carilia Ledpick dier. Lacierergebilse Karl Rebel mit Elisabethe Simmer dier. Kausmann Baul Spieh mit Luise Steinneh hier.

Geschäftliches.

Eine rationelle Kindernahrung muß haltbar und immer gleichmänig iein, bart feine unverbauliche Stärfe enthalten und ber Zubereitung feine Schwierigfein n bieten, muß ausgledig und billig, sowie nicht nur nabrhaft, sondern auch wohlschwierfend fein. Alle diese Ledingungen erfüllt "Ante te." welches nicht nur für gesunde, sondern auch fur franke Kinder die beste Rabrung bildet.



unferer beutigen Gesamtanflage liegt ein Profpeft betreffenb Dr. stommel's Saematogen bei, Depots in Apothefen und Drogerien, Fool

Die Morgen-Ausgabe umfast 16 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Mit-Raffau".

Chefrebatteur: 29. Schulte bom Bruft.

Berentworfilch für Gelitif und Sandel: A Legenbonft, Erbenbeim; für Feuilleton: B. v. Rauenborf; für Sendt und Land: G. Ratherdi; für Gerichtband, Bermichtes, Sport und Brieftalten: G. bodader; für bie Angeigen und Befalamen; D. Sonnauf; famili in Biefbaden.
Trud und Berlag ber E. Sciellenbergichen hof-Bahbruderei in Miesbaden.

Der.

2

ST

soli

	Sterling		- 5 - A	 JE 20.4
	c, I Lire			
	Whrg.			» 1.7
	rtinger			
	ost, Kon			
at alone	d. Kron	B 2 0 2		Æ 1.12

r Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizielle Kurs

1 fl. holl.	41.4						A	1.70
1 alter Gold-l	Rubel	20			4		-	3.20
1 Rubel, alter	Kred	9t-3	tu5	ibi				2.16
I Peso		200	9		7	2	*	4,00
1 Dollar		43				4		4,20
7 fl. süddeuts	che V	Vhir	g.					12
i Mk. Bko.,	996.4	-	70	81	О	195		1.50

i skand. Krone	re . 105 f	1.125		Offi
Staats - Papiers	. 1	Zf.		
Staats - Papiere a) Deutache. 1. DRAni. unk. 1918 & 1. D. RSchatr-Auw. 1. Bad. A. v.1901 uk.09 . 1. D. RSchatr-Auw. 1.		Zf. 3. Egypt. 4. do. v. 1 5. Mez. a co 4. co 4. co 5. co 5. Taman 5. Sao Pa 5. Sao Pa 5. Sao Pa 6. Rhein 30a do. 30a do. 31a do.	Anl. S. I 9905 S. 12: 20: 5. 12: 21: 1. 11: 1. 12:	rie 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1
31/2 = > 1883 u, 1889 = 31/2 = > 1893 = 31/2 = > 1894 = 31/2 = > 1895 = =	92,80 91,90 92,70 93,	31/2 do. 4. Darm	* 1895 stadt v. 0	7 u. 14 + u. 10 +
31/2 * 1903 3 * 1896 *	91,40 91,90 86,70	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	v. 1888u conv.v. 0 > 18 v. 02am	1.1894 • 1 L.H. • 197 • .ab 67 •
 Ausländische Buropäische 		4. Oness	v. 05 + 1 en v.1907:	1.1917 =
1. Belgische Rente Pr. 1. Bern, StAnl.v.1895 » 143 Bosn, u. Herzeg, 98 Kr. 143 » u. Herzeg, 98 Kr. 143 » u. Herzeg, 98 Kr. 144 » u. Herzegowina » 5. Bulg, Talak v. 1902 & 3. Pranzoa, Rente Fr. 6. Oaliz, Land, -A.stir, Kr. 6. » Propination » 6. fl. 19mCriech, EB. stfr, 93 Pr. 184 » MonAnl. v. 87 » 87 2500 « 3. Hollind, Anl. v. 06h. fl. 6. Ital, amort, 39, S. 3 u. 4 Le	92.50 85. 100. 98.80 91.80 100.80 95.30 89. 51.50 50.50 50.10 88.60 101.30	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 4. Hana 4. Held: 4. do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 4. Catase	0, 09 u. 1 v. 1890 v. 1897 s. 2697 s. 303 uk., 303 uk. bu von 190 elberg von 0, 41907u 0, v. 1907u 0, v. 05uk. bu von 1600 0, v. 05uk. bu von 1600 v. 05uk. bu von 1600	1016 = 0 3
374 come stfr. Ric. L. Ci. 374 10000/20000 Le 1920 > 100-4000 > Rente i. Ci. = 370 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	103.90 58.70	Branch God (* 1906 * 1908 urg (abg. a v.00 kb.a r. 1900 uk. R. 1907 uk	. 1010 *
31th Norw. Anl. v 1894 .6 3 cv. v. 1888 * 4th Ost. Papierrente o. fl. 6 Ooddrente 5. fl. O. 4th Silberrente o. fl. 6 * einheitl. Rite. cv. Kr. 6 * 1.5./11.* 6 * 51axis-Rente 2000r * 6 * 20,000r * 6 * 20,000r * 6 * 20,000r * 6 * 5. III (Spec.) * 5 do. unif. 1902 S. 1410 * 3 do. * S. III (Spec.) * 5. Rum. amort. Rite. v. 03 * 6 * Conv. 6 * v. 1890 * 6 * 1891 * 6 * 1891 * 6 * inn. Rite. (14 89) *	94.20 07.70 94.50 91.25 93.50 93.40 93. 81.70 65, 90 10.30 92.30 93.30 91.79	31/2 do. 31/3 do. 31/3 do. 31/3 do. 31/3 do. 31/3 do. 4. Manna 6. do. 4. do. 4. do. 31/3 do. 31/4 do.	(abg.)187 * L. J. v von 1880 (abg.) L. h von 1890 * 05 uk.) h. v. 1901 * 1906 * 1907 * 1908 u * v. 1898 * v. 1898 * 1004 bach von * 1900 k.	Su, 33 1884 - 6 0 1. 85 - 4 . 6 1. 85 - 4 . 6 1. 85 - 1 . 1881 - 1 . 1881 - 1 . 1882 - 1 . 1895 - 1 . 1879 - 1 1879
4. * inn. Rte. (18 89) * 5. * inns. Rte. (18 89) * 5. * amort. * v.1894 .6 1. * * 1896 * 4. * * 1908 * 4. * * 1908 * 4. * * 1908 * 4. * * 1908 * 4. * * 1908 * 4. * do. Cons. Anl. v. 1880 * 4. do. Gold- de, v. 1880 * 4. do. Gold- de, v. 1880 * 4. do. Gold- A. En. Hv. 90 * 4. do. Gold- A. En. Hv. 90 * 4. do. VIV. 94 * 6. do. VIV. 94 * 6. * StR. v. 94 s. K. Rbi.	91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 97. 92.75 97.50 93. 93.50 93.8870	4. Trier 31/2 do.	. 1902 u. . 1905 u. . 1905 u. . 2005 u. . 1900 . 1900 . 1901 ul . 1901 ul . 1903 s. . 1903 S. I. . 1903 S. I. . 1857, 96, . 1903 S. ms v. 1903 S.	L. b. 05 =

Bad. A. v. 1901 uk. 09 ×	100.10		
Anl. (abg.) a. fl	98.60	Provinzial-u. Comm	ELECTRIC VIII
* Ani. v. 1886 abg. * * * 1892 u. 94 *	91.50	zt. Obligationen.	In th
> v.1900 kb.05 > A.1902 uk.b.1910 >	91.10	4. Rheispr, 20, 21, 31-34 # 334 do. 22 u.23 > 360 do. 30 *	DOMEN I
> > 1904 > > 1912 > > > V. 1896 >	90.50	3\h do.10,12-16,19,24-27,29=	94.
Bayr. AhlRente s. fl.	99,70	31/2 do. Answ. 1911k. 69 *	91.20
» EB. u. A. A.	101.40	31/3 do. + 18 +	88.30
« EBAnleihe »	80,20	4 Frkt. a. M. v. 06 u. 14 >	100.40
Pfilz. E. B. Prioritites Elsass-Lothr. Reute »	100,10	4 do.1908 unkdb.b.18 »	98.50
Hamb.StA.1900u.09 * * StRente *	80.40	31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) = 31/2 do. Lit. R (abg.) =	93.10
> SL-A. amrt.1887 > > 91,93,99,04 >	92.30	31/2 do. * Sv. 1686 * 31/2 do. * T * 1891 *	93,30
Or. Piess. 1899	100 20	31/2 do. * U * 93, 99 *	93.
* * 1906 * * * 1908, 1909 *	100.20	31/2 do. Wv.98u.08 > 31/2 do. StrB. > 1899 >	93,20
a a (abg.) a	101.	31/2 da. v. 1901 Abt. I » 31/2 do. » » A.II,III »	92.65
Sächnische Rente	79.50	31/2 do. = 1906 A, I,II = 31/2 do. = 1905 =	92.
Waldeck-Pyrm, abg. x	101.90	31/a do.v. Bockenheim »	98,80
Württemb.unk.1915 > v.1875-80,abg. >	96.50	4. Bingen v. 01 uk. b. 06 a	98,80
* * 1881-83 * * * * 1885 u.87 * *	91.90	4. do. > 07 > 12 > 37/2 do. = 1895 = 3	-
> > 1883 u, 1889 » > > 1893 »	92,80	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 + 31/2 do. * 1895 *	4
* *1894 * * *1895 *	92.70	4. Darmstadt v. 07 u. 14 + 4. v. 09 s. 15 +	-
> >1900 > >1903	91.40	31/2 do. a abg. v. 79 * 31/2 do. v. 1888u. 1894 *	
a >1896 a	86.70	3½ do. conv.v. 91 L.M. + 3½ do. + 1897 +	90,20
t) Ausländisch	c.	31/2 do. v.02am.ab 67 » 31/2 do. v.05 » ab 1910 »	-
1. Europäische.		4. Chesten v.1907u.1917 a	99.70
Belgische Rente Pr. Bern. StAnl.v.1895 »	85.	4. do. 09 u. 1914 * 3½ do. v. 1890 * 3½ do. v. 1893 *	90.80
Bosn, u. Herzeg, 98 Kr. * u. Herz, 02 uk. 1913 *	99.50	31/1 do. v.1896 kb.ab 01 + 31/1 do. > 1897 + + 02 >	50,30
» u. Herzegowina » Bulg. Tabak v. 1902 4	91,60	31/2 do. > 03 uk, b, 08 *	90.50
Pranzös. Rente Fr. Oaliz Land, A.stir, Kr.	95.30	4. Hanau von 1909 u. 20 - 4. Heidelberg von 1901 >	99,50
» Propination » 6.fl. Griech, EB. attr. 90 Fr.	89. 51.80	4. do. v.1907 u.1913 » 3½ do. » 4894 »	99.80
> MonAnl. v. 87 * > 87 25000 *	50.50	31/2, do. = 1903 =	89.75
Hollind, Anl. v. 06h.fl.	88.60	31/2 do. v. 05uk.b.1911. 31/2 Cassel (abg.)	90.30
Ital. amort.59,S.3u.4 Le »Kirchgüt.Obl.abg.»	101.50	4, . Côln von 1900 *	99.80
coms. stfr. Rtc. L. C. 10000/20000 Le	101.50	4. do. > 1908 ak. 69 >	100,
> 100-0000 > Rente i. G	103.90	4. Coln von 1900 * 4. do. * 1905 * 4. do. * 1905 ak. 09 * 31/2 Limburg (abg.) * 4. Mainz v. 99 kb., 20 1904 * 4. do. v. 1900 uk. b. 1910 *	99.60
Luxemb. Anl. v. 94 Fr. Norw. Anl. v 1894 .4	58.70	4. do. R. 1907 uk. 1916 = 3½ do. (abg.)1878 u. 83 =	90.
Öst. Papierrente ö. fl.	94.20	31/2 do L.J. v. 1884 s 31/2 do. von 1886 u. 89 s	90.
 Silberrente ö.fl. 	94.50	31/s do. (abg.) L.M. v.91 *	90,
* einheitl. Rte., cv. Kr.	91.25	31/2 do. von 1894 > 31/2 do. > 05 uk.b.1915 =	90.
* Staats-Rente 2000r +	92.50	4. Mannh. v. 1901 uk. 06 * 4. do. > 1906 uk. 11 *	=
Portug. TabAnl# do. inn.amrt.stfr.v.05 >	93. 81.70	4. do. *1907 nk. 12 * 4. do. 1908 n. 1913 * 31/2 do. * 1888 *	99.60
do. unif. 1902 S. 1410 >	65,	31/1 do. > 1895 +	-
do. * S. III * do. * S. III (Spec.) * Rum, amort, Rtc.v. 03 *	10.30	31/2 do. v. 1898 k. 03 * 31/2 do. « 1904/05 »	90.
» Conv. »	92.30	41/2 Offenback von 1877 » 41/2 do. » 1879 »	1
v, 1890 • 1891 • inn. Rte. (1/4 89) •	0170	4. do. v. 1900 k. 1906 » 31/2 do. v. 1891/92abg. »	-
» imus. Rte. (1/8/89) »	10000	31/2 do. von 1898 * 31/2 do. v. 1902 u. 1908 *	=
* amort. * v.1894.4	102.	31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	100.
> * * * 1898 * * * * 1905 * * * * 1905 *	91.50	4. Stuttgartv.1895 k.a.05 + 4. do. +1906 u.13 + 502 do. +1902 n.08 +	100.
s s s 1000 s	91.50	4. do. *1906 u.13 * 30/2 do. *1902 u.08 * 30/2 do. *1904 u.12 * 4. Trier v.1901 uk.b.05 *	9080
Russ, Staatsanl, stfr.05 »	91,30	4. Wieshaden v. 1900/01 »	99,70
do. Gold- do. v. 1889 » do. C. E.B. S.Iv.II 89 » do. do. S.III stf. v. 90 » do. Gold-A.Em.II v. 90 »	94.50	4 do. v. 1903 uk. 1916 »	100.
do. do. S.III stf.v.90 > do. Gold-A.Em.IIv.90 >	97. 92.75 97.50	4. do. v. 1903 uk. 1916 4. do. v. 1903 S. IV u. 12 4. do. 1908, S. I. r. 1937 4. do. 1908, S. I. g. 1919 31/2 do. (abg.)	102.
do. > *IIIv.90 * do. * *IVv.90 * do. * *VIv.94 * * StR.v.94 a.K. Rbi.	93.	3½ do. (abg.)	94,60
do. * * VIv. 94 * * St-R. v. 94 a. K. Rbl.	93. 8870	201 do + 1000 C 7 ST	90.40
Conv. A. v. 98 stfr. »	90.25	4 Worzns v. 1901 u. 07 » 4 do. 1908 u. 1913 » 4 do. 1908 u. 1913 » 4 do. 1908 u. 1914 » 3/42 do. *1887/89 » 3/42 do. *1896 k.1901 » 3/42 do. *1903 u. 1914 »	99.60
* Goldani. > 94 * *	93.20	31/1 do. + 1887/89 +	89,60
Schwed. v. 80 (abg.) > 1886 -	91.50	31/2 do. > 1903 k.1914 *	89 60
a 1890 a	94. 78,80	2-11 do: 4 19/00-1910 s	80 66
Schweiz. Eldg. unk. 1911 Fr.	94.50	F/n Amsterdam II. II.	98.50
Serb. effr. Gold # mort. v. 1895 *	91,30	41/2 do. * 1895 4050r * 41/2 do. * 1890 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 *	98.
Span. v. 1882 (abg.) Pes. TürkEgyptTrb. £	95.20	4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s	99,80
* cons. * v. 1890 .6 * (Administr.) 1903 *	90,40 95. 83,40	31/2 do. von 1886 * 3. do. * 1895 * 4. Lissahon * 1886 A	90.10
> (Bagdad) S. 1 - > con.u.v.1903,060r.	84.		-
* Anl. von 1905 .4	88,10 82,40	4. Stockholm v. 1890 .4	98,50
Ung. Gold-R. 2025r *	92.90	Min Neapel st, gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .4 5. Wien Com. (Oold) » 5. do. » (Pap.) 6.fl.	103.75
» Staats-Rente Kr.	93.80	4. do. v. 1895 a.08 Kr. 4. do. Invest. Anl4 3th Zürich von 1889 Fr.	93,80
> StR.v.1897 stf. >	79.70	6. ISt. Buen. Air, 1892 Pe.	93.80
» Eis. Tor Gold » ,# » Grundtl. v.89 +5.fl.	75,50	5, do. 1909 i. G. (409) .# 401.do, v. 88 i. G. 2	100 90
s 5000r > 5	93,50		
	-	Div. Vollbez. Bank-Al	in w
II. Aussereurophise	2186	61/2 61/4 A. Elelas, Rankge	

1 Seterr, fl. i. G. 1 fl. ö. Whrg. 1 Seterr-unger, Krone 100 fl. öst, KonvMünze . 10 fl. skund. Krone	1.70 1.70 1.70 10.	SDECICIT VOI	II 44. UNI. Igener Drahtbericht des Wiesbad
Staats-Papiere.	Zf. In the	Vort. Ltn. In %	Vort. Ltzt, In 4/6,
II. D.RAni. unk. 1918 & 101.5 L. D. RSchatz-Auw. 99.5 Supp. Reichs-Anleine 92.6 S. Pr. Cons. unk.puis 101.9 S. Pr. Schatz-Anweis. 101.9	3. Egypt. garantierie 8 40: Japan. Anl. S. II 9 40: Japan. Anl. S. II 9 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 97.40 5. Cons. ini. 99stf. 5 4. Coldy. 1904 stfr. 8 91.80 3. cons. ini. 5000r Pes. 9	7. 7. Deutsch. MypB. Tal. 147. 9. 9. Uberseehank • 165.20 6. 6. • VerBank 4 124.60 91/10. Diskonto-Oes. • 185.25 81/2 81/2 Dreadener Bank • 154.65 91 9. Eisenbahn-R. Sk. • 170.	1011 Deutsch-Luxemb
31/2 Preuss. Consols 9 91.8 3. * * 8 81.8 4. Bad. Anielhe 03 100.1 4. Bad. A.v. 1901 uk.09 * 100.1 31/1 * Ani. (4bg.) * fl 31/2 * 2 94 93.1 31/1 * Ani. v. 1836 abg. * 93.1 31/2 * * 1892 u. 94 * 91.5 31/2 * * 1892 u. 94 * 91.5	S. Sao Paulo v. 681. O. g 100.50 S. ido. EB. in Gold 100. Provinzial-u. Communal-	0/± 0/10 do. H.Bk. > 209.50 8. 8. 60. Hyp.C.V. : 163.40 8. (9. GothardCB.Thl. 173. 51/4 51/4 Mitteld.Bdkr., Or. 4 103.50 6. 61/3 do. CrBank > 118. 61/3 7. Nathk. f. Dischl. = 123. 11. 11. Nürnb.Vereinsbk. = 234.50 51/4 60 CestUngar. 8k. Kr. 142.50 61/3 7. Oest. Lindersb. = 135.50	40; 40; do, do, P.A. 131. 30; 6. Massener Bergban 128.50 9. 0. 0. Oberschl, Els1a, 82.50 9. 15. Phōnix Bergban 2448.30 12. 12. Riebeck, Montan 181. 4. 4. V.KöntH Thir. 169.50 18. 19. Ostr. Alb. M. 5. 8 170.50 Kuxê.
31/a > A.1902uk.b.1910 a 31.1 31/a > 1904 > 1912 a 50.5 3. > V. 1890 a 83. 4. Bayr. AblRrete s. fl. 99.7 4. > EBAuk.b. 56.4 6. > 2. > 15. > 101.4 31/a > EB. u. A. A. > 90.1 3. « EBAnleihe a 100.2 4. Pills. E. B. Priorithea 100.1	0 3% do. 22 u.23 s 0 3% do. 30 s 94. 3 1/1 do. 10,12-16,19,24-27,29 s 0 31/1 do. Ausg. 19 uk. 69 s 31/1 do. 25 uk. b. 1916 s 0 31/1 do. 18 s 85.30 0 3. do. 9, 11 u. 14 s 0 4. Frki. s. M. v. 66 u. 14 s 0 4. do. 100 7 unide), b. 15 s	10 10 do, CredA. 8.8, 198.25 5 54n Phile Bank 4104.80 9 do, HypetBk. 104.80 8 8. Preus. 8CB. Thl. 504 6 do, HypetBk. 121.30 68 Reichsbank 140.50 7 7. Rheim. CreditB. 138. 9 do, HypetSk. 198. 7 7. Rh. Westl DiscO.S 116.60	(chne Zinsber.) per St. in A - - Gew. Rossleben .6 143. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. In 4s. Vorl. Litt. 8. 86/1 Löbeck-Büchen .4 186. 6. 7. Allg. D. Kleinb. > 152.
3. Elsass-Lothr. Reste > 4. Hamb.StA.1909a.09 > 31/4	6 4. do.1908 unkdob.8.18. 100.70 31/1 do.Lit. Nu.Q(abg.) 98.50 31/1 do. Lit. R labg.) 93.10 31/1 do. Sv. 1616 93.30 31/1 do. T 1891 93. 31/1 do. U 93.99 93. 0 31/1 do. V 81896 93.	71/s 71/s Schnaifh, Bankver. > 134.70 6. 0. Sidd, Rk. Mannh. > 189.75 8. 8. 6. Bodenkr. B. > 175.90 51/s 51/s Schwarzh, Hyp. B. > 114. 71/s 71/s Wiener Bank. V. 135. 7. Wirntbg Bankank 146.90 6. Landesbank 5. 6. O. Notrab. S. & 116.50 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 147.60	8. 8. do. Lok. u.Str. B. 157.50 8% 8% Berliner gr. Str. B. 150.50 6% 6% Cass. gr. Str. B. 160. 6% 6% Danig El. Str. B. 134.20 5% 6. D. Eis. Befr. Oes. 112.50 6. 6% Südd Eisenb. Oes. 122. 6. 8. Hamb. Ast. Pack. 130.20 6. 3. Nordd. Lloyd 23.10
31/3 * * (abg.) * 90.3 31/3 * * * 90.3 31. Sachnische Rente * 82. 31. Sachnische Rente * 82. 31/2 Waldeck-Pyrm. abg. * 101.8 4. Württamb. unk. 1915 * 101.1 31/2 * V. 1875-80, abg. * 94.8 31/3 * 1885 u.87 * 91. 31/2 * 1885 u.1839 * 92.8	5 3\(\alpha\) do. * A.II, III * 0 3\(\alpha\) do. * 1905 A. I, II * 92. 3\(\alpha\) do. * 1905 * 52. 0 3\(\alpha\) do. * 1905 * 52. 0 3\(\alpha\) do. * 1856 92 * 98.80 0 4. Bingen v. 01 uk. b. 06* 98.80 0 4. do. * 1898 * 98.80 0 3\(\alpha\) do. * 1898 * 98.80	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. in %. 99 Banque Ottomane Fr. [135.25] Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges. In %. Vorl.Ltzt.	b) Auständische. 6. 0. V. Ar. u. Cs. P. 5. ff. 114.60 5. 5. 60. St. A. 7 100:1107 60. Lit. B. 2 10:100 Czakath-Agram 5. 5. 5. 60. Pr. A. (1.0.) 7 5. 5. Fünfanchen-Bers 167.
31/2 = 1593 > 91.5 31/2 = 1594 > 92.7 31/2 = 1595 = 93. 31/2 > 1595 = 93. 31/2 > 1590 > 91.4 31/2 > 1590 > 91.5 31. > 1590 > 86.7	0 4. Darmstatit v. 07 u. 14 * - 4. * v. 09 u. 16 * - 0 3/4 do. * abg. v. 79 * - 0 3/4 do. v. 1888 u. 1894 * - 0 3/4 do. v. 1888 u. 1897 * - 3/4 do. v. 1887 * - 3/4 do. v. 06 * abitito * - 3/4 do. v. 06 * abitito * - 0 3/4 do. v. 06 * abitito * 0 3/4 do. v. 06 * abit	S 7 to South West Afr.C 156.50 Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. Vori. Ltzt. in %, 1214. Alum. Neuh. (50%) Pr. 193.	610 690 Ost. Ung. StB. Fr. 154.38 0. 0. do. Sb. (Lomb.) 20. 4. 4 Prag-Dux PrA.5.11 5. 51/2 do. StAct. 36.70 5. 5. Suahw. R. Grz. 36.70 5. 5. Suahw. R. Grz. 36.70 61/2 7. Orient-EBBetr. 0 151. 6. 6. Ballim. u. Ohio Doll. 98.35
I. Buropäische. I. Belgische Rente Pr. 92.5		10. 10. Ascarlbg Buntpap. 8 187.80 8. 8. March Pap. 133. 10'/12' Sad, Zeld, Wagh II. 191.70	6. 6. Pennsylv. R. R 120. 6. 5. Anatol. EisB. 4 111.
I. Bern, StAni.v.1895 * 82. 101 Bosn, u. Herzeg 98 Kr. 100. 105 * u. Herzeg 20k.1913 * 98.5 5. Bulg, Tabak v. 1902 4 100.6 3. Französ, Rente Fr. 97.5 6. Oaliz, LandA.viir.Kr. 96.2 1 * Propination * 5. B. 99.2 1 * Propination * 5. B. 190.076.	0 31/2 do. * 63 uk, 5, 68 * 90.50 0 31/2 do. * 05 uk, 5, 1410 * 100.20 1 Hanat von 1909 u. 20 * 29.50 0 4. Heidefberg von 1901 * 99.50 4. do. v.1907 u.1913 * 98.80	5. 3. BaugSänd, Loovet, 6 15. 15. Bleist, Faber Nbg. 283, 0. 0. Brauere Binding 186, 8. 9. Dussburger 2 6. 6. Eichbaum 120, 12. 12 Eiche, Kiel 138, 7. 7. HenningerFrki 130,50	PrObligat. v. TranspAnst. Zt. a) Deutsche. In %a. 3. Allg. D. Kleinb. abg. A.
184 Mon. Ani. v. 87 5 50.1 5 87 2500 5 50.1 88.6 18ai. amort. 39.5.3 a.4.1c 101.3 4. 18ai. amort. 39.5.3 a.4.1c 101.3 384 cods. stir. Rtc. i. G. 384 1000/2000 Le 101.5 18a 5 1004/2000 Le 101.5	0 31/2 do. 1903 • 90.30 31/2 Cassel (abg.) 90.30 4. Con 1906 • 93.80 6. do. 1906 • 93.80 6. do. 1908 ak. 09 • 100. 31/2 Limburg (abg.) • 100.	9. 9. Herkules Causels 173. 1. 3. Hofbr. Nicol. 128. 5. 6. Kempff 128. 3. 0. Löwenbr. Sin. 57. 9. 9. Mainzer A.B. 200.59 8. 8. Manni. Act. 176. 9. 9. Nidenberg 176. 5. 5. Parkbrauerien 33.	40 Bad. AG. f. Schiff. 90 30 4. Casseler Strassenbahn 90 30 40 D. EB. Betr-G. S. II 91 40 D. EisenbG. Serie I 95.30 40 do. (Ff.) S. II u. III 95.30 40 do. Serie I u. III 96.30 40 do. 08 uk. 1913 9 100.80
> Rente I. G. 103.8 68.7 3/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 3/2 Norw. Anl. v. 1894 4 3. c. v. v. 1888 4 4 5 61. 6 6 7 6 6 6 6 6 6 6	4. do, v. 1900uk, b.1910 - 4. do, R. 1907uk, 1916 - 314 do, (abg.)1878u, 33 - 80, 31/2 do L. J. v. 1884 - 90, 31/2 do. von 1886u, 85 - 90, 31/2 do. (abg.) L. M. v.91 - 90, 3 3 do. (abg.) L. M. v.91 - 90, 3 3 do. von 1894 - 90,	6. 6. 8. Rettemsayer 122. 6. 0. 9 Rhein. (M.) Vz. 9 0. 0. Stamm-A. 9 0. 0. Stamm-A. 9 0. 0. Schöfferhof 93.50 3. 5. Soene, Speier. 82. 10. 10. Stern, Oberrad 190. 2. 3. Storch, Speier 868. 14. 14 Tucher 255. 6/3 alr Union (Trier) 116.	4 do. v.02 × 07 * 33/2/Sādd. Eisenbahn * 88, b) Ausländische. 4 Böhm. Nord stl. i, G. ,4 4 do. Wstb. stlr.i.S.ö.B. 4 do. do. > in O. ,4
4 - 3 1.5/11. 93.5 4 - 8 Sizats-Rente 2000r 92.5 4 - 9 - 20,000r 93.4 6 2 Portag, TabAni. 93.4 6 2 do. inn. smrt. sfr. v. 05 81.7 3 - do. unif. 1902 S. 1410 65. 3 - do. 5. III (Spec.) 10.3 5 - Runn. amort. Rte. v. 03 -	0 4. Mannb. v. 1901 uk. 06 = 0 4. do. 1907 uk. 12 = 0 4. do. 1907 uk. 12 = 0 4. do. 1908 u. 1913 = 99,60 31/1 do. 1888 = 0 31/1 do. 1898 k. 03 = 0 31/1 do. v. 1898 k. 03 = 0 31/1 do. v. 1898 k. 03 = 0 31/1 do. v. 1898 k. 03 = 0	6/2 0/2 . Uniou (Triet) > 116. 6. 3. Werger > 80. 8. 8. 8roagel Schlenk > 138.50 10. 2. Cem. Heidelb. 152. 3. 5. F. Karlst, 127.80 0. 5. Lohn. Melt = 128. 8. 8. Cham. u.ThW.A. 149. 6/12 7/2 Chem.AC. Guano 118.20	4. do. do, von 1995 Kr. 4. Donan-Dampf.Exiti.O. & 93.50 4. do. do. 55 i.O. 93.50 4. Elisabethb, stpfl.i.O. , do. atfr. in Gold 97.10 4. Fr. JosB. in Slib. ö. fl. 93.60 5. Flinhirch-Barcs stf.S. , Gas. K. L. B. 90 stf. i.S. 93.30
4.	0 4.1 do. v. 1900 k. 1906	24 · 25 · • Bad. A. u. Sodaf. • 408; 0. 0. • Biei, Sub. Braub. • 120.50 35 · 10 · D. Gold. St. Sch. • 709, 50 12 · 12 · • Fabr. Goldbg. • 288; 14 · 14 · • • Grieh. El. • 239; 27 · 27 · • Farbw. Höcht • 53B, 75 0. 0. • Mihlheim • 75, 80 20. 20 · Fabr. V. Mannhi, 340, 50	4. Oraz-Köfi. v. 1902 Kr. 4. Ksck. O. 89 stf. 1. 5. 5. ft. 4. do. v. 89 st. G. 4. 4. do. v. 91 st. G. 4. 4. do. do. stfr. 1. 5. 83. 4. Måhr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schler. Centr. 4. 6. Ost. Lokb. stf. 1. O. 48
4. 3 3 1905 91.5 4. 3 1905 91.5 4. 3 1905 91.5 4. 40. Cons. Ani. v. 1880 91.3 4. 40. Codd 40, v. 1880 91.3 4. 40. Codd 40, v. 1880 97.5 4. 40. do. S. Ill stl. v. 50 92.7 4. 40. do. S. Ill stl. v. 50 92.7 4. 40. Oold A. Em. Ill v. 90 97.5	0 302 do. > 1902u.08 > 90.80 304 do. > 1904 u.12 > 90.80 4. Trier v.1901uk.b.05 >	12. 12. * Weiler-ter-Meer * 230. 32. 32. * Werke Albert * 480,30 11. 120* * Holzverkohigs * 275. 10. 12. * Uit-Fabr. Ver. * 210. 120/15. El. Accum. Berlin * 289. 10. 10. 10. Deut. Ueberset * 1.74.40 13. 14. * Oes.Alig.Berl. * 264,40 18. 12. * Bergun. Werke * 226,80	4. do. do. stfr. i. G. * 5. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 * 30/2 do. do. centv. v. 74 * 30/2 do. do. v. 1903 LR. C. * 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 30/2 do. do. v. 1903 LA. A. * 5. do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. LB. stfr. S. ö. fl. 5. do. do. LB. stfr. S. ö. fl.
4. ido. > IIIv.90 > 93.5 4. ido. > IVv.90 > 93.5 6. ido. > VIv.94 × Rbi. 88.7 6. ido. > VIv.94 × Rbi. 90.9 30) Conv.A.v.98 sift. > 88.3 202 Goldani. 94 84.5 3. ido. > 100.5 × 96 > 93.5	0 3½ do. (abg.) 94.60 3½ do. v. 1887, 96.98, 92 - 3½ do. v. 1903 S. I. II 90.40 4. Worms v. 1901 u. 07 s 5 d. do. 1908 u. 1913 99.60 4. do. 1909 uk. 1913 99.60 0 3½ do. v. 1887/89 89.60	4. 4. *W.Homb.v.d.H. 120.50 7. 7. *Licht u. Kraff 120.50 10. 10. *LiefOcs., Berl. * 155. 12. 12. *Siem.u. Hals. * 282.50 6. 649 *Siemens, Betr. * 130.30 7. 765 *TelO. Disch.A. * 132.50 8. *Feinmechanis (3.) * 152.80	31/2 do. do. v.1903 L.B 85, 5. do. Süd (lena.) st. i. O 6 4. do. do. do. Fr. 24/2 do. do. Fr. 25/2 do. E. v. 1871 i. O 5 5. do. Stab. T374 st. i. O 6 5. do. Br. R. 72 st. i. G. Thl.
31/1 Schwed. v. 80 (abg.) > 91.5 31/2 = 1880 = 88.6 31/3 = 1890 = 94. 3 78.6 3 78.6 4 1911 Fr. 04.5 4 1911 Fr. 04.5 4 1911 Fr. 04.5 5 1911 Fr. 04.5	0 31/2 do. > 1903 k.1914 s 31/2 do. > 1905 u.1910 s 0 11/2 Amsterdam h. fl. 41/2 Buk. v. 1885 (conv.) .6 80.50 41/2 do. > 1895 4050r > 28. 41/2 do. > 1895 4050r > 28. 41/2 do. > 1895 4050r > 28.	10. 11. Filanorik Fulda * 1.50. 10. 10. Casges Frankfurt * 231. 0. 9. Ousself Berl-Frkf * 1235. 7. 7. Hedderna Kupf * 119.50 0. 0. Oelsk Oufst * 82. 9. 10. Kaik Rh. Westf * 175. 8. 0. Kunstseidel, Frkf * 206. 12. 11. Lederf N. Sp. * 192, 7.7 7th * Pothe, Keerra * 108.30	3. do. IVIII. Ematt. O. Fr. 3. do. IX. Em. att.i. Q. = 3. do. v. 1855 atf. i. Q. = 3. do. v. 1855 atf. i. Q. = 3. do. v. 1855 atf. i. Q. = 4. plisen-Priceen atf. i. S. 6. fl. 3. Prag-Dax 1896 atf. i. Q. = 3. R. Od. Eb. atf. i. Q. = 3. R. Od. Eb. atf. i. Q. =
4. Span. v. 1882 (abg.) Pes. 35.2 3b2 TürkEgyptTrb. £ 90.4 4. cons. v. 1890.6 95. 4. (Administr.) 1903 83.4 5. (Bagdad) 5. 1 86. 6. Cons. v. 1903.007. 6. Anl. von 1905.4 82.4 6. 1903.4 89. 6. Ung. Gold-R. 2025r 92.8	0 33/2 do. von 1835 . 90.10 do. 1895 . — 4. Lissahon 1886 .4 4. Moskau Ser, 30-33 Rbi. 5. Wien Com. (Oold) . 103.75	10. 10. Ludwigsh. W. M. + 106,25 25. 30. Masch. A., Kleyer + 461, 4. 5½ - Armat Hilpert + 87,60 12. 12 Badeula, Wh. + 202,80 23. 28 Bieleicid D., + 461,60 7. 7 Faber u. Schl. + 146,50 5. 7½ - Gram. Deutr. + 131, 14. 16 Griten, Durk. + 273,50	1. do. v. 01 stf. i. C. 1 1. do. v. 07 stf. i. C. 2 4. Reichesb. Pard. st. S. 5 4. Rodolfb. stf. i. S. 5 5. Ung. Gal. stf. i. S. 5 6. Vorarlberg stf. i. S. 2 200 Ung. St. S. S. A.E. Le
* 1012,50° * 93.8 * Statis-Rente Kr. 90.3 10.000° * 90.4 1. * StR.v.1897stf. * 79.7 6. * Eis. Tor Gold * 8 75.8 * Orundti. v.89 * 5.8 * \$000° * 93.5 * \$000° * 93.5	0 4. do. v. 1896 s. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl. 4. do. Invest. Anl. 4. ps. 2 Zarich von 1839 Fr. 93.80 o. St. Buen. Air. 1892 Pc. 104. 5. do. 1999 i. G. (409) .4 100 90 d. 4 2 do. v. 88 i. C. 2	14 10 * Kariaruner > 17.0. 12/2/12/2 * Mannesm.R. * 201,80 24 24 * Moenus * 380,25 4 71/2 * Mot. Oberurs * 126. 12 14 * Schn. Frankeath * 260,50 25 16 * Witten St. * 229.	24:sLivorno I,it.C, Du. D/2 > 4. Sardin, Sec. stf. g. lu.li Le 4. Sicilian, v. 80 stf. l. G. > 70,10 20/880d, Jtal. S. AH 70,10 4. Toscanische Central a 113.
II. Aussereuropkische.	Olv. Vollbez. Bank-Aktien. Vort. Ltzt. In 44 61/2 61/2 A. Elsäss. Bankges 124.90	2t/2 3. Prz. Stg. Wessel > 167.40 1010. Pressh., Spirit. abg. 227.50	10: jura-Simpion v. 94 gar. s 4 Schweiz-Centr. v. 1880 s 40: lwang. Dombr. stf. g6
5. Arg.i.OA.v.1887Pes 5. * * shgest. * 102. 5. * 1907 mak. 1912 * 100.4 5. * 1907 tgb. ab 1900 * 100.6 6. * Sass. EB.i.O.00; 100.8	5W 602 Radische Bank R. ASI. 3. 3. 8.f.ind, U.S. A.D. 4 199.40 0 - * f. Handein Ind.* 0 4 5 804 C 5 W 122.20	10. 10. Schubil, Vr. Frank. 157. 9. 11. Schubst, V. Fubda 158.90 7. 7. 6. Franki, Herz 119.60 7. 7. Sellind (Wolf)	4. Kursk. Kiewstir.gar 90.80 4. do. Chark 89 9 88.70 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. 98.10 4. Mosk. Kasan E. B. 1002 9 92.40 4. do. uk. 1015 stfr. Cl. 9
41. * innere von 1885 99.6. 41. * inne. G Ani. 1888 96.6 41/2 : * 1897 90 * 41/2 41/2 Chile Gold-Ani. v. 90 * 95. 5 Chin. St Ani. v. 1895 103.7 5. * v. 1895 100.7 41/4 * v. 1895 96.4	5 13. 13. * Hyp. n. Wechs. 288,43 7/2 5/6 Barmer Bank V. 124,50 6. 6. Berg-n. Metall-lik. 125. 8/2 8/2 8/2 8/2 Mark, Bank 154. 6. 6. 9. 9. 8rt. Handeig. 164. 6. 6. 8 Preslauer D.Bk. 109. 6. 6. Comm. v. Disc. B. 116 80 6. Comm. v. Disc.	12. 12. Waggon Forts 188. 15. 15. Zeitst-Fabr. Walth 250.60	On do. Wor. ab1010 str. > 97.50 Uz do. do. Serie II > 92.50 4. do. do. y. 95 str. > 35.50 1. Or. Reva. EBG str. > 35.50 4. Ress. Sdo. y. 97 str. z. > 48.50 4. do. Sidwest str. z. > 88.50
5. do. St.E. Tient. Fuk	0 602 607 do. M. 1000 4	Vorl.Ltrt. In %. 12. 112 s Soch, Db. u. O. 4822.75 5 5 % Suderny Effects. 107.50	4. do. do. v. 67 stfr. > \$0.70 4. WarschWien stfr.gar. > \$1.60

	1. 7. Friedrichsh. Brgb. > 9. 10. Oelsenkirchen > 5. 7. Harpener Bergb. > 8. 5½ Hibernia Bergw. > 9. 10. Kaliw. Aschemi. 10. 10. do. Westereg. > 4½ 4½ do. do. PA. > 3½ Massan Bergbara.	134,50 180,50 178,25	7
	9. 10. Kaliw, Ascheral. *	183.10	
	41/2 41/2 do, do, PA. * 51/2 6. Massener Bergbau *	131.	
1	54/2 6. Massener Bergban so. 0. Oberschl, Eisfa. s. 9. 15. Phonix Bergban str., 12. 12. Riebeck, Montan	248.30	1
	4 4 V.Könu.LH Thir. 18 19 Ostr. Alp. M. 5. n	169.50	
	Kuxe.		
	(ohne Zinsber.) per — — Gew. Rossleben .#	rSt. in # 143,	
3	Aktien v. Transport-A	nstalt	
,		In 46.	
	8. 8. do. Loku.StrB.	157.50	
	41/2 41/2 Cass. gr. SirB 61/2 61/2 Danzig El. StrB	160.	
,	51/2 6. D. Eis. Betr. Ges. * 6. 61/2 Senant EB. Akt. *	116.20	
	Vorl. List. 8. Soft Lisbeck-Büchen #6 6. 7. Alig. D. Kleinb. * 8. 8. do. Loku.StrB. * 814 89 Bertiner gr. StrB. * 64: 6	130,20	
	b) Ausländlache.	WINES	
	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. fl. 5. 5. do. StA.	114.60	
	10/2 11/2 do. Lit. B. = 11/2 11/2 Czákath-Agram	20.25	
	5. 5. do. PrA.(i.O.) *	157. 154.35	
2	6th 645 OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) = 4. 4 Prag-Dux PrA.6.fl.	20.	
	4. 4 Prag-Dux Pr. A. 6.fl. 5. 51/2 do. St. Act. 1/1 3/4 Razb Od. Ebenfurt 5. 5. Stuhlw. R. Grz. 1	36.70	
	5. 5. Stuhlw. R. Grz. — Gotthardbahn Fr. 61/2 7. Orient L. B. Betr. O. B. 6. Ballim, u. Ohio Doll.	151.	
0	6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 5. Anatol. EisB.	98.35 120, 111.	
3	46% 80% Prince Henri Fr. 1010 Grazer Tramway off	150.60	
7	PrObligat. v. Transp	-Anst	١
0	Zf. a) Deutsche.	In %	ı
0	3. Alig. D. Kleinb. abg. Al 4. Alig.Locu.StrB.v.98 + 40. Bad. AG. f. Schiff.	101.20 100.50 99.30	ı
	4. Casseler Strassenbahn 4. Casseler Strassenbahn 4. D. Elsenb. G. Serie I 4. D. Elsenb. G. Serie I 4. do. Serie I u. III 4. do. Ser	95.30	
9	41/1 do; (Ff.) S. Hu. IV . 4. do. Serie I u. III .	100.00	ı
	4 ³ /r do. 08 uk. 1913 »	100	۱
0	3½,Sådd. Eisenbann .	88,	ı
	b) Ausländische.	97.80	
	4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl. 4. do. do. s in O. A	=	ı
0	4. do. do. 86 * 1.0 >	95,60	ı
0	4. Elisabethb. stpfl. L. G. >	97.10	١
0	4. Fr. Jos. B. in Slib. 6. fl. 5. Flinfleich. Barcs stf. S. » 6. Orar Köft. v. 1902 Kr. 4. Orar Köft. v. 1902 Kr. 6. Ksch. O. 39 stf. 1. S. 6. fl	93.30	١
00	4. Graz-Koß, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. 5. 8. ft	92.60	١
	4. do. v. 89 * i. G. 4 4. do. v. 91 * i. G. * 4. Lemb.Czru.J.stptl.S.ö.fl. 4. do. do. stfr.i.S. *	87.20 93.	l
000	4 do. Schles. Centr	I	ı
0	4. Ost. Lobb, stl. 1. O	104.10	
	31/2 do. do. conv. v. 74 » 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. »	85.10 85.10	1
000	302 do. conv. L. A. Kr. 302 do. do. v.1903 L. A. *	85.	۱
0	5. do. do. L.B. stfr.S.o. B. 302 do. do. conv. L.B. Kr. 303 do. do. v.1903 L.B. >	103. 84.80 85,	1
0	4. de. do	99,80 81.50	
000	24/s do. do. Fr. 25/s do. E. v. 1871 i. O. » 5. do. Stsb.73/74st.i.O. #	106.10	1
00	5. do. Stab. 73/74sf.i.G. 46 5. do. Br. R. 72 sf.i.G. Thl. 4. do. Stab. v.83 stf.i.G. 46 3. do. LVIII. Em. stf. G. Pr.	96.25	1
0	a do IX Fm att. O. a	77.80	1
	3, do. v. 1885 stf. i. Q. » 3, do. (Eg. N.) stf. i. Q. » 3, do. v. 1895 stf. i. Q	78.60	ч
0	1 3 Profit large agginger, 1, 43, 9	76.70	1
ō	1. R. Od. Eb. atf. i. G 3. do, v. 91 atf. i. G 3. do, v. 97 atf. i. G 4. ReichenbPard.af.S. o.fi.	1	
0000	4. Rudollo. stf. 1. S. 4. do. Salzkg. stf. i. O. 4 5. UngGal. stf. i. S. 6.fl. 4. Vorarlberg stf. i. S.	93,60 96,60 192,85	П
0	1 24/m Hat all T. C. O. S. Ast. L.	-	
0 5	4 do. Milletti, Sti. LG.	71,90	
0	4. Sicilian. v. 89 stf. i. G. s 20/080dItal. S. AH.	71,10	8
	4. Sardin, Sec. sif. g. In. II Le 4. Sicilian. v. 89 sif. l. G. v 20:052d, Jtal. S. AH. v 4. Toscanische Central v 5. Westsirilian. v. 70 Fr. do. v. 1830 Le	-	
000	31/2 Jura-Simplem v. 94 gar. >	101.	
0	402 Iwang, Dombr. stf. g. 4. Kursk, Kiew. stfr.gar	90,80	
000	419 Moole Kasan E-B. 1909 >	88,10	я
	4 do Wind Rhy 97	88,60	
	tin do. Wor. ab 1010 sife. a	97,50 97,50 85,89	ğ
0	3. Or. Russ, HBG stf. > 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. >	88,50	桑
	4. Ryssan-Uralsk stf. g. >	89.70 89.90 90.70	ì
50	4. WarschWien stir.gar. * 4. do. do. S IX stir. *	91.60	
	[4] do. S. X uk. 1911 .		

f	In %.	ZI. c/RbWestS.BC.S. 3. 5 .4 [In %.
Windskawkas stfr. g. > do. v. 1898 uk. 09 >	100,90	4. do. 5.7 u. z. 5 u. 8z + 4. do. > 9 u. 79a uk. 12 +	88,30
Anatolische i. O.	99.50	4. do. > 10 uk. 1915 > do. > 11 + 1918 >	100,50
, Saloniki-Monastir Tehnantepec rcks, 1914 -	700.50	4. do. 11 1918 1 4. do. 12 1920 1 30 do. 2, 4 u. 6 4. Sadd. B-C. 31/32, 34, 43	90,40
fandbr. u. Schuldver		4. W.BC.H., Coins. 7 >	90,60
	In %.	4. do. do. S. 8 9	99,70
Allg. RA., Stuftg. A	90,80	31/2 do. do. 5, 9 2 4 Württ. HB. Em. b.92 2	91.70
do. HB. S.5uk.1972 * do. do. Ser. 1 u. 15 * do. Hypu.WBk. *	100,10 92,10 100,20	309 do. do. > Staatlich od. provinsial-g	93.30 ampt.
do do (unverl.) .	91.75	4: Ld. HennHB. S. 12-13	100.30
do. do. (unverl.) > do. BdCA., Wzbg. >	90,20	16, uk. 1913 .4 4. do. 5.14-15u.17uk. 1914 - 4. do. 5.18-20uk. 1916 -	100.90
do. BdCA., Wzhg. > do. do. S. 9 u. 10 * do. do. S. 11, 12, 14 *	93,60	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 > 31/2 do. * 3-5, verl. *	90.10
. do. do. S. 22, 23 * 77 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 * 78 do. do. kdb. ab 07 *	93.60 91.40 87	31/2 do. 9-11 uk. 1913 * 4. do. Com. Ser. 5-6 *	90 90 100,70 100.90
Nürnb.VB.,5.13,20,21 + do. S. 22, unk. 1912 +	100,20	4. do. do. * 10-12 *	101.40
do. S. 29-32, unk.10 *	91.60	31/1 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 »	91.30
Berl, Hypb, alog, 80% and 80% and Books and Bo	96,10	4. do. » S.23 » 1916 » 4. do. » S.24 » 1921 » 342 do. » S.21 » 1917 »	101.50
do. Ser. 7 do. > 9 u. 9s >	99,20 99,20 99,20		85. 101.50 99.
do. S.10,10a uk.1913 > do. S.12,12a > 1914 >	99.60	342 do. do. Lit. J	94.
do. 5. 13 unk. 1915 *	89.20 99.70	3½ do. do. Lit. U 3½ do. do. Lit. J 3½ do. do. F, G, H, K, L 3½ do. do. M, N, P, Q 3½ do. do. Lit. R, S, 3½ do. do. Lit. R, S,	94.
do. S. 10 * 1919 *	100.20	31/2 do, do. Lit. T do, do. Lit. O >	89.88
do. * 5, unk. 1905 *	90.50	z Amerik Eisenbl	
CALID TRYPO-D. DELINES, PO	99.30 99. 99.40	4. Centr. Pacif. I Ref. A	91.20
do. S.14, uk, b. 1914 > do. S.15 u. 16, uk. 17 > do. S.18 u. 19 ntigh. 19 +	99.60	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4* do. do. do. 4* North. Pac. Prior Lien	106.30 89.50 100.
do 5.20 u. 21 uk. 20 *	100	3°, do. do. Gen. Lien 5° San Fr. u. Nrth. P. I.M.	101.10
Ap do. klinds, ab 1905 = . Frkf. Hyp. B. Ser. 14 =	90,	4º . South. Pac. S. B. 1 M.	95.80
do. do. S. 20 uk. 1915 a do. do. Ser. 21 uk. 20 a do. do. S. 16 u. 17	100,30	Zi.	In on.
do. do. S. 18 adb. 05 a	99.80	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. # 4. Bank für industr. U.	98.50
1/2 do. do. S.15,kb.1996 »	91.50	4. Braueres Binding 11. *	82.50
do. HypKrV. S. 15-19	99.80	4. do. Nicolay Han. > 4. do. Mainzer Br. > 40 do. Rhein. (Alieb.) >	91. 102.50 98,30
21-27, 31, 34-42 tilgb. » do. do. 5.43 sk. 1913 » do. do. 5.46, kdb.08 »	99.40 99.80 99.50	41/s do. do. (Mainz) >	75.
do. do. S. 47 uk. 1915 »	10010	4. do. Storch Speyer > 4. do. Werger 4. do. Oertge Worms >	95
do. do. S. 49 uk. 1919 »	100.40	4. Buderus Eisenwerk >	99.50
No do. do. S.28-30 u. 32 *	93.90	4. Cementw. Heidelbg. > 4/1/Bad. Autl u. Sodat. >	102,80
Po do. do. S. 45, 10gb. > L. Hambg. H. B. S. 141-400 + do. S. 401-470 + 1913 +	91.50 99. 90.50	4vz Fahr, Griesheim El. * 4vz Fahr, Griesheim El. * 4vz Farbwerke Höchst *	104.80
do. 471/540 * 1916 * do. 541/610 uk. 1918 *	100,50	4. do. Kalle & Co. H. s 4. Contord. Bergb., H. s	100.20
Ha de. S. 1-190, 301-10 * Ha do. 311-350 uk.1913 * 1. Mein, HypB. S. 2,6 u.7 *	90,50	5. Dertmunder Union "	97.50
do. do. S. 9 × 1911 *	98.50	4. EsbB. Frankf a. M. > 303 do. do 402 EisenbRenten-Bk	-
do. do. S.11 * 1910 *	99.10	4. do. do. 402 El. Accumulat., Boese	=
do. do. S.13 * 1915 *	89.50	4Vs do. Alig. Ges., S. 4 *	103,90
00. do. do. do. about 00 *	89,90 91, 99,25	5. El.Disch. Ueberseeg. > 402 do. Ges. Lahmeyer >	104.58 101.90 87.50
do. Ser. 6 uk. 15 a	100.50	4. do. do. do. * 4. Frankfurter HolHypt. * 4Ve Gelsenkirch Gusstahl *	98.
Piliz HypB.uk. 1917 *	9010	4. HarpenerBergbHyp.*	102.30
Wr.Pr.BCrActB.5er. 4 * 4. do. do. S.17u.18 ab 10 * 4. do. do. S.21 uk. 1913 *	98.00 98.00	41/2 Seilindust, Wolff Myp. * 41/2 Zeilst, Waldhof Mannh.	102.80
L. do. do. 5.17u.18ab10 * L. do. do. 5.21uk.1913 * L. do. do. 5.22uk.1915 * L. do. do. 5.74uk.1916 *	99,30	Zf. Verzinsl. Lose.	In *4 169.60
L. ido. do. 5.25 uk, 1918 s	99.00	3. Belg CrCom, v. 68 Fr.	169.
t. do. do. 5.27 * 1920 *	92.90	S. Donau-Regulierung ö. fl. 31/2 Goth. Pr. Pfdbr. I. Thir. 31/2 do. do. II. »	117.50
3½ do. do. S. 3; 7, 8, 9 * 4. Pr. CentrBCB. v.90 *	90.10	3. Hamburger von 1860 * 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 302 Köln-Mindener Talr.	105.50
4. do. do. v. 1899 u. 01 > 4. do. do. v. 1903 uk. 12 >	99.40	31/2 Lübecker von 1863 > 21/2 Lütticher von 1853 Fr.	185.
4. do. do. v. 1906 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 *	99.	3 Madrider, abgest. 4 Meining, PrPidbr, Thir.	136.50
4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * 30/2do. do. v. 1886 *	99,50	3. Oldenburger Thir.	158. 195.50 460.
31/2/do. do. v. 1899 *	89.00	5. Russ. v. 1854 s. Kr. Rbi. 5. do. v. 1856 s. Kr. s 21c StabluciushROr. & fl.	300,
347 de. de. v. 1996 kb. 06 * 347 de. de. v. 1994 uk. 13 *	90.20	Unverzinsliche Lo	ose,
4do. do. Com. 01 kd.10 * 4do. do. do. 08 sk. 17 * 302 do. do. do. v. 1887 *	101.10	- Aneshurger fl. 7	36.50
31/2 do. do. do. 95 til. 95 = 31/2 do. do. do. do. 05 = 10 =	91 80	- Braunschweiger Thir, 20 - Finländisch. Thir, 10	205. 380. 150.
37/mdo, HypActBank > 27/mdo, do, do, *	=	- Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 100	36,90
4. do. do. (80%) *	96.70	- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräff.s. fl. 7	68.40
3 r do. do. v.04 uk.13 * 4. do. do. v.04 uk.13 * 4. do. do. v.05 * 14 *	99.20	- Sain-Reiff. O. ö. fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100	230, 159,60 386
4. do. do. v. 67 Hk. 17 + 4. do. do. v. 09 uk. 19 +	99,50	- Venetianer Le 30	42.10
4. do. Kom.v. 08 sk. 18 • 4. do. do. v. 09 sk. 19 • 4. do. HypVO.(Ant.Ctf) •	100,80	Geldsorten. Brief. Engl.Sovereig. p. St. 204	
31/2 do. do. do	99,30	Oesterr. fl. 8 St. 16.2 do. Kr. 20 St. 17.	
4. do do E. 22uk, b. 12 × 4. do do E. 25 × * 14 ×	99.30	Gold-Dollars p. Doll. Neus Russ. Imp. p.St.	216.
4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 *	00.00	Gold al marco p. Ko. 2804 Ganzi Scheider, > 2804	4
4 do. do. E. 29 * 19 * 4., do. do. F. 30u.31 * 20 * 3u.60 do. E. 23 * 12 * 3u.60 do. E. 26 * 14 * 3u.60 do. E. 26 * 14 * 3u.60 do. E. 24 * 12 * 3u.60 do. E. 24 * 12 * 3u.60 do. E. 24 * 12 * 12 * 12 * 12 * 12 * 12 * 12 *	100.50	Mochhalt. Silber » 7%. Amerikanische Noten	4.190
3½ do. do. E. 26 - 14 - 3½ do. do. E. 17u, 18 kdb	90.	(Dell. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Dell. 1—2) p. Dell.	4.191/2
Un do. Kom. S. 3uk. b. 12 +	90.60	Beig, Noten p. 100Fr. 80.7 Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.4	6 20.44
4. do. Landsch-Central s	96.60	Holl, Notes p. 100 ft. 169-2	5 169.16
4. do. uk. b. 1907 4	99,60	Ital, Noten p. 100 Le. 80.7 Oest,-U. N. p. 100 Kr. 85.2 Russ.Not.Or.p.100R.	
4. do. > 1917 - 4. do. > 1919 - 3	100,35	do. (1u.3R.) n.100 R. -	5 80.85
31/2 do. > 1914 *	91,	* Kapital und Zinsen in C	
Reichsbank-Diskont 5%.	10.000	chsel. In Mark.	
Amsterdam . 0, 100 160.1 Antw. Brissel Fr. 100 81. Italien Lire 100 80.5	5 51/24)	Schweiz Fr. 100 81.	40/g
Madrid . Ps. 100 -	41/95/	Wien . Kr. 100 54.85	\$1/g 51/g
NYerk(3T.S.) D.100 -	-	1 do Kr. m.S. ! -	

0000	4. do. do.		-
3	Albert Accommulate Bo	ese+	-
9	40a do. Alig. Grs., S. 4. do. Serie I-I 5. El. Disch. Ueberse 40a do. do. do. 4. do. do. do.	4 *	103.20
20	4. do Serie I-I	V. P.	98,30
•	5, El. Disch. Deberse	eg. s	104.58
	402 do. Ges. Lanney	M 5	97.50
5	4. do. do. do. 4. Frankfurter Hollfy 4Ve Gelsenkirch Gusst	mt. v	98.
50	4Ve Gelsenkirch Gusst	altia -	
0	4 Harmener Berghalt	VIII. P	98.
0	sur Motel Nassau, Wo	4,045	102,30
0	1/2 Motel Nassau, Wie 4/2 Sellindust, Wolff M	yp.*	104.
0.	41/2 Zellst, Waldhof Ma	nnh.	102.80
000000000000000000000000000000000000000	3ffoot	Lone	E-MARKET ST
2	zt. Verzinsl.		In an
3	4 Badische Prämien	Thir.	189.60
0	2. Belg, CrCom. v. 5. Donau-Regulierus 3½ Goth. PrPidbr.	08 11.	169.
ō.	3. Donati Regulerus	Thir	117.50
0	The do do 1		118.
0	3/2 do. do. Il 3. Hamburger von l	865 +	
0			105.50
9/	31/2 Köln-Mindener	Thir.	136.
9	34/2 Lübecker von 186	3 >	
0	23/3 Littlicher von 185	S Fr.	185.
	3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidb	774	78. 136.50
0	4 Meming, PrPods	O S O	188.
0			195.50
	5. Poss. v. 1854 v. V.	r. Rhi.	460.
0	3. Oldenburger 5. Russ. v. 1864 z. K 5. do. v. 1866 z. K	r	300.
D.	21/4 StablweissbRO	r. Aff.	112.60
0	The second division is not a second division in the second division		
0	Unverzinslici		
	Zf.	Per St.	
0000	- Augsburger	fl. 7	36.50
ă.	- Braunschweiger Th	lr. 20	205.
0	- Finlandisch. Th	lr. 10	380.
10	- Maillinder	Le 45	36,90
	- Meininger s	fl. 7	539.
2011	- Oesterr. v. 1864 5. - do. Gr. v. 58 5.	8, 100	and and
0	- Pappenheim Gräff.	4. 11. 7	66.40
0	- Salm-Reiff.O. o.fl. 4	DCM.	230,
0	-Turkische F	r. 400	159,60
0	- Ung. Staatsl. 0.1	1, 100	386.
5	Venetianer	Le 30	42.10
0 5 0	Geldsorten.	Brief.	Geld.
0		20 46	
	Engl.Sovereig. p. St. 20 France-St.	16.18	16.14
0	Ontano R a St	16.20	16.16
0	Oesterr. fl. 8 St. a do. Kr. 20 St. a	17.	16.90
0	Gold-Dollars p. Doll.	-	4.19
Ö	Neue Russ. Imp. p.St.	-	216.
00000	Gold al marco p. Ko.	2800	2790
o	Ganzf. Scheideg. >	2804	
0	Hochhalt, Silber .	74.	72.
0	Amerikanische Noten	1	4.190
	(Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten	200	BEET STATE
	(Doll. 1-2) p. Doll.	1000	4.191/1
0	Beig, Noten p. 100Fr.	80.70	80.60
000	Engl. Noten p. 1 Lstr.	20.46	20.44
	Frz. Noten p. 100 Fr.	80.80	80.75
0	Holl, Noten p. 100 fl.	169-25	
0	Ital, Noten p. 100 Le.	80.75	
0	OestU.N. p. 100 Kr. Russ.Not.Or.p.100R.	85,25	- worker
0			1
2	Schweiz, N. e. 100 Fr.	80.60	80.85
9	* Kapital und Zins	en in Oc	old.
	. sespical und Line		
T.	aheal	Tool.	
		Mark.	
4 %	Schweiz . Fr. 100	81.45	
5 84	Licebranery Fr. 100	900	400
37	Tribet		41/21/90 41/6
127	St. Petersb. SR. 100 Triest . Kr. 100 Wien . Kr. 100 do Kr. m.S.	84.85	57/8
2.0	do Kr. m. S	0 1000	N-A-10
	do Kr. m.S.	1 -	A) British

90,40

100.30 100.90 100.90 101.99.30 80.10 80.10 80.20 100.70 100.90 11.30 101.60 85. 101.60 98. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 93.98

Bonds-

89.50

onen.

In on. 98.50 98. 101, 82.50

91. 102.50 98,30 75. 100.69

93. 104. 99.50 102.80 101.25 104.80 101.50 100.20

99.60

105.50

78.

188.

36,50 205. 380. 150. 38,90 539.

230, 159.60 386. 42.10

Total-Ausverkauf

Nur erstklassige Fabrikate.

Offenbacher u. Wiener Lederwaren. Schildpatt und Elfeubein.

Zahn- und Nagelbürsten Zahn- und Nagelbürsten - Hülsen per Stäck 25 Pf. Verschliessbare

Telephon 4398.

. ENGL.

Rur furge Beit. 1667

welche nicht weiterführen möchte,

vertaufe tonturrenzlos billig, teils unter Zabritpreifen.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034-



Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Auch der weltberühmte

Patentamil. gesch. Nr. 115 072. Diese Einlegesohle mit einer Einlage aus bestem Badeschwamm, stellt das Voll-kommenste dar, was in Ein-legesohlen existiert.

Bester Schutz gegen Nässe und Kälte. K134 Paar 80 Pf.

Wiesbaden, Langgasse 50.

Stridmaldinen mit Arbeit liefert Gito Miller, Magdeburg, Buneburger Strafe 19.

Mleiderbu jeb. Rr. u. Faffon, mit u. ohne Stanber Magbuften, Schnittmufter aller Urt. Akademie Kirchgasse 17,

Aufdneibeturfe n. verbluffend einsacher Methobe, Tagesturfe 20 Mt., Abendburfe 15 Mt., Rabfurfe pro Bicuat 10 Mt. Schulerinnen-Aufnahme täglich.

Hussergewöhnliches Sonder-Hngebot!

von Mittwoch, den 25. bis Samstag, den 28. d. m.

im Erdgeschoss auf Auslage-Tischen und 1. Stock

ca. 2000 Mfr. Blusen-Stoffe

> nur tadellose Qualitäten in ganz modernen Farben und neuen Dessins

Blusenstoffe

hübsche neue Streifen u. Karos, regulärer Wert bis 1.30,

Blusenstoffe moderne Streifen auf Popeline u.

regulärer Wert bis 1.60,

Blusenstoffe

aparte Farben mit effektvollen Streifen, regulärer Wert bis 1.90, Mfr. 6

Blusenstoffe

reine Wolle, in hellen u. dunklen Farbenstellungen,

regulärer Wert bis 2.25, Mfr

Kostümstoffe

gediegene Qualität, solide Aus-

Warenhaus Julius Bormass.

20.42 16.14 16.16 16.90 4.19 216. 2790

4.190 4.18% 70 80.60 46 20.44 50 80.75 25 188.15 75 80.65 85 85.15

Gold.

Vorteilhaltes Angebot aus meiner überaus reich sortierten Spezial-Abteilung für garnierte Kleider. (Ein Teil dieser Waren im Schaufenster ausgestellt).

Samt-Kleid (Anna) mit Seidengsrnituren, apart ausgeführt	32.00
Samt-Kleid (Susi) in reizender Ausführung (Cöper-Velvet)	52.00
Bordüren-Kleid (Herta) marine und grüner Fond, mit dezenter Borde	36.00
Bordüren-Kleid (Grete) aus Ia Cheviot, blau mit blau-weisser Borde	48.00
Ballkleid (Clara) weiss Voile mit Calaier Spitzen-Einsatz	28.00
Ballkeid (Cleo)	15 00

in weiss, rosa, hellblau, fraise Voile, m. gleichfarb. Stickerei u. vornehm. Spitzen-Einsätz. Mk. 10.

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

K 125

Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit u. erstaunlich billigem Preis.

Teleph. 397. Darmstadt Teleph. 397.

Rheinstrasse 39, nächst den Bahnhöfen. Spezialität:

Rompl. Wohnungs-Einrichtungen von 1000-10,000 Mk.

Freie Lieferung, dauernde Garantie, Alles offen ausgezeichnet.

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse Preisliste u. Abbildungen.

Postkarte genügt. - Anfrage: Tel. 397.

Tüchtige Vertreter an allen Platzen Deutschlands gesucht. Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1862 Merm. Stickdorn, Gr. Burgste, 2.



Typerhebei mit Zenheiführung.

Sichtbare Schrift.

Zweifarbiges Bend.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH SULZER Jnh. Ernst Nagel Hoflieferanton einerfigl. Hohald Erofth. Lunenburg

. WIESBADEN . Holz und Rohlen Beche s. Commerpr. Sirfcgraben 22.

Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G.m. b.H., Frankfire a. M.

Dermannftrage 16.

Telephon 1578.

In offeriere brima Rohlen für Danerbrand: Holl. Anthragit, Ang II, bei Abnahme von 10 Ben nern Belg. Aintbragit-Giformbritetto 10 Ruftoblen Ri, gestebt, prima Inhrfoble, 10 10

Melierte Roblen, 50 % Stude Spezialität: Bugelfohlen, garantiert rande n. geruchlod.

5 Bfb. 40 Bf., 10 Bfd. 70 Bf., 1/1 Beniner 2,75. Beniner 5.60.

Dr. Thompson's Seifenpulver



Arbeit, Zeit, Geld.

1/2 H Paket ID Pig.

Weltberühmt!

Schokolade

Besonders empsehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

(Dt. 740)

Staatsmedaille in Gold 1896!

Gratis-Löffel für Quaker Oats-Konsumenten.

Frisch und mit nussartigem Geschmack aus der modernst eingerichteten Hasermühle Deutschlands

Quaker Oats Pakete enthalten Gutscheine, für welche wertvolle, schwer versilberte Löffel gänzlich kostenlos erhältlich sind. Diese Löffel tragen keinen Reklameaufdruck, sind von grosser Haltbarkeit und eine Zierde für jeden Tisch.

Das ist ein Grund des feinen Geschmackes von Quaker Oats. Aber die Schmackhaftigkeit ist nur einer der vielen Vorzüge dieses Produktes.

Bedenken Sie, dass Quaker Oats ein Nahrungsmittel ohne jegliche wertlosen Bestandteile ist. Dann beachten Sie, wie es Gesundheit und Kraft schafft - wie es Ihren Kindern rosige

Wangen hervorzaubert.

Meine Spezialmarken: dns Lot zu 4 6 7 8 9 10 das Pfund 2 - 2.90 3.30 3.80 4.80 4.80 Strumpf- u. Sockenlängen Beste Qualitäten, alle Preislagen. Füsslinge, Baumwolle von 29 Pf., Wolle von 50 Pf. an. Trikotstoffe zum Ausbessern von Trikotwäsche. Hals- u. Ärmelbündchen.

Mühlgasse

11/13.

Die bekannten Produkte der SANA-Gesellschaft m. b. H., Cleve,

Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine

Alleiniger mit Mandelmilch hergestellter Butter-Ersatz, besitzt alle Eigenschaften und Verzüge von Naturbutter und ist besouders auch geeignet zum Brotaufstrich

wurden auf der vom 30. September bis 11. Oktober d. J. stattgefundenen Internationalen Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. mit höchster Auszeichnung, dem

grossen Preis prämiiert.

"Sana"-Gesellschaft m. b. H., Cleve.

Vertreten durch: Heinrich Reinmuth, Wiesbaden, Luisenstrasse 49. Telephon Nr. 4158. Max Schüler, Wiesbaden, Dotzheimer Strasse 64. Telephon Nr. 2702.

Verkaufsstellen

durch dieses Plakat

kenntlich.

Wiesbadener Brokenheim,

Abolfstraße 5, Oth. Bart., bittet um Juwendung von alt. Saud-rat. Möbeln. Aleidungstüde, Kölche, Süte, Kapier 2. Auf Benachrichtig, burch karte werden die Sachen ab-gebolt. Den Tronsbort größ. Gegen-jände hat die Hirma L. Mettenmaher dankenstwerter Weise kosciolof für das Brodenbeim übernommen. F586

werben ichid garniert, große Muswall in Formen und allen Butaten, B20912 Doubeimer Strafe 31, Part. I.

Fabrikant: August Jacobi. Darmstadt.

(System Leo Koffer, J. v. Oldenbarnevelt u. D. Keller-Hörschelmann). Vorzügliche Erfolge bei Asthma, chron. Brenchialkatharch, Emphysem, Blutaraut und Bleichsucht, Engbrüstigkeit, schlechter Haltung! Atmungskurse erteilt B 21032 Lina Willmann Wiesbaden, Bismarckring 38, 2.

So lange

Extra billiges Angebot

Kaffeekannen 1.50, 1.85, 1.25, 85 pc. Teekannen 1.25, 95 P.C. Milchkannell 85, 70, 60, 50, 85, 25 Pr. Zuckerdesen 65 PE, 45 PE Kaffeetasse ", Untertasse 22 PL Teetasse m. Untertasse 38 Pc. Eierbecher 22 Pt., 8 Pt. Butterdosen as Pt., 85 Pt., 48 Pt.

Speiseteller, tief oder flach, 38 pr. Dessertteller Gemüseschüsseln, viereeltig, 1.50, 45 pr. Saucieren 1.15, 95 pr. Plattell, oval, 2.25, 1.95, 1.25, 95 PL Terrinen mit specket 5.50, 4.50 Kabareits 3.50 Brotplatten 65 Pt.

viereckig, weiss, Stück 58 Pf., 38 Pf., 28 Pf. und 18 Pf. Gemüseschüsseln.

Mr.

20

Richlstra

Berimtal

Parlitra

fofori majdi

Mleiftftr.

Sharnhi at. Beb

abolffte.

Bieritabi

birfmari

Billowfer

Sappa 16

mit 9

Un ei nb. 200

Spred an bei

Œ

Borberh

Labe

fm #

fd

mit (

(42

fm

bet

Birliuns S biretti beiefe ber bei famun Ungeig nugun wuhrn

180

5. He

bet Bi berleibe

herrid

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Cahform 15 Big., in bavon abweichenber Capausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Gemerblides Perfonnt.

Junges Mabden jum Raben ort gefucht Bleichitrage 80, 1 c. Mabdien gum Raben gefucht. Schwerdifoger, Rindigaffe 76.

Perfette Rodarbeiterinnen für josor gefuckt. Geschu. Schinberg, Rheinstraße 47, 1.

Tücktige Zuarbeiterin gesucht Friedrichtraße 8, Arnold. Feau zum Wlaschinennähen zweimal wochentlich gesucht.

Deforations. Raberin mit guten Beugniffen fofort gefucht. 3. & F. Guth.

Tüchtige Büglerin gefucht Bismordring 33, Laben. B21670 Bügellehrmäbchen gefucht. Plattanskelt, Jahnitz. 48, B21662 Rinberfräul, ob. Rinbergärtnerin tapbuber zu 2 Kindern, 5—10 J., gefucht. Sprachfennen, erforderlich. Einzer Strafie 36, 2 St.

Gin tüchtiges Mäbchen für Birett gefucht Bellripftraße 10 (Stehbierhalle).

Suche feinbürg, junge Rochin., Stüge feindurg junge ubain.
Stügen, die tochen, best, und einfache Alleinmädigen, die tochen, Benstionsgimmermädigen. Hau Anna Müller, gewerbsmäßige Stollenbermittlertn, Wobergasse 49, 2.

Gefucht au Anfang Rovember

Dienkmädden gefucht Schwaldacher Strope 38, Parterre. Sausmädchen fofset gefucht Waurtitusstrope 3, Walhalla.

T. felbit. Aleinmädd, 5. 1. Rov. peiude Burrinvollerie 1. 9 rodis.
Ig f. Madden gefuch:
Buderplat 2, Bäderei. B21562
Jung. Wädden v. L. f. L. u. C. A. fofort gefucht Frankenitrage 3, Bart. Orbenti. Mabden per fofort gef.

Tückt, selbständiges Möden, mit guten Zeugnissen, das aut socien tann, in dest. kinderlosen daushalt sosort oder später gesucht Lessug, straße 12, 1 St.

Mileinmabden, to. Joden Jann, per for ob. 1. Nob. gefndit Besmardving 8, 2 I. B 21700

Aunges Mäbchen aus best. Famulie zu einem Kind, u. das flein. Sausbalt mitbersieht, ge-jucht Wickandtraße 12, 3 lieft.

Dienstmädden für beff. Saush. m. Sjabr. Rind 3, 1. Rob. gefuckt Wiclandstraße 10, 8 Er. rechts. Brap. Dienfimabden gefucht. Schmitt. Gobenftorfe: 10.

Gin brab., fräft., 16—18-i. Mäbchen bom Sande wied in N. best. Saud-balt zu eing. Dann gefucht. Gebott 16—18 Mt. Borgustellen bom 3 bis 6 Uhr wachen, Arnotitrage 6, Bart r. Junges fauberes Madden der gefucht Mideleberg 21, Lod,

Monatsfrau von 8—40 Uhr gefucht Morebitrofie 23, Bort. Aunges Monatsmäddien für den gangen Zag par fofort ge-fucht Wortsbrake 17, 1 r. Monatsmädden gefucht Achenbach, Bhilippsbergitrage 49,

gefucht Marfer an 5. 2. Gie Eine suverläftige Baldirau auf einige Tage in der Boche fofort gefucht Dobbeimer Strafe 26, D. L. Laufmabden u. Lebrmabden gefucht Mebergaffe 7 Rutwefchit

Stellen=Angebote

Männtide Verfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Sigarren Bertreter (für Wirte) gef. 10 % Bnovision. Dir u. D. 1 an Tagbi. Sweigstelle, Bismerck.

Bewertlides Perfonal.

Ein Damenschneiber sojoet gesucht Taumpstrage 27. Großtildmacher auf. b. Hause ges. Schwalbocher Straje 12, 1.

Tudtiger Wodenfcneiber 21/26, B. B. Daniel.

Bodenidneiber gefucht ritroge 10, 1. B21665 Bluderitraße 10, 1. B316cd Schuhmacher w. Gobl. u. Fled mitmacht, gesucht Fauldrummenttr. b.

Damenidneiber Lehrling fucht Franz Lenning, Damenschneiben-meister, Wilhelmstroche 16.

Schneiberlehrling
finde Schneiberlehrling
finde Schneiber eine 12, %.
Aunger anverl. Sausburfdie,
16—17 Indre, gelude. L. Christians,
Soimobel etwoit, Schladebausster,
Pleiftige brave Jungens
als Perinagsocrianist bosot gefucht.
"Vereile" Abolitroje 1, 2 India.

Jugenblider Arbeiter, nicht über 16 Jahre alt, gefücht. D. Göben, Langgaffe 37.

Suche zur Aushilfe regeren Hausburfchen, Madiabrer, it u. Logis im dause, Ferd Aleri, Roft u. Bogis a Wichelsberg 9.

Stellen=Gesuche

Beiblidge Berfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Nunge unabhängige Frau (tuckt. Bendauferin) tucht für nachm, pafi. Beldaftigung, auch sur Lus-histe. Off. Bleichftvaße 23, 1. St.

hewerblides Perfonal.

Schneiberin nimmt Runben an, Berf. Beifiseugnaberin f. Beidaft.

Perf. Büglerin fucht für nachm. och Kurden, n. a. Waiche z. Bügeln n. Mechaibitrase 14, 2ch. 1 St.

an. Aberhaibitraße 14, Sch. 1 St.

Berjette Stärkwäiche-Biglerin
jucht Besch. Albrechtitraße 34, 4. St.
Geb. Dame,
engl. u. franz. iprech., jucht possenben
Wirfunskiers, auch n. d. Auskand,
am Gebit. als Reprosentantin bet
Arst od. Samaionum. Offerten u.
R. 688 an den Tagbi. Beriag. Derrichaftstöchin mit gut. Zengu., 15jähi welle eich in Penjion geht, rucht zu Kind Dielle, Bahnhoftrage 14, Bäderlab, jof. Rä

Meltere Dame fucht Stellung Rübening bas Hausbalt's bei gelnom herrn. Overbeit unter 688 an den Tagbl. Gerbag.

Beff. ig. Frau, w. b. Saush. f. f., jucht Stellung Scharnhorifftr. 10, 4. Empf. jüng. Brin. Abdin, Affelnm., joine z. R. f. A. n. Saussach. Fran Glife Mener, getreebsm. Stellenbern., Biebrich, Aerbous franke. 43.

Junges Madchen aus guter Familie jucht Stellung als Stifte ber Sansfrau, two ihr Gelegenheit geboten ift, sich im Rochen und Haushaltung noch weiter andzubilden. Räheres Berderfir, 31,

Tücktiges älteres Mähchen fucht Stellung per 1. Roveniber im ruhig, bürgerl. Sonie, Offerien u. 8. 682 an den Tagbl.-Verlag.

Anständiges Mädchen vom Loude, in der Sausarbeit, sow. im Nähen u. Bügeln bewandert, sucht Stellung in gutam Sause. Off. u. J. 680 an den Dagol. Berlag.

Mähmen vom Lande fucht gegen fl. Berg. Seelle, we es Gelegenheit hat, lich auch im Nocken für einf. Saush, auszubilden. Gelt. unvier S. 157 an ben

Suche für meine Ibejabr. Schwefter, welche laion gedient hat, in guten, bisperl Sousbrak baffende Geellung, Schriftliche Objerten an L. Kontab, Lambachtol 28, 1.

Befferes Mabdien incht Gielle zu geößeren Kindern oder in II. Sausterit: fann nübern bierein u. ebent. Nachbeite bugeln u. ebent. Nachhilfe im Klabieripielen erleifen. Räheres Miniferibee 27, Oth. 8,

Alleinmabden sum 1. Rov. gesucht Aitolosstraße W. 2. Stage.
Besteres älteres Mäbchen such Schulden in Nein. Hausb. Räh. Oranienitraße 53, Wädchenbeim.
Ag. träft. Mäbchen sucht Stelle.
Socaolomitraße 21. 1 r. B 21665
Junges braves Mäbchen
bom Lande, das lochen, nahen und bügein lann, sucht Stelle. Röderes
Schwalbacher Straße 9, Bart.
15isbr Wöbchen meldes Ulese

15jahr Mabchen, welches Liebe i Rind, hat, i, Stelle g. l. Nob. ob. f. Rah b. Doith, Gneisenouitz, 12.

Befferes Mäbchen 26 Jahre, fucht Stell in fl. bath. Saushaft Beichiteuse 35, 1 St. r. B 21665 Mlleinftebenbe Frau,

8% John deugen, i. togseib. Beichaf-b. 1. New. ob. Seilmundier. 41. Bab. Gebifb. junges Mädden 41. 300

Gebild, junges Mädden jucht Beichijtegung die 4 Uhr nachmandt der Articky, mi Bureau ab. als Gesellich, e. Zeme, Offereien und E. 688 an den Agobl. Berkag. A. f. Frau i. Wonatsit., g. a. W. Lerran under Monatsitelle, Inden de. Etiesch Junge Frau jucht Monatsitelle, Inden od. Bureau under Monatsitelle, India Monatsitelle in nur gut. Danie, Nob. Biebeit

in mir gust. Daute. Nab. Dieses Ling 2, Commiscloten, B 2169 Çin Mabdien fucht Monatoficale, Aberitrafic 65, 8 x. B 21701 Möbhen, w. iden in Walderei war, iucht Waldbeldaftig. Schwel-bocher Strafe 85, Dach.

bon 8-10 n. cinen Chaishelle bon 8—10 u. einen Laben zu puten Rauentaler Strafe 20, Sib, 2 r.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfouen. Ranfmannifdes Berfonal.

Rebenbeschäftigung, welche vom Schreibtisch aus erledigt werden sonn, gesucht. Dif. unter H. 689 an den Tagbl.-Verlag.

dewerblides Perfonal.

Schulmacher Judit Soblen u. Wed mitsumaden Worthimage 40, Mob. 8 I.

Bertrauenbftellung fucht, Ableritrage 53, Sib. 3 Junge vom Lande, 16 Jahre Jude Stellung irgend weicher Bri mit Koft u. Logis. Auf hohen Losis with micht geichen. Adheres God-geste 15, b. Georg Schuidt, Buurries Woon, Inches

Buverlag, Mann fucht bie Bebien, einer Begung ju übernehmen. Di-u. R. 500 beford. Annoncen-Erreb-Dr. Stienne, Mbeinftrage 75

Stellen-Ungebote

Meibliche Berfonen. Raufmanntides Ferfonat.

Stenothpiftin,

jung, berfelt, mit guten Leugniffen, zum 1 Jam. 1919 für Kurverwolfung eines fübdeutigen Babes gefucht. Anfamogebalt 100 Mt. Boritellung bakbuft bier Markfür, 6, bei Offene.

Junges Mädchen mit guter Sanbidrift, für leicite Bureauarbeit, gefucht, Schriftl, Off, an D. Gonen, Langaffe 37.

Bewerblides Berfongl.

Der Baterlandifde Frauenverein in Biebrich (Rhein) fucht für feine Gaug-lingsmilchanftalt eine Leiterin. Die lingsmilchanstolt eine Leiterin. Die Stellung ist selbständig u. gut bezahlt. Das Technische kann in der Anstalt ersernt werden. Gebildete unabhängige Frauen oder Jungiranen, die Gewandtbeit mit der Feber und im Rechnen des sigen, wollen sich melden dei der Borsigenden des Batriandischen Frauendereins Biedrich (Roein), Adolsstraße 13, vormittags von 11—1 Uhr. V 200

Ruchenhaushalterin

(ca. 30—36 Jahre) welche Kaffee n. falte Kuche in fleiner. Sviel, ebenfo bie Beaufichtigung bes Küchen-Berfonals mit übernimmt, für sober gesuch. Offerten unter O. 683 an ben Tagbi, Berlag.
Gefucht eine selbständig fein bürgert.

Rodin, die etwas Sausarbeit über-nimmt, Reuberg 10. F58

Selbitändige Röchin jum 1. Nov. gefucht. Fron Landge-richteret Dr. Diider, Beethovenfir. 28.

Gefucht eine nette, faubere, gutbürgerliche Röchin

(evangel.), welche erwas Sausarbeit übernimmt. Vorzustell von 10—11 und 2—3 Uhr Sumboldtstraße 18. Einfache Stüte gesucht in tinberlofen Offigier Daubi, nach Gifen Lothringen, Rab. Dambach-Elfaß Lathringen. tal 36, Barterre.

Frau Anna Riefer, gewerbemäßige Stellenvermitt-

lerin, Jabufte. 6, Zel. 2461, fudt: herrich . n. Reftaurations-focinnen, Stüben, haus., Bim-mer- und Alleinmadchen.

Evang. Fräulein, m. felbständig tochen tonn u. leicht. Sausarbeit übern, von ölterem Che-paar gum balbigen Eintrigt als

als Stüte geindit. Melbungen u. Borleg. ber Beugniffe nachm. 4-5 Lorbingftr. 7, Biesbab.

hausmäddien, welches gut bligeln und fervieren fonn, mit guten Zeugnissen für 1. November gesucht. Borzustellen Battiraße 89, 10—12 und 5—6 Uhr.

Alleinmädchen,

fleißiges, mit guten Zeugniffen, bas in besterem Sanshalt ertahren, auf 1. November in gute Stellung gesucht. Zu melben Frang-Abbestruße 4, 1. St.

But empfohlenes

Derdmäddien in die Raffeefuche per fofort u. gutes Bimmermadden per 16, Rovember gefucht. Dotel Rofe.

Tilchtige Baderinnen fofort gel. Bigarettenfabrit ", Menes",

Stellen-Angebote

Mannliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Geindt werden für foiort Rorrefpondent, Rontorift, Lagerift, Baffierer, mehrere Bertaufer, Bertäuferinnen, Ronteriftinnen und

Lehrmadden. Sutisverein, Rufin u. tedn. Sutisverein, Mheinftrafe 34. Sprecift. 9-1 u. 3-7 libr.

Technifer, .

flotier Zeichner, von bief. techn. Buveau zum fof. Einteibt gej. Selde, pelde bereits in techn. Bureaus ber chem Brbuiden tasig tooren, betors zugt. Dit mit Gebalisanschrücken u. Zeugensabicheiffen unter R. 689 an den Tagdt.-Verlag. ----

Feste Anstellung

mtt Monategehalt erhalten bescholiene, fleinige Herren aller Berufskategorien. Vierwöchent-Berufskategorien. liche Probezeit gegen Provision Bedingung. Auch für besere Handwerker o. Arbeiter passend, die ihren Berof wechsels und Lebenstellung erlangen wollen. Offerten an Wersicherungs-Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstrasse 84.

ESESES ESESES Berf. Bertr. gegen hohe Brobisionen gesucht Rheinstraße 84, Hochpart.

Wir fuchen rebegewandten beneren Deurn

bum Befuch ber Runbichaft (Brivat) gegen Brovifion. Offerten unter D. 687 an ben Tagbi. Berlag. (Mc, 6852) F145

Unnoncen= Afamiliteure

gegen hohe Provifion gefucht. Rur in ibrem Wach ichon bemabrte Derren wollen fich melben. Offerten unter 8. 0. 8355 bef. Rubolf Dloffe, Dinnden.

Semertlides Verlonat.

Erfiklall. Damenlaneider

Mrno Baffefeld, Mboliftraße 8, R.

Midendef für bauernbe Stellung nach aus, maris gefucht. Difert, unt Dt. 687 an ben Tagbl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Perfonal.

pair. Au

Young English lady domesticated, knowledge of french, wishes to reside with nice German family addr. E. West Esq. Chardonne, Verey Switzerland.

Staatlich auerfaunte Mranten = Schwester (Maffage tuchtig), fucht ball. Stelle auf fofort, event. für Reife. Offert. n. T. 687 an ben Tagbl. Berlag.

Gemandtes Bufettfraulein

fucht fofore Stellung in erftlioffig. Reftaurant. Brima Levenifie fleben au Dienften. Offerten unter II. 682 an ben Togbl. Berlog.

Dame

ous guter Fomilie, Anfang 40, sucht Stelle als Dausbame, Br. Zeugn. stehen zu Diensten. Off, erbeton u. M. 948 an den Togbl.-Berlag.

Haushalterin,

37 Jahre, in allem erfahren, fucht felbitänbige Stelle jum 15. Nov. ob. früher. Bu erfragen in Dobbeim, Schlubergirabe 2, 1 rechts.

Dame gef. Alters,

ebang., mit beit.Ref. u. Beugn, fiber langi, Tätigfeit, f. 3. 1. Nov. paffenb. felbstänbigen Birfungsfreis. Off. unter A. 855 an h. Tagbl. Berlag.

Blheinsteafe 34.

Spreckst. 9—1 u. 3—7 Ubr.

Siellung
als landw. Bucht. Setret. Berw. er.
langt man sicher nach 2—8monailich.
Ausdid. Bish über 1200 Beamte geford. Barbu, Bucht, gefocht, samben Bucht, Gerscheicksster, gefocht, samben Angeb.
Magdeburg, Beaumantstr. 18. F143

für dauernde Stellung nach aus.
Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, an den Tagbl. Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. im Hausdidissen geswungen, Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. im Hausdidissen geswungen, Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. im Hausdidissen geswungen, Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. im Hausdidissen geswungen, Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. im Hausdidissen geswungen, Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. im Hausdidissen geswungen, Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. Im Hausdidissen geswungen, Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. Im Hausdidissen geswungen, Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witte 50, noch gesund und risitig, seibst. Berlag.

Mileinsteh, ält. best. Frau, Witter 50, noch gesund und risitig, seibst. Berlag.

Lett. gebitb. Fri. (Dentide), pitt frans, ibrech. i. b. Alinde pifege burdent eriabres, lucht, geftüht auf gute Reugnbald. Stelle zu I Kind, am lieb, bei Musländern. Offertru un er 1. 1465. an T. Breng, Mlaing.

Franiein,

in Rrantenbflege Roden u. Daus balt erfabren, municht Stellung für 1. Ron, R. Schwalbucher Str. 73. 1.

Gebild, einf. Fraut. 30 3., evg-im Roden u. g. Sm. b. Sanob, eri-fucht, gelt. a. beite Zeugniffe, Steh-ala Stütze. Offert. unt. B. 771 st Annancen-Expedit. Invalidendant. Franffurt um Main. Grantfurt am Main.

Einfaches lauberes Madchell

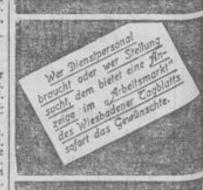
vom Lande sucht Stellung sofort & später als Stüde der Hauffrag, no es etwas soden erlemen lann, Offinnter A. 959 an d. Loobl. Bertag

Befferes alt. Mabden, erfabren im Soush, mie langjabris Bengniffen, fucht felbftandigen 2915' fungetreis als Danshalterin. Rab Ubolfftrafte 4, 1 St.

Für meine Cochter,

ca. 16 Jahre alt fuche bei einer Bamilie ober in Benfton Unterfunft groeds Erlernung bes Saushalts, obne gegenseitige Bergutung, Offert u. 21. 957 an ben Tagbl. Berlag.

Befferes Franlein fudt Stelle für nochmittag ju Rinbers auch jur Begleitung einer alteren Dans Genen geringe Bergutung, Rib 2461.



Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 Sernsprecher 4020

nimmt Ameigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preifen, gleichen Rabattfähen und innerhalb der gleichen Hufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

. 499.

Beile.

Jahre, Saushall B 21648

od. Murcau 1, s. Moids-onatsfielle

ab. Besser

B 21701

g. Schwale

n su pubes oth. 2 r.

ng. nus erledigi Off. unter Berlag.

nitzumoden.

6 Rahre welcher Arl boben Lohn heres Gold nidt.

bie Bebien.

chmen. Off-

entide , per

gure Reugn. am lieb, bei cr 1 - 1465 F 55

t u. Sauditeffung für Gtr. 73, 1.

30 3., evg. Sanoh, erl., miffe, Stell. 91, 771 an palidenbant, F174

Middle

a fofort ob-susfratt, 100 Iann, Off.

langjabris ibigen Wir-erin, Rab

bei eines Unterfunft Sausbalts,

Berlag.

ulein

gu Rinbern ilteren Daun

Rah leph. 2461.

Markin Booking

gaben

ilen,

1 Muf. gegen.

diter,

udje

nen. rionat.

enof.

fucht in. 3

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Vermietungen

1 Bimmer.

Rieblftraße 25, B. B., 1 3. u. Rüche. 2 Bimmer.

Gerichtstraße 5, B. Anomispitse mit 2 3im. u. Kuche lojori zu berm. Marstiraße 16, S. Pib. 2-8. M. neu. Arregasse 38, Stb., 2 8im. u. Kuche fojort zu berm. Rab. im Rab. marstiraßenboden. 3902 Meister. 3. S. 16. 2.3im. Medican. Meister. 302

Charmforfiftraße 10, 4, fcb. 2-3. B. m. Belfon (26 Rt.) for an berm. Rl. Beberg. 7 2 3. Niche u. R. for. Bu berm. A. Sainerg. 6. Ragel. Bielanbitr, 12 jcb. 2 3., R. 28, 25 R.

8 Bimmer.

Abelffte. 1 3-8. Bobn. gu bm. Nah. tin Speditionsbureau. 3976 Bierfindter Höhe 58, 1 (c), 3.8un. Bohnung (2 Ballons) inegsugsh. mit groß. Nachlaß bald. zu berm. dirfchgraben 19 3.8im.-28. auf gl.

4 Bimmer.

Billowfiraße 3, gel. rub. Loge. swet Herrich. 4-8.-W., Bolt., Jub., jot. ob. ipat. bill. Kab. 1. Etoge reads. Schwalbacher Straße 32, 3. 4-8.-W. mit Jub., Zentralbeigung z. jot. ober ipat. Nah. Emjer Str. 2, 2.

gaben und Gefchäfteraume.

Mittwoch, 25. Oftober 1911.

Langgaffe 21, im "Tagblatt "Haus", ift ein schoner Laden (42 am) mit Entresot (64 am) und Soujal (42 am) sobort oder später preistourbig zu bermieten. Raberes im Tagblatt "Kontor, Schalterhalle rechts.

3 Sout.-Raume (Gas u. elettr. Bidni), für Bureauraume geeig., p. 1. Jan. 1912. R. E. b. Mingf. 1. B. B21215

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Lorelen-Ring 4 icone Frontspie-Wohnung per 1, 12, zu vm. Räh Batt, r., bei Wed. 3051

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abolifitahe 10, 2, 3, 2, ich m. 3, ich.
Albrechtitrahe 11 Schlafibelle au bm.
Albrechtitrahe 12, 1, ichon mbl. 3tm.
Albrechtitrahe 22, Webgerei, beisch.
mobl. Wani, m. Bent, 80 Web.
Albrechtitrahe 6, 3th. 2, Eigert, ein ichones mobl. 3immer zu verm.
Bahnhofitrahe 6, 3th. 2, Eigert, ein ichones mobl. 3immer zu verm.
Bahnhofitrahe 6, 3t., ich mbl. 3. b.
Bahnhofitr. 12 gr. ich mobl. 3im.
Bismarcting 42, 2 l. ich mb. iep. 3.
Bleichftrahe 30, 1 lls., ichon m. 3im.,
mit 1 ob. 2 Bett., mit gufö. Benf.
Bleichftrahe 36, 2. Etoge liefs, gut
möbl. 3im., auch mit klav., imb
2 Wand., mit obet ohne Benfien.

Bleichitt. 43, 2, or. sch. mobl. Line. Blückerplaß 6, 3 L. sch. mobl. 3. sof. Dobheimer Str. 12, 1, ein gr. u. ein M. (einf.) mobl. Jim., sowie Keller. Ellenbogengafie 7, S. 1, ip. sch. w. 3. Friedrichter. 41 2 scp. 3, 1 u. 2 % Göbenstraße 6, 2 lfs. gut mobl. Rim. Delenenstraße 14, 1 r. schon m. 3. b. Dellmundiraße 23, 3 r. scp. neb. Ecf., Dellmundiraße 23, 2 r. sch. w. 3. b. Dellmundiraße 27 mobl. Wann, for Dellmundiraße 28, 2 l. gut m. 3, b. l. Derberstraße 8, Bart. a. möbl. Rim. schort oder spaier au vermischen.

josoff oder ipater au bermeiten.

Rabellenitraße 26, 1. mobi. Sam. bellig.

Rabellenitraße 6, 2. ein gut mobi.

Bim. mit sep. Eing, zu bermieleis.

Garffiraße 1. 1. shön mbl. Jem. z. b.

Langgaste 54, 2. gut mobi. Jem. z. b.

Langgaste 54, 2. gut mobi. Jem. z. b.

Lehrstraße 14, 3. t. m. Sim. p. sof.

Marffir. 21, 3. tedl. mb. 3. 1—2. 2.

Mauergaste 10, 2. gut möbi. Sim. sof.

Moribstraße 14 2 mobi. Simmber bis.

Moribstraße 14 2 mobi. Simmber bis.

Moribstraße 54, 1. i. sto. mbl. Bobn.

u. Schlazzim. (sepat.). a. einzeln.

Müllerstraße 9, Bart. ich. möbi. Zum.

Müllerstraße 10. B. eine möl. Mani.

Rerostraße 42, 3. m. eine möl. Mani.

Rerostraße 42, 3. m. eine möl. Rim.

Oranienstraße 4. Bart. möbi. Zim.

Oranienstraße 4. Bart. möbi. Zim.

Oranienstraße 4. Bart. möbi. Zim.

Oranienstraße 4. B. I., ichön m. Z.

Oranienstraße 4. B. I., ichön m. Z.

Bhilippsbergstr. 19, B., B., Bi. 60 Mr.

Abeinftraße 63, B., fcon. or. möbl. Finner mit Kaffer, mil. 25 Mt. Rentfir, 13, M. 1 r., mb. 3., w. 3 90. Romerberg 3, S. 2, H. m. S., Schlfft. Römerberg 27, 2 St. r., elog. möbl. Zine, Reubgu, mon. 18 PM, gleich. Schübenhoffernfie 2, 1, 1 od. 2 gut möst. jásine Innwer zu berm. Schwalbacher Str. 12, 3, at. S., 2.50. Schwalb, Str. 53, 1, mbl. Mi. c. j. M.

Schwalbacher Str. 73, 1, mb. Stübd. Gebantir. 6, 1 I., Sim. m. 1 o. 2 B. Walramftr. 8, 1, ich. m. 3., 1 o. 2 B. Walramftr. 12 beigb. m. Bib. billig. Werberitraße 7, 2 rechts, febbi möhl.
Atminer an best. Geschäftsfräul.
oder deren mit od ohne Venstaul.
Wettenbitraße 20, P. schön möbl.
Jammer mit oder ohne Venst bill.
Westenbitraße 26, 3. Stod rechts, bei Gieß, gut möblieries freundliches
Armer in gefunder Loge der iofest oder später preismert zu
bermieten.

Warthitrage 24, Bart., ichon mobl. gemutl. Barterreatm. iofort billig. Bietenring 1, 1 v., icon mobl. Bien. mit Frubitid. 20 Wet., gu borm. Möbl. Zimmer an ovit. Geicköftsm.
10. Del. b. R. Paischerftr. 18. S. 31.
Cleg. möbl. Wohn, u. Schlafzimmer
auf gleich oder ipnier au beuniet.
Mbeinitraße 106. Bart. B21691

Gut mobl. gemutt, fevat, Bim. fof. bill. Rab, in Logot. Berlag. Qw

Leere Jimmer und Manfarben etc.

Bismardring 11, 1 r., ichon. gr. S., leer ober mobl., zu verm. B21618 Hellmunbstraße 27 beigb. Mant. fof. Annfiraße 16, 1. hübiche heigbore Manforde zu bermielen. Lugemburght. 7, 2 L. 1—2 ar. fifty. Weiffiraße 18 eine Manf. im Bob. 2 Nommer im Sextendau zu bin.

Mietgesuche

2. Simmer. Wohnung von Tindent. Ebepaar, Nähe Rifolod-itraje, griucht. Kneis nicht über 400 Mt. Off. auf Aressongabe unt. 8. 687 an den Tagbi. Berkop.

8—12. Zim. Behn., II. Saus od. B. u. i. St. f. Brits Wickagsfifch u. Bewi. s. i. April 1912 s. m. gel. Off. m. Boeis unt. S. A. pojilog.

Glegant mödl, Zimmer mit jepar, Gingang pen jojort, ebil. der 1. Robember gejucht. Diserten under B. 1481 an D. Grenz, F 58

Suche fepar, möbl. Zimmer. Offerien mit Kreis unter S. 687 mr den Tagol. Berlag.

Aeltere Dame sucht begiening Murlage, Offert, unt. T. 888 an ben Tagbl.Beriag.

Bermietungen

1 Bimmer.

an einz. Dame mit Tomter ab. Mabch, billig Bohn. (Simmer, Ruche, Mani., Refler) bon Arst ab-augeben gegen Inftanbhaltung ber Sprechräume. Offerten u. A. 946 an ben Tagbl.-Verlag.

5 Jimmer.

Bebergaffe 3, Borberhaus, 5 Zimmer, Bab, Küche, Manjarben, 2. Stod, fofort ober tväter su vermietem. Röberes Gartenhaus, 1. Stod. 3978

Laben und Gefdiafteraume.

im "Tagblatte Saus", ift ein ichöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Coufol (42 qm) fofort ober fpater preiswurbig au berm. Maheres im Tagblatte Routor, richts ber Schalterhalle.

Im Neubau Neroftrafie 38, uabe Rochbrunnen,

inde stoglerinnen, find a. 1. Jan., eb. fr., ju berm.:
i. Borberd., ar. Laben in. Wohn.
ii. Borberd., ar. Laben in. Wohn.
ii. gr. Lagerfeller; 3- it. 4-3...
Wohn. in. Bab, Gas, eleftr.
Licht, Koblenaufung: 1. hinterhaus: 1- ii. 2-3.-Wohn. a. Nov.
v. fp. Näh. bet W. Weygandt.
Nervoltraße 35. 1. 2007 Meroftrage 35, 1.

Bur Etagengefchaft, Bureau, Arst, Benfion, Taunubstrafte 18, 1. Et., 4 Bim., Balton gu v. Rab. Laben ober Müllerftrafte 4, Reicharb.

Mainz,

Caden, in welchem seit 30 Jahren ein Buh- u. Wodewarempeichäft mit best. Erfolg betrieben wurde, per sofort ob. 1. Januar 1912 zu vern. Schriff. Off. an Jacob Mitting, Mains, Karferstraße 20.
2. St., ervoten.

Möblierte Wohnungen.

Dauermieter! Mobl. Esobn. bon 2 bis 8 Rimmern u Riiche billig abzugeben. Millier. Rleine Burgfir, 2, 2, Et. r. Hodherrschaftl. Villa,

elegant möbliert (auch unmöbl.), in erfter Aurlage, mit allem mobernen Komfort, gu verwieten. 18 herricafteraume, 8 Baber 20. Gr. gebedte Gibterraffen, Bals fons, gr. Garten, 3 Minuten bom Aurhaus, Sonnenberger Str. 9.

Rariftrafie 37, 1 L. fonn. mobl. Bart,. Bohn., 8-4 Zimmer, Ruche, ju verm,

Villen und Saufer.

Taunusstr. 25. Eckhaus ganz oder geteilt zu

Eckladen mit 6 grossen Schaufenstern und damit
in Verbindung stehende Fronträume,
13 auf 27 Meter Länge. Grosser
Hof, Remise, vorzüglichs Keller.
2 Etagen mit 16 ineinanderzimmern, alle mit direktem Zugang
vom Korridor, 2 Bädern, Küche,
8 Mansarden etc. Das Haus wird in
gänzlich renoviertem Zustande übergeben und werden Wünsche der
Mieter beachtet. 3909

Möblierte Zimmer, Manfarden

Jahnfir. 10, Bart., icon. gr. feparat. mobilertes Zimmer gn bermieten. Möberftrafe 40, 1 Gt., fepar. ichan

möbliertes Zimmer zu vermieten.
Shivalbacher Str. 57, 1 r. 1-2 fein mobl. Zim. mit Erf. u. Baif. zu vin.

Cannusfir. 55, Hodpart., bei Blidensbörfer, mobl. Zim, mit fep. Eing. an Serra au bermieten.

1—3 elegant möbl. Jimmer in ichoner Gartenvilla wie elektr. Dent u. Zenivolierz., nwt od. ofine Pention, für fofort od. später zu verm. Gonnenberger Strafe 64a, Earien.

Schon möbl. beigb. fep. Jim. fof. bill. gu vm. Orantenfir. 19, Gib. B. r. Elegant möbl. Salon u. Schlaft., 2 Betten, Zentralk., gt. Ballon, Bab. Rübesbeimer Strafe 20, 1. St.

Mietgesuche

Bum 15. Nov. ob. 1. Des. moberne 3- evil. 4-Bim.-Wohnung gefucht. Offerten mit Breisangaben u. S. 688 an ben Tagbl. Berlag.

Geräumige 6-Bim. Wohnung, Sonnersieite, in rubig. Daufe bon Dauermiefer zum 1. Dezember, ebil. ihöfer ges. Breis bis zu 1400 Wt. jahrlich. Angebote unter J. 688 an den Tagbl. Verlag

Ruhig. finderl. Chep. fucht fof. 2—13 möbl. ob. unmöblierte Remmer mit Kodhaelegenk. Off. m. Preisang. u. E. 689 au Tagbl.-Berl.

Möbl. fep. Zimmer, Bart. ober 1. Stod, Rahe Babnhof, gefucht. Offerten unter 20. 688 an ben Tagbi. Berlag.

1-2 gutmobl. Simmer (Sonnenfeite), möglichst mit Bab, von Frau eines Argtes, mittl. Alters, gesucht. Offerien mit Breis unter L. 689 an ben Togl-Berlog.

Welche Dame bote ein geb., alt., fath Dame mit gut. Acf. ein. Deim an möß, Br. ad. in geeign. Gtell.? Offerten imter A. 956 on den Togbl. Berlog.

Stallung

für 1 Bfend nebit Futterraum und Wagenremise im Bentrum ber Stadt gef. Off. u. G. 689 an Tagbl.-Bert.

Fremden Benfions

Rengaffe 3, 2. Et., Benfion Büchner. Drivat-Mittags-u. Abendiild, fcone große Rimmer mit 1-2 Betten und guter Benfion.

Behagl, angenchm, Heim

f. öll. gebild. Dame in fein, rubig. Saufe. Bentral. Deis, elettr. Licht, elog, mobil. Zimmer. Gorten Billa, Sonnenberger Strafe 64a,

Feine driffl. Familie ninunt 1—2 jg. Wähch. 3. hauß- u. gesellschaftl. Außb. auf. Erwachsene Zochter u. Außl. im Saufe. Monati. 100 Mt. Gest. Offenson u. E. 638

an ben Tagbi. Berlag. Shone Wohnung

finden 1 ober 2 ult. herren ob. alt. Ghepanr in herrlich geleg. Bilta in il. Stadt, mit bervorragend iconer, waldreicher Umgeb., mobilert ober unmöbl., mit ober ohne Benfian, bet rubiger Familie. Offert. u. A. 958 an den Tagbl. Berlag erbeien.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Bielfach vorgesemmene Blishräuche geben und Herardaffung au erführen, das wie nut direkte Offeredriese, d. d. nun leiche Offerd-keile beiderbern, deren Indalt mit den der derrestenden Angele in direkten Su-fammenhange fiede Auftragerbe von Angeigen, weiche eine mistellachliche Be-nugung unieren Offeredries Bermittung Behrnehmen, bitten wir um geft. Mitreilung Der Bering.

Anpitalien-Angebote.

180—200,000 Mf. aur 1. Stelle auszuleih en, auch gereile. Offerten u. M. 644 au ben Zagbl . Berl.

Anpitalien-Gefindie.

3 his 5 Tausend Mk. auf Hypo-thek alabald gesucht. 5000 Mr. 1. Supathel gefucht. 6000 MR. 2. 688 un ben Tagbl. Berl.

für 2. Sppothet auf febr gutes Objett bet Biesbaben gei. Amgeb. von Seibstwerleiber u. i', usa an ben Tagbl. Berl.

20 30,000 Mt. 1. Shpoth. gel.
Off. u. 3. 688 an ben Tagbl. Berl.

MI. 50,000 nach b. Landesbank auf eritll. Etagent, bon bermög Bei. gefucht. Off. bon Gelbisbarleit, u. F. 689 an ben Togbi. Verlag.

50-60,000 Mf. 1. Suppthel gef. Dff. u. R. 688 an ben Tagbl. Berl.



Immobilien

Immobilion-Berhäufe.

Bohnungenachmeie-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Bahnhoifir, 8. Stete größtellinemahl verfanflicher Dillen, Etagenhäuser und Grundflicke. hnpotheken-Gelder gu 1. unb 2. Stelle.

Naho Kurhaus Villa 2000 qm, inmitten herr-lichen Baumbestands, zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taumusste. 28.

Bab Domburg v. d. D. d.
Mod. Billa, nächft Aurgarten und Bald, 7 Zim, n. Zud. Gert. Deiz., wit nettem Dals bei Dockeleftr. Licht usw. 35,000 WL Offert. n. A. 751 an Ann. Exp. Invalident banf, Frankfurt a. M. F174

Bad Nauheim.

Billa in bester Lage bes Blaves wit erftflaff, fompl. In-ventar, entb. 27 gimmer, Speile'aal, Rauchfalon ze. ift preiswert ju berfau'en ev. zu vermiet. Diesfährige Frequenz über Bi.000 Kurfrembe. Rah. Knifer Friedrickring 69, Hochp.

hans, 7% rentierend,

Im Zentrum der Stadt, in prime Geichgistage, in ein volltt umge-bautes und nen heraer. Daus (2. u. 3.Zim. Wohn.) mit Laden. Toriahre, fl. Hinterbaus mit Werkfratt, Loger-raum u. Remrie u., für ied. Geich. Betrieb accign. unter fehr gunft. Beding zu verfaufen. Off. K. 157 an Tagbl. Imgit., Bismarde. 20 erh.

Saus mit Garten, gum Alleinbewohren, billig gu ber-faufen, Räheres Wilkelm Müßer, Rieberwalluf, Saubfitraße 49.

Ein nettes Café

Bauplate, rentable Lage, ohne Anzahlung " perfaufen. Buidriften unter P. 687 an ben Tagbi. Berlag.



Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertäufe

Rolonialmaren-Gefchäft, mit Obst., Gemise u. Burstwaren, Berhälfn. L. fof. zu berl. Offert. u. J. 167 Tagbl. Zweigst., Bism.-R. 20. Butter, u. Eier Geldüft mit 80,000 Vd. Uniak istort billig zu berf. Offerten u. G. 157 Tagbl. Plweight, Bismardring 29. 1821689 Butes Laufpferb,

mit Geidring u. Rolle, gu berl. Suth, Warther Straige 26. Raffe, u. Wachhunde z. Auswahl b. Berf. für Liere, Dobb. Sir. 17, G. Sch. Salen, Niefenschefen, bill. au verf. Schooldader Sin. 57, 2 r. Halt g. Asendmantel m. Mufflonden lehr billig Bismardring 26, 1 lenks.

Langer ichw. Umbänge Mantel für alf. Frau, II. Fig., für 4 Mf zu bect. Walcamstraße 12, 1 r. B21687 Nebergieher, Gehrod u. Frad-Angug bell. zu verd. Schwolb. Str., 53, 1. Ein noch gut eth. 161w. Gehrod, gr. fl. schwede Fig., u. ichtv. Gehrod, gr. boeide Fig., bill. Foarssensin. 13, 2 n de Fig., Bakarb. Reberg., Maharb. Gleg, Salfo-Ang., 2 Heberg., Maharb. bill. Schwalbacher Ser. 48, 96 r. 1 r. Gete. Winter-Nebers., mittl. Kig., Wt. 1 r. Gete. Winter-Nebers., mittl. Kig., Wt. 4, Damen-Derbitmartel Wt. 5 su verk. Kauentoler Str. 17, 2 Ifs. Gut erh ichw. Gehrodanzug für mittlere Figur billig zu verlauf. Kludgasse 52, 3 St.

Bür Achtziger gut erh. Montel billin zu berkaufen Scharmboritivahe 28, 2. B 21650

Schafwolle f. Steppbed., O.-Meberg., Damen-Cape gu bil. Bouffire. 13, 1 Sdr. Gegenftanbe, für Geich. geeign., faufen Sie billig Frankenitrage 9.

Bianino mie gefange. Ton, fost neu, ift unter boller Garantie f. erittl. jednische Begiehung billig gu berhaufen. Konferbaforium Schwal. bacher Strage 48, 1.

Eleg. Jan. Eiden Speifegimmer, fonthi, 480 Mt., ichang Kinden-Eine. m. 2 Schmiden 98 Mt., ales neu treasured au ben. Nerolitaire 4, 2 Reue mob. Schlafzim, Gint. (Russ.) mit Stür. Spiegelichrant zu bert. Niederwaldstraße 8, Werkitate.

Rieberwaldstraße 8, Aberrhan.

2 herrschaftl. Speisezimmer weit under Breis abzugeben Röbel-lager Binkferplat 3/4. B 21674

Dochm. herrschaftl. Schlafzim., innen u. außen ganz Eichen, m. reich.

Amihereien, mit großem, dreifürig.

Schnibereien, mit großem, dreifürig. Spiegelichtant 360 Mt. Möbellager Mückerplat 3/4. B 21671

Betten, Sprungrahmen, Matraje jedent annehmbaren Preise au Dah. Gläffer Blatt 4, Elberfeld.

Bol. Bett mit Sprungr. u. Bollm. 15. Rochtt. 1.60, Kom. S u. 20, oval. Tifch 6, 1t. Aleiderfchr. 15, eif. Bett m. Watr. 8, Dechbett (rot) 10, Plur-totl. 5. Oranienitrage 27, 1. Gt. Deistad. (ch. Bett u. Aleiderfchr. Richen-Giner, Kilden- u. Keiberider, Bett, Bertifo, Woldt, dib. Lifche Bild, Spica ulto bill, Kiedig. 72, B

Salon-Einrichtung, fomplett, in Mahagoni, mit Ueber-garbinen und Teppich, billig zu ber-faufen. Räheres im Tagbi-Kontor, rechts der Schalterhalle.

Weg. Forts, ju verf.: 2 Betten, Ribider., Waicht., Schreibt., Ottoin, Sofa it. Bertramftr. 20, Mb. B. r Apl. Bett, 1—2tur, Aleiberfchrant, Ruchenichrant, Gofa, p. Kom., Spieg. billig Bleichstraße 15, Oth. Bart. Its.

Wegen Aufgabe eines Saushalts habe iof. su berl.: 2 Beiten 4 25 N., Schrünfe 14—28. Tifche 3. Kichen-ichrant 22, Bertifo 30, Bojant. 10, pol. Kom. 12. Soja 14, Chaifel. 14. Jahnstraße 44. Sib. Bart. B21709

Rinberbett, Rinb. Babemanne, Bajdgeitell, Sportwag. u. Bither gu berf. Blucherftr. 20, B. L. Aupprecht. 2 Bettstellen mit Sprungr. 6—10, Konapec 7—10, Dedbett 6 u. 10 Mt. Sviegel zu bf. Gitviller Str. 4 B. I Antife Mahag., n. Kiricht. Röbel, Sofo mir u. odne Seijel, Ed. u. onde Geijel, Ed. u. onde Gossichunfe, E.h., u. Ruhb. Aleider.

1. Büdenidrünfe, runde u. andere Liide, Gid. Speijez Stüble, Kom., Schreibt., Bauerundbel, Ofenschun, ipan. Band, Lüber, Lamp, Leppide, Etde u. Oeldilder, Admp., Teppide, Stale u. Oeldilder, Admir.

Chaifelangues 16—18 Mt., noit Defe 24, rote u. gr. Taich. Div. 38 u. 46 Mt. Romentoler Str. 6, B. 2 fl. Politerfessel mit roja Schoenbegug billig zu verf. Rah im Tayblath-Rontor, Schalter-

balle reciss.

Gelegenbeit, Rener Schreibiefreiür (vom Tischer gearbeitet, weg. Blahmangels billin zu versaufen Lusjenstrage 44. Aleider-Geichaft.

Verf. sof. das nach vorh. Mobiliar, wie Lin. pol. Kleiderschaft., nußb. pol. Artherwood. w. Solegel, vol. Kom., Ihir Aleiderschaft., Lückerbindt., Googl., 3 Beit. an. Wort. nito. bul. Schraftder. Tischen Latter album Gedtraftder. Tische 1. Aleidenbreit, 1 Aleidenbreit, 2 Liste albumgeden Oranienstraft. Ballen absugeden Oranienstraft, Sch. eich. Ansftellschanf, neu, Sch. eich. Ausstellichrant, neu,

3 S. Glos, Spiegelrudto, berjit Gt. Pl. zu berlauf. Taumusjir. 47, d. B Nene Nähmashinen, in der Volitur etwas deschädigt, gilt mit b Laboen Garantie billogst ab Hasde Gottsried, Gradanitraje 26. Rahmaid., Schwingid., 16 3. gebr., 2 Rahmaidinen, gut, Stud 5 Mf.

albug. Bleichinage 29, 1 f. Bringmaschine, 2ffam. Gasherd billig Tannusjirage 6, Dausmeifte Landauer und Coupe, gut erhalten, billig zu berkaufen. Raheres Schlachthaustrage 19, bei

Schmiebemeifter Rinbermagen (Brennabor), faft neu, billig gu of. Bermanufir. 15, B. Br.

Graßer Regulier-Füllsfen, nut erhalten, billin zu berfaufen Walkingsferage 37. 1 c. Haus, Nüdesheimer Gladherb gu verk. Dülleribtahe 1.

2 eleffr. Bogenlampen biffig abgug. Gaszuglampen von 15 Mf. an, Gasjieumbie u. Bokind. in j. Breist F. Fund. Bellvikitr. 20. Tel. 3075 fr. 18. Abbaben, u. f. fc. Gasbeigof. bill. zu berf. Warberitrage 10, Part.

Raufgeluche

But erb. Mrtifferie-Uniform Bianinos, Flügel, alte Biolinen mit S. Bolff, Billelmitrage 16. nft S. Wolff, Runbeimunge, Flügel, Pianinos fauft, jaufcht Auffth. Fr. Schellenberg, Kirchg. 3 Bianine jum Letnen gegen bar i fauf. gef. Erbader Sir. 6, 6. 1 Rüchen, u. Aleiberichranfe, Beiten, Bajchlom, Bertifos, u. g. Rachlaff gu f. gef. Oranienstraße 27, 1, Ciane Kaufe gebr. Möbel jeber Art. Bertramfinaße 20. Arth. Bort. r. Kabrrab n. gebr. Möbel zu t. gef. Jahnstroße 44, oth. P. B2191

Pachtgefuche

Gerten ju pachten gefucht. Off. u. B. 157 am ben Tagel. B

Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaben, Fri. Th. Algen, Bismardt. 35, 1. Sprech-flunden: Freitogs, 13—1 Uhr.

Fräulein ges., gepr. Lehrerin, für tägl. 1—2 St. mit Sertaver Aufg. zu beaufs. Offerten mit Solaravg. u. Refer. u. A. L. 100 hauptpostlagernd.

Deutsch im Austausch f. Frangösisch gefucht, wögl. Lehreren. Offerten u. ochucht, mögl. Behrerin. Offe 30. 680 an ber Lagbl. Berlag. Lebrerin unterr. Deutsch, Franz., Engl., & Std. 75 Bt. Rlavierst, 1 Bet. Rheinstraße 68, Sib. 1.

Ginjahriger enteilt engl. u. franz. Unterricht occ. iehr mähiges Douborgt. Offetten u. B. 674 an den Tagbi. Betlag.

Webilbete junge Dame wünschi Sprachenaustausch in. Engl. ab. Franzöl., a. Beteil, an II. Kond., Kirlel. Off. Dosbeimer Str. 35, 1. Junger Ataliener fucht ged. beutich Unt. Off. an G. Scap-pini, Michelsberg 2, handichubliaben,

Früul., füchtig u. erf., erteilt Klavier-Unterricht, p. Stunde 1 Wf OH, u. S. 188 an den Tagol. Verlag

Biolin-Unterricht erfeilt gelinblich Beinemann, Milderftraße 9, Part. Borguigl. Alabier-Unterricht ert. tiichtege Klavier-Behrerin, Sth 1,50 Mer. Bofie Ref. Naheres im

Lautens, Gifarrens, Manbolinens, Biebers Undern, ert. grol. D. Rilion Mufit-Imfritut, Dotheimer Str. 46.

Berloren Gefunden

Schwarze Handtiasche enth. Portemonnaie m. 10 Mt. Infi. Beugniss. u. Kurf. versoren. Abgua g. Bel. Sonnenberg. Str. 64a, G.-B.

Sonnabenb mittag it bon der oberen Abeinstraße bis Roolfseller ein II. ichnarger Gerten-ichal benkoren worden. Bieder-bringer 5 Mant Belehrung Abelf-frenge 16, 2,

Schwarzer Megenichirm mit genibem Sölbengriff berforen. Gegen gute Belöhmung abzugeben Konditorei Nerbei, Kinchgaffe 78.

Randen, est geffedt, entlaufen. Gegen Bel abzug. Querfelbitt. b. E

Geschäftliche Empfehlungen

An ff. g. burg. Priv. Mittagstifch au 80 Bf. fonn, n. einige Serren ob. Domen feiln. Sellmunbitt. 12, 1.

Tüllvorhänge, Fenftermäntel, folvie alle Tabez "Rabard, fevt. bill. Frau Zerbe, Friedrichstraße 41, 3 r. Die schönsten Gaararbeiten werden von ausgesammten Haaren angeseringt. Br. Bräparation. Novo, Goffheal.-Fris., Limmermannitt. 8, 3.

Rutider mit Bierb u. Feberrolle fudit Beidnitigung. Geft. Diferter umer S. 156 an ben Lapbl. Berlag

Herren. u. Damen Schneiber empf, fich gur Anfertig, famtl. Garb. fowie Aendern, Reufüttern ubb-billigft. Porfftraße 16, 1 L B21598 Tudt. Schneiberin empfiehlt fich.

Empf. m. f. Rinbergarberobe gu bill. Breifen Sirfdgraben 7, 1 & Geftellaff, bill. Koftim Anfertig. Off. u. B. 688 an ben Tagol. Bert

Gin beff, Dabden fucht noch Kunden im Koffilmändern und allen Näbard, per Tog 2 Wcf. Off. u. J. D. 50 hampipoillagernd.

Daobifiin empf, fich in u. a. b. D.

Prifeuse empfiehlt fich. Sochstättenftrage 10, 2 St. linfe. Frifenie nimmt noch Damen an.

Beffere herren, u. Damenwäsche tum Boide u. Bugeln wird angen Riedricker Strafe IB. Eth. Pant.

Tückt. Pflegerin übenn Tog u. Nachterf. zu mäß. Näh. Seerobenfische 2D, Gen. B. Tücht, faub, ehrliche Frau,

in all. Arb., Rindon u. Spanienplin. Ras. Setu., c. lich f. Bedenb. Pfest Off. u. U. B. politag. Bismardens

Berichiedenes

Züchtige fautionsfähige Leute fucien stoeds Gründ, einer Mich und größ Geschäft besonne zu werden Off, u. O. 156 an den Lagbi. Wet

Darleben auf Natenrildzahl., Wente u. Beamte a. biskr. Privathand Houvenbruier, Baieberitrage 7, P.

in der Durchgangsballe des Tagblath Kaufes zu derm. Näh im Tagblath Konfor, Schalterhalle rechts.

Mellame-Felber in der Turchgaugshalle des Tagbloth Haufes jahrtverfe zu bermieben. Röh im Tagblott - Rontar, rechts de

Rönigl. Theater. Gin Achiel Abonn, 3. Rang, gefuckt Emfer Straße 28, 2.

Rinb wird in guter Bilege Mr. im Lagdl.-Berlag.

Möbel! Möbel! Erica-Schreibmaschine Bertäufe

Alkoholfreies Kaffee-u. Speife-Bleftauraut mit Logierzimmern gu bt. Dff. unter 8, 688 an Tagbl. Berlag. Milchgeschäft,

mur 24.Bf. Aunbichaft, au berfaufen. Off, n. 29. 682 an b. Tagbi. Berlag. Wegen Auslandreise

Litrahan-Pelajade m. Rerzir. und Muff 400 Mt., Damen-Reisemantel 100 Mf., bodelea, folivarz, Schneider-fleid, Foulardff. (Gr. 48) 100—140 Mt., Berfentoff. 60 Mf. Md.-Rentiel 25 Mf., Bafche (Bsolle) feid. Unterr. Ballichube (Gr. 37), Konf., Klofett-findl usw. Anzuf. Rheinitr. 60, B. Duntellifa Andsoft. u. past. Hut 25, helgr. Noch, Bolero und beiß feid. Bluse 10, rot u. grün far, feid. Bluse mit Svipe Mt. 8. Niederwaldstr. 1, 2 L.

Offizier = Mantel, ben man auch umanbern tann, ift gu bertaufen bei Militar-Schneiber Grant, Borthftrage 19, 1.

Gelegenheitstauf. Alte Gelgemälde

ein erftft. Meifterbild fofort gu bert. Banggaffe 8, 2.

80 Spielfarten, 1 mal gefpielt, gu berfaufen 2Borinftrafe 17, 1.

gut erhalten, für 220 Mart, unter Garantie bu bertaufen. R. Buid, Donheimer Strafe 21,

Bianino,

guterhalt. Infirum., preisw. gu bert. Biebrich, Biesbabener Allee 26.

Salon-Einrichtung,

fomplett, in Mahagoni mit Ueber-garbinen ung Teppich billig an ber-faufen. Raberes im Tagbl. Rontor, rechts ber Schalterhalle.

And biese Woche wird der Berfauf don: Schlofzinunern, Düfetts.
1- 12. Epiegel, Bücher u. Rleid.,
Schaften, Bertikous, Schreibischen,
Ausziehtischen, Oktomonen, Sofas,
Stühlen, Sessen, Litomonen, Sofas,
Stühlen, Gessen, Litomonen, Bruskinschen, faurfandern, iawie allen Laverbestanden
zu jedem annehmbaren Breis fortgescht. D. Levitta, Friedricht. 17.
Au verfausen: 2 Keithellen mit
Matraben, 2 Rachtlische mit Marmorpl., 3 Spiegelwaschische mit
Marmorpl., 2 1t. Kleiderschra ein
Belucheissa m. 6 Stühlen, Garber.
Stülnder, Näh. Tagbil. Berlag. Qu

eleg. Solon-Garnitur, befteh. a. 2 Fantenils, 1. Dos-a-Dos, grune Samt-Bortieren, 1 Agminfters Teppic, 1 Gaslüfter, Derrengarb., 1 Il. Bertito, Bortierenftangen und bib, Bel. Abrp. uf Derberftr. 31, B.

Dibtel wegen Fortzug. Sofins, Spiegel, Stüble, Schrante, Blas Bors., Legit, Tifche uiw, vert. Deote Schentenburftrabe 3, 4.

kleine Politeriefiel mie rosa Seidenbezug billig zu bert. Raß. im Tagblatt-Rontor, Schalter-balle rechts.

Schönes Bolts-Auto, Marte Liliput, 2 Grm. u. 2 Kinber, fine Tipp-Topp i. Stand, f. 750 Mt. 3u vertaufen Eltville Gutenbergitraße 12. Auf Wunich wird auch

Raufgefuche

Un= und Berkauf von Antiquitaten aller Art. Luftig, Goldgaffe 21, nachft der Langgaffe.

Alte Gobeline geschliffene Glaspotale, bunte Rupferfriche, atte Spigen, nabmbobe Breife angefauft. Off.

gegen Teilgablung ju faufen gesucht. Dif. unter K. 686 an b. Tagbi. Berlag.

Sorhlet = Aparat,

gebraucht, zu taufen gesucht. Off unter D. 689 an b. Tagbl. Berlag Fran Grosshut

Grabenfirafte 26, Telephon 3895, hobe Breife mum fein Laben empfiehlt fich ben geehrt. Serrichaft, jum Anfanf von gut erbalt. Serren-, Damen-und Rinderff., Belgen, Schuben, Gold, Silber, Zabugeb., Racht, z. Jout. gen. Getragene Kleider, Schuhe

tauft D. Sipper. Nichiftr. 11, 98. 9 FrauStummer.

Bil. Webergassell. I.feingaben, gablt bie allerhodiften Preifef. guterh. Berr .. Damen- u. Rinberfleib., Souhe,

Frau Klein, Continftrage 3, 1, Teleph. 3490, jablt ben bomften Breis für gut erhalt. Berreus, Damens u. Rinderfleider.

Getragene Kleider! Fir Berrens, Damen- und Rinberfl., Schuben. Belge, Bahngeb., Golb, Gilber to. gablt nachtveielich am beften nur L. Grosshut,

Metigergaffe 27, Teleph. 2178. Champagnere u. alle Art. Mafchen, Enmmi, Metalle, Gade, Auglige fauft ftets Sch. Still, Blücherftr 6. B91817 Raufe Blaiden, Lumpen, Gifen, Metalle, Bapier, gefragene Aleiber, Rentud. Jahle b. Breife, Neumann, Dermannnftrage 17, Telephon 4832.

Gut erh. Mifibeetfenfter und Miftbeeterbe au faufen gefucht. Offerten unter B. #57 an Togbl.-Bweighelle, Bismardring 29. Bul652

Berpachtungen 📑

Umganntes Gertengrunbftud atte Borzellane werden ju ausnahmhohe Preise angefauft. Off.
unter M. 678 an Tagbi. Berlag.
unter M. 678 an Tagbi. Berlag.
unter D. 682 an d. Tagbi. Berlag.
Signorins di Valvasone, Rheinste. 15, 3.

Pachtgesuche

50-80 Ruten Gartenland (Blotter Str.) ju pachten gefucht. Off. mit Breis n. D. 688 an ben Lagbl,-Berl.

Unterricht

Infillit Worbs, finati. tong. u. Bluff. b. Shulbeh., hob. priv. Lebre u. Erzieb.-Auftalt, Borbereltungsanft, auf alle Rlaff. (Sert. b. Cb.: Brim. intl. d. famti. Schul. a. f Midda.) u. Cgam. (Gint, 4 rim., Babur., Scefad. u. Abitur.)! Eindienauft. f. G. w., Sbrachinft. I Arbeitsfinnd. bis Brima intl. Belge, Golb, Gilber, Radil. Boitt gen. Beft, Erf. f. 17 3. b. Abit. inkl.! Die erfolar, Briff. in D. Ginj. Br. v. 14.10.11 maren alle v. mir vorb. Briv. Hut. t. all. Padi., a. f. Aust., besal. für Rauffente n. Beamten! Radhilfe-u.Ferienfurfe.Penfion.!

Worbs, Privationibirettorm. Oberlehrerg, Luifenfir. 40 u. Schwalbacher Etr.

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

aprachenverein 1303, Hotel National, Taunusstr. 21. 8% Uhr Franz, Montag Mittel, Dienstag Konv. a. Anfäng.-Kurs., Engl. Mittw., Anfäng., Donnerstag Konv., Freitag Nittelkurs. E. Morgenstern, Biorst, Höhe 24,

Lehrerin

gefucht 3. Erteilung v. frangofischem und englischem Anterricht jeden Bormittag 2 Stunden für die Dauer von einigen boten. Geft. Offerten unter A. 95i an ben Tagbl.-Berlag.

Engl. Unterricht w. alterer Gerr. Offerten unter U. 685 an ben Zagbl.-Berlag.

Antegenden Unterricht in ber mobernen Literatur gefucht, Gel-Delb. beim Bortler, Schwarzer Bod

Englisch. Grammatik, Kon-versation, Handels-korrespondenz.

Suissesse donne leçons de français à prix modérés; Off. D. 639 au Bureau du Journal

Portugiesisch praftifch u. theoreifch, auch für Rinbe-Unirogen unter W. 662 an ben Tagble

Rheinisch-Westfäl.

Handels-u. Schreiblehranstalt nurRheinstrasse 46. Schreib-Unterricht Schaler Buchführung, Rechnen, West-Stenographie, Stenographie, jahrige Maschinenschreiben Erfolget

Gewissenhaften Gesangunterricht

erteilt eine Dame nach Studien bei ersten Professoren. Mässige Preise-Antrigen unter S. 686 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Prospekt frei.

Dame erteilt Klavierunterricht

nach dem Lebrgang des Genfef Monservatoriums. Unterrichts kurse für alle Stufen, Verzügl Ref-Bonati. Erreis von G Mft. an-Off, unter O. 4481 an ID. Frenze Wiesbaden, Taunusstrasse 7.

97r. Stla Binftl. 980 Habloh, P

Bost

Unter beginn a sind ;

Herrer oinigor Worder nasiast Anmel ersten beten. erstere des le Zwar statt. all. Ta

Jul

Adelhe

Sab Berre Stoffm: mueid

bacher 6

Ihre K Ladenth

Lanko, I Laubeck

Lehmann Leistert, Lemke, Lemke, Gr. D Leners, Lens, 3

Levinsol Lieberk Liebetro

> tur Log Lolleman Laiben,

Lundhul Mahlo, Makows Mariena Mariena

Marks, Marywa

. 499.

Beile.

Feberrolle

noL-Berlon

dineiber intl. Gard-iern ufw-l. B21568 fiehlt fich-

Frontip. arberobe iben 7, 1 5

Unfertig. Lagol. Berl

fucht unbern und BM. Off. rnd.

erin iftr, 18, %

B 21689

B 21714

nenwäsche

virò angen 6. Pant.

n māk Pr Grb. P. L

Brau, Stranfenpfl. Senb.-Bfter ismordeing

1es

ge Leute

mer Pricals t su worden Taglit. Bert

ildaahl. 1. a. fold Pribathand

the 7. As-

s Tagblatte m Tagblatte hts.

r Tagblatt nieten. Räd rechts de

r. ang, gejudi

Bele78 E

richt anter U. 685

erricht

gefudit. Geft

eatik, Kos-on, Handels-pondenz, 7, 1.

Journal.

fäl. stalt

ften

richt

studien bei

ge Preise.

0

ich für Rinber ben Tagble

fid). Lints.

Mlavier-Unterricht, Wiener Rethode, on mit fich. Erfolg alle Stufen bis gur flinfil. Reife, Borgugl, Reifegeugn, Marlo Habiob, Pianistin, Rauentaler Str. 19, 1 r.

Tanz-Unterricht

aller Rund- und Gesellschaftstinze, besonders der modernen Tanzweise, Two-step und Boston-Walzer erteilt stels einzeln und in Kursen.

Fritz Saner u. Frau, Unterrichtssäle im eigen. Hause, Adelheidstrasse 33.

An einem Anfang November beginnenden akad. Tanzzirkel

(Gesellschaftskursus) noch Anmeldungen von Herren, eventl. auch noch von einigen Damen erwünscht, ferner werden für einen Privat-Gymnasiasten-Kursus noch einige Anmeldungen von Damen aus ersten Gesellschaftskreisen er-beten. Die Tanzstunden des ersteren Zirkels finden abends, des letzteren nachmittags und zwar nur einmal wöchentlich statt. Privat-Einzelunterricht in

all, Tänzen erteilen wir jederzeit. Julius Bier u. Frau, Adelheidstrasse 85. Tel. 3442

Geschäftliche Empfehlungen

Haben Sie den Stoff?

Derrenslinginge merben gu 33 unb 35 Mt. angefertigt. — Große neue Stoffmufter liegen auf. Gerren-Schneiderei II. Motty, Schwal-bacher Str. 53, I, neben b. Bartburg.

Soreiomaldinen-Arbeiten. Bervielfältigungen von Birfularen, Beugniff, 2c., Abreffenfdreib, übern. Schierfieiner Strase 23a. 4 rechts.

Stadt-Umzuge Neberfiedelungen bon und nach allen Platen. Lagerung gang. Wobnungs-Ginrichtungen. Abolf Mouba, Scharnberfiftraße 24.

Hollandiich. Heberfeitungen werben beftens und prompt beforgt. Offerten unter L. 680 beforbert ber Tagbi. Berlag.

Tip Top Top wird alle Schneiberarbeit f. D.s. u. D.s. Schneiberei ausgeführt. Reparatur-Berfftätte. Selemanz. Bertram-ftrafte 12. Telephon 1824. B 21701

000000000000000000000 Elekt. Gesichtsmassage nach Dr. Johannsen.

Gesichtshaare werden entfernt unter Garantie Kirchgasse 17, 1. St.

Fran E. Gronau. 00000000000000000000000

- Maffage für Damen. & Franziska Wagner. argil gepr. Mibrechter. 3.1. Sprechft. 10—12 u. 3—6. Maffage, ärztl. gepr. Marie Languer. Saalg. 24/26. 2.

Befichtes u. Ragelpflege Wilhelmine Willer.

Berühmte Phrevologin Gde Dotth. u. Rariftr. 2, Bob. 2 r. Mur bis Freitag abend!

Mrs. Lendsey, Ahrenolog. u. Brivatgelehrte beutet Ropfe u. Sandlinien. Biebrich, Aniferfit, 34, B. Sprechft. 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, Rur f. Damen.

Uhrenologin Fran Menriette ftrafe 8, 4 Gt. linfo.

Syftem Lenormand. Abtrenologie, Chiromantie,

Sternbeutelunit, Frl. Elian Causch, Salgaffe 24 36, 3 r.
Berühmte Phrenotogin
Ropi- u. Handlinien, sowie Chiromantie, für herren u. Damen, b. erste am Blabe.
Elise Volt. hirfdgraben 10, 2,

Bergang, und Zufunft Bebenserfolg und Schidfal beurteilt n. Sanbibig, und Ang. b. Geburtsbatums Mr. Charli, Bahnhofftr. 3, 11. Bu fpred. v. 9-12 u. 21/1-9 Hbr.

Berloren Gefunden

Entlaufen lamarzbranne Setterhündin. Mbgug, g. Bel. Biebricher Gtr. 10.

Berichiedenes !

Alleieistehender herr ober Dame gefucht als

itiller Teilhaber für bestempfohlene Komilienpension. Einl. Wit. 7—10,000. Kapit. wird sichergestellt. Freie Bension und Zinsen. Offerten unter W. 685 an den Tapol. Berlag.

Bei einwandfreter Sicherftellung

fuche ich mich an einem nachweislich renfablen Unternehmen in Maing, Wiesbaden ober Untgebung mit 20—10,000 Mt. fill zu

beteiligen.

Spatere Erböhung ber Ginlage und aftibe Tätigfeit ebent, nicht ausgeschl. Offerten erb im unter 20. 62405 an D. Frenz, Mainj.

Dariehen ohne Auskunftei! Custuer. Berlin-Waldmanns'nst,

Geld an Jedermann

auf Schulbichein, Wechiel, Haus-fand ulw. g. Natunzahl. v. Seldig b. Tauthe. Goethefir. 23, 3. Sprechft. v. 8—11, Dienstag u. Preitag auch nachw., Sonntags 8—1 Uhr. Bei Anfragen Rudp,

Dariehn reell. Leuten. Betriebsfap. 5.*/o, Supothefen 4.*/o an, Brovif, bei Auszahl. E. Förster, Bertins Bitm. 58, Augulfit. 2. Ruch. F'89

Geld-Darlehen ohne Birgen, 5% Budg, D. wirft, Selbfigeber, Se hillinak y. Berlin-Ch. 147, Lobmenerfir, 19. F110 Beld-Darlehn obne Burg. Raten. ichnell v. Selbitg. Schlevogt, Berfin, Rogftrage 8. Rudporto. F16 Karren= und Wagen=

Juhrwerf grindt. Adolf Tröster.

Bauftelle: alte Infanrerie-Raferne, Schwalbacher Strafe.

Reflame-Selder in ber Durchgangshalle bes Tag-blatt-Haufes jahrweise ju bermieten. Raberes im Tagblatt-Rontor, rechts ber

Muto,

modern geschlossen, event. mit zuperlästigem Führer, ivfor, auf drei Wonate au übernehmen gesucht. Wiete oder Kanf nach Uebereinfunft. Offerten mit Angabe von Alter, Stärte und Habrit unter R. 687 an den Tagbl. Bertag.

Rönigt. Theater.
Bwei Achtel Pläve, Abonnem. C, 1. Ranggalerie, L Reibe, abzugeben Rerotal 52.

Mercial 52.

Gefchlechts= Leiden, aufffar. Schrift f. 50-Bf.-Mart.
verfend. bistr. u. vericht. B 21078
Hart Molzherr. 37. Bismardring 37.

Affma-Leidende! pergweifelt nicht! Sang umfonft Ausfunft über hellung erteilt gern G. Faulstielt, Beleran Rr. 224, Bien VIII., fruhrmannsgaffe 4. F 173

Welche gutfit. Leute nehmen 2 Monate altes gef Mabden aur Bflege an? Geff. Offerten u. G. 688 an ben Tagbi. Berlag.

Rinder, Sänglinge, auch distr. Geburt, von best. Sert., finden deraliche Aufnohme, gewissens hatte, liedevolle Bisege u. Erziehung. Benfion Tannusheim,

Sahn - Wiesbaben.

Samen finden liebevolle Auf-nahme bei Fran Gti, ftaatl, apr. Sebamme, Mainz, Abeinfir. 40.

Datnett finden freundl Alufn.
Strengfte Diefr. Much briefl. Frau wart. Ceinfunrbaan 121, Umfterbam.

Offerienblast
MARIAGE
Leipzig, Grönste

Heirat.

Hür meine Schweiter, 24 3., ebg., Waife, ans fehr angefed. Gutsbefib., Familie, angen. ihmb. Neuß. fehr wirtichaftl. erz., m. best. Charafter. eigenichaft., u. e. Barvermögen von 120,000 Mt., suche da es ihr an pass. Gelegend. fehlt, mit geß char. Gerrn in angesch. sich. Bostion in Berbind. zu treten. Aur nichtansn. Angebute unter M. 688 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Gin Möbchen, 28 Nahre alt ebang, wirtichaftlich, wunsch; bie Befanntichaft eines soliben Geren zweds Deirat zu machen. Offerten unter U. 687 an ben Tagbl. Berlag.

Jung, Kaufmann mie ofg. Geschäft winscht mit junger Dame, guten Cher u. danst erzog, zweck baldiger Deirot befannt zu werden. Off mit Bild erbitte unter R. 689 an den Togbi. Berkag. Anoman zweckos.



Wiesbadener Fremden-Liste.

Hotel Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1 und 2. Seine Majestät der König von Griechenland mit Gefolge und Dienerschaft, Athen.

Hotel Nassauer Hof, Kaiser Friedrichplatz. Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Friederike von Hannover, Grossbritannien und Irland und Gemahl Baron von Pawel-Rammingen mit Gefolge und Dienerschaften, Biarritz.

gefehl, gefch.

Ladenthin, Kfm., Elberfeld
Hotel Reichshof
Landsberger, m. Fr., Berlin, Kaiserhof
Lang, Dr. med., Krakau
Kuranstalt Dr. Schloss
Langen, Münster in W.
Metropole n. Mononol
Langhoff, Oberstleutn z. D., m. Fr.,
Mainz — Villa Emilie
Laske, Schrüberhan — Reichspost
Lau, Architekt, m. Fam., Neuenburg
Weisses Ross
Laubeck, Dusseldorf — Continental

Laubeck, Dusseldorf - Continental Lehmann, Kfm., Mannheim Central-Hotel

Leistert, Ingen., m. Fr., Düsseldorf Hotel Berg Lemke, m. Fr., Frankfurt, Hanashotel Lemke, Grossh. Domänensut, m. Fr., Gr. Drabow — Hotel Continental Lenerz, m. Fr., Ettlingen Europäischer Hof

Lenz, Tierarzt, m. Fr., Kiru Hotel Reichshof Hotel Reichslot
Lerche, Fr., Gr. Lichterfelde
Evangelisches Hospiz
Levi, Kfm., Eschwege — Continental
Levinsohn, Kfm., Lodz
Kuranstalt Dietenmühle
Lieberknecht, Fr., m. Sohn, Koburg
Kuranstalt Dietenmühle

Liebetrau, Rentm., Eisenach Hotel Bender Litzke, Rektor Dr., Berlin — Vogel Lithmberg, Kfm., Berlin — Nonnenhof

Lohmberg, Kfm., Beelin — Nonnennor tur Loge, m. Fam., Petersburg
Viktoria-Hotel
Lollemand, Isenheim i. Els. — Mehler
Lopatzky, Fr. Kfm., m. Tocht., Kiew
Pensino Viktoria-Luise
Lowka, Marburg — Metrop. u. Mocop.
Lawy, Frl. Rentn., m. Bedien., Lendon
Hotel Alleesaal
Luibas Hatelbee Pialydom

Luiben, Hotelbes, Pfalzdorf Darmstädter Hof Lundhult, Reg.-Assessor, Stockholm Hotel Römerbad

Mahlo, Frl., Gr. Lichterfelde Makowska, Fr. m. Tochter, Moskau Villa Emilie Mathias, London — Nassauer Hof
Marienstrass, Kfm., Wurzaona
Hotel Zum Kranz
Marks, Köln — Metrop. u. Monopol
Maryward, Fr. Rentn., Swinemunde
Hotel Zum Krunz
Martin, Kfm., m. Fr., Saszlouis
Hotel Grüner Wald
von der Marwetz, Exz., Fr., Stettin
Englischer Hof
Mary Discipplanasan Hosp, z. h. Geist Marx, Dieringhausen, Hosp, z. h. Geist Marx, Kfm., München — Reichshof Meinecke, m. Fr., Magdeburg Popsion Mitsching Meinecke, Oberlehrer Dr., Stettin Pension Mitsching Meister, m. Fr., Breslau — Hotel Krug Merer, Winterthur — Union

Meyer, Kfm., Mindes — Nonnenhof Nykerk, m. Fr., Amsterdam Meyer, Fr. Dr., Rheydt Matropole u. Monopol Persion Margaretha Meyer, Frl., Stuttgert Pession Margaretha
Meyer, Frl., Stuttgart
Bierstadter Strasse 10
Michaeli, Frl., Schwiebus — Kaiserbof
Michels, Trier — Metropole u. Monop.
Mohrmann, Dr. med., Hameln
Europäischer Hof
Moll, Fr., Arendsec — Zum Spiegol
Moler, Kfm., m. Fr., Nürnberg
Zum neuen Adler
Mosberg, Kfm., Bielefeld — Alleesoal
Muller, 2 Frl., Düsseldorf
Christliches Hospig II
Muller, Frl., Rennhof, Villa Medici
Mulsebus, Kandidat der Theologie,
Mielenn — Christliches Hospig II
Mundt, Frl., Köln — Wörthstrasse 3, 1
de Myn, Gutsberitzer, m. Fr., Hemsen
Hotel Reichsport
Moeller, Hafenbaudirektor, mit Pam.,
Wilhelmshaven — Weisss Ross
Möllmann, Rechtsanwalt u. Notar, m.
Fr., Iserlohn — Bellevue
Momer, Fabr., m. Fr., Barmen
Privathotel Intra
v. Morsey, Freifrüulein, Arolsen
fa Hotel Primz Nikolas

Privathotel Intra

fa Hotel Prinz Nikolas

fa Hotel Prinz Nikolas

Müller, Rentn., m. Fam., Landstuhl

(Pf.) — Luisenstrasse 3, 1

Müller, Frankfurt — Schützenhof

Müller, Kerfeld — Kölnischer Hof

Müller, Mannheim — Hotel Berg

Müller, Mannheim — Frankfurt Muller, Kim, m. Fr., Frankfurt Central-Hotel

Mulisch, Kfm., m. Begl., Biclefeld Pension Beyer Naroteick, Apotheker, Essen Goldener Brunnen Rose Nathusius, Fr., Amsterdam — Rose Neill, Frl., Sheffield — Nassauer Hof Neulert, Frl., Freyburg Bahnhofstrasse 5, 1 Neufield, Fr. Dr., Lodz Neufield, Fr. Dr., Lodz Neuland, Postverwalter, m. Fr., Szar-brücken — Kleine Burgstrasse 2, 2 Neuss, Fr., m. Tochter, Uerdingen Hotel Bellevue Neustadt, Kim., Breslau, Taumahotel Niedhold, Kim., Magdeburg Europäischer Hof

Niemann, Hamburg
Pension Prinzessin Luise
Nietsche, Kfm., Dreeden
Wiesshadener Hof
Noh, Ingen., m. Fr., Saarbrücken
Hotel Nonnenhof
Norweg, Kfm., Strassburg — Union
Notman, Fr. u. Frl., New-York
Hotel Rose Nichenke, Frl. Lehrerin, Pfalzdorf Nichenke, Fri. Lehrerin, Pfalzdorf Darenstädter Hof Nippold, Fr., Berlin — Continental Noell, Oberleutnant, Oppeln Brüsseler Hof Noell, Fr. Oberbaurat, Oldenburg Brüsseler Hof Nützenadel, Mediz. Rat Dr., m. Fr., Altenburg — Kais, Fr. Ring 61

Osten, Kfm., Brensen — Grün. Wald Osswald, m. Fr., Esslingen, Hotel Krug Obrien, m. Fr., Sydney — Wilhelma Ocket, Fr., m. Begl., Ostende Rhein-Hotel Ochmichen, Kim., Hamburg Hotel Nonnenhof Osthoff, Fr., Petersburg — Primavera Othberg, Bergrat, Aschen Othberg, Bergrat, Aschen

Bad Nerotal

Otta, New-York — Nassauer Hof

Otto, Elberfeld — Schützenhof

Overdick, Honnef — Gold, Brunnen

Overdick, Bingen — Augenheilanstalt P Padenstein, m. Fr., Berlin
Viktoria-Hotel
Parduss, Fr., Gr. Lichterfelde
Evangelisches Hespiz
Pagel, Rekter, Berlin — Hotel Vogel
Perg. Koblenz — Zur Sonne
Petzell, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Pfretschner, Professor, Berlin
Hotel Wjeins
Pfamscher, Fabrik, m. Fam. Wever Pigmacher, Fabrik., m. Fam., Weyer Palast-Hotel Poenagen, Frl., Bochume — Quisisann Polarkiewiz, Fr., m. Tocht., Warschau

Potthoff, Leutn., Kolmar Metropole u. Monopol Preibisch, Kom-Rat, Dr., Reichenau Hotel Rose Proahn, Chemiker, Stolberg Metropole u. Monopol Prosch, Frl. Rentn., Schwerin Hotel Bender Schw. Bock Prosch, Frl. Rentn., Schwerin
Hotel Bender
Panse, Fr., Stöberhai, Schw. Bock
Peltzer-Teacher, m. Fr., Kheydt
Hotel Nassauer Hof
Pempte, — Evancel, Hospin
Pfell, Oberrentmeister, m. Fr., Moselkein — Metropole und Monorol
Pförtner, Hannover — Zur Sonne
Pick, Fabrik., Köln — Weisses Ross
Pické, Arnheim — Bellevne
v. Pidell Köln — Zur Sonne
Pinner, Kfm., Berlin — Europ. Hof
Pleiss, Kfm., Remscheid — Einborn
v. Pluskow, Fr. Hauptm., Frankfirtt
Biemers Hotel Regina
Podlew, Fr., Heringsdorf — Beichshof
Polakow, Lodx — Englischer Hot
Priewe, Heringsdorf — Reichshof
Probd, Müschen — Zur Sonne
Purchas, London — Quisisana

Quant, Frl., Königsberg — Belmeral TE Rabrock, Gutsbes., m. Fr., Praest Hotel Reichshof Ramoenhoff, Fr., Amsterdam Hotel Bellevus Range, Königl, Oberbaurat, m. Fr., Dresden — Residenz-Hotel

I van Rappard, Frl., Scheveningen Palast-Hotel Rath, Major, Wien — Nassauer Hof Recke, Admiral, Kiel — Wiesh Hof Recke, Amterichter, Nastitten Hotel Grüner Wald Hotel Gruner Weld Reinach, Paris — Hotel Rose Reinhard, Kim., Berlin — Nonnenhof Reitz, Berlin — Hotel Vogel Rente, Fr., Wickrath, Pens. Ossent Renwick, in Fam und Jungier, Godalming — Biemers Hotel Regina von Rheinbaben, Freiherr, Potsdam Hotel Rose Richelsen, Frl., Marieswalde Hotel Kaiserbad Richelsen, Frl., Marionwalde
Hotel Kaiserbad
Rief, Hotelbes., m. Fr., Oberstdorf
Frankfurter Hof
Riegel, Dechant, Polch
Metropole u. Monopol
Robert, Dr. med., Dresden
v. Roeder, Frhr., Oberleutn., Karlsruhe — Hotel Kaiserbad
Röseler, Dr. med., m. Frau. Berlin
Hotel Vogel
Rohrmann, Fr., Düsseldorf
Privathaus Octting
Rollmann, Fregatten-Kapitila, m. Fr.,
Friedrichsbafen — Hotel Bender
Rosen, Kfm., Stuttgart — Quissanna
Rosen, Kfm., Berlin, Berlin, Grün, Wald
Rosenfeld, Kfm., Berlin, Grün, Wald
Rosenthal, Fr., Lodx — Hotel Petri
Ruff, Kfm., Frankfurt — Reichshof

Sameon, Dr. med., Hamburg Sendigs Eden-Hotel Samer, Desson — Reichsport Scharff, Kfm., Frankfurt, Centralbote Schauer, Oberpesbach — Hotel Krug Schenk, Fr. Prof., Halle Centralbotel. Pension Columbia Schmellenkamp, Kfm., Köln Schmidt, Kim., Baden Wiesbadener Hof. Schmidt, Kim., Kassel, Hotel Vogel Schmidt, Oberleutnant, Lyk Grüner Wald Schmidt, Servilles — Privathotel Heck Schmidter, Kfm., Berlin, Grün, Wald Schönfein, Kfm., m. Frau, Lodz Hotel Petri Schornberg, Kfm., Köln — Reichshof Schott, Hauptnann, Berlin Schreier, Fr., Warschau Villa Glücksburg

Schrüder, Rentier, m. Fr., Leipzig Continental Schumann, Fr., Hamburg, Taunushotel Schweder, Frl. Rent., Hamburg Schweder, Frau Rentner, Hamburg Seele, Kfm., Hamburg, Kaiserbad Sigrist, Fr. Rent., m. Tochter, Paris Alleessal Weckel, Gonf — Metropole Weibehen, Kfm., Berlin, Gron. Wald Sendigs Eden-Hotel Weisebach, Frl., Frankfurt, Reichsbof Skopnik, Fabrikdirektor, Finsterwalde

folge und Dienerschaften, Biarritz.

Sobiers, Kfm., Krefeld — Taunushotel
Söding, Fabrikant, Hagen, Hotel Fuhr
Spiemel-Kahn, Fr., m. Enkel, Frenkfurt
Viktoris-Hotel
Spiel, Mnjor a. D., m. Fran, Zweibrücken — Kaiserbad
Starguedt, Fr., m. Tochter, Lübeck
Villa Frank
Staub, Kfm., Leipzig — Einhorn
Stein, Kfm., Lodz — Schwarzer Bock
Steinbach, Fabrik., m. Fr., Chemnitz
Wiesbadener Hof
Steinberg, Kfm., Berlin — Gr. Weld
Steinblad, Kfm., Mannbeim, Gr. Weld
Steinblad, Kfm., Mannbeim, Gr. Weld Wiesbadener Hof Steinberg, Kfm., Berlin — Gr. Wald Steinthal, Kfm., Mannheim, Gr. Wald Stephany, Kfm., Aschen — Nonnenhof Stern, m. Bed., Niedermarsberg Hotel Nassauer Hof Stern, Kfm., Berlin — Grüner Wald Steude, Kfm., Berlin — Grüner Wald von Stolberg, Graf, München Vier Jahreszeiten Strauch, m. Fr. u. Bedien., Krakan

Strauch, m. Fr. u. Bedien.. Krakau Hotel Kronprinz Strauss, Markscheider, Siegen Westfälischer Ho? Stute, Kfm. — Hotel Krug Suckau, Fr., m. Schwester, Lübeck Prant Nikolas

Taussig, m. Fr., Gustemnia Thomas, Winkel — Hotel Fürstenhol Trautmann, m. Fr., Kze, znach Fr. Kre znach Hotel Grüner Wald Chardleut, Wilna von Tscherakin, Fr. Oberstleut., Wilna Hotel Astoria

Uhrbach, Fr., Mehlen — Metr. u. Mon. Uppenheim, Kfm., m. Fr., Triberg Hotel Allecsaal Ullrich, Frl., Kassel — Evang, Hospix Urbas, Fr., Grunewald — Hotel Fuhr V

Voetman, Kfm., Apenrade — Alleesaal Vogt, Kommerzienrit, m. Fr., Bingen Hotel Nizza Vass, Brussel — Hotel Quisisana Vallazza, Oberleut., m. Firau, Tusla Biemers Hotel Regins, Vhiery, stud med Bruhl, Hotel Krug Vita, Kfm., Rheydt — Erbprinz Vogelsang, Kfm., Paderborn Hotel Welns

Hotel Welos Voigt, Kfm., Berlin — Grüner Wald Volz, Frl., Frankfurt, Villa Modesta 44

Wagner, Kfm., Krefeld — Hotel Vogel Wagner, Rent., m. Frau, Calw Bellevue Wanner, Fabrikant, Bermen

Wanner, Fabrikant, Bermen
Evangel, Hospit
Wanney, Kfm., Ulm, Wiesbad, Hof
Wanrisch, Kfm., Dessau, Hotel Krug
Watta, Fasen — Zum Landsberg
Wedel, Fr. u. Frl., Friedrichstoda.
Willa Modesta

richt

Genfer Unterrichis orzügl. Ref. 3 Min. an. 3. Erenze 7.

000

Karten à 4, 2 u. 1 Mk im

Elly Ney

Willy van Hoogstraten (Violine), Lennert von Zweygberg (Cello).

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchg. 33. Dannen-Halud. E. V. Oranienstrasse 15, L. Samstag, den 28. Oktober, abends ? Uhr:

Ibsenspiel-Abend

der Rezitatorin Agnes Symra aus Berlin.

Programm: Ibsen's .. Poor Gynt's, dramatisches Gedicht in 5 Aufzägen.

Gastkurte E Mark, Mitglieder 50 Pf.

Das Christusproblem gelöst!

Soeben erschien: Vor 1900 Jahren! Wer war Jesus Christus?

In einer alten orientalischen Bibliothek ist ein Dokumest ge-

In einer alten orientalischen Bibliothek ist ein Dokument gefunden worden, das gans genau mitteilt, wer Jesus Christis war: ein
Bundesbruder des Ersterbundes, einer Art Freimaurervereinigung. Es
ist der Bericht das Acitesten dieses Bundes in Jerusalem an den Aeltesten
in Alexandrien. Ein ehristlicher Priester versuchte bei der Entdeckung
das Dokument zu vernichten, da sich die gunzen mystischen Wundergeschichten auf einmal ganz natürlich erklären. Die Vernichtung gelung
ihm aber nicht. Dieser historische Berieht ist ins Deutsche übersetzt
worden, mit einem Vorwort über Pontius Pliatus, neubearbeitet von Ferd.
Schmidt Kein Denkender wird das Werk unbefriedigt aus der Hand
legen. Preis M. 1.50, sehön gebunden M. 2.20, Nachnahme 30 Pf. mehr.
Bücherkatalog gratis. Albrecht Bonath, Verlag, Leipzig 307.

Freiwillige Sanitäts-Rolonne vom Roten Areuz

Wiesbaben.

Freitag, den 27. Ottober, abends 81/1 Uhr, findet bie

in ber Turnhalle ber Ober-Mealichule, Oranienfrage 5, ftatt. Tellnahme fabig find unbescholtene, mannliche Berfonen jeben Stanbes im Alter von 18 bis

Mormann Bining. Leutnant b. 2., Bbilippsbergirage 31.

Zum tatiellosen Ausgleich

Schultern u.

empfehle meine Spezialkorsetts mit individuell gefertigten leichten Hohlkaschierungen.

Frau Fritz Assmann,

Corsetlère - Bandagistin

des

Anmeldungen werben am Grofinungsabend entgegengenommen.

Der Verstand.

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoss- und schlagfest sind. - Im Gebrauch das billigste Fabrikat

Bruno-Glühkörper-Aktiengesellschaft Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10

Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich 🕞 🖽

Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix, Diplôme d'Honneur,

Königl, Preussische Staatsmedaille und viele andere Auszeichnungen.

Präzisionsmotoren für Gas, Benzin, Spiritus.

Ueber 100,000 PS. im Betrieb. Gasmotorenfabrik A.-G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Verkaufabüro Fronkfurta. M.-Bockenheim, Moltkeallee 72.

Wegen Wegzugs berfteigere ich zufolge Auftrags am Donners, tag, ben 26. Oft. er., vorm. 91/2 Uhr beginnenb, in ber "Billa Theodora", Mr. 7 Dambachtal Mr. 7, folgende gebrauchte Mobiliargegenstände, als:

> Rugb. u. eif. Betten, Rugb. Spiegelichrant, einu. zweitur. Aleider- u. Bafcheichrante, Bafchifche, Rammoben, Ronfolen, Ottomane, Schlafdiman, Sofa u. 4 Stühle, kleines, jehr gutes Dorfelder Billard mit Bubehör, Rug. Bufett, Augb.runde, ovale, viered., Nah. u. Nipptische, Stühle, Seffel, Spiegel, Bilber, Pendule, Aquarium mit Tifch, Gardinen, Portieren, Feberbetten, Nipp- u. Gebrauchsgegenstände after Art, Steh- u.

Sangelampen, Bringmafdine, Gefindemobel, Rucheneinrichtung, Glas, Borgellan, Ruchen- u. Rochgefdirr und vieles Undere mehr, freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung am Berfteigungstage Wilhelm Helfrich, Auftionator u. Tagator, Schwalbacher Strafe 28.

Telephon 2941.

Katalog

versende

gratis u franko

enthilt grösste Auswahl

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen echten Straussfedern

alle fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hutputz im Winter wie im Sommer, immer modern, sehr elegant u. vornehm. Ein F137 echter Straussfedernhut

findet überall das grösste Interesse.

Ich liefere echte Straussfedern unter Nachnahme in Tiefschwarz u. Schneeweiss, Länge ca. 36 cm. Breite ca. 13 cm., zu 1.50 Mk., Länge ca. 39 cm., Br. ca. 14 cm., zu 2.50 Mk., Länge ca. 45 cm., Br. ca. 16 cm., zu 4.50 Mk. Retournahme nach S-täg. Probe! Ermst Enuge. Straussiedern-Spezialhaus. Disseldorf. Kaiserstr. 29.

Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Private. F143

Königl. Preng. Klassen-Lotterie.

Bur Saubt. und Schlufgliebung b. Rlaffe 225. Lotterie, bauernb vom B. Rovember bis 2. Dezember, find noch Boje abzugeben in ben Rouigl. Lotterie-Ginnahmen bon

Mi. Wiencke. Bahnhofftraße 8

von Tschudi. Libeiheibftraße 17.

Gelegenheitstäufe

Stets in einzelnen Gerren- und Anaben-Ungfigen, Uffern (barunter Reubeiten biefer Gaifon, 1. n. 2-reibig, auf Rog. haar gearbeitet), Hosen, Paletots, Joppen a. u., die aber in Farbens u. Größen-Bortiment nicht mehr fomplett am Lager find. Ich offeriere einen Vosten Angüge und Paletots, beren früherer Preis 15—45 Mf. uar, jest von 10 Mf. am und höher. Selren günniges Angebet eines Losens Enaben-Anzügen, Johnen und Hosen, bestonberd für Schulzwede und diese Jahreszeit geeignet, ebenfalls in Größens u. Karben-Bortiment nicht mehr somplett, zu und unter Einfaufspreis.

Bitte fich pon biefer überaus glinftigen Offerte gu überzeugen. Es lobnt fich, jest ichon feinen Bebarf, wenn auch momentan fein Gebrauch porliegt, ju beden. Gin Berfuch — und fie bleiben trener Runbe,

.I. Ideachmann, unr Rengaffe 22, 1. und 2. Stod.

Bitte genan auf Strafje und Sausnummer gu achten, weil fein Laben, Beber Raufer, ber biefe Annonce mitbringt, erhalt beim Ginfauf von 5 Dt.

Jaistaff" Nen eröffnet! Notel-Restaurant

Moritzstrasse 16. lah.: Franz Bourguignou. Empfehle gutbürgerlichen Mittagstisch zu Mk. 0.75 und Mk. 1.10.
Prima helles und dankles Bler 4, Ltr. 14 Pf., 1/4 Ltr. 10 Pf.
Berliner Weisse. — Beine Weine.

Jeder kann für 25 Pf. 1 Pfd. Fleisch effen. In Schweinetteinstelfc, bestehend aus fleischigen Rippen, Abpfen, Beinen, Schwänzen usw., gar. tierdrzelich untersuchte, saubere infandische Ware, in Ribeln von 30 Bfb. an p. Bfb. 25 Bf., Bostolli, enthaltend 9 Bfb., 8 Mf. In gel. Schweinslöpfe mit voller Fettbade p. Bfb. 40 Bf. In snockenloses Schweinesseisch, gel. u. font. in 9-Phb.-Doten, p. Doje d Mf. Alles ab birr p. Nachu. Nichtgefall, ret. Alb. Careters, Altona 42, Einsbüttlerfir. 63. F 140

Umtliche Unzeigen

Lebensmittelperfauf burch bie Stabt Bicobaben. Gs treeben gegen bar abgegeben;

1. Bieifch, 2. Seefifche, 3. Rartoffeln, 4. Weiftraut,

5, Brot. Außerdem Roblen. Der Bertauf beginns anfangs Ro-vember 1911. Alles nabere wird noch Staufbenechtigt fint beim Ginbauf eine befanntgegeben. Raufberechtigung Kaufberechtigung borzeigen. Diese wird auf Antvag Denjenigen, welche fieuerfrei sind ober unter Berild-iichtigung des Kinderprivilegs ein Einkommen die zu 2100 Mt. ein-Steuerbureau, Mathaus, simmer Ind beiten Steuerbureau, Mathaus, Rimmer In. 3, bon Wittwock, ben 25. b. M., ab, bonn, striften 3 u. 6 Uhr ausgefelle. Aumelbungen werben umgelich, arheiten gebenb erbeten.

Biesbaben, ber 23. Oftober 1911. Der Magiftrat,

Nichtanitliche Anzeigen

Die Lieferung vinsches Bedarfs en Kartoffeln, co. 430 Bentner, gute Sorte, foll im Submissionswege

Sorie, foll in Submissionswege öffentlich bergeben werden.
Berichlossene Offerten nebit Froben sind bis zum 28. d. Mis., am dem Aureau, Aleine Langasse 2, in den Geschäftsstunden einzureichen u. erfolgt deren Eröffnung am diesem Tage, vormitags 11 libr, in Gegendart der eine erschenenen Submittenten.
Die Verferungsbedingungen fönnen

Die Lieferungsbedingungen fönnen bornuttags von 9—12 Uhr auf dem Bureau ringriehen werden. F204 Biesbaden, den 14. Oft. 1911. Der Vorfiand bes Armen-Boreins. (E. B.)

StrassburgerLotterie Ginstige Gewinnaussichten! Ziehung sicher 18. November

Gesamtbetrag i. W. 1. Hanptgewinn

weit. Hanptgewinne

u. 1383 Gewinne

zus. 1400 Gewinne

Los à TMk. Portou-Liste 25P empfiehlt Lotterie-Unternehme J. Stilrmer, Stressburg I.E. C. Cassel, Kirchgasse 40 and Marktstrasse 10 R. Stassen.

Seisenpulver,

beste Qualität, birekt v. Jabrifanten, phne Zwischenhandel. bet 5 10 26 Utd. d 25 24 22 Bf.

Boftlagerfarte 36 Biesbaben Mmt 1.

Saalgasse 30.

Groffinnig

affer Urt für 3 Haushalt .. Gewerbe Leiter-Spezial-Gefdaft

Driever & Schürg Biegbaben, Morigftrage 45.

000000000000000

in allen Farben. Beste und billigste

Bezugsquelle. Straussfedern-

Manufaktur Blanck 🔆

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.

STERESPERSONS

Prima

täglich frifch, fowie ff. Mettwurft per Bib. 1.20 ff. Bervelatwurft "

Mebgerei Goldschmidt, Paulbrunnenftrafe 5.

Ausstellungs-Riosk

in der Durchgangsballe bes Tagblatt-haufes fafort gu vermieten. Raberes im Tagblatt - Kontor Schalterhalle rechts.

Manage Borthfir. 14, 1, Greta

für die Strasse und das Zimmer

Telephon 2923.

Frac

als

Bas

erfo

stitel

in un

Bu



zum Verkauf und Miete. Reichhaltiges Lager in meuem n. gehrauchten Fahrstühlen; letztere weit unter Preis. Nur die besten Systeme und dionstruktionen halte ich vorrätig.

P. A. Stoss Nachfolger

Inh. Max Helfferich. Tel, 227 u. 3827. Taunusstr. 2.

Benedict Straus.

beeld. Sachverständ. für die Gerichte des Landger.-Bezirks Wiesbaden,

beeld. u. öffentl. angestellter Bücherrevisor der Handels-kammer zu Wiesbaden.

Einrichtung v. Geschäftsbüchern, Bücherrevisionen,

Gutachten, Verwaltungen aller Art, Liquidationen, Arrangements etc. etc.

Arthur Straus,

Bücherrevisor und Sensal, Emserstr. 6. Tel. 763. *********** 499.

1477 083.

e 15, L

Aufzägen. F 456

nd.

t! stus?

t go-ein g. Es testen

ekung inderelang emotat

Hand

307.

Areuz,

Teilnahme von 18 bis

en

tigten

2923.

Zimmer

Wiete.

seuen reis.

teme

folger

nestr. 2.

++++

stellter 💠

häfts-

ungen 🂠

besorgt.

Sensal,

+++4

etc.

IS,

763.

ius, lus, für die Bezirks

ch.

F586

Mittwoch, 25. Oftober 1911

Damen, Herren Kinder.

Elegante Ausstattung.

Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage. Reparaturen. — Beziehen.

azierstöcke.

Schirmfabrik mit Kraftbetrieb,

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

raunkohlen-Brikets

sind seit Mai 1911

geworden!

Bestes Heizmaterial! Billiger als Kohlen!

Zu haben in den Kohlenhandlungen.

Man verlange ausdrücklich

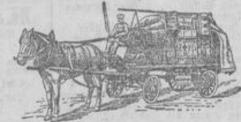
F 86

nion-Brikets"

Fracht- und Rilgütern. Beförderung von

Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

Von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Planinos, Koffern u. Reisegepack

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

G. m. b. H.

Bureau: Adolistrasse 1.

Telephon 872.

Menge



vom einzelnen Kasten und vom einzelnen liefert

Bismarckring 32, I. Fernsprecher 959.

Man verlange B 20179 ausdrücklich

Ubik-Kasten Sacklieferungen



Bleiplomben.





Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagosstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expressinge).

Rheinhestischer Wein 80 Pf., Moselwein 80 Mf. 80 M. Moimell (Pfalger) per Flaiche obne Glas bei 18 Flaichen, einzeln 5 Bf. mehr. 1420 E. Brunn, Speinbenblung.

Bergogl. Unb. Doffieferant. - Eel. 2274, Vorzügl. Winterleger



fauft man jest bei M. Becker, Geftägelhof, Weidenau-Sieg. Breisbuch gratis. F140



Ein Stiefel, der nicht drückt, Ein Stiefel, der beglückt!

Die beste und sicherste

hat der Fuss nur im

Diehl-Stiefel

mit allen hygienischen Vorzügen. Dr. Diehl-Stiefel ist eine nach wissenschaftlichen Grundslitzen gearbeitete Fussbekleidung und bildet eine Wohltat für Fussleidende.

Hlustrierte Broschüre gratis und franko.

VORZÜGE: Ventilation, Naturform, geräuschloser Gang, :: Plattfuss-Schutz für Knaben- und Mädchenstiefel. ::

Ferdinand Herzog,

Hoffieferant, Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Fernsprecher Nr. 626.

K 184



Fabrik-51e und den Atmungsorganen in hohem Masse schädlich. Darum noisten so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiser-keit. Den meisten sind die Wybert-Tabletten zur Linderung des Hustens sebon bekannt. Bitten Sie Ihren Kellegen darum, wenn Sie keine haben. Sonst erbalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu

Frauenleiden ohne Operation. — In geeigneten Fällen nach "Therre-Brand".

Nervenleiden, Gemützleiden, Angst- u. Zwangszustände, Epilepsie, Schlaffosigkeit, Schreibkrampf.

Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Nervenschwäche veuzerrützungen. Impotenz.

Magen- und Darmkrankheiten, leiden.

Rheumatismus, Gieht. Ischias, Gelenikrankheiten. Geschlechtskrankheiten



behandelt mit Erfolg
Malech's Kur-Ameralt .. Carolus .. Kais.-Friedr.-Ring 92,
lustitut f. Natur- n. elektr. Liebtheilverfahren,
Elektrotherapie, Homöop, Suggest., Magnetismus, Kräuterkur. etc.
Sprechst.: 10-12 v. 3-8 nur Wochentags.

Danklagung.

Bur die vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem uns fo fdmer betroffenen Berlufte fagen wir Allen berglichen Dant, besonbers ben Schwestern bom Rrantenhause in Rirberg für ihre liebevolle Bflege und herrn Pfarrer Schloffer fur ble Borte bes Troftes.

Gur bie hinterbliebenen:

Familie Louis Konradi.

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Burmmelfeubenten. Bollo - Theater, Abendo 8.15 Har: Bestimmung. Walhaus-Theater. Abends 8 Uhr:

Die feujoge Sufame.
Ruthans. 11 Hbr: Romgert in der
Sodforumen-Trinffyalle, 2.30 Hbr:
ERail-coad-Sus-flug ab Suntams.
4 Hbr: Ebonnements - Songert.
8 Hbr: Roomements - Songert.

8 lige: Atsolmenments-Konzoni.
Biophon - Theater, Withelmittage 8
(Dottel Bonopol). Radym. 4.80-10.
Pinchon - Theater, Launusjtraße 1.
Radymittage 4—11 lift.
Reroberg. 4 lift: Williamsonzert.
Deutider Dof. Tagl. 7 lift: Stongert.
Gropring-Stefauraut, Löglich abends
7.80 lift: Konzert.

7,80 Uar: Rongert. Dutel-Reftaur. Friedrichshof (Garien-Fiablissement). Täglich: Großes

Stablissement Raifersaal, Dobbeimer Straße 19. Täglich ab 8 Myr: Großes Künftler-Kongert. Balhalla-Restaur. 8 Uhr: Kongert.

Bammfungen bes Lanbesmufeums Rassaufcher Litertümer. Tägskö-geöffnet (unt Ausnahme bes Samstags), borm, bon 11—1 u. nachm, bon 3—5 Uhr, Sonntags bon 10—1 Uhr, vnerrigefrich,

bon 10—1 Uhr, vnewigelflich. Gemälbefammlung Dr. Heinhmann, Kanlinenschlößgen Geöfinet Mitt-wochs 10—1 n. 3—5 Uhr, Gonntags 10—1 Uhr, Emittit frei. Utnarius' Kunftsten, Taunusstr. 6. Banger's Kunftsten, Luffenstr. 4/9. Kunststen Bieter, Wilhelmstraße 80. Kunftsten Bieter, Wilhelmstraße 80. Kunftsten Botel Vier Indreckeiten. Unenigettliche Rechts unstanft für Undemittelte in Kassau, Spreck-

nenigelliche Rechts Ansfunt für Unbemittelte in Rassau. Sprech-fundemplan für Ottober 1911: Saud: Montag, 30., 11½ Uhr. Riedescheim: Montag, 30., 9¾ Uhr. Oberlächsstein: Montag, 30., 3 Uhr. Opplieint Dometstag, den 26., 11½ Uhr. Riedermansen: Dometstag, 26., 12½ Uhr.

Riedernhausen: Donnerstag, 26., 12% Uhr.
Gebeinnat Weber in Biesbaden, Goeiheitraße 6. 1. welder alle Sprechtunden absalt, ift zu brieflicher Beraiung der am Erscheinen Berbinderben, namentlich den Altersichtbachen und Krunken, gern dereit, derrittt auch Berinderte kostenden und lärgt für deren Spienkofe Bertretung der dem Bereinkereitsberückernigsamt in Berlin, rheitsbardimets im Kathans, unem-

Reichsbersicherungsami in Berlin.
Arbeitsuachmets im Mathaus, unentgelil. Siellenbermittlung. Dienstgelil. Siellenbermittlung. Dienstgenillen von 3-1 und 8-6 lihr.
Dianner-Abiellung für alle Berufe.
Abietlung für Gost- und Schunlbirtschaftsgewerbe für mannläge
Dobelangesiellte. (Auch Gonntogs
geöffnet von 10 bis 1 lihr.) —
Franen-Abietlung, für meibliches
Dobelpersonal, höh. Berufsarten,
Berlauferinnen, Diensinnabegen,
Brasch. Rupfranen.
Mebeitsnachzeis b. Christ. Arbeiter.

Arbeitsnachweis b. Chrift. Arbeiter. Bereins: Seerobemftraße 18, bei Schuhmacher Fuchs. Die Bibliothefen bes Bolfsbilbungs.

Die Bibliothefen des BolfsbildungsBereins feben Jedermann zur Bemuhung offen. The Bibliothef i
fin der Schule an der Caftelifte.
ist aedifinet: Sonntrags den 11 dis
1 Uhr. Beitswochs den der Caftelifte.
ist aedifinet: Sonntrags den 11 dis
1 Uhr. Beitswochs den der Bückerfedule: Dienstag den der Bückerfedule: Dienstag den der Bückerfedule: Dienstag den der Bückerfedule: Dienstag den der Schule an der oberen Rheinfte.):
Sonntrags und Samstags den der
kaller: die Bibliothef 4 (Steinnaffe 9): Sonntags den der bis
8 Uhr: die Bibliothef 4 (Steinnaffe 9): Sonntags den der
bis 8 Uhr: die Bhistop MbegaBibliothef (i. d. Gutenbergichule):
Nontags den 4-6 Uhr. Rittwochs
u. Samstags den 4-7 Uhr.
Balfsbeschalle, Gellmundstraße 45, 1

Ballstefehalle, Gellmundstraße 45, 1. Geodinet: Werflegs von 12—914 libr; en den Gome 11. Beiertagen von 914 bis 1 libr. Sudden Anfall des Wiess. France.

Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-boriffrage 28, tagl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonn. u. Frierlage. Burforgeverein Johannesfilft. G. B.

Zwed: Schut und Rettung der gefährbeten weiblichen Jugend. Bureau: Luifenplat 8, B. Srech-funden Dienstog nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. b. 10—11. Uhr, Donnerstag vorm. b. 10—11. Damen-Rlub. C. S. Crontenfre, 16, 1. Sur Mitglieber geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Vereins-Nachrichten

Turnen der Maden. 2—3 Ubr: Autren der Maden der Mäden obteilung I, 4—6 Ubr: Turnen der Kundenadieil. III, 5—6 Ubr: Aurnen der Spademableilung II. Abeids 8—9 Ubr: Schnimmen im Angunda-Vitionia-Vad, 8—40 Ubr: Turnen der Damenadieil, II u. III. Turnen der Nadden-Ubreitung; Lurnen der Nadden-Ubreitung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen der Knadenadieilung: 8.30 Uhr: Knadenadieilung; Ränger-Turnberein, 8on 8—4 Uhr: Vädenger-Aurnen, 4 die die Uhr: Anabenadiernen, 4 die die Uhr: Anabenadurnen, 8 Ubr: Niegenjechten, 6½ Uhr: Gejang-Brobe,

Rönigl. Schauspiele, Abends 7 Uhr: Sport-Berein. 6 Uhr: Nebungsspiel. Restbeug - Theater. Abends 7 Uhr: Bildungsichulen. Leboltwas Dein: Gejang-Aberlung 7%—0% Uhr:

Morgen-Unegabe, 2. Blatt.

Stengengen : Verein Gabelsberger, Kortbitbungsturjus 1/29—10 Uhr. Chriftl. Berein ig. Männer, E. B. 8.30 Uhr: Verjammlung ebemal, Schuler höberer Lehr - Anftalten.

8,80 Uhr: Verfammlung ebemal. Schüler böberer Lehr Anftalten. 9 Uhr: Pokaunsandor.
9 Uhr: Pokaunsandor.
18 iau. Kreus Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Vibeldesprechung.
Ivanglase Bereinigung für Musik, Gesang, Literatur usw. 8.30 Uhr: Unterhaltungsabend.
Siolzeicher Siemagr. B. E. Stolze. Schreb. 8.30 Uhr: Uebungsabend.
Spracken. R. 18 Uhr: Anfänget.
Roeinfänder. Berein. Abends 9 Uhr: Ruiammenlungt.

Rufammenlunft, Kaufm. Berein. 9 Uhr: Berfammi, Chriftl. Berein j. Männer, Bartburg. O Uhr: Bibelbeibrechung.

O Uhr: Bibelbesprechung. Manbolinen, u. Guttarre Bereinig. "Con amore", O Uhr: Probe. Biebb. Litherfrang. 9 Uhr: Probe. Lither-Klub. 9 Uhr: Litberprobe M.-Gef. Berein Friede. 9 Uhr: Brobe. Sängerdier Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe. Sängerdier Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe. Sängerdier W.-Chor. 9 Uhr: Probe. Eduarteiter M.-Chor. 9 Uhr: Probe. Erivatgesellschaft Lohengrin. 9 Uhr: Brobe.

Brobe.
Stolzeicher Stenographen - Berein.
E.S., 9 Uhr: Nebungsabend.
Wieskabener Rabfahr - Berein 1884.
9 Uhr: Berfanmlung.
Deutschnitzungler Sandlungsgehilf.
Berband. (Ortsgruppe Wieskad.).
9 Uhr: Bereinsabend.
Theater-B., 1907. 9:30 Uhr: Situng.

And Berein ber Frifeur Gehilfen. Abends 9,30 Uhr: Beriammlung. Damenfrifeur, und Berlidenmacher-Gehilfen - Berein Wicsbaben, 935 Uhr: Berfammlung

Theater Concerte

gionigliche Schanspiele

Mittivorb, ben 25. Oftober. 238. Borftellung. 6. Borftell, im Mb. A.

Mignon.

Oper in 8 Affen. Mit Benuhung bes Goeibe'sden Komans "Wilhelm Weisters Lehrjahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Deutsch von Jerb, Gumbert, Musik von Ambroise Thomas. (Wiesbadener Einrichtung.)

Berionen: Bilhelm Meifter . Gerr Schwegler Bhiline, Mitglieb einer reifenben Schaufpieler

fruppe . Friebfelbt Baertes, Mitglieb einer reifenben Schaufpielers

herr Rebfopf Frau Engell truppe. Mignon . Frau Engell Jarno, Bigeuner, Rubfer einer Seiltan erbanbe berr Edarb Friedrich . herr herrma . herr herrmann

Der Fürft bon Tiefenherr Schwab Baron bon Rofenberg Herr Bollin Frl. Schwark Baron von Rojenberg Sert Sollin Geine Gemahlin . Kel. Schwarts Gin Gonfflenr . Herr Spieh Ein Sonfflenr . Herr Gerharts An onio, ein alter Diener . Herr Striebed Deutsche Bürger. Bauern um

Bauern und Bauerinnen, Rellner u. Rellnerinnen. Rigeuner und Zigeunerinnen. Geil-tanger. Schaufpieler und Schautanger. Schaufpieler und Schau-fpielerinen, herren und Damen bom

Ort ber Handlung: Der I. u. 2. Alt fpielen in Beutichlath, bet 3, in Atalien gegen 1790. * * Bilbelm Beifter: herr Dr. Dans Copony bom Softheater in Dlann.

beim als Gaft. Borfommende Zange, arrangiert bon Annetta Balbo.

1. Einzug einer Seiltängerbande, ausgeführt bon den Damen Sals-monnt, Reich, Reb I, Schneider II, herren Butschel und Carl, sowie herren Buifdiel und berionole.

2. Bobemienne, ausgeführt bon Brl. Salymann, den Korme, Langer, Kapped, Perferth, Korme, Langer, Kapped, Reman, Glacier I, Mondorf, dem Corps de Beller, impre dem gejamen Berfonall

Rach bem 1. und 2. Afte 12 Minuten Baufe.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Breise.

Dointerstog. 28. Officher, Abonn. B:
Die Moeiberfinger von Mürnberg.
Einmoliges Gattiviel des Kannnerjüngers Deren Frinhofs von der
Mändener Dofoper als "Dans
Gads". Pavis": Derr Dende von
der Bertiner Bofober.
Teitig, den 27. Officher, Monn. C:
Bum eriten Male: Doroffde Meifind. Gatto.
Gannerg, den 28. Officher, Mb. D.

Sin Richtmans.

Sonntag, den 28. Officber, 216, D: Die Richtmans.

Sonntag, den 99, Officber, Abonn, A: Die Stumme von Portict.

Relidens-Theater. Mittiwoch, ben 25. Oftober. Dubend- u. Fünfgigerlarten gultig.

Bummeiftudenten.

Große Berliner Bosse mit Gesang und Tang in 5 Bildern nach E Boss u. S. Bissens. "Auf eignen Fügen", bon Aubolf Bernauer und Kudolf Schanzer. Die alse Wissel bon Comodi. Die neue Russel bon Wilh Brettschneider und Bogumil Jepter.

Berfonen: Erftes Bilb (Borfpiel) In bulci jubilo. hermann Pfannenichmibt

Deibeiberger Stubent Aubolf Bartaf Abolar Beieler, gen. Warich, heibelberger Then Tachauer berger Ctubent . . Theo Munch

Rofel van Born Reinholb Bager Billy Schafer Glattbein Buife Stella Richter Sindenten, Rellner, Ort: heibelberg. Smeites Bilb: Die verzwidte Grbichaft, Bermann Bfannen-

Dermann Pfannens
ichmidt Mutoli Bartaf
Matich Theo Tachauer
Vieje Molel van Born
Maroni Belter Tauh
Nöthelmann Genst Bertram
Liebnih Garl Graeh
Wörner Rudwig Nepper
Binfert Meinhold Hager
Glattbein Billy Schier
Lobetanz, Juffizrat Rifolaus Bauer

Stubenten, Erben. Ort: Caal auf Bfeffermanne Gute. Drittes Bilb: Blabenbes Gefchaft.

Sernt, Biounenichmibt, Retaurateur Ruboli Bartaf Matich, lein Compagnon Theo Tachouer Liefe, Birtichafterin . Rolel van Born Maroni Balter Zang Gin Gipsfigurenbanbler Carl Binter Gine Bajchirau . Theodora Porft Gin Baderjunge . Alice Benglors ibin Bierjahrer . Lubwig Repper Ort: Berlin, Reftaurant Pfannenichmibt.

Biertes Bilb: Das feltjame Roujervatorium. Derm, Bfannenschmibt Mubols Bartal Ratsch Theo Tachaner Liefe Rosel von Born Rosellmann Crust Bertram Maroni Batter Tang Kampimeper Rub. Milmer-Schinau Minguft, fein Cohn . Arthur Rhobe Gin Gerichtsvollzieher Theo Minch

Binfert . . . Reinholb Sager Glattbein . . . Billy Schafer Ort: Berlin, Finftes Bild: Beim Boltsanwalt. Abolar Matfc, Bolls-

anmalt . Theo Tachauer Liefe, feine Frau . Nofel van Born Herm. Biannenichmist Aubolf Bartat Balter Zaun Gtella Ritter Maroni Agnes . Rothelmann, Schreiber

bei Matich u. Statift am Corift Bertram Bobetang Mitolaus Baner Binfert . Meinhold Sager Glatibein Billy Saufer Otto, Bubifer . Carl Graey Frau Otto . Minna Agte

Ort: Matich's Burcou. Borkommende Gefangoeinlagen:

1. Bild. Introduftion mit Chor. Luftrittelied Lieschen, gefungen bon Roiel van Born. Auftritislied Auftritislied Lieschen, gejungen von Rosel van Born. Auftritislied Figunuchsquidt, Matico. gesungen von Kubolf Bartas u. Theo Lagiauer, Stainden: "Dergliedchen mein unter'm Redendad", gesungen von Rudolf Bartas u. Chor Lied: "Bir scheiden", gesungen v. Audolf Bartas und Enstendie.

2. Bist. Auftritisslied Binfort und Glattbein, gesungen von Reinhold Goger und Wille Scheier: Matgerduct: "Berlin hat is was Gewaltiges", gesungen von Rosel van Born und Theo Tachauer. Auftrisslied Maroni, gesungen von Walter Tanu. Finale, ges. don Friedrich Dogener und Ensemble.

3. Bild. Lied: "Uch des Lebens

und Entemble.

8 Bild. Lied: "Ach des Lebens aröste Schmerzen", gefungen bon Rudelf Bartaf und Theo Tachauer.

Das Bummellied" (Balzer Duett), gefungen bon Stella Richter und Rudolf Bartaf. Opereitenparcobie: "Kobale und Liebe", gefungen bon Rofel ban Born und Theo Tachauer.

4. Bild. Ballade bom Geigerchen, gefungen bon Theo Tachauer und Rudolf Bartaf.

Rach bem 1. und 8. Bilbe finden großere Baufen ftatt. Anfang 7 Hhr. Ende gegen 10 Ubr.

Dannerstag, den Di. Offieder: Die Rofaldahn. 1. Mafie. Freitag den 27. Offieder: Das Franklenfind. Samstag, den 28. Offieder: Der Spiele ihrer Erzelleng.

Wolks-Sheater.

Mittwoch, ben 25. Oftober.

Belimmung. Bollofchaufpiel in 3 Aften b. DR. Febermann

Berfonen: Michael Schönthaler, Wirt gur fconen

Johanna, seine Fran Offilie Grünert Franz beiber Frih Großmann Karl, Kanbibat Söhne Ottomar Bloß Mell, Franz's Fran . Cloiflee Gutten Tobias Schmelzer, Jufilz-rat aus Münden . Frih Graumann Luife, seine Tochter . Frieda Selchow Baul Müller, Baus-messter aus München Richard Bauer Christian Farrer in Chriftian Pfarrer in

Tegerniee . . . Seing Berton Gin Stagtsanwalt . Der finand Bolgt Der Gierichte-Braffbene Abolf Willmann Dr. Ment . . . G. Bergichwenger Flammerl, Brigabier Rubolf Geelbach Eine Magb . . . Ifta Martini Berteitiger, Gefchworene, Bauern unb

Bauerinnen aus Tegernice. Ort ber Sanblung: Birtichait "Bur fconen Ausficht" bei Tegernice. Unfang 3,15 Hbr. Enbe nach 10,30 Hbr.

Donnersing, den 26. Oft.: Der Balgerfönig. Freitog, den 27. Oft.: Gewonnene Bergen. Samstog, ben 28. Oft.: Onitt.

Theater-Cintrittspreise. Bolfs.Theater Biesbaben.

Sperrfin (Reihen) . . 2.— Mt. Duhendbilletts . 20.— Sperrfin (Tijche) . . 1.50 Duhendbilletts . . . 15.— Saalblat 1.—
Dubenbilletts 10.—
Galerie —50
Dubenbölletts 5.—

Malhalia-Operetten-Theater. Mittwody, ben 25. Oftober.

Die keulche Jusanne. Operette in 8 Aften nach bem Frangel-ischen von Georg Obonfowsti, Musik von Jean Gilbert.

Baron Conrad bes Aubrais Delpi ine, feine Frau Emil Rothmann

Selene Gorell Frigi Berona PantBellermeier Jaquelinet beren Subert Rinber Mene Boislurette . Mery Bubemann Bomarcl, Barffim-Suganne, feine Frau Frl. Reinbarbt Charencen, Brivatge-

lebrier
Roje, feine Fran
Aleris Oberfellner
Emile, Piffolo
Wariette, Kammerhungier
Bivagier
Godet Malben = Dentico Mary Meigner Da. Wenbenhöfer Engr Bernharb Gife Mitter Sarrn Beller Georg Weinftein Shilipp Mögner Bofil Barotti Irma Roll Barotti Boligeifommiffar . . Sans Bernet

herren und Damen ber Gefellichaft, Ballgafte. Handlung: 1. und 3. Alt beim Baron bes Aubrais, 2. Att im Ballhaus Moulin rouge.

Mnfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr. Donnerstag, 26, Oft,: Der Raftelbinber.

Preije ber Plate im Walhalla-

Operetten-Cheater. Brofcenium-Loge 4 Md., Fremdenloge 3 Mf., Orchefterfess 3 Mf., Seiten-brifon 250 Md., 1. Bartett 250 Mf., Promenoir 2 Mf., 2 Barfett 150 Mf. Parterre 1 Mf. Duhend u. Füni-sigerfarien zu ermähigien Preisen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 25. Oktober. Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Marsch, Grecque von L. Ganne. 2. Pomone, Walzer von Waldteufel. Les Masques, Cuvertüre v. Pedrotti.
 Nercissus, Caprice von E. Nevin.
 Samson und Dalila", Phantasie von Saint-Saöns.

6. Die Walkure*, Siegmund's Lieben-lied von Rich, Wagner.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zur Oper "Joseph und seine Srüder" von N. Mehul.
2. Marsch und Chor der Priester aus der Oper "Die Zauberföte" von W. A. Mozarf.
3. Tarantelle "Venezis e Napoli" von Fra Liest.

Frz. Liszt.
4. Nen-Wien, Walzer von Joh. Strauss.
5. Ouvertüre zur Oper "Der Cid" von P. Cornelius. 6, Sitterjentens Söndag, Melodie von

7. Einleitung zum 3. Akt, Tanz det Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruss an Haus Sachs aus der Oper "Die Meistersinger von Nürn-berg" von Rich. Wagner.

Abends 8 Uhr: Abends S Uhr;

1. Ouvertd e zur Oper "Die Königis
für einen Tag" von A. Adam.

2. Schwedische Tänze von M. Bruck.

8. Intermezzo, E-dur von Joh. Brahms

4. Phantasie über Robert Schumann
Wanderlied von A. Schreiner.

Operation of the control of t

5. Ouverture zur Oper "Der fliegend Holländer" von Rich. Wagner. 6. Andante cantabile für Streich orchester von P. Tashaikowaky, 7. Phantasie aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod. 8. Lock-Polka von Jos. Strans.

Neroberg

Heute Mittwoch, nadmittage 4 tibe:

ausgeführt von ber Mgts.-Mufit bes Füf.-Rgts. No. 80 unter Leitung ibres

Obermufifmeifters E. Gottnellmille Gintritt 30 91. F 367 Friedrichahof,

Friedrichftrafe 48. Täglich Konzert Oberbanrischen Oberländler-Rapelle.

hotel Geiner Wald.

Beben Sonntag abend: 1884

Maisersaal, Dotheimer Strofe 19.

Täglich abende 8 Uhr: == Ronzerf bes bel. Bierlander Gnfembles. Count, 1/a 12-1/2: Mafince.

Mb 5 Uhr Monjert. B20 21

Ingaler.

Nur 3 Tage Mittwoch.Donnerstag und Freitag:

Hochinteressante Neuheitl

Amerikanischer Riesenfilm

Kunstschützen, Parforcereiter Leben der Cowboys. Einfangen wilder Pferde etc. nebst weiterem erstklassigem Programm.

Sas Samptorgan berfelben sind gefrümmte, schaft tollerende Staffelben.

Diese volse Zehr bestigt eine mertvollrdige Kohssungen.

Stelstem streeten, sprischen Merakpilindern zu der sich sieden der Auflähren streißen und den kannen den Sanden und der Stabern ohne Ende auflährigen, der han volgenen der Stabern ohne Ende auflährigen, der han volgenen der Stabern ohne Stabern ohne Berfahrenden der Stabern ind Elektrichten der der Ernten Stabern den Erlähren natematisch der Erlähren gegen. Das Berfahrighen automatisch der Elektrich der er gate Entlehen Bauernern fersten Berfahren gegen Der Stabenden, der Stabenden, der Stabenden der Stabenden der Stabenden der Stabenden der Stabenden der Stabenden der Durch Staben und Staben der Stabenden der Durch Staben der Staben ber Stabenden bet der Stabenden ber der Stabenden bet Stabenden betrackt der Staben ber Stabenden betrackt der Stabenden betrackt der Stabenden ber der Stabenden betrackt der Stabenden Bauernert bestaben, werden und der Stabenden Betrackt der Stabenden Stabenden Elektrichte der Stabenden Staben Stabenden der Stabenden Betrackt der Stabenden Bergen Bergelichen der Stabenden Bergen Bergelichen und er Ander der Stabenden Bergen ber bergen bergen bergen bergen bergen ber bergen ber bergen bergen ber gegeber ber ben uns ernbalten bergen ber bergen berg



C. K. Giu Befud gubuig Gidumis bei Gothe. Aus bern iben Bernden teuren Greife der Pride Gidum, bern iben Bendenteuteuren Greife der Pride Gidum, bern Beide mid Gebergeren Beschernechung des interer Rufur gebrozen III, der ums icht in neuerleitbares Gwi unferer Rufur gebrozen III, der ums jeht ein neuerleitbares Gwi unferer Rufur gebrozen III, der der Berden bescher Berden und Bellen, des fünder Beriden Bedeuten Bescher Beriden, der Gebruicht Beriden Beriden, der Greife, der Greifen ber Greifen ber Greifen Beriden Beriden

und Saulgand in Sild, des fieht du fie "Sâd vent febr begierg auf Goethe, den its nech nech ein eine Bet Sild dute er den oderfien stätt pildferde Zumen. Saulgan fielen midd hien nocher von Ge den ein Sild eine With feierlicher Munierfeit. Ge near eine große Salef, die With lie kind beit der Stale eine Sildfeit. Saulgebeit sie Sinise und Salef dogte der Sülfgeitn. Den der Gerbe untige gebt, deut gut der Sildfeitn. Den der Gerbe untigen der Sildfeitn. Sale gluegen zu führ, und de field den den Seider der gut proportioniert, dette einen Kinden Mulierkand mit der ein Freih der Gerber der Gerbe der gut proportioniert, dette einen Kinden Sildferkand mit der gelehte Saden. Sein Willigerkand war febr ferundlich, der der finis Sildfeit füber gelehte Saden. Sein Gerbe beneuert gegen werde wie der Seinen Williger der Gerber der Sildfeit und der finis Sildfeit füber gelehte Saden. Sein Gerber beneuer zu der Sildfeit der Gerber der Sild der Gerber der Sildfeit der Seine der Sildfeit der Seine der Sildfeit der Seine der Sildfeit der Seine Seinen weiter, "Des defenment but auch eine Sildfeit Gerber "Sild der Seine Gerfleit der Seine Sildfeit der der Sildfeit der der Sildfeit der der Sildfeit ger der Sildfeit der der Sildfeit

Sie. Ein See mit einem Salzbad. Bei Oddockt in Schritzu bestiedt fich ein eigenartiger See door 28 Riconcter Länge und 15 Elkoncter Liefte, des eines Salzbald ausstrickende ist, hin zu einem für Zahrburderte austrickenden Galzlage und 15 Elkoncter Liefter, der ist nämlich, wie "Selent. Im" zu berichten weiß, mit Lingman einiger wentger Stellen überall mit einem Saßach iberdecht, das door Zahr bider und reicher wird. Diese metharitölige Pilchnig iff nich der der Salzbach iberdecht, das door Zahr bider und reicher wird. Diese metharitölige Pilchnig iff nich der Zahrburderte. Der mech der Welthilandight jungen Zahnen Enden in einem Stellen für diese Stellen Eisten Schriftlich und der Zahrenderte Erbeiter den erkernichte Salzbach biebete. Zurch stellen der Zahrenderten fich der Schlie Galzbache bildere. Zurch zugen gegenen der ist der schlich der Schlieben gegenen Zahler stellen der Sahre fich der der Schlie Galzbache bildere. Zurch stellen unterhölichen Erbeiten Schlieben der Schlie der Schlieben Schlieben bei der schlieben der Schlieben Schli

r. 499.

t, Tanz det Meistereingel iche aus dei r von Nürn-

Die Königis

Adam. M. Bruck. Joh. Brahm

Soh. Brahmer Schumant reiner. Der fliegend Vagner. dr Streich kowaky. "Faust" von

trauen.

rg

vođ,

ce8

13211

t. F35

chen apelle.

Bald.

bend: 1354

nal,

T CONTROL nfembles. Latince. rt. B20 21

er.

ge rstag

ante

senfilm

10

cereiter boys. Pferde n erstamm.

:

Tagblatts. Wiesbadener 065 Morgen-Beilage

Oftober. 355 Mittwody,

"Sürgeul" rief Bolf sofort and, als sind die Tile
binter Arnin geschossen batte, "mein erster Begg war
zu die dest stere voll ich binant, ich muß Zerta und

— Sile begrüßen. Zas eine fann ich die den ubb

— Sile begrüßen. Zas eine fann ich die seine
founte ich mich prizen, ob mein Zera 3die vorrlich gebort. Zeute gestebe ich die schoffent, ich dabe sie mach den
te lieb und ich fann den Augenblick nicht erworten, sie
prizer zu sehen!

Es duche gewolkig in den Geschößigen des sonst
vielen gescholf in den Geschößigen des sonst

e zuche gewolkig in den Geschößigen des sonst

e zuche gewolkig in den Geschößigen des sonst

beschaften gescholf.

"Bolf, ween steden sein gescholf in bescholen, gescholf wen steden gescholf in den
gu Zerta gehen! Zer Zon seiner Stimme mußte
beschaften ausgehalten? Sone Zon seiner Stimme mußte
beschaften ausgehalten? Sone Zon seiner Stimme mußte
beschaften der Zereppe nach der nicht weiten Stimmer gusten
"Sürgen vernackste aber nicht weiten Stimmer gen spriber
stieden der Zereppe nach der nicht weiten Gendert ein zusch

Singen vernackste aber nicht weiter gu sprechen. Er
beste bereits die Zere Bouf etwas sogen vollte, nich

Sürgen vernackste aben er Bouf etwas sogen vollte, nich

des nen immer, als de er Bouf etwas sogen vollte, nich

boch prekte es sign de er Bouf etwas sogen vollte, nich

gerte batte sone erfahren, den er bon Sergen liebte,

eine of stewere Cröffnung deverfand, des Bouf purides pu

gerte batte sone erfahren, den de erfahren gen mag

käller, das sie erwartete ibn auf dem oberen stortener.

"Bolfdam Gott se Bonn in das Spesiginmer eintraten,

follom fie beboe Bangen, "Bise mu ben sölle sin der en

gen den der gemacht und den Gesch soch er en ben schere bei nich

gene den der sen den Giss Sperivein findet beine beide Bangen, "Bise gut den der son geren fanteten,

Bise sen den erfahren mit einen geste und sche ben

gene den den gesch den mit ein mit gene ein der en

gene den den gesch gene er gene gesch und sie gesch gene

gene den den gesch gene er gene der gene gene

Bis

Rüßen legte Bolf, der bor einem der hohen Rehnflühe fland, seine Dand leicht auf die Schulter, damit
er sich niederlassen sollte. Zieser sah sich unruhig um.
"Ich niederlassen sollte. Zieser sah sich unruhig um.
"Ich niederlassen sollte, wieder die sie eich zu sein", sprach er bostig, "aber seit mir nicht böse, ich muß —
"In Bordhausen, Wosts" gab Zürgen anstatt Hernach.
"In Bordhausen, Wost ist dem geschene Ahr habt mir dach verstenen. "In Pordhausen, se bei eich zu Erdalten!
Sätrgen — Habt üpr eich mit ihr erzürnt? Ist seine Freiheillig sorigegangens"
Seine Freiheillig fortgegangens"
Seine Freiheillig fortgegangens"
Seine Bich noch einmal, Wolf, nimm zuerst eines zu die.
Wein nechen dann in Ruhe alles erzählen."
"Bein, nehn! Ich fann keinen Wissen effent" faßte sich mehn! Sab fann keinen Wissen effent" faßte

Mr. 230.

Fortfehung.)

(27.

DINdbehamp Ягонган вон Зевся Geschwister

(Marghrud

meiner Biidfehr ansmalte, war — —— Sije in die Atme thieben zu können, und mun — —— 27.

Die beiden Geschwister kännten mit sich und feins dem Geschwister könnten mit sich und feins dem Geschwister bernischen gesche Bort heranszuderingen, um Kolf die schlimme Bothänft mitzuteilen.

"Es war sehr unrecht den mit, daß ich Sifes Wunsche erfülltel" rief er aus. "Eätie ich mit ibr in voller Offendett gehandelt, dam konnte ich mit ibr in Vereinschiel deiten. — Saat mit nur endlich, was ist gescheur? Saben die Estern sie derschieden?

"Rein, Wölfschall Sie ist schonft dam nicht unrenspien es die derschlieben Schwester.

"Schon seit Wochen!" juhr Wolf auf, "Ihr übbt mit in euren Briefen doch noch Grüße dan schellt" und feine blauen Augen richteten sich drochend auf Serta, "Zu —— die Wahretten sich drochend auf Kerta, "Zu —— die Wahretten sich drochend auf Kerta, "Zu —— die Wahretten sich drochend auf Serta, "Zu —— die Wahretten sich drochend auf Serta, "Zu —— die Wahretten sich drochend auf Serta, "Zu —— die Wahrette siehelt waren er einer eine blauen Augen richteten sich drochend auf Serta, "Zu —— die Wahrette siehelt waren er einer zu einer feine blauen kunger siehelt siehelt waren er einer einer feine blauen kunger siehelt siehelt waren er einer feine blauen kunger siehelt siehelt waren er einer feine blauen kunger siehelt siehelt waren er einer feine blauen kunger siehelt siehelt siehen feine blauen kunger siehen siehen feine blauen kunger siehen siehen

"Es mußte fein, Bolfl. Ich habe es nicht geen getant Gestant von des mußte fein, Bolfl. Ich habe es nicht geen getant Gestant Gestant

Drud und Berlag

Bregnittooriich für bie Schriftleitung: B. t. Rauenborf in Wiebbaben.

Schwere Lage kannen über das Plüddennischen Hart der Alle Hart der Alle Hart der Alle der All

Er unterstützte die Bemilhungen der Ariminalbeannten. Zeder Schritt, den der Reeder noch in Stellin gemacht, wurde verfolgt. Man konnte nachweisen, welche Summen er schnell eingezogen und woer sich die den der war sede Stuchtlages ausgehalten der sich die den der war sede Stuchtlages ausgehalten der sich der war sede Stuchtlages ausgehalten der sich der war sede Stuchtlages ausgehalten der sich der kant der war sede Stuchtlages ausgehalten der sich der kant seden der Kutsche sich nach deutlich, wie sie Aug alles weitere im Dunkel. Aug für Tag blieb Wolf unermiddlich tätig, Alardeit in die Tinge au schaffen. Er sonk ich dei ihm zur fanatsichen Zeg blieb Wolf unerwindlich dei ihm zur fanatsichen der ausgebildet, das Smiders Alse bewicher Glut wühlte es täglich in seinem Gerzen: "Alse ist sieder Glut wühlte es täglich in seinem Gerzen: "Alse ist sieder Kutschen der erwirge ich mit eigener Handl"
In diese ervertige Verdensbern Austrelen untergruben sich eine dervertige Verdensbernbannung enstehen, daß er ausammenbrach, Ein bestehen berechtiges Verdenssiehen daß er ausgehilder hin bestehen der erwirge sich bestehen der erwirge den der kutschen der kutsche der kutsche der kutsche der kutsche kutsche der kutsche der kutsche der kutsche kutsche der k

In Haufe Alübbekamb wurde es unbeinlich still. Wiemand wagte es, fest aufgutreten, aus Aucht, den Siemand wagte es, fest aufgutreten, aus Aucht, den Siemand wagte giberphantasien wälzt sich Wolf auf seinem Lager. Die Ausbrücke von Sehnsucht nach Alse waren sier Herferung einkrat und sie selbst das Wochen noch keine Besserung einkrat und sie selbst den der Plege derarkig angegrüßen wurde, daß ihre Kräste nachließen, sollte Wolf bereits in eine Ausstalt übergesührt werden.
Seine schrungen, Steschen Wichers schrieb mehrmals

en Berta. Da diese nicht gleich antworten konnte, kam sie selbst. Tas liebenstvürdige heitere Geschöpf brach in Aränen aus, als es von dem schweren Leiden Wolfs erfuhr und offenbarte dabei ihre gange tiese Liebe zu ihm. "Lassen Sie mich ihn pflegen", bat Lieschen die Ge-

4. E

redinet 6. @ geleiftet

baldigei barj." 15. iche Be marts i

Berlin Berlinger

11berein Wir

nur die "Bolffi hochoffi endlich auf Ma fdjen B tun, da

Brophe tengabe dern au

mals f hervorg gen ein wie jen toeife al Uripriii liber M

Stadiu

officios

morden Maroff

Itellung Deutsch tiert. Wort fendung

rine re

enem Bericht abeiten

berichte ber S

Monate

in ber Clanz ber St Stätten mit foor ber Rr "mendy bor all werben auch be bie Ra Mittag an Gen Rellung träften liegt fi pornehi für ein Guinee befentl

wird e man a gelaffer bracht

Baubti

"Lassen Sie mich ihn pflegen", bat Lieschen die Geichwister, "ich stehe an Ihrer Seite, um ihn für das
Leben zu erhalten." Sie nuchten einwilligen, das das
zeben zu erhalten." Sie nuchten einwilligen, das das
zunge Mädchen im Vliddekampschen Haute blieb.
Lieschen waltete wie ein guter freundlicher Geist
in der Krankenslube. Wolf erkannte sie zuweilen und
ein Lächeln glitt dann liber seine schlaff gewordenen
Jüge. Sobald aber das hohe Fieber auftrat, schen
gein Tenken vollständig unmachtet zu sein,
Die Geschwister zogen Lieschen bollständig in ihr
Bectrauen, sie vernahm so vieles aus seinen wirren
Reden, da mußte eine Ausstlätung stattsinden.

Bertrauen, sie vernahm so vieses aus seinen wir ihr Bertrauen, sie vernahm so vieses aus seinen wirren Keden, da muste eine Auffärung stattsinden.

Endlich kam die Krisis.

Es waren Stunden der reinsten Verzweisfung, in denen alle verharrten. Die gute Natur Wolfs sieste, Rach einem tagelangen, wenst unterbrockenen stesen hurch eine andere Umgedung zu verdrauen zu ihn dat ein Genesung, Tas Fieder hörte auf, In galt es, die alten Erinnerungen in ihn durch eine andere Umgedung zu verdragen wur den der den Genesung zu verdragen und sein Seines dass sonnte den Geschunden Lieder bat siehen Auffen.

Liedgen usichers dat siehentlich, ihn mit nach Weckbant lieder sein den Verderen.

Der sperichen werden den Verder in der herrlichen gelunden Lieder sein als den Verderen den Seinen des Scherautsmanns zu wissen vie der starfen Erschütterung seinen Körperlichen Leiden wie der starfen Erschütterung seiten Köhneren son besten erholen.

Mögend einer Kranschit liesen von vielen Seiten täglich Anfragen ein. Es seigte sich recht, welche Freundschaft er sich überall erworden hatte. Graf Thadden Siegenfriid war gekommen, um sich nach Wolf zu erkundigen. Der Berlehurger Schlöhberr seiche Ausgen ging vor sich, die der die andere.

Die liberjiedelung nach Verschagen ging vor sich, diesehen Kichers, die von der Pflege einen Sied geworden, sich frahlen an der Seite Wolfs, als sie auf dem Entweden Bichers, die von der Pflege einen Sieden Bichen Bagen gehoben, nur in seiner Auflich wurde er aus dem Wagen gehoben, nur in seiner Auflich wurde er aus den Wagen gehoben, nur in seiner Auflich wurde er aus den Wagen gehoben, nur in seiner Stirm eingegraden. Tas wochenlange Schweden zwichen kehn nur des eines Auflichen der eines Brüders rittelle gewaltig an diesem eisenen Naam. Sobald die Hoffmung in ihm mriide sehrte, das Wolf wieder und er sah nur einer Kenn witten eingegraden. Das Kornen war um Frastlen blieb, de kehn siehe sich seine Geschwiter selbst trugen die Sauld der mehen. Sei durften beis Pflinder selbst in mit einer Bildderen hein seiner selbst trugen die Sauld der mehen. Seie durften sein fremdes Westampichen hauf gestalten worden. Seie durften fein fremdes Westampichen der seine Grüne der Sauld der mehen die Sauld der mehen die Sauld der gestalten die Grüne der Sauld der mehen die Sauld der gestalten die Grüne Grüne Grüner gebeugt sein und ein den Band der Brüher Seier Seinerlungen schehen bie Fradich der neben ihm bestaltige Tesault sein der kand.

Daran ein Sauden gebeugt sein und an den Band der gestalten der Kand.

Daran der Seier Seier hauf die und an den Band der Brühers seine Sauld der gestalten Stick eine Sauld der neben ihm bestaltigen ferent, Singen Fradich der neben ihm bestalten Stick eine Sauld der gestalten Stick eine Sau

tegte Abidiliffe vor, Profurift Armin bie unterzeichnet

war peten und tegte udigutise dor, die unterzeichnet werden nuchten.

"Bird Berleburg in diesem Jahre viel liefern konnen?" fragte Jürgen und jah zu seinem Prokurisen auf.

"Tas Berleburgice Gilick hat sich bewahrhestet",
erwiderte Armin. Er läht bereits auf dem Jelde dreichen. Die Landwirkschliche Cannosprechmischine angeschaft, die ilderall hin verlieben wird. Tadurch läht sich die Liberall die erhen Roggens sehr der hill sakei, wie sine Hoder, mach einen bollständigen ges soll sogar noch eine Badereise siir ihn übrig bleiben. Er will dieden,"

Arnin, und Berkeburg einst dem Schicklaß wohl verpatit iein, Arnin, und Berkeburg einst dem Schicklal der Aufteilung nicht entgeben. Schade um diese alten Bestihnngen! Sie fallen eine nach der anderen den Anforderungen der Neugelt aum Opfer."

"Uns erschwert es nur das Geschäft", warf der Profurist ein. "In großen Posen Kolfen wir viel günstiger, als wenn wir und im Kleintetrieb verzetteln müssen.

Tie Auffäufer wollen immer mehr Prozente haben", erwiderte Aürgen, "Was bleibt ickliehlich noch für uns übrig! Ich iehe manchmal mit Bitterkeit in die Zufunft. Wirden wir nicht in früheren Jahren io groß geworden sein, heute gehörte es zur Ummöglichkeit!" "Leidert!" siinunke Armin ihm bei, "wie bei den Gütern, so wich im alten ehrenwerten Kaufmannstfanf manche Breiche geschlagen. Der Wellbetrieh läuft zu rosch vorwärts und überhaltet sich."



Michts erforbert mehr Behuffamteit ift ein Aberlat bes Sergens. Es gebort fagen und fie verfcweigen zu muffen. als die Wahrbeit; sie gleichviel bagu, sie zu Gracian.

Biskuitfabrikation in Frankre

Die richtigen, berehrungswürdigen Afren umserer unt wenig mit unseren kriten Iwiebant. Die aber nur wenig mit unseren heutigen Bistuits gemein haben. Unsere Tascklichtits find ein Lugus- oder Desert, die aber nur wenig mit unseren heutigen Bistuits gemein haben. Unsere Tascklichtits find ein Lugus- oder Desert gebäch, das sich neben ben seinschen hund seine Sersellungsweise sehr nade. Wenn auch die beutschen und seine Sersellungsweise sehr nade. Wenn auch die beutschen Bistuits heure nicht nicht nicht den französischen Schon seit langer Zeit stellen die französischen Kondbied großartige, französische Johnstite zu erfahren.
Schon seit langer Zeit stellen die französischen Kondtoren aus gestenut geschlagenmun Eigeb und Einem Mehrt oder Kartoschucht Bistuits her, welche siehes Einem Mehrt der Kartoschucht Bistuits her, welche siehe gegesen gut ich erfahren.
Schin gelaucht werden sollten. Auch die siehen Mehrt den Klunts aus ähnlichem, aber trockneren Telg haltbare Wichtlis, die in Went dem Kannet Ind kannet Beiner Mehrtis der Sichtlisten Beiner Bistuits der sant Klunt der Bistuits der Sichtlisten Beiner Bistuits der siehe felben bern Fahre 1841 begann Gnitzen Wiskuits sein, die bald eine Jientlich beträchtliche Steintlis der ind bie Index auch nach allen englischen Kolonten, soweind mit der Sichtlisten Bistuits seinem der siehen nach allen englischen Kolonten, soweind an, ohne dasselbe gleich erreichen zu können. Sie französische Ind bard dass zu können.
Die französisch Fahre gleich eines Kalessorte von auch nach diese Andelse gleich erreichen zu können.

führte 1862 in Frantselch die engstichen Sabrikationsprozeste ein. Die Bissuisabrit Perust wurde 1869 gegründet und um die gleiche Zeit auch die Firma Lesdverklitte zu Wankes. Hernet warzie französische Französische Kwaistrie der trocknen Biskuits (Lake) desitätib begründet. Aachdem es ihr getungen warzie (Kates) desitätib begründet. Aachdem es ihr getungen warzie englischen Biskuits in dolltonnmener Velfe nachzuschaften, erfand sie neue Abarten, die dung säkrieren Juckergebalt, Ockoration und Parsim sich dieser Nicklischen Kabrikanten sieder warzielten Fichen ausglischen Fieler Nicklische sindlichen Etne ganze Anziel bieser Nicklischen Ernezisischen Fieler Nicklischen Ernezisischen Sabrikanten innitiert. Gegenwärtig erhortlert die französische Vischulter destundsstie Vischulter des französischen Ausgestwalts weiter Kontende Mengen ihrer Produkte, die wird bestehe Vischulterte Anniente des Vischulterte Vandalse neunt in "La Kature" nomentlich die Biscutterte Anniente im Salie Vischulter et Guidal, und die Keintsche und bedeutendsstet die Vischulter von ihrer Verwendung sorgiam prüft. Die Kontrecke über diesen ist unso noberenden von die sieden von die sieden die und ausgeseht sind.

Sie Ernubkloss ind ektrandsstelle der leicht ausgeseht sind erwicken die Strundkosten sieden sieden leicht ausgeseht

Die Stundfosse sind zeichen mit sehr verschaden. Die als frisch gefausten Eir verden arzählt, getrogen und auf the Filif gefausten. Die nicht den Progen feld aus der Ungsgend von Annes gedacht, se werd ein den der der fleier durch aberatische sinn Krintben des Teiges berwerbet der fleier durch index sinn Krintben der Arter pleie in mechanische Senkritate notwendige Sedine. — Die Butter wird den getracht in Krintben der fleien, was ein Annehmenden beglindigen fönnte, beste in Krintben der der fleien, was ein Annehmenden, weide nich deren nich sieden, was ein Annehmenden, wo sie jeht lange gett frisch eine dien, was ein Krintben der die der fleien, was ein Krintben. Die jeht in de Krintben der Krintben der fleien, beit dam geringeren Butter, teils aus einheimischen Erlick nich der in geringeren Bahen der krintben. Die fleibe nich beithgit in geringeren Bahen werden. Die fertige und Bestellungeren Bahen der geringen der der Bederen Berickt. Beithe werden der Arter der Gestellung von Phantsische Erlick nich Barten der Gestellung von Phantsische Erlick nicht Barten der Gestellung von Phantsische Erlick nicht Barten der Gestellung der Geberer, Arter der Arter der Gestellung und andere arematische Subsanzen Pieten eine dereitende Betrechten Barten anzuge Fahrlichen Bestellungen pieten eine dereitende Betrecht gestellt mat den Sonitz aus der Bertagen. Ind alle ner Bestellung, Durch erlicktige Beitrunk, Durch alle der Bestellung und kannen Pieten eine Sehlunut, alles deite gestellt gestellte nicht der Sehlungen Pieten eine Sehlunut, alles deite gestellt gestellte nicht der Bestellte und der Bestellung der Bestellung der weichen Bestellung der Bestellung der weichen Bestellung der B

Der meistwerwendele Teig ist der gawögneliche weise, der aus Milch, Mehl und Zuder besteht. Der Zuder wird vorher in Granisbeden in der Misch gelöst, und dann wird das Mehl mit Hise Wernerscher Knetmaschinen dazugefligt,

Miesbadener Aagblatt. Berlag Langeaffe 21 Berlag Langeaffe 21

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-haub". Shalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begings-Weels für beibe Ausgaben: 70 Big, monatlich, ER. I.— vierteljährlich burch ben Berlag Banganfe Al, ohne Bringerfohn. K. I.— vierteljährlich burch alle benischen Pohankalten, avsichlierfich Bestellgelb. — Begings Bestellungen nehnen unberdem entgegen: in Biesbaden bie Beeigkelle Sidnarafring 20, fowie die 118 Ausgabelieden in allen Arcien ber Stadt; in Biesbaden bie Beeighen Banderien gebeite Stadt in Biesbaden bei beringen 28 anderen und im Wheingan die betreffendem Tagbistt-Arciger.

Angelgen-Annahme: Bilt bie Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Wergen-Musgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Gegründet 1852.

Begründet 1852. Ban 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends, außer Connlags.

Mugeigen-Breid für die Zeife: 10 Big für lotale Angelgen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Ungeiger" in einheitlicher Sahlerun; 20 Big, in davon abweichender Sahanblührung, letole für alle übrigen lesalen Angeigen; 20 Big, ber alle aufwärtigen Angelgen; 1 Mt. für lebale Birflannen; 2 Mt. für answärtigen Fechansen. Kange, balbe, dertiel und deien, dertielkantend, und beionderer Arechnung.
Bei wiedertholter Aufmahne underändecter Angeigen in furzen Imidentaumm entlyrechender Raban.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Plagen wird feine Gewähr übernammen.

Nr. 500.

Mittwoch 25. Oftober 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Polati.

M. A. A. T.

4. September: "Den Umständen nach kann mit einem glatteren Fortgang der Unterhandlungen gerechnet werden als vor der Pause."

6. September: "Es ist aber bisher so viel Borarbeit geleistet, daß bei beiderseitigem guten Willen auf ein baldiges Ergebnis der Berhandlungen gehofft werden

15. September: "Jedenfalls hat die deutsch-französiiche Berständigungsarbeit einen guten Schritt vorwärts getan."

22. September: "Erfundigungen, . . die wir in Berlin und Baris eingezogen haben, gestatten uns zu bersichern, daß auch in der Kompensationsfrage bald

Abereinstimmung herrichen wird." Bir haben in borstehendem die offiziösen, und zwar nur die durch die "Norde. Alla. Stg." bezw. durch das "Boliffche Telegraphenbureau" veröffentlichten, also hochoffiziösen Kundgebungen wiedergegeben, die dem endlich am 11. Oftober erfolgten Abidlug bes eriten, auf Maroffo bezüglichen Teiles ber beutsch-frangofiiden Berhandlungen vorangegangen waren, um darzutun, daß sich unsere Offiziösen in dem Falle als schlechte Propheten erwiesen haben. Diese mangelnde Prophetengabe ist nicht nur in bezug auf den Termin, sondern auch auf den Inhalt der Einigung, die ja jest abermals für die nächste Woche in Aussicht gestellt wird, bervorgetreten, und zwar ist es bei diesen Ankindigungen einem wohllöblichen beutschen Bublifum ergangen weise jenem Mopse, dem sein Serr den Schwanz stille weise abschnitt, um es ihm weniger fühlbar zu machen. Uriprünglich ift bekanntlich nur bon Berhandlungen fiber Maroffo die Rebe gewesen, und als in jenem ersten Stadium ber "großen Konversation" von einem häufig offiziös inspirierten Blatt die Behauptung aufgestellt worden war, daß von deufschen Gebietserwerbungen in Marotto nicht die Rede fei, da wurde, als diefe Fest-Itellung ftarfen Unwillen in der öffentlichen Meinung Deutschlands erregte, jenes Dementi alsbald bementiert. Erft noch und nach berlautbarte bann nicht nur Bort für Bort, fondern Gilbe für Gilbe, daß die Entfendung des deutschen Ranonenbootes nach Agadir eine rein symbolische Handlung fei und dag wir uns Unfere Rompenfationen am Rongo bolen wollten, enem Kongolande, das nach den amtlichen französischen Berichten erstens wirtschaftlich wenig aussichtsreich, weitens durch das System der Konzessionierungen zu einem privaten Ausbentungsobjekt begrabiert worden sei und drittens schwer unter der epidemischen Schlaskrankheit leide.

Aber wer A fagt, muß auch B fagen, und auf das M folgte das R, auf Maroffo Kongo, nur daß wir in diesem Falle rudwärts gingen und am Ende nicht nur im Alphabet. Nachdem dann die öffentliche Weinung Deutschlands allgemach an den Gedanten der Rongokompenjationen gewöhnt worden war, die von der französischen Breffe als um so wertvoller erachtet wurden, je stärker die Aussichten ihrer Abtretung an Deutschland wurden, folgte ebenfalls wieder gang leife und schichtern auf das eine R das zweite, auf Kongo Ramerun, Freilich die Melbung, bag gur Kompensierung der Kompensationen der sogenannte Entenschnabel an Frankreich abgetreten werden solle, wurde alsbald mit fener offiziofen Entschiedenheit, die fo tief im Rurje gejunten ift, bementiert. Wer dentt beute noch an jenes Dementi, wo man in allen offigiösen und nicht offiziöfen Erläuterungen zum Maroffo-Kongo-Sandel mit der Abtretung des Entenschnabels oder wenigstens eines Teiles davon an Frankreich als mit einer felbstverftanblichen oder wenigstens unabwendbaren Tatfache rechnet.

Allein die Leidensgeschichte dieser Kompensationen scheint damit noch nicht erfüllt zu sein, und ihre Fortsetzung beginnt wieder mit einem Tementi, welches anscheinend keines ist. Ebenfalls in einem früheren Stadium der Berhandlungen war den französischer Seite behauptet worden, daß Frankreich zur Kompensation dasür, daß es Warokko einstedt, auch noch ein Stild Togo den Teutschland haben müsse. Diese Weldung wurde selbstversiändlich sofort entschieden dementiert. Aber allem Anschein noch soll sett doch noch auf das W & K als vierter Buchstabe dieses politischen Alphabetes das T folgen, denn der zumeist von der französischen Regierung inspirierte "Temps" berichtet beute, es stebe nunmehr fest, daß ein Stild des Togosondes als Ausgleich an Frankreich fallen solle.

Wir haben uns im Berlauf des Maroffo-Kongo-Sandels an so vieles, was wir im Anfang für ummöglich hielten, gewöhnen müssen, daß wir nachgerade auf dem Standpunkt des nil admirari angelangt sind. Aber war ichon unser Weg von Tanger nach Algeciras, von Algeciras nach Agadir und von Agadir zum Kongo nicht dazu angetan, unser Prestige zu erhöhen, so wird dies noch erheblich weniger der Fall sein, wenn wir jett, um die Empfindlichkeit der Franzosen zu schoner oder gar in der eitlen Soffnung, die "große Ration" dadurch versöhnen zu können, Konpensationen gegen Kompensationen stellen und zu dem endgültigen Berzicht auf Maroffo gegen die immerhin recht ansechtbare Kongoabsindung nicht nur ein Stüd Kamerun,

sondern noch ein Stild Togo als Mitgift geben, Dieser M. K. A. A.-Handel müßte doch als ein recht schlechtes Geschäft erscheinen, und wir fürchten, daß, wenn wir uns wirklich auf diese vier Buchstaben setzen sollten, dieses Plätzchen an der Sonne sich als recht wenig wohnlich oder gar komfortabel erweisen würde. Dr. P.

Politische Aberficht.

Günstige Wirkung der inneren Kolonisation auf Jandwerk und Kleinstadt.

Wie uns mitgeteilt wird, haben die letzten Erhebungen fiber die Wirfungen der inneren Kolonisation eine neue, höchst bedeutsame Tatsache ergeben, daß die innere Kolonisation nicht nur für Land- und Grundbesit, sondern in fast ebenso großem Mage für die Lebensintereffen ber beteiligten Stabte, ihrer felbftandigen Sandwerfer, ihrer Bevölferungszahl und ihres Bobl. stands größte Bedeutung hat. In erster Reihe ist es auffällig, welche Wirkung von den Ansiedlungen auf den Bevölferungszuwachs in den fleinen benachbarten Städten ausgeht. Es ist ichon oft auf die bedauerliche Tatsache hingewiesen worden, daß die Bevölferungsgiffer der fleinen Städte gugunften ber mittleren und großen Städte ständig zurudgeht oder nur eine sehr geringe Zunahme ausweist. Demgegenüber ist aber bei allen benjenigen Kleinstädten, in deren Räbe Ansiedlungen ftattfanden, ein gang beträchtlicher Bevölferungezuwachs festgestellt worden. Es feien nur zwei Stabte in ber Proving Bofen genannt, nämlich Gnefen und Ramitich. Die Umgebung Gnefens ift reich au Anfiedlungen, und hier ift die Bevölferung in 20 Jahren von 15 750 Einwohnern auf 23 750 geftiegen. Tabren bon 10 io Einsbonern auf 25 iob gestiegen. Es hat hier also eine Zimabine um 51 Brozent stattgefunden. In Rawitsch dagegen, wo Ansiedlungen nicht borhanden sind, ist die Bevölkerung im gleicken Zeitraum von 13 000 auf 11 400 gesunken. Es sand also eine Abnahme um 12 Brozent statt. Dieselbe Erscheinung tritt auch bei ganz steinen Städten zutage. Die fleine Stadt Jannowit ftieg im felben Zeitranm von 1215 auf 1896 Einwohner (55,6 Brogen Zunahme); dagegen nahm die Einwohnerzahl in der Richtansiedlungsstadt Berkow um 15,25 Prozent ab, nam-lich sie sank von 1925 auf 1625 Einwohner. Als durchfcmittliche Biffern ift festgestellt worden, daß die Richtanfindlungsftädte eine Zunahme von 8,5 Prozent aufweisen, während die Städte, in deren Umgebung An-fiedlungen sind, eine durchschnittliche Bevölkerungs-zunahme von rund 48 Prozent ersuhren, also 40 Progent mehr als die anderen Städte, Abulich erfreulich ift die Bunabme ber felbitandigen Sandwerfer in Un-

Fenilleton.

(Rachrud verboten.)

Condoner Leben.

8wei Lundon, — Seebaber im Winter. — Der König. — "Rleine Saison". — Drurb Laue-Dramen, — Deutsche und englische Oper.

XX 16. Oftober.

Es gibt awei Sonbon, bie wesentlich voneinanber berichieben finb. Das eine ift bas Lonbon währenb ber Gaifon, im Mai, Juni und ber erften Salfie bes Monats Juli, wo bie flimatifchen Berhaltniffe gang leiblich, Die Upper Ten - und alle, die bagu gehoren mochten in der Stadt find, wo das großstäbtifche Leben im höchften Glong fich entfaltet. Bas fir impofante Bilber rollt ba ber Sube Part bor uns auf! Und vollends erft folche Statten, wie Surlingham und Ranelagh, bornehme Mubs mit fiattlichen Bartanlagen, "wo man mit Bieren vorfahrt" - wenn auch ber gute alte Bierersport in unferen Tagen ber Rraftfahrzenge eine wesentliche Einbufe erlitten und "Monche auch anders tommen" -, wo Bolo gespielt und bor allem bie erbaulichsten Zoiletten jur Schau getragen werben. Bahrend ber Gatfon erfahrt naturgemaß bann auch bas Gefellichaftsfeben feine höchste Entwidlung, wo Die Racht jum Tage gemacht wird und ber Tag erft um Mittag feinen Anfang nimmt. Da febit es benn auch nicht an Geniffen mehr intelleftueller Art, wie ba find Runftansflellungen und auch eine Ober mit ben erlesenften Canges. fraften ber gangen Belt. Doch bie hauptangiebungefraft liegt für viele gleichwohl biesfeits bes Borbangs, wo bie bornehme Welt fich ein Stellbichein gibt und ber Breis für einen einsachen Sperrsit für gewöhnlich schon eine Buinee (21 DR. 50 Bf.) und bei befonderen Anfaffen auch befentlich mehr beträgt. Anch auf einem folchen Plage wird ein herr icon in einem Diner-Jadett - ober wie man auf beutsch noch immer fagt: Smoting! — nicht gu-gekaffen. Es nuß Frad fein. Und nun erft biese Loileiten-Pracht ber Damen. Aber ber Mat ist für fie ja fiets bie baubtfreude - in England,

Doch dieses London existiert ja zurzeit überhaupt nicht. Wir leben jest in dem anderen London, das bleisschwer, nüchtern, leer, lebs und lieblos uns entgegenstarrt. Und wo sind die "oberen zehn"tausend Familien im Herbst? Der Zug nach dem Süden sett mit voller Kraft erst um Weihnachten ein. Sie halten sich zurzeit vornehmlich auf ihren Landsigen auf, wo die ausgedehnteste Gasilickeit herrscht und die Jagd, zuwal die Fuchsjagd, die besondere Anziehungstraft bletet.

Auch in manchen englischen Seebabern beginnt jest erst die eigentliche Saison. Ja, der Engländer ist nicht so empfindlich gegen Kälte und unwirtliches Wetter wie manche anderen Menschen. Zumal Brighton, das "Lou-bon am Meere", sieht gerade im Oftober und November auf seiner Höhe. Nur 80 Kilometer von der Hauptstadt entsernt, ist es im Sommer ein beliebtes Ziel sir Tagesaussslügter, die den unteren Schickten der Bevölkerung angehören, in besonderen Zügen für 4 M. nach Brighton und zurück besordert werden und massenweise auf der Promenade einherziehen oder am Gestade sich lagern. Aus diesem Srunde wird es in der heisen Jahreszeit von den "besseren Rlassen" gemieden. Sie stellen sich dort ein, "wenn sich der Schwarm verlausen hat".

Inbeffen, wir tonnen ja nicht alle bornehm fein und bornehm inn. Auch nach Abzug ber tomangebenden "oberen gebn"taufend Familien gibt es unter ben übrigen fieben Millionen Einwohnern Londons boch auch wohl gang achtbare Elemente, die auch wohl fo etwas wie einen Beruf baben und icon baburch jest an bie Sauptftabt gefeffelt werben. Gelbft ber Ronig ift im Augenblid in London und macht jeben Morgen einen Ritt in Rotten Row, wenn wir auch fonft nicht viel bon feiner Amwesenheit gewahr werben. Er ruftet fich gurgeit gu feiner Sabrt nach Inbien, wo er, immer noch nicht genug gefront, im Dezember als Raifer von Indien fich noch eine besondere Krone wird aufs Saubt feben laffen. Die gurudbleibenben Millionen feiner Untertanen fuchen fich nun auch wohl bas Leben fo angenehm wie möglich zu gestalten. Ja, man bat in ben letten Jahren fogar immer viel bon einer "tleinen Gaifon" gerebet, bie immer im Oftober vom Stapel gelaffen werben foul. Es ist nur nicht recht etwas davon zu bemerken.

Ratifrlich find bie Theater nun wohl wieber alle eröffnet. Regelmäßig tritt um biefe Jahreszeit auch bas Drurp-Sane-Theater mit einem gewaltigen Ausstattungsfild berbor, aber bas ift auch biefes Jahr wieber gang nach ber alten Schablone angefertigt. Die richtigen Drurb-Lane-Dramen ftroben affemal von fo etwas wie Rollifionen und Explofionen, bon Feuerenoten und Schiffsbruchsichreden — biefes Jahr tommt ein Erbbeben hingu —, die allerdings Figuranten und Kuliffenschieber auf die Sobe ihrer Runft bringen und bann auch wohl burch ein bünnes Fabchen bramatischer Sanblung mehr ober weniger mitelnander in Berbindung gebracht werden. Aber barauf fommt es weniger an. Die handlung ift gewöhnlich nur eine wilbe Bagb auf ein Dofument, ein Teftament ober einen Trauschein, wobei ber Belb bann auch erftaunliche Belbeniaten verrichtet und bie fcwergeprufte, aber nicht nur immer tugenbhaft bleibenbe, fonbern auch immermabrend mit ingendfamen Gemeinplagen um fich werfenbe Selbin am Enbe gludlich beimführt. Das ift fo ein richtiges Drury Lane Drama, bas Lieblingsfutter für bas brittiche Bublifum -, na, für viele wenigstens. Und bonnernber Beifall fohnt allemal bas helbenpaar - gleichviel, wie sie spielen -, wahrend ber tudiiche Bofewicht ebenfo regelmäßig nach Gebuhr ausgepfiffen wirb. Ja, bie Moral geht bem eblen Briten boch nun einmal über alles! Freilich es gibt auch andere Buhnen - ungefähr ein balbes Sunbert -, auch folche, wo bas "legitime Drama" gepflegt wirb. Doch bemertenswerte Reuheiten haben fie blefem Berbft noch nicht gutage beforbert.

Alber während es eine Oper soust nur zur Zeit der großen Saison gibt und die größte und reichste Stadt der West sir den Reit des Jahres operulos ausgeht, will sich jest auch wieder ein Operunternehmen — ja sogar zwei — ins Feld wagen, ein englisches und ein deutsches. Die de ut iche Oder wurde während der seiten Saison ganz ausgeschaltet, nicht aus irgend welchen unsreundlichen Erwägungen Deutschssand gegenüber — wie es wohl ausgesaison doch "niche recht past"! — "Der sirchterliche deutsche Ernst" tritt ja auch in der deutschen Ober zutoge. Eigentlich versieht man darunter bier nur Wagnersche siedlungsstädten. In den kleineren Städten haben die Handwerker meist eine Abnahme ersahren oder nur eine sehr geringe Zunahme, die in keinem Verhältnis zum Wachstum der Bevölkerung steht. In den Ansiedlungsstädten ist aber eine Zunahme an selkständigen Handwerkern um 30 Prozent seitgestellt worden, da die bäuerliche Bevölkerung Handarbeit bevorzugt. Dadurch erhalten die kleinen Städte durch die Wirksamfeit der inneren Kolonisation eine neue Lebensmöglichkeit. Ein Beweis dasür, daß alle Einwirkungen der Bevölkerung in den Sparkassen gewachsen sind.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

Von der ruffischen Geheimpolizei.

g. Betersburg, 21. Oftober. Die Ermordung Stolppins durch ein Mitglied ber Geheimpolizei gab befanntlich Anlah, die Bustande dieser Behorde, wenigstens in Kiew, zu untersuchen, und dabei stellte fich u. a. die Tatsache beraus, daß dort über 400 Personen auf Befehl der politischen Polizei gefangen gehalten wurden, gegen die nichts vorlag, und die denn auch auf freien Fuß gesetzt wurden. Ter neue Ministerpräsident wollte fich nun überzeugen neue Befen fehren ja gut -, wie diese Dinge in an-beren Städten lägen, und befahl, daß in ähnlicher Weise in den Betersburger Gefängnissen nachgeforscht werden follte, Es ergab fich, daß die Zahl ber Ber-hafteten, die natilitich nie einem Richter vorgeführt wurden, dort noch erheblich größer war — genaue Ziffern sind nicht angegeben — als in Kiew! Der Revisor, Senator Trussewisch, ist nun in Begleitung feines Gehilfen, Möller, bes Prafidenten bes Beters-burger Begirfsgerichts, nach Jalta gefahren, um am Soflager des Baren die Berfonen zu bernehmen, die bort den Berkehr mit der allgemeinen Geheimpolizei unter sich haben. Dabei foll gleich festgestellt werden, too die Millionen geblieben find, die anläglich ber Reifen Nikolaus II. stets für seinen Schut gezahlt wurden. Im weiteren will man die merkwürdige Affäre ans Tageslicht gieben, wobei der Chef der Petersburger Gebeimpolizei, Oberleutnant Kremenezfi, als Ber-fertiger von Bomben entlardt worden ist. Diefer hatte feine Schuld eingestanden und um Berzeihung gebeten. Er wurde nun awar von Betersburg weg als Kommandeur einer Gendarmerieabteilung nach Sibirien ver-fest, aber kurz darauf zum Obersten "befördert", in welcher Stellung er sich heute nach befindet. Untersucht wird also jedenfalls, und swar von durchaus einwandfreier Seite, es biirfte wohl auch noch mehr, als hier ichon angegeben, herausgefunden werden. Was aber mit den Untersuchungsprotofollen geichieht und ob die Schuldigen jemals zur Berantwortung gezogen wer-ben, ist eine Frage, die ichon jeht gang bestimmt ber-

Pentscher Reichstag. Es bleibt alles beim alten.

neint werden fann.

A Berlin, 24. Ottober.

Die heutige Sitzung begann mit einer großen Rede bes nationalliberalen Abgeordneten Fuhrmann. Er hält eine echt nationalliberale Ja-Aber-Rede. Am Reichskanzler hat er lediglich die Wärme des Tones bermist gegenüber dem herrschenden Notstand. Tos lit recht wenig. Toch spricht er sich schließlich für die Aushebung der Wais- und Gerstenzölle aus und verlangt eine umfassende innere Kolonisation, wobei er einige Seitenhiebe auf die Stockung dieser Kolonisation unter dem sehigen Polenkurs austeilt. Die sehige Wirtschaftspolitik billigt er im allgemeinen. Run möchte er nicht, daß sie zur Wahlparole unter dem berrschenben Rotitand gemacht werden möchte. Dr. Sötfel bon der Reichspartei leerte das Haus mit seiner verwässerten Auflage agrarischer Leitartikel bedenklich. Dann nahm der preußische Landwirtschaftsminister, Herr v. Schorlemer, das Wort. Der Reichskanzler machte heute lediglich den Zuhörer. Herr v. Schorlemer toiederholte und ergänzte die Ausführungen des Reichskanzlers, nur daß er sich vielleicht noch etwas ichärfer gegen die Linke wandte als jener. Der Handel bekant mancherlei Borwürfe zu hören, er hätte vielsch das Geschrei über die allgemeine Teuerung benust, um die Preise noch mehr als nötig in die Höhe zu treiben. Auch die Wehgermeister nahm er ziemlich hoch. So bersucht die Regierung für die Tünden der agrarischen Mirtickaftspolitif ganz andere Kreise verantwortlich zu machen. Bei den Wahlen wird ihr das kaum gut bekommen.

Die folgenden Bauernbundler, der Burttemberger Bogt und ber Baper Bilbert, intereifierten bas Saus nur wenig. Dann aber nahm ber Bentrumsabgeordnete Dr. Beim bas Wort, ber allerdings bon feiner Frattion eine ftart abweichende Stellung einnimmt, Saus borte ibm mit großer Aufmertfamteit gu. Gin Teil feiner Barteigenoffen ftand um ihn berum wie eine Mauer, Er zeigte herborragende Sachfunde und hatte viel statistisches Material bei sich. Allerdings war seine Rebe vielsach auch im Stile des Ja-Aber gehalten. Bemerkenswert war, dof er eine beffere Biebund Fleischstatifiif berlangte, überhaupt eine größere Aufmerksamkeit auf dem Lebensmittelmarkt. Seine Boridilage, mit benen er ber Rot in gewiffem Ginne abhelfen will, find aus der Breffe ichon befannt: Bulaffung des argentinischen Fleisches und zeitweilige Ausgebung der Futtermittelzölle. Bei seiner Rede ging es im ganzen etwas durcheinander. Aber es wirkte wohltuend, daß er gerade als Bauernfiihrer fich bielfoch gegen bie heutige Wirtschaftspolitie, die ben Großgrundbefit begiinftigt, aussprach. Aber Erfolg wird auch er nicht haben.

Sibnnasbericht.

(Fortsehung bes Drabiberichtes in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 24. Oftober.

Bu ber Interpellation, beireffenb Lebensmittel- und Futtermittelfenerung,

führt Abg. Dr. höffel tveiter aus: Die Aleinbauern wissen gang genau, daß die Durchsichrung ber sozialbemotratischen Forberungen ihre Existenzlosigseit bebeuten würde. Ste würden damit den Aft absägen, auf dem sie sigen. (Beifall rechts.)

Prensischer Landwirsschaftsminister Frfr. b. Schorsemer Lieser: Herr Scheidemann bat, wie der größte Teil
seiner Parteipresse, nicht mur von einer bedauerlichen Tenerung, sondern von Hungersnot gesprochen. Eine solche besteht aber nicht. Gegenüber dieser Entsiellung der tatsächlichen Berhältnisse hält es schwer, den richtigen Ton zu sinden und die Ruse zu bewahren. Die Offentlichkeit muß aber immer wieder darauf dingewiesen werden, wie die Dinge eigensich liegen und ob derartige übertreibungen begründer sind. Es ist zwar nicht zu seugnen, daß in diesem Jahre eine Dürre eingetreten ist wie seit langem nicht, aber sie dat so spät eingescht, daß zwar ein großer Futtermangel zu konstatieren ist, aber eine eigenstiche Misernte ist mur det Zuderribben zu verzeichnen, und auch nicht einmal in allen Gegenden. Bet den Kartosseln ist der Feitrag schließlich sogar besser geworden, als man erwartet katte.

Der Hanbel hat sich den Tenerungsschrei zunuhe gemacht. Dazu hat namentlich die siberale Presse beigetragen. (Lebbastes Sohr richtig! rechts; große Unruhe links.) Zuzugeben ist, daß durch die Dürre ein Nangel an Gemüse besteht. Dieser Zustand besteht aber in sast ganz Europa. Dem abzuhelfen vermag niensand. Die rechtzeitigen Riebersichinge haben die Winterbestellung nötig gemacht, die Saat ist gut aufgegangen und ein bauernder Nachteil der Sommerderre ist nicht zu besürchten. Trothem haben die breußliche Staatsteglerung und nit und nach ihr sast alle Bundedregterungen sich ensichlossen, den Mangel an Buttermitteln durch erhebliche Frachtermäßigungen abzuheisen. Das bedeutet einen Einnahmeansfall für Preußen von 10 dis 15 Millionen Mark.

Diefer Rotftandstarif ift leiber nur bem Sanbel gugute getommen.

Beitere Erseichterungen sind also nicht möglich. Der Aufbebung ober Beseitigung der Zölle sieben grundsähliche Bedenken entgegen, wie der Neichstanzler hervorgehoden hat. Bis auf Blais und Futtergerste geden Futtermittel zollfrei ein. Woer die Beseitigung der Einsudrschein Autremittel zollfrei ein. Woer die Beseitigung der Einsudrschein erden viele Leute, die seine Ahnung davon haben. (Sehr richtigl rechts.) Das Einsuhrscheinfollem ist nach langen und schwierigen Berhandlungen zustande gesommen, und zwar berdankt es seinen Ursprung der Anvegung von freisinniger Seite und der besoideren Unterstähung des Herm Richert. (Hört! Hört! rechts.) Die Bermehrung der Roggenausfuhrt in diesem Jahre war begünstigt durch die frühe Ernte und weil manche gkandien, daß an dem Shstem gerüttelt werden könne und deshalb

the Schäschen nuch ins Trodene bringen wollten. Der Roggenaussuhr sieht eine siebensach böhere Einfuhr von Weizen gegenüber; beschalb kann von einer Eusbiöhung des deutschen Baterlandes von Getreibe keine Rede sein. Da sich auch ver Wohlstand des mittleren und Arbeiterstandes gebessert und die Geschmadsrichtung geändert hat, so daß sir die Vollsnahrung viel mehr Weizen und weniget Roggen verbraucht wird als früher, so würden wir mit einer Einschränkung der Roggenaussuhr und der Weizen einsuhr dom kleinen Wann seinen Gesalten um. Wenn wit somit in diesem Augenblid auf dem Gediete des Einsuhrschnistens eiwas ändern würden, so würden wir dem Osen schweden, ohne dem Westen zu mithen. Die Geknungsdauer der Einsuhrscheine von sechst auf drei Monate heradzusehen, ist zu erwägen. Ich habe nichts dagegen. Was

anlangt, so hat der Fleischversorgung anlangt, so hat der Fleischversorgung fündlich zugenommen Trohdem ist es der deutschen Landwirtschaft gelungen, auch in diesem Jahre bet geringem Berdienst und unterschwierigen Berdälnissen diesen Fleischbedarf zu decken. Ich din an die Kommunen herangereten mit dem hindelie, od es nicht möglich seit, edentuell den direkten Berkauf an die arme Bedöllerung in die Kand zu nahmen. Dannit aber habe ich mich in ein Bespennest gesetzt das beweist eine sehr energische Eingade des Deusschen Fleischerberdandes. (Heiterseit.) So ganz unschusdig, wie sie es darsiellen, sind — derr Kodell mag es mir nicht verübeln — die Herren Mehgermeises mir nicht verübeln — die Herren Mehgermeisehn vorzeichrieden. Es war auch berechtigt, auf ein Mahhatten der Fleischermeiser hinzuarbeiten und sie auf die offentlicherechtlichen Verpstichtungen hinzuweisen,

auch in der Rotlage bas Fleisch bes armen Mannes nicht

unnötig zu verteuern.
(Sohr gut!) Die heutige Spannung der Preke ift nicht zu billigen. Ich habe nicht die Absicht gehabt, die Fleischer melster an die Wand zu drücken. Ich wollte auch nicht, daß die Fleischerforgung durch die Kommunen eintreten sollte. Was ich herbeitühren wollte und wohl auch noch herbeitschren werde, ist ein Preisregulator. Wenn wit den erreichen, so din ich überzeugt, daß wir alles getan haben, um der wirklich vorhandenen Tenerung entgegenzutreten und wir mit Rube, ohne allzu große Gorge in die Zufunft blicken können. (Labhafter Beisall rechts.)

Abg. Bogt-Craifsheim (Birnich. Beg.): Eine Anfhebung bes Schutzolles und ber Grenziperre ift nicht an gangig im Interesse unserer bauerlichen Bevölferung. Auch bie Einsichrung argentinischen Fleisches ist nicht zu emp

Opern, und fie sind nicht nur ernst, sondern auch lang, und dazu zuweilen auch so lant, "daß man sein eigenes Wort nicht versiehen kann". Rein, Wagner hat schlechte "Begleitungsmussel" sur ein schwähendes Publikun geschrieben — das milsen wir zugeben —, und so hat man ganz wohl getan, seine Opern einem allerdings weniger vornehmen, aber vielleicht etwas kunswerständigeren Publikum auf-

Gar trübselig sieht es mit der englischen Oper aus, oder richtiger, der Oper auf englisch. Denn es ist, mit geringsügigen Ausnahmen, nichts englisch daran als die Sprache, in die fremdländische Opern überseit worden, und vielleicht auch die Wehrzahl der Künstler, die darin austreten. Aber auch so ist es mit den Leistungen der "National-Oper" schecht bestellt. Freilich sehlt es hier la auch an sedweder Unterstützung sir Opernzwede; und ohne eine solche dätte es die Oper auch in manchen anderen Lande wohl nicht so weit gedracht. Alle Bühnemmiernehmen sind in England lediglich tommerzielle Spekulationen. Aber während die Oper zur Zeit der Saison mit ihrer internationalen Besehung hohe Dividenden zahlt, haben die Unternehmen, die eine englische Oper begründen möcken, stets recht schlechte Geschässe gemacht. Das Publikum blied eben aus. Es traut einer englischen Oper nicht recht und weiß seldst am besten tvarum.

Da ist nun abermals ein neuer Mann an das Wagnis herangetroten, der bekannie Rew Horker Impresario Haumenerstein, der hat auch gleich erst ein neues schönes Obernhaus erbaut, das nächsten Monat eingeweiht werden soll. Herr Hammerstein hat sedensalls Mut. Ob er viel von Must versteht —, das wird sich zeigen. Aber das ist sa auch nicht das wesentlichste Ersordernis in England! Ex versieht sich immerhin auf Retta me. Was haben wir nicht schon alles von seinem Unternehmen zu hören bekommen. Erklärte er gosten, daß die Engländer im Erunde genommen die umsstallschie Kation der Welt seine, so welbt er uns heute in solche Einzelheiten ein, daß seine Logenschließer Sindenten des Londoner Konservatoriums sein würden, die so auf distige Weise einen Eindlich in die praftische Kusösbung übrer Kunst erhalten sollen. Und so weiß er sast täglich die Ausmerssankeit auf sein Uniernehmen zu lenken. Alles das übt gewiß eine Anziehungsfrast aus — zumal in England. Ob es aber auf die Dauer

ein ausreichenbes Publifum anziehen wird? — Es ist kaum zu erwarten. Gine Oper wird auch in England gewiß mur eine gedeihliche Entwicklung finden, wenn — wie es in anderen Ländern der Fall ift — ber Hof, der Staat, die Stadt oder wäre es auch nur eine fraftige Bereinigung opserwilliger Conner der Kunft, sich der Sache annehmen.

Ber aber London einen Besuch abstatten möchte, ber sollte sich's wohl überlegen, ob er das London während der Gaison zu sehen bekommt oder das, was — trop Drurp Lane und Hammerstein — immer nur "das andere London" ist. Brand.

Aus Runff und Jeben.

Bofeph Ifraels und bie moberne Malerel in Solland. Geftern abend batte fich jum erften Bortrag, ben bie "Biesbabener Gefellichaft für bilbenbe Runff" in biefer Gaifon beranfialtete, wieder ein gabireiches Bublifum in ber Aula ber höheren Töchterschule eingefunden. Sowohl bas Thema wie auch ber Rebner intereffierten. Professor Dr. Max Schmibt (Nachen) hatte fich anläglich ber Musfiellung ber Entwirfe für bas Bismard-Rationalbenemas in biefem Sommer ichon als glänzenber Rebner gezeigt und feffelte auch geftern abend wieber burch feine feine Rebefunft, Die fo einbringlich ift und in ihrer gangen ausgeflügelten Art boch fo natürlich wirft. Das Leben Ifraels mit feinen bielen Leiben und Entbehrungen, mit feinen Freuden und Triumphen jog an uns vorfiber. Aber Fraeis, ber befannflich am 12 August b. 3. ftarb, ift in letter Beit fo biel geschrieben worben, feine Bilber werben jest fiberall vervielfaltigt, bas es fich wohl erlibrigt, naber auf ben Bortrag bes Redners einzugeben. An Sand gablreicher guter Lichtbilber gewann bas Wort boppelte Plaftif, und mas bosonbers angenehm berichtte, war bie berggewinnende Art, mit welcher Professor Schmidt von bem Berftorbenen fprach. Er bat ihn perfonlich gefannt, und fo gewann ber Bortrag eine febr perfonliche Rote, frei von aller ofabemifcher Gelehrsamseit. Aber ber Rebner lobte ben Meifiet nicht in blinber Berehrung. Dit Hebevollen, ein wenig fpottifch-bumoriftifchen Worten geißelte er feine Bugendwerte, begrundete ben ausgesprocenen Zabel auf bas anichanlichfte, bis er feine reifften Berte zeigte, bie er mit warmer Begeifterung und großer Berebfamfeit bem 1

Buschauer näherbrachte. Es war kein Raberbringen im gewöhnlichen Sinne, benn die Werke Frasels sprechen für fich. Es war ein Sichhinenwersenken, ein psuchologisches Bertiesen. Und aus den Berken leuchtete, durch die Borte bes geistvollen Redners herausbeschworen, die Seele des Berstorbenen. . . . B. v. N.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur, In Mostau wurde eine Tolftoi-Austellung eröffnet, die bleie Portraite, Biliften und Briefe Tolftois aufweist. Ein Saal stellt das Zimmet der Bahnstation Akodowo dar, wo Tolftoi stard, ein anderer sein Arbeitstabinett des Mostauer Haufes. In Peters. durg wurde vom Finanzministerium im Ministeria des antragt, das Tolstoi-Gut Jahnaja Poljana durch den Staal anzukausen.

Bilbende Kunft und Mufit. In ber "Jurbfreien Runfb fcau" in Berlin ift am Eröffnungstage ber Ausftellung eine kieine Bronze (weiblicher Alt) gestohlen worden. Der Dieb hat jodoch ber Klinftlerin die Bronze mit der Bost wieder zurückgeschicht!!! Es handelte sich da anscheinend um einen febr "fdechten" Scherg! - In Coln fand aus Anlag bes humberiften Geburtstages bon Ferbinand Siller geftern vormittag am Grabe bes Deiftere eine Gebachnisfeler ftatt. Das Grab war bon feiten ber Stadt mit Pflangen und Blumen geschmiidt. Zahlreiche Debutationen bon auswäris und aus Coln waren ericbienen, um Rrange niebergulegen, Rachbem Baul hiller und bie Schwieger tochter bes Berftorbenen Rrange niebergelegt hatten, fprach in Bertretung ber Univerfitat Bonn Brofeffor Bolf in warmbergiger Beife em Grabe bes Berftorbenen ber gefrigen in heibelberg bon eiwa 180 Mitgliebert bofuchten Jubilaums-Haubiberfommlung bes 1861 gegrind beten Allgemeinen Deutschen Mufit-Bereins bezifferte bet Borfibenbe Generalmufitbireftor Profesfor Dr. Mag Schiffinge. Stutgiart in feinem Geschäftsbericht bie Mitgliebergabl auf 1107. Das Bereinsbermogen ohne bie Stiftungen beträgt rund 79 000 Mart, bas Bermogen ber Stiffungen gufammen rund 160 000 Mart. Auf Die Berufung bes Dr. Ebgar Iftel-Münden an bie Generalverfommlung gegen feinen bom Borftanb beichloffenen Ausfcung bom Berein bifligte bie Generalversammlung in faft zweififinbiger Berbanblung mit allen gegen eine Stimme ben Ausickuf bes Befchwerbeführers. Die Sauptverfamme fung wird fortgefest,

Fehlen; Einfuh Stadt Stadt unbersif fuhrsch mohen fällt ing Sie

tung g Die fi Gefuni Biehal weg u Jahren ganz c rechts.) der B aber fi baran fdmTb. Das b aushal teure : bölleru felhaft anvische fett 20

fleinen find, b. (Buruf Seuche Ben M gefonns berauß men, 1 fönnen Fleisch berlang berlang

ftinuni

ftellen.

bes S

miffen

erteller

unb P

ftehen i

gung f fere & rer Br miffen Bas f unb re Bolf (berjorg für ein bere go eine ge bustrie dent B Si Roblitel frinnnt auf pr

bas & tirm frimm is bon un bon un bar be enizieh ben Ali

borteil

dur E

hd, Beitum
Umt 1
päifde leien o
berhan
land 1
bielt n
Es bli
gung
Boche
burde
hd
baß d
b, Rid
Gebiet

Briifu hieh, Enten itinani bălt, Leutic Loday und & iit. Di Grenz landel

Tra:

I guguie

Der Mufpliche Be hoben hat tel zollfrei ne reben hr richtig! und swar pont freb bes Serm ming ber begimfligt n, baß an

ollien. e Einfuhr nibiogung debe fein. Oltheiter mbert bat, b weniger wir mit EBeigen" Wenn wir (Einfuhr Gettungs. ate herab.

en binninca gelungen mb unter du beden bem hin ften Ber 1 mohmen fent; bas Deutschen fibig, wie ale Breife ein Maß e auf bic

ines nicht ift nicht nicht, baß ten follte. d) berbei entgegen-rge in bic ine Aufnicht an ung. Mudi

gu emp en im ge n für fich. thes Ber-Borte bes bes Ber v. N.

troe eine e, Bliften Zimmer n anderer eters. terrat been Staat

en Kunfb usstellung ben. Der ber Boft inend unt one Mn Sillet tabt mit uiationen m Kränge chivieger en, fyradi Bolf in t — In ferte ber richt bic ohne bie iögen ber bie Be-neralver ten Ans Stimme Octfannt

chlen; allenfalls juguftimmen ware einer Anberung bes] Einfuhrscheininstems. Babrend bie Fleifchpreife in ber Stadt angleben, fallen fie auf bem Lande.

Abg, Hilpert (Frattionslos) bleibt auf ber Tribline unverständlich. Er scheint sich über die Frage ber Ein-fichrscheine auszusprechen.

Mittivod, 25. Oftober 1911.

Abg. Dr. Beim (Zentr.): Die Kartoffeln find gewiffer-mogen ein Ersahmittel für Fleischspeisen. Um fo ichwerer

bie Rartoffelteuerung

ins Gewicht. Bei ber Milch find feit langem Breife in Geltung gewesen, die bie Broouftionstoften nicht gebedt haben. Die Meinen Raufleute muffen fich organifieren, um eine Gefundung ber franken Berhaltniffe berbeizuführen. Die Biebaltung ift intensib gewachfen. Die Stalle find burchweg um 40 bis 45 Prozent farter befest als in früheren Jahren. Auch wirft ein fleiner Mangel an Futtermitteln gang anders als vor Jahren. (Lebhafies fehr richtig! rechts.) Gine Teuerung kann ich nicht jugeben binfichflich ber Bobenprodufte, mit Ausnahme bon Gemife, toobt aber für Kolonialwaren, Diefes Saupifonfumartifels, und baran ift weber ber fcmarg-blaue Blod, noch ber Zolltarif fculb. Der Schweineauftrieb ift gegenwärtig febr groß. Das beweift, baft die Biebgüchter bie Durchfütterung nicht aushalten tommen. Das bebeutet billige Bochen, aber teure Jahre. Der Biebftand wird gurudgeben, Die Bebollerung aber bleibt in der Zunahme begriffen. Ungweis felhaft besteht eine intensive Steigerung ber Spannung swischen bem Eintaufs- und Bertaufspreis für Fletich, Die fett 20 Johren immer fiarter geworben ift. Bohl gu berfleben ift es, wenn bie Breife in Königsberg und am Ibein ftart bifferieren. Dafür aber, bag in einem verhaltnismäßig fleinen Lanbe wie Bapern bie Preise berartig berfchieben find, bafür fehlt mir die Erflärung.

Die Urfache muß hinterm Berge liegen,

(Buruf: Ultramonian! - fchallenbe Beiterfeit.) Die Seuchengesethe find unbedingt notig. Im Ramen ber gro-ten Mehrheit meiner Partei toustatiere ich, das wir nicht gesonnen find, einen Siein aus unserem Birtichaftefpitem berausreißen ju laffen. Aber es tann ber Beitpunft tommen, wo wir an ben Abbau unscres Zollspfiems geben können. Wenn die Beböllerung nicht 90 Pf. für das Pfund Fleisch zahlen fann und

argentinifches Fleifch für 60 Bf.

berlangt, bann — barfiber besteht in meiner Bartet Ginftinmigfeit - muß man ihr biefes Fleifch gur Berfügung ftellen. Die der Ginfuhr entgegenftebenben Bestimmungen bes Senchengeseiges muffen befeitigt werben. Deshalb muffen aber bie Rommunen, benen ein Rontingent guguetteilen ware, gewiffe Garantien übernehmen für Barenund Preistontrolle. 3ch wunfde, bag bie Frachtermäßi-gung für Kartoffeln eine bauernbe Magnahme bleibt. Unfere Forberung gur herbeiführung einer Gefundung unfeter Brotverhaliniffe muß lauten: Beg mit ben Fibeitommiffen (Lebhaftes Bravo!), aber Bauernfibeitommiffel Bas fagen Gie bagu? (Schallenbe Seiterleit im Zentrum und rochts.) Der Kleinbesit ift weit wertwoller fur bas Bolf als ber Großbesit, besonders bezüglich ber Bleifchberforgung. Gine gefunde Bauermpolitit ift mehr tvert für eine billige Fleisch- und Browersorgung als jebe anbere gesetgebertiche Magnahme. Romvendig ift vor allem eine gerechte Beurteilung ber Lage, Die nicht nur ber Indufirie und bem Bauernftand gerecht werben, fonbern auch bent Bolf nügen foll. (Beifall.)

Staatefelretar bes Reichefchanants Wermuth: Das Loblied, bas Dr. heim foeben auf Die Schutzolle ange-Rimmt bat, fteht nicht im Einkang mit feiner Forberung auf proviforifche Guspenfion bes Futtergerftenzolls. Bie bon ben Frachtermäßigungen, würde auch von ben Bollborteilen mehr ber Sanbel Rugen gieben. Gine Maufel bur Berhinderung einer folden Ausmithung fann nicht in bas Gefet hineingezogen werden. Gegen jebes Provifotirm fieben erhebliche technische Bebenken. Gin Provisotum wurde für bie Landwirtichaft und für bie Reichstoffe bon ungunftiger Birfung fein. Bollen Gie jest unmittel-bar bor ber Gefundung ber Reichsfinangen ben Boben entziehen ohne Erfat gu haben? Go handelt fich bier um

ben Musfall vieler Millionen.

Darauf wird die Beiterberatung auf Mittwoch vertagt, außerbem Rechnungssachen. — Schluß nach 7 Uhr.

Marakko.

Bum Abichluft ber Maroffoverhandlungen.

hd. Wien, 25. Oftober. Die "Biener Allgemeine Beitung", die gute Beziehungen jum Auswärtigen Umt unterhält, erfährt, die Regierungen der eurobaifden Großmächte, barunter auch Ofterreich-Ungarn, leien offigiell von dem gludlidjen Abidling ber Maroffoberhandlungen berständigt worden. Zwischen Deutsch-land und Frankreich ist eine vollständige Einigung erbielt worden, auch in der Frage der Kompensationen. Es bleibt nunmehr nur noch übrig, die erfolgte Einisgung textlich du fixieren, was bereits im Laufe der Boche geschehen wird. Die Frage ber Kompensationen burde in der Form eines Gebietsaustausches erledigt.

hd. Baris, 25. Oftober. Der "Matin" berichtet, daß die französische Regierung gestern die von Herrn b. Riberlen-Wächter gemachten Borschläge bezüglich der Gebietsabtretungen in Aquatorial-Afrika einer genauen Briffung unterzogen bat. Wie es in den letten Tagen hieß, follte Deutschland an Frankreich ben gesamten Entenschnabel abtreten. Runmehr verlautet aber belimmt, daß Franfreich nicht biefes gange Gebiet erhält, sondern nur den Ropf des Entenschnabels. Leutschland wird von Frankreich ein Gebiet längs des Loban-Fluffes erhalten, der bis nach Ubanghi reicht, und zwar an den Teil des Fluffes, der nicht schiffkar It. Diefes Gebiet giebt fich an der Grenze von Ramerun hin. Deutschland wird Frankreich in Tahomen eine Grenzregulierung gewähren, wobei ein Teil des Togolandes abgetreten wird.

Bei Eröffming bes Convernementsrats von Ergnablifd-Aquatorial-Afrita bielt Generalgouberneur Derlin eine Rebe, in welcher er unter Sinweis auf die beutsch-französischen Berhandlungen u. fagte: Man durfe nicht vergessen, bag die Opfer, welche Frankreich auf Kosten seiner äquatorialen Kolonie bringe, von großer Bedeutung seien. Ganz abgesehen bavon, daß Frankreich seit 25 Jahren sur dioses Land 80 Williomen hergegeben babe und daß daselbst andererseits an 100 Williomen frangofisches Kapital fesigelegt sei, so fnüpfe sich an jebes Spitichen bes frangösischen Kongogebietes eine teure Erinnerung, welche häufig in einem Grab bestehe.

Der italienisch-türkische Krieg.

Türlifde Angriffe auf Tripolis.

Agengia Stefani melbet ous Tripolis unterm 23. Oft.: Auf ben Angriff auf bie Borposien ber Italiener jolg'e bald die Echebung ber Araber der Dase, welche einen Flankenangriff auf die Italiener aussuhrten, ber zweisel-tos seit einigen Tagen vorvereitet war. Das Borgeben murbe eingeleitet burch Scharen arabifcher Reiter, Die unter ben bunfien Uniformen ber Turfen burch ihre weißen Mantel hervorftachen. Diefe Reiter warfen fich mit großer Bucht gegen die italienischen Linien, wurden aber burch die Gewehrsalben der Italiener aufgehalten und mit Berluft gurudgetrieben. Bur felben Beit griff bie fürfische regulare Infanterie, gebedt burch Mauern und Garten, auf ber anberen Seite an und versuchte bie Staliener burch ein heftiges aber nicht sehr wirksames Fener zurückzu-treiben. Während bieses Kampses griffen Arabertruppen aus ber Dafe, die fich hinter Baumen berborgen bielten, an und gingen im Flankenangriff gegen bie italienischen Linien bor. Die Staliener machten, ohne Berlufte gu erleiben, auch gegen biefe Seite burch ein ichnelles Manover Front und es gelang ihnen, einen Teil der auffiandischen Araber m umzingeln und ihnen große Berlufte beigubringen. Die Stimmung ber ttaltenifden Truppen tft febr gehoben. Einige Bermundete weigerten fich, bie Feuer-linie gu verlaffen, andere tehrien babin gurud, nachdem fie berbunden worden waren. Rach Angabe einiger Gefangener beiragen die Berlusie der Türken 100 Tote und bebeutenb mehr Bermunbete. Die Italiener erlitten feine schweren Berlufte. Die Feindfeligfeiten ber Araber, bie fich in ber Dafe gerftreuten, borfen auch nach bem Rampfe nicht auf. Man hörte während bes gangen Tages Gewehrfduffe an berichiebenen Orten. Man berhaftete alle, bie mit ber Baffe in ber Sand angetroffen wurden. Die Babl ber Berhafteten beträgt ungefähr 300. Ein Erfaß fest bie Tobesftrafe für alle biejenigen fest, bie mit Baffen angetroffen werben.

Die Berlufte.

Caneba telegraphierte: Die Nacht verlief nebig. Die Berlufte bes 11. Berfaglieri-Regiments waren 2 Offiziere tot und 10 verwundet. Der Mannschaftsverluft ift noch nicht festgestellt. Bom 82. Infanterte Begiment wurde 1 Offisier berwundet, 4 Mann find tot, 10 berwundet. Bom 84. Infanterie-Regiment find 2 Mann verwundet; bon ber Fostungsartillerie ift ein Mann berwundet; bom italieniichen "Noten Kreug" find 2 Mann verwundet. Der Feind wurde mit beträchtlichen Berluften gurudgeschlagen, mehrere Araber, die fich gegen uns auffohnten, wurden erichoffen. Bon ben gabireichen Berhafteten werben einige bor bas Artegegericht geftellt werben, bie fibrigen, mehrere bunbert Mann, laffe ich einschiffen.

Die Rampfe um Benghaft.

Die Agengia Stefant melbet aus Benghafi: Die italienischen Truppen faben fich bei ber Landung einer feindlichen Streitfraft bon nicht weniger als 500 ober 600 regularen Soldaten gegenüber, bie burch 4000 ober 5000 Araber verfiarft waren. Die Berlufte ber Türken, inobefondere ber Araber, find bedeutend; bie Bahl ber Toten beträgt etwa 400, die Angaben fiber die Zahl ber Berwunbeten fchwanten zwifchen 800 und 1200. Die Berlufte bes Feindes waren noch größer gewesen, wenn der Einbruch ber Dunkelhelt nicht seine Flucht in das Innere des Landes begünstigte. In der Stadt guruckgeblieben waren während der Rackt sehr wenige Menschen, welche die Toten bestatieten und bie Bermunbeten fortichafften. Daraus erffart fich, baf bie Italiener am folgenben Morgen, als fie bie Stadt befehten, fast teinen Wiberftand fanden. Der in ber Stadt burch bas Bombarbement angerichtete Schaben ift nicht beträchtlich, ba die Bahl ber auf die Gubfeite ber Stadt abgegebenen Schuffe gering war. Die Lage beffert fich sowohl in Benghaft wie in ber naben Umgebung. Die bon General Caneba erfassene und bom General Briccola gegengezeichnete Proffamation, die in ber Stadt ange-ichlagen und unter ben Arabern in ber Umgegend verbreitet wurde, machte einen febr guten Eindrud. Fortgefest tommen arabifche Stammeshäupilinge an, um ihre Unterwerfung anzubieten. — Die Rachricht von ber Riebermenelung einer driftlichen Mission bei Benghast wird als unrichtig bezeichnet und bem Dementi volles Bertrauen geschenkt. — Das Sospitalichiff "Re d'Italia" ift mit Berwundeten und Kranten von Benghafi nach Reapel abgegangen.

Krieger bes Araberstammes ber Ewlabe baben in Tofra, im Often von Benghafi, eine italienische Abteilung fiberfallen und mit großen Berluften gum Rudjug auf bie

Rufte gestoungen. Die Agengia Stefant bezeichnet bie türfifche Mefbung fiber angebiiche ichwere Berlufte ber Staltener in ben Rampfen um Benghoft als fibertrieben. Sie aibt bie Berlufte ber Stallener in ben Rampfen um Benghafi an Toten und Berwundeten auf 109 an.

Türlifche Mobilifierungen.

Dem Anschein nach fiehen unmittelbar weitere ausgebehnte türfische Mobilifationen bevor, ba nach sicheren Informationen auch bie Gefahr beftebe, bag in Bulgarien Die Rriegspartei die Oberhand gewinnen fann, hiernach ericheint trop aller Reutralitätserflärungen ber Balfanfriche feineswegs gesichert.

Gine Interpellation im öfterreichifden Abgeorbnetenhaus. Mintfterprafibent Grbr. b. Gautich beantwortete bie Interpellationen, betreffent ben Tripolistonfliet, folgenbermagen: Die italienijd-türtifden Differengen be-

fchaftigten bie Regierung icon feit langerer Beit und beranlagten fie, fowohl in Konftantinopel wie in Rom thre Bemühungen aufzudieten, damit möglichst eine Trubung ber Beglebungen beiber Reiche bermieben werbe. Die italienische Regiemung begründete ihr Interesse an Tripo-litanien feit jeher mit wirtschaftlichen Momenten. Die Regierung bat es fich angelegen fein laffen, durch freund-schaftliche Raifchlage in Konftantinopel babin zu wirfen, bag fürtifcherfeits biefem wirtichafflichen Intereffe Italiens, welch letteres befanntermaßen für Die Erhaltung bee Status quo am Baffan eingetreten war, in jenem Teile bes Reidjes funlichftes Entgegentommen erwichen werbe. Es ift bedauerlich, bag bie frühere türfische Regierung unferen rechtzeitigen Raficklägen fein Berftanbnis entgegenbrachte und bag Stallen feine Mulierten bon feinen Absidien nicht bon vornherein verfiandigte. Dies ift, wie wir wiffen, auf eine freundschaftliche Rudfichtnahme ber ttalienischen Regierung auf ihre Berbundeten gurudguführen. Auch war von Anfang an ju erkennen, bag bas Königreich teineswegs gewillt gewesen ware, eine frembe Bermittlung vor Ausbruch ber Feindseligfeiten gugulaffen. Aber auch nach Eintritt bes Kriegeguftanbes war bie öfterreichische Regierung bestrebt, eine Grundlage zur Bei-legung bes Konstittes aussindig zu machen. Die Bestrebun-gen führten zur Zeit allerdings noch zu keinem Resultar, boch wird die Regierung nicht unterlassen, sobalb fich ber entsprechende Zeitpunkt ergibt, auf Dieselben guruchn-kommen. Wir glauben zu wissen, daß unsere Aussalfung über den Konflikt im allgemeinen wie siber die Möglichkeit, schon jest ersosgreich zu vermitteln, auch von anderen Mächten geteilt wird. Es ift felbstverständlich, daß bis Bolitik Osterreich-Ungarns ihr Sauptgewicht auf die Einschränfung bes Kriegstheaters Tegen mußte. In biefer hinficht gab bie italienische Regierung von Anbeginn ihrer Miton ihre Dispositionen in unzweideutiger Beise, indem fie ihren Entichluß befanntgab, alles bermeiben gut wollen, was eine unerwünschte Rudwirfung ihres Unternehmens auf ben Balfan ausgniben imftanbe ware und bie türlischen Riften bes Abriatischen und Jonischen Meeres von friegerischen Operationen auszuschließen. Wir haben allen Grund, biefen Enifchluß ber mit uns befreunbeten und alliterten tialienischen Regierung als burchaus ernft und loval aufzufaffen.

Albenb-Alusgabe, I. Blatt.

Gine Interpellation im englischen Unterhaus.

Das englische Unterhaus trat gu feiner Berbfiftung gufammen. Der Liberale Mafon fragte ben Premierminister, warum die britische Regierung Italien und der Türkei nicht ihre guten Dienste zwecks Beendigung der Feindseligkeiten angeboten habe. As quith erwiberte, die Regierung fei nicht ber Anficht, bag irgend eine öffentliche Mitteilung über Diefen Gogenstand in Diefem Mugenblid bas burch Majone Frage angebeutete Biel forbern wurde. (Allgemeiner Beifall.) Majon fragte ferner, ob ber Premierminister wiffe, bag bie Regieming gemäß ber haager Konvention, an ber fie teilgenommen, berpflicket fet, ihre guten Dienfte anzubieten und ob nicht Italien auf jener Ronfereng anregte, bag ein foldes Anerbieten nicht als unfremblicher Alt angesehen werben follte, Der Premierminister erwiberte, Die Regierung fei mit biesen Tatfachen wohl bertraut.

Pentschies Reich.

Sof- und Berfonal - Nachrichten. Der frühere Reichs-langier Jürft Bülow und Gemablin haben von Stuttgart aus den württembergischen Gesandten in Berlin, Freiherrn Barnbüler von und zu Semmingen, auf seinem Gute Semmingen besucht, Sie sehen dann ihre Reise nach Mon-treur fort.

* Ein Schulerlag bes Rulinsminifters. Die "Rordbeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht einen Erlaß bes Auftusministers, betreffend bas fog. Ertemporale an ben Schulen, ber im wesentlichen anordnet, bag möglichft in jeber frembsprachlichen Umerrichtsstunde einige Cape ju übersein find. Die hofte sind regelmäßig nachzuseben. Eine Zenfierung findet nicht ftatt. Ferner find eina alle vier bis fechs Bochen zur Zeinsterung Arbeiten gusammen-zustellen. Der Termin barf vorher nicht angefündigt werben. Benn eiwa ein Biertel ber Arbeiten geringer als gemigend ausgefallen ift, fo ift von einer Zenfierung familider Arbeiten abzusehen. Bum Schlug wird bemertt, bag biermit teine herabsehung ber Anforderungen beabsichtigt fet.

* Die Wahlen in Glag. Lothringen. Der Grobblod für bie tommenben Stidwahlen ift abgefchloffen worben. Auf ber Grundlage dieses Abkommens zieht die sozialdemokratifche Partet in 17 Babifreifen ihre Ranbibaten gurud, barunter gwei, bei benen bie Stimmengahl bei ber erften Wahl größer war als bei ben Liberalen. Die Liberalen und Demofraten gieben in 8 Babifreifen ihre Ranbibaten gurud; barunter befinden fich zwei ftabtifche Strafburger Rreife. In ben Babifreifen Miblhaufen und Bigt haben bie Sozialbemofraten Stimmenthaltung proffamiert. In allen übrigen Kreifen treten fie für die Liberalen ein.

* Die fozialbemofratifdje Stichwahlbarole für Konfang. fiberlingen. Für die am tommenben Freitag, 27. b. D., im Reichstagswahlfreis Konftang - überlingen ftatifindenbe Stidmabl swiften bem nationalliberalen Randibaten Schmid-Singen und bem Bentrumstandidaten Freih, bon Rüpplin forbert ber Landesborfiand ber fogiafbemofratifchen Bartei Badens gemäß eines in Mannheim gefagten Beichluffes feine Parteigenoffen im Konftanger Babifreis jum Eintritt für Schmib burch folgenbe Rundgebung auf: Wir erachten es in übereinstimmung mit ber Auffaffung bes Barteivorstandes für felbswerftandlich, bag wir auch biefe Gelegenheit wahrnehmen, um bem fdwarg-blauen Blod eine Rieberlage ju bereiten und ihm bie Quittung für fein boltsverraterifches Berhalten bei ben Reichsfinangreform bes Jahres 1909 auszusiellen. Unbeschabet unserer grundsählichen Geguerschaft gegen bie Rationalliberalen, die wir auch im verfloffenen Sauptwahlfambf aufs nachbrildlichfte beiont haben, forbern wir unfere Babler beshalb auf, am 27. Offober vollgablig zur Urne zu geben, Mann für Mann bem Kandibaien bes liberalen Blode Schmid-Singen bie Stimme ju geben und in ihrem Rreis nach Rraften im Ginne biefer Beifung tätig gu fein, Unfere Barole umf auch bei biefem Anlag lauten: Rieber mit bem bolfsberraterifden Bentrum!

Die Lonfervativen in Pommern. Mit welchen Mitteln Die Konfervatiben in Pommern arbeiten, illustriert eine im Dorf Lübs (Kreis Antlam) abgehaltene öffenkliche konservative Bersammlung, in welcher ber Wanberredner, der Agrarier Müller, über "Konservative Heimatspolitit" sprach. Die "Fris. Big." läßt sich bagu melden: Ms nach dem Bortrage die Debatte eröffnet wurde, iprach als erfier ber freisinnige Lehrer Riefch Stettin, ber Die Beröffentlichungen bon Brofeffor Bans Delbrud über Steuerhinterziehungen ber Agrarier jur Sprache brachte. Da fprang Ritterguisbefiber Oberleumant Dr. jur. v. Borte-Beinrichshof auf, files ben Rebner mit beiben Sanben bor bie Bruft und verabfolgte bem ganglich Aberrafchien eine Ohrfeige!! Der Barieifetreiar ber Liberalen, Boffel, forberte ben Berfammlungsleiter, Amisvorfteber Rittergutsbefiger Mojor b. Borfe-Neuendorf (Bater bes genannten fcblagfertigen Agrariers) auf, ben Lehrer gegen die tatlichen Angriffe in Schut ju nehmen. Die Folge war, bag etwa 20 Gble bon halm und Ar auf ben Parietsefreiar Boffel eindrangen und ibn gleichfalls bedrobten. Mur feiner fraftigen Statur bat biefer es ju verbauten, bag er umberfebrt bfieb. Mis bie Liberalen ben Caal verliegen, wurde Lehrer Ribid von bem Gutspächter Bog hinterrud's überfallen und geschlagen! — Man ift in Rommern fcon reichlich viel gewöhnt, biefer Fall fteht allerbings benn boch noch allein ba.

* Großes Bermachtnis. Der Oberburgermeifter bon Millheim (Rubr) machte in ber Stadtverordneiensihung babon Miffeilung, bag nach bem Tefiament ber bor einigen Tagen in Berlin berftorbenen Frau Dr. Leonhard, geb. Stinnes, Die Stadt ben vierten Teil ber nach Abgug einer für einen 10jabrigen Entel bestimmten Rente verbleibenben Einklinfte erhalten foll, bis ber Erbe 30 Jahre aft ift. Misbam erhalt die Stadt ben fünften Teil bes Bermogens. Stirbt ber Entel vorher ohne ebeliche Rachtommen, fo erhalt bie Stadt ben gangen Nachlag. Die Zinfen bes Bermogens, bas unangetaftet bleiben muß, bienen mobitätigen Zweden. Schon jest bezieht bie Stadt eiwa 100 000

* Der Berein gur Abwehr bes Antisemicismus bielt in Frankfurt a. M. seine biesjabrige Sauptversammlung Der erfte Borfibenbe, Reichstagsabgeordneter Georg Gotbein, fprach über "Offenen und berfiedten Antisemitis-umis", Landiagsabgeordnefer Rarl Fund über "Das Jubentum im Ruliur- und Birtichaftsleben Deutschlands

* Bom "bemuitigen" Behrer! Dem Lehrer Co. in Rudlow i, B. wurde anlählich feiner Penfionierung ber befannte "Lehrerorben" (ber Abler ber Inhaber bes hobenjollernichen Sausorbens) verlieben. Der Ortsichulinspettor ichreibt bariiber im Gemeinbeblatt ber Spnobe Bollin, ben "Beimatgloden": - - , ber Ortsichulinipettor burfte ihm bie Infignien aushändigen, bankbar und bemittig nahm ber Scheibenbe bie Orbensauszeichnung an!" - Dehr fann man boch beim beften Willen nicht berlangen.

* Die frangöfische Spionin Tiriot, die bom Reichsgericht berurteilt wurde, ift gur Berbugung ihrer Strafe nach Rottbus gebracht worden.

Varlamentavildes.

Die Reichsverficherungstommiffion batte mit ber Beendigung ber erften Lefung bes Gefetes über bie Silfskaffen noch eine gange Sigung zu tun, fo bag bie Beratung bes Angestelltenversicherungsgesebes erft beute beginnen tann. In ber erften Lefung wurde auf Antrag bes 20bg. Grafen Weftarp (fonf.) ein § 7a eingefügt, ber bie Mitglieber bon Berficherungebereinen auf Gegenfeitigfeit unter ben Gont einiger Bestimmungen bes Gefebes über ben Berficherungsvertrag ftellt, befonbers bei ben größeren Bereinen, die ein Sterbegelb von mehr als 300 M. gewähren. Gine fehr eingehende Aussprache veranlafte ein bom Antragfteller ichlieflich gurudgezogener Antrag ber Abag. Behrens (Birtio, Ber.) und Beder-Arneberg (Bentr.). Darnach follen Die Bestimmungen bes Gefetes fiber die privaten Berficherungounternehmungen auf die bon Arbeiter., Gefellen- und Angestelltenbereinen gemahrten Leiftungen feine Amwendung finben, wenn biefe nicht ben Sauptzwed ber Bereinigung bilben und ber Rechts-nufpruch barauf ausgeschloffen ift. Schärfer als biefer Antrag, mit beffen Tenbeng man eigentlich in ber Sauptfache einverfianden war, befämpfte Minifterialbireftor Cafpar einen anderen Antrag ber Abag. Behrens und Beder, monach bei Fusionierung von Raffen ben Mitgliebern auf Antrag ibr Bermogensanteil nach ber Sobe ber insgefamt geleifteten Beitrage auszugabien ift. Die Antragfteller betonen, baß fich ihr Antrag gegen bie freien Gewerfichaften richte. Die Regierung ift aber ber Meinung, baf baburch bie oft wümdenswerte Gufionierung erfdwert wurde. Der Unirag wurde mit erheblicher Mebrbeit angenommen und ble erfte Lefung bes Gefenes beenbet.

Die Revolution in China.

Mins bem Aufruhrgebiet. Die Hauptmacht bes Generals Bintichang fieht noch bel Sempangifchan. Pinifchang berichtet in einer Botichaft an bie Regierung ju Befing, bag bie Rebolutionare 400 Geberfieben tonne, wenn er noch weitere Artillerie, Munition und Gelo jur Bezahlung ber Truppen erhalte. Die Revolufionares werben offensichtlich von Tag zu Tag ftarfer. Antiliche Berichte aus Ranting, Buhu und Kiufiang befagen, bag an all biefen Orien bie Bebolferung außerorbentlich unruhig ift. Die öffentliche Meinung in Rordchina fiebt im allgemeinen auf feiten ber Revolutionare. Stanfu, bas als Sochburg ber Dynaftie galt, ift ju ben Aufftanbifchen übergegangen. - Die Regierung ift bemuitht, ber Bitie Dintidangs um Artifferie und Gelb nadigutommen, fiber

Die Beinbieligfeiten flegen weiter feine Berichte bor. Riufiang ift in bie Sante ber Aufftanbifden gefallen. Gie brammien ben Bamen nieber. Die Ordnung ift anicheinend fouft nicht gestört.

Edus ber hollanbifden Intereffen. Anläglich ber Revolution in China geht ber Areuger Dollanb" ber nieberlanbifd inbifden Motte jum Schut ber hollanbifden Intereffen nach Changbat,

Der Repolutionar Sunnatfen, "Daffn Reme" melber aus Rem Port: Der dinefifche Repolutionar Cumpatien ift bort eingetroffen, tropbem bie

Rew Porfer dinefichen Revolutionare es ableugnen. Man weiß, bag Gunhaffen nur Melbungen aus Beting abwartet, um nach China abzureisen, woraus er feit zwölf Jahren perbannt ift.

Ansland.

Ofterreich-Ungarn. Das Befinden bes Raifers. Der Raifer laboriert an leichtem Schnupfen, ber wahrscheinlich bie Folge feines

Aufenthalts in Schwarzau ift, wo ber Ratfer langere Beit ohne Ropfbedeching auf dem Balton gestanden hat. Obtwohl ber Schnupfen ein gang leichter ift, ließ fich ber Raifer bestimmen, borläufig bie Aussahrten einzustellen, bamit ber ohne jegliche Begleiterscheiming auftretende Schnupfen in ber fürzeften Zeit behoben wird. Demgenäß wurden auch bie für ben 26. Ofiober angesenten allgemeinen Audienzen abgejagt. Die Empfänge in Schönbrunn feht ber Raifer

fort, da der Schnittsen den Monarchen gar nicht behindert.
Der "Simpstissiffinnis" beschlagnahmt. Die setzte Rummer des "Simptizissimus" wurde in Prag konsisztert, weil die Polizet in dem Titelvild eine Beleidigung der fatholischen Kirche erblickt.

Frankreid.

Der Standal von Ubichba. Der in Paris weilende maroffanische Gefanbte GI Motri bat bei bem frangofifchen Ministerium bes Augern über bie in Ubichoa ohne Leilnahme bes Maghzen erfolgte Berhaftung von marotfanischen Beamten Rlage erhoben. - Der "Tomps" melbet: Am Onai b'Orfan fei man ber Anficht, bag General Toutee nicht bas Recht gehabt habe, ohne Ginbernehmen mit bem icherififden Oberfommiffar eine Brufung ber Raffen vorzunehmen, welche maroffanische Raffen seien. Ebenfowenig fet General Toutée bei bom gegenwärtigen Stand ber Dinge in Maroffo berechtigt gewesen, fich gegenüber den icherifiichen Beamten als Borgefepter aufzuspielen. Die bon ibm angeordneten Berhaftungen tonnten mur bann als begriindet angesehen werben, wenn er Tathanblungen festgestellt hatte, burch welche bie Gicherheit ber Armee bebrobt enschien, 3. B. Baffenfdmuggel. — General Liauten bezeichnet bie ihm bom "Maiin" jugeschriebene Auferung über bas Borgeben bes Generals Toutée als unrichtig.

Morwegen.

Gin Carnegie Selbenfonds. Andrew Carnegie fitfiete 120 000 Doffar ju einem Golbenfonds für Romwegen. Bereinigte Staaten.

Tafis Rampf gegen bie Tarifgefete. Brafibent Taft berteibigte in einer Rebe, bie er in Suron (Gub-Dafota) bielt, ben Gebrauch, ben er von feiner Beiogewalt macht. Er erffarte, er merbe fo lange fein Beto gegen bie Zarifgefebe einlegen, bis ber Rongreg Tatfachen befige, auf bie er bie Tariffape grunden fonnte.

Luftsahrt.

Landung frangofifder Ballons auf bentidem Boben,

wh. Coin, 25. Oftober. In Meden heim lanbete borgestern ein Luftballon mit givel frangöftichen Infaffen. Der Ballon hatte burch ben Sturm ichweren Schaben ge litten. Die beiben Lufticbiffer trugen nicht unerhebliche Berlemungen an Sanben und Armen babon. Gie waren am Sommag in Paris aufgestiegen und wurden, ba fich nichts Berbachtiges bei ihnen vorsand, von ber Burgermeifteret in ben Stand gefett, alsbald bie Beimreife nach Paris angutreten. Der Ballon wurde auf bem Bahnhof perlaben.

wh. Renfala a. b. Ober, 24. Oftober. Das "Renfalger Stadtblatt" melbet: Beute morgen 91/2 Uhr ging in Ball-wis bei Frebftabt (Rieberichleften) ein geftern nachmittag in Lille (Franfreich) aufgestiegener Ballon nieber. In Bord befanden fich brei Baffagiere. Rach amtlicher Bernohnning und Durchfuchung ber Apparate wurden fie auf freiem guß belaffen. Der Ballon trug bie Beichen "G. A. D.", ebenfo bie Mügen ber Luftichiffer.

* Der neue "Beppelin" und ber neue (3.) Offigier. Fliegerfursus. Wie uns mitgeteilt wird, find bie Berbandlungen betreffe Anfauf bes neuen "Beppelin" für bas beer noch nicht jum Abickluß gelangt. Bas bie gemelbete Armlenoch nicht jum Ablerus gewingt. Deift zu bemerken, das voraussichtlich mur eine Bewaffnung der Bebienungsmannichaften ber Luftschiffe in Betrackt fommen wird, da die Frage Der Bewaliming Don Am 18. biefes Monais hat ber neue (3.) Offizier-Fliegertursus feinen Anfang genommen. Es wird Wert barauf gelegt, bag bie Angahl ber neuauszubifdenben Gliegeroffigiere im Intereffe ber Lanbesberteibigung nicht befannt

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nadrichten.

Gin Inbilaum bes Telephons,

Gine Errungenichaft, obne bie ber Denich ichon gar nicht nicht glaubt leben ju können, barf morgen ihren 50. Geburtstag feiern. Das heißt: bas ift nicht fo gu berfteben, ale ob bor einem halben Jahrhundert, am 25. Oftober, bas Telephon fix und fertig auf die Welt gefommen mare, nein, wie allen großen Erfindungen, fo ging auch ber Erfindung bes Telephone eine gange Reibe teils parallel laufende, teils fie unmittelbar beeinfluffenbe Entbedungen borans. Und ber 26. Oftober 1861 war auch nicht ber Tag, an bem bas Telephon jum erstenmal gebrauchsfertig bafiand; wenn biefer Tag bennoch ale Geburistag bee Fernsprechers angeseben wirb, fo tut man bas in erfter Linie mangels eines anberen Tages, bem man biefe Begeichnung mit größerem Rocht gufprechen fonnte, und gweitens beshalb, weil am 28. Oftober 1861 in Franffurt a. M. in öffenblicher Berfammlung jum erstenmal ein Apparat vorgeführt worden ift, aus bem fich bas bentige Telephon entwideln follte. Der Erfinder jenes Apparais war Philipp Reis, ber fomit auch mit gutem Recht als ber Erfinder bes Telephons bezeichnet werben tann, ein Recht,

bas man ihm freilich oft genug, und auch in neuerer Zeit noch, bestritten bat. Bie Dr. R. Bennig in einem Feuille ton ber "Franffurter Zeitung" ausführt, ift Reis aller-bings nicht von vornherein in Marer Erkenntnis feines Biels auf ben Gebanten losgegangen, Die menfchiche Stimme auf eleftrifdem Bege in Die Ferne gu übertragen. 3hm ichwebte vielmehr nur bie 3bee bor, ber er ichon als 18jabriger Jungling 1852 nachgegangen fein will, mufitalifde Tone und Rlange auf elettrifdem Bege fort gupflomgen. Spater bat er indeffen fehr mohl bie wahre Bebeutung feiner Erfindung ertannt, und fein Ausspruch, bag er ber Belt eine munbervolle Erfindung geschentt habe, bie jeboch erft bie Rachwelt wilrdigen werbe, bat fich burch aus bewahrheitet. Reis teilte übrigens bas Coidfal vielet großer Erfinber: nicht nur, bag ihm, wie bereits ausge fithrt, ber Ruhm bes Erfinbers ftreitig gemacht wurde auch ber finanzielle Effett floß in anbere Zaschen. Ja noch mehr! Es liegt eine gewiffe Tragit barin, bag ber Ferm fprecher ale eine angeblich in Amerika gemachte Erfindung brei Jahre nach bem am 14. Januar 1874 erfolgten Tobe bes wirklichen Erfinders aus bem Lande bes Dollars und bes pratifchen Blides ju und berübertam.

Das Telephon, bas eigentlich bereits 1861 erfunden war, ist also erst 1877 in Deutschland eingeführt worden. Sechzehn Jahre bauerte co, bis eine ber größten menfch lifden Erfindungen praftifch nugbar gemacht werben fonnte, aber nur vierundbreifig Jahre brauchte biefe Er findung von ihrem Gintritt in die Bragis an, um fich famb liche Kultur- und einige Unfulturstaaten bagu im weitestet

Sinne alsbalb gu erobern.

Mittwoch, 25. Oftober 1911.

Der Erfinder bes Telephons Philipp Reis wurde am 7. Januar 1834 ju Gelinhaufen geboren. Er twar Physiter und als folder Lehrer an einem Infilitut 30 Friedrichsborf bei Somburg v. b. S.

- Lebensmittelverfauf burch bie Stabt. Durch Am fchlag ift jest im Ratbans befannt gegeben, bag bie Stabl Bleifch, Geefliche, Kartoffeln, Weiftraut, Brot und Robles gegen bar abgibt. Die Raufberechtigung wird vom fiabtbichen Steuerbureau, Rathaus, Zimmer Rr. 3, bon beute Mittwody ab, vormittags zwifchen 81/2 und 1 Uhr und nach mittage von 3 bis 6 Uhr, ausgestellt. heute vormittag hatte fich bereits eine große Angahl Berfonen gur Emp sangushme einer solchen Lauftsprechtigung im Rathaus eingesunben.

Der Butterpreis ift feit einigen Tagen wieber auf 1 M. 60 Pf. für bas Phind zurückgegangen. Um als Bollsnahrungsmittel zu gelien, ift bas immer noch viel zu hoch und es ware beshalb erwagenstvert, ob nicht auch bie Butter in ben Bereich berjenigen Egwaren ju gieben fei, beren möglichft billige Bofchaffung bie fiabtifchen Behörben fich bei ber herrichenben Teuerung angelegen fein

Der Buder ift in ben jungften Tagen wieberum im Breife gestiegen. Die Spegereibandler behaupten, bie Sabrifanten und Groffiften bielten mit ber Bare gurud und erzeugten fo flinfilich bie wieberholte Berteuerung, bie noch nicht einmal abgeschloffen fei. Am liebsten würden fie gurgeit gar feinen Buder verlaufen. Tatfachlich geben gewiffe Gofchafte nicht fiber ein bestimmtes Quantum auf einmal und an einen Räufer hinaus.

- Enden und Jatho. Im Anschluß an unfer Referat fiber ben letten Bortrag bes Professors Rubolf Guden aus Jena im "Biesbabener Lebrerverein" fei noch mitgeteilt, bag Guden in ber Disfuffion, burch bie Anfrage eines liberalen Geifflichen bagu beranlagt, auch jum 3 athoichen Chriftentum Stellung nahm. Der greife Gelehrte febnie Bfarrer a. D. Jatho fdroff ab. Er begrunbete feine Stellungnahme u. a. bamit, bag Jatho feint Religion, fonbern Pantheisnus febre. Manner wie Jatho hanbeln in ganglicher Berfennung bes religiofen Biele, bon feinem (Eudens) philosophischen Standpunti aus fiebe er baber, cowohl moderner Menfch, ben orihodoren Theologen naher ale ben Theologen Jathoider Richtung. Auf Kontrafte, wie fie bie wirtliche Religion bedinge und auszugleichen fuche, erzeugen geiftiges Leben, schaffen Betfonlidfleiten, nicht Satboiche Stimmingen. Theologen wie Jatho feben ju fehr über die Gefamtericheinung bes Rufturentftebens binweg. Die große Anbangericaft Jathes erflare fich baraus, bag mit Stimmungen und Gefühlen bie Menge immer gewonnen werben fonne. Wenn feine Gtflärungen über ben Colner Pfarrer ichroffer ausgefallen felen, ale es ihm lieb ware, liege bas an ber Wichtigfett ber Cache. Der Fragefieller erffarte barauf, bag bie Biese babener liberalen Theologen gang auf bem Standpuntt Erdens fländen und ben von Jaiho bertretenen Banthels mus ebenfalls ablehnten.

- Sammlung bon Rriegstagebuchern. Bor einigen Tagen brachten wir bie aus Berlin ftammende Rachricht bag ber Rultusminifter bas Sammeln von Rriegstage buchern angeordnet habe. Bir werben bom Borftand bes "Bereins für Raffauifche Altertumstunbe und Geichichtsforicung" barauf aufmertfam ge macht, bag es fich bier um eine Anregung banbelt, bie fcon bor 2 Jahren erfolgte. Die biefige Ronigl. Regie rung bat bamals biefe Anregung an ben "Raffautichen Gefchichtsverein" weitergegeben und biefer bat in feinen int Lanbe in fiber 2000 Exemplaren verbreiteten "Mitteilungen" (Mprilheft 1910) einen Mufruf an feine Mitglieber und Lefer erlaffen mit ber Bitte, ihm Tagebucher, Briefe unb Mufgeldmungen aller Art, Die bon Rriegsteilnehmern bet faßt ober an fie gerichtet find, im Original ober in Abschrift ju übergeben. Daß bergleichen Material, bas gur Erfennte nis bes Bolfsgeiftes bon größter Bebeutung ift, auch in unferem Raffan noch in wahrscheinlich nicht geringem Unt fang borbanben ift, baffir fpricht bie Tatfache, baf feit bem Ericeinen Diefes Aufrufs fcon eine Reibe bieber unbe fannter Kriegetagebicher aus verichiebenen Beiten aufge taucht find. Auf ber biesjährigen Saupwerfammlung bes Bereins in Dies tonnte Archibrat Bagner febr inter effante Mitteilungen auf Grund eines folden Rriegetage buchs machen. Unter biefen Umftanben feben wir uns veranlagt, unfere neuliche Mitteilung babin ju ergangen, bas bec "Raffauifche Geschichtsberein", ber in erfter Linie basit berufen ift, bieje werwollen Dofumente für unferen Begirt ju fammeln und bor bem Untergang ju bewahren, alle

ihm ; Star mache Samm ber gr Sdynn hielt | lette Dofe Behör mit le bon n find b gebecti burch effor Lonnnti Tunga flot ge 8 ch m maches Haffen gum & Bilder Der M Deinr. ftein, (leger

n

mar h baben freifen Franci breugt Mnfau ben fic ift, mo teiten. Strede Bufcig porige MILE

borhat

Befi bete 9 ber be murbe wählt. babet -

fion

Tell a follen, elmmaí erien au pen

Morrei!

eine 9

lider

holt be

buntic

Lanbe Erfahr freie & Lagato ber Bo Befiter liegenb Differe uniter 1 führun blefe fi Berotu Supoth ting 3 Schlug Stab fomme. ftellung wiffe 9

rigfeite

inb n

Berfud

ahrend

innerho

bei ein

perarmi

bieber

Arebiti anlagu School in the interest of the

Robena Abertrit Hebin i trob erb in Merr Riarrer Knafen Siarrer in Ober M & I I Bt & d e

erer Beit Fenille is feines remidistiche eriragen fdon ats mufiie wahre (nelbing) mit have, ich burch fal vieles s ausgo vurbe -Ja noch Erfindung tent Toda Hars und

erfunden morben merben blefe Er fich famt weiteften ourbe am Er tvar

nstitut 316

ourch Am bie Stabi d Robles ont frabtte oon hearts unb nach vormittag jur Emp Mathaus

ils Bolls

i zu hoch auch bie zu ziehen Be-lichen Be-legen sein berum in pten, bie purild und n fie gur en gewiffe uf cimmal

r Referat li Guden ods mitge rage eines Jathos greife Go r begriine itho feine vie Jatho en Biele, aus ftebe ren Theo nug. Aut und and ffen Berlogen wie bes Rul ft Jathos fühlen bie feine Grusgefallen Bichtigfeit bie Bice Standpuntt Bantheis

or einigen Radridt riegstage rstand bes istunbe rijam ge mbolt, bie gl. Regie feinen im Mitteilm lieber und Briefe und mern per n 200fdrift r Erfennt t, auch in ngem 11st ß feit bem her unbo ten aufge miung bes ebr interriegstage r uns ver inzen, baß dinie bagif iferen Beahren, alle ihm jugebenben Schriften biefer Art auf bem biefigen Staatsardib binterlegt und fie allen juganglich gu machen bereit ift, bie bafür ein tieferes Intereffe haben.

Mittivoch, 25. Oftober 1911.

— Ausstellung jur Befampfung bes Schundes und Schmubes in der Literatur. Der vorbereitende Ausschuß der großen Ausstellung jur Befampfung bes Schundes und Schnutzes in ber Literatur im Rathous gu Biesbaben hielt gestern abend in ber Schule an der Bleichstraße feine lette Sigung vor ber Eröffnung ab. herr Direttor Dr. Dofer eröffnete die Sigung mit einem Tätigkeitsbericht bes Gesambausschuffes. Aus bemfelben ging hervor, bog Behorben und nambafte Privatpersonen ber Beranftaftung mit lebhaftem Intereffe entgegenkommen. Obwohl bereits bon mehreren Geiten größere Beitrage gezeichnet wurben, find boch die großen Untoften ber Beranfialtung noch nicht gebeckt. Da ber Eintritt frei ift, miffen bie Gefamttoften durch freiwillige Beiträge aufgebracht werben. herr Brofessor Beimer erftattete ben Geschäftsbericht ber Preffe-tommiffton und herr Lehrer Felbhaufen ben bes Sibtungsausschuffes. Gegen 50 freiwillige Mitarbeiter baben Schmus nur Berfonen über 20 Jahre jugangig ju machen. Die Jugendichriftenadteilung foll von den Schulen Kassenweise besucht werden. Ferner wurde des Eintauschs von Jugendschundliteratur 3000 Bücher anzuschassen. Durch die Schenkung des Ausschusses der Wiesbadder, Durch die Schenkung des Ausschusses der Wiesbadder, der Herzen Gosphuchkändler Herzen Gestelle Feine. Staadt, Prosesse und nicht und wehrerer ausswärtiger Vernacht ftein, Schriftsteller Brepohl und mehrerer auswärtiger Berleger ift bereits über bie Salfte bes Austaufdnitaterials

- Eleftrifche Taunusschnellbahnen. In lehter Zeit war wieber einmal von ber Schnellbahn Franffurt-Wiesbaben bie Rebe und man ergablie fich in Intereffenten-treifen, bag ihre Husführung bevorstebe. Die Schnellbahn Frankfurt-Biesbaben wird so lange nicht femmen, als bie breubifche Gifenbahnberwaltung baran festbalt, bag ibr bas Anfaufdrecht noch 25 Jahren gufteben foll, ein Termin, auf ben sich weber die Unternehmerin, noch die beiden beteilig-ten Städte einlaffen können. Sobald biese Frage gelöst ift, mocht die Ausbringung des Kapitals keine Schwierigleiten, bie technischen Fragen find längft geloft und bie Strede ift festgefest.

- Berband ber Benfions, und Logierhausbefiger. Bufolge einer Anregung aus Interessentenkreisen ift am vorigen Sonntag in einer Bersammlung in Leipzig ber "Allgemeine beutsche Berband ber Benftensbaus- und Logierhausbesiber und Befiberinnen" gegründet worden. Diefer neugegrun. bete Berband bezwecht: Die gemeinichafflichen Intereffen ber beteiligten Rreife mahrzunehmen. Bum Borfibenben burbe Oberburgermeifter a. D. am Enbe (Dresben) ge-

— Der Abbruch ber alten Kaserne an ber Schwal-bacher Straße schreitet rüftig voran. Das Holz, welches babei gewonnen wird, sindet zum Teil als Bauholz, zum Tell als Brennholz Berwendung. Bis zum 1. Dezember follen, wie wir horen, bie Arbeiten bollftanbig beenbet fein.

- Bur Ferienfrage. Burgeit ift in ber Stadt wieber einmal eine Petition in Umlauf um Gleichlegung ber Ferien an ben Bolts- und Mittelichusen mit benjenigen an ben boberen Schulen,

- Gine Resorm bes Tagmesens, Gine Berkiner Korrespondeng ichreibt: Die beteiligten Ressorts bereiten eine Reuregelung bes ftabtifden und tanb. lichen Zagwefens vor. Im Landiag wurde wieber-holt barüber Beschwerbe geführt, bag einheitliche Gefichts-bunfte für Schähungen sowohl in ben Stadten wie auf bem Banbe fehlen und bag Cachberständige mit ausreichenben Erfahrungen nicht borhanden find. Durch eine einwandfreie Statiftit wurde fofigeftellt, bag ifberall, wo amfliche Toratoren fungieren, was in einigen fubbentichen Staaten ber Ball ift, bie Bertaufspreise ber Grundfinde, Die ben Befiber gewechseit haben, mit ben ber Beleihung gugrunde liegenben Zagen fast ausnahmslos übereinftimmten, mabtend fich bei ben privaten Saren oft nicht unerhebliche Differengen ergeben. Bor einiger Beit wurde eine Enquete unter ben größeren preußischen Gemeinden über eine Gin-fibrung fommunder Taramter veranfiedtet, Die ergab, bag blefe fich familich in guftimmenben Ginne außerten. Auch Beratungen mit Bertretern bon Probingiaffreditbanten, Subothelenbanten, privaten Berficherungaunternehmungen und Sharkeffen haben flatigefunden. hiernach burfte ber Schlug berechtigt fein, baß für bas Tarmefen in ben Etabten bie Greichtung bon Schäperftellen in Frage tomme. Für bas lanbliche Zammefen wird bie Hufftellung allgemeiner Grundfabe, bie für bie Abicanung ge-wiffe Richflinien geben, in Betracht tommen. Die Schwierigfeiten, bie fich einer gefetlichen Regelung entgegenstellen, find nicht gering, jumal bis jeht alle wiffenschaftlichen Berfuche für die Auffiellung eines einheitlichen Taxberfahrens als verfeblt angujeben finb, mas feinen Grund in der außerorbentlichen wirticafflichen Berichiebenheit innerhalb ber Lanbesteffe bat. Dies weift barauf bin, bag bei einer Regelung bie praftifchen Grundfate in ben Bor-bergrund zu fiellen find. Praftifch branchbare Sagen find bisher in größerem Umjang burch bie fanbichaftlichen Preditinfitinte und burch bie Landeseinichatzung gur Beranlagung ber Grundftener geliefert worben.

- Aurgafte, Es sind dier eingetreifen: Attache im Königl.

Schwedischen Ministerium der auswärtigen Angelegenbeiten.

Is die nien aus Stockholm, Kammerberte Erootboff aus Sow im "Hotel Rose", Hofmarichall und Kammerbert den Sebling aus Arolfen in der "Billa Frant", Graf den Ebeling aus Arolfen in der "Billa Frant", Graf den Ebelingt aus Barschau im "Hotel Rassauer Hof", Garf der faus Harthauser im "Hotel Dranten", Freibert das Bedell und Gremzolw aus Eremzow (Vonumern) im "Ootel Adler Badbaus".

- Airden Bersonalien, Den Pfarrern Pfarrius in Bobenau und Gerwin in Doddein ift aus Anlah ibred übertritis in ben Nubestand der Wolerorden 4 Niaste versieben worden. — Der Kirdendiemer Karl Jung in Vortenstode erhielt das Allgemeine Edremzeichen. — Vernerenden in Breitsbeide, Olfsprediger in Merzbausen ift zum Pfarrer in Breitsbeide, Olfsprediger Vallen und disserven der Volksprediger das in Wiese kaden zum Bfarrer in Solfsprediger das in Wiese kaden zum Bfarrer in Sadnstätten ernannt worden Visar Gottwald in Oberlahnstein ift als Silfsprediger nach Geisendein verletzt. Wie zweite ibeologische Arbeitung beständen die Kandidaten Köll aus Lamenaubach. Velister aus Frankfurt, Wöder aus Hondung und Schmidt aus Gieken.

— "Zagblati". Sammlungen. Dem "Tagblati" - Berlag gingen zu: Gur Frühftüd für bedürftige Schul-tinder; ben Frau E. N. 3 M. — Rleine Rottzen. Bei ber gestern in Delfenbeim stat-gesundenen Treibjagd wurden 185 Ansen erlegt, welche der Firma Joh. Geber Lr Nacht., Erubenstraße 34, gusamen. Theater, Runft, Borirage.

* Kurhans, Der Kurverwaltung ift es gelungen, für das 8. Inflind-Rongert am Freisag dieser Wocke an Stelle des Kammerfängers Herrn Leo Slegal, der wegen Erkanfung abfanen mußte, den Zenor Herrn Konffellere don der Kartier Großen Oper zu gewinnen. Das Kurhaus ist zu diesem konzert ist gestern bereits ausversauft.

Barifer Großen Oper au gewinnen. Das Kurkaus ift zu biesem konzert seit gestern bereits ausverlauft.

***Ronzert. Im Evangelischen Bereinsbauß" in der Platiter Stroße deranstallete gestern der erdinadete "Annist und Komponist" Arno Sebert de ein Konzert, dessen Programm allerdings zum größten Teil den Konzert, dessen Brogramm allerdings zum größten Teil den der nildvirkenden Sängerin Frankeiter Lina Schlichter destrikten wurde. In Schlichter deraste, den In Leder des der ehr geschift degesietet, mit der Ziegade 10 Lieder den Schlichter, Kradens, Webding, Dorn, Strauß, Kirchner, Kiemm, Kadn, Mostowsky und Jumperdink in recht ansprechender Beise zu Geber; ihr Vortrag dat an Wärme, ihr Ton an Abwandiungsfädigseit geswonnen; sie sand dei den Audoren ledbarten Beisell. Bast nun die dianifeisen Analitäten des Hernn Deb drich der krifft, so darf man, wenn man bedeutt, unter welch ungleich schwierigen Umfänden ein Blinder sich die technischen Fertigseiten aneignen mus, mit der Anethenung nicht auruschalten. Serr d. spielte das Abagio aus der Sonate pathetique von Beeckoven, die Die Rolf-Baniasse von Mozart und zwei der fleineren Wieder ohne Worte (A-Dur und E-Dur) von Rendelssichn lechnisch ohne Mozer (A-Dur und E-Dur) von Rendelssichn lechnisch ohne nemmenswerte Beansandungen; eine im Ausdruf schwungsvollere Weiedergade hätte ihre Wirfung wohl noch erhölt. Die don deren Beidergade hätte ihre Wirfung und für ein offentliches Konzert nicht gerade gesignet.

**Rassutscher Kunispersin. Wir under Mollestion des Ortsbereins Samnoder desten der Analiteren. Der kunstellung gelangte.

**Bopulär litergrische Bortragsabende im Beethoven-Konservium. Serr Abalub Torunk, Dramaturg des

vereins Sannober gestern der zweite Teil zur Ausstellung gelangte.

Bopnlör - litergrische Vertragsabende im Beethoven-Konserbatorium. Serr Abolyd Tormin. Dramaturg des Mestdens-Theaters und Witglied des Aedrerfallegtums dieses Konserbatoriums will, auf welsade Antragen den Versuch maden, einen Bollus von sechs populär-literarischen Bortragsabenden auch dier zu reranstolten, wie er es seuber nit größten Ersolgen nach durliegenden Kriissen Ersolgen nach durliegenden Kriissen zegelmägig in Samburg, seiner Batersadt, gesan dat. Die Abende sinden im geogen Saal des Beethoden-Konservatoriums, Aussentient ergelmägig in Samburg, seiner Batersadt, gesan dat. Die Abende sinden im geogen Saal des Beethoden-Konservatoriums, Aussentients die I. darüben im geogen Saal des Beethoden-Konservatoriums, Aussentients die I. darüben im geogen Saal des Beethoden-Konservatoriums, Aussenz am 30. Okt. 7½ Uhr (Saalössunger zum Ihr), saat, am 30. Okt. 700. Addenner, 4. Bezember, 15. Januar, 20. Januar und 19. Februar, Es gelangen zum Kortrag: Dichtungen den Goethe, Grissprafer, Ihren, Behnel, Listenerun, Kontane, Kont. Vert. Breit, Ester Grissprafer den Und Schnitzler, Serr Tormin hofft auf sehdorfen Kantane, Kont. Vert. Beter, Spitteler, Gustad Balle, Dartleden und Schnitzler, der Tormin hofft auf sehdorfen Ind in der diese Verträge korträge sert zum in machen, ist der Verträge Korträge korträge korträge fein werden. Im aber diese Verträge Korträge korträge fein werden. Im deer diese Verträge korträge kondickt die Aussige.)

Michtungen den Dellev d. Liebenden in der Kasse. Der erste Abend (Dichtungen den Abende haben in der Kassen der K

Naffanische Nachrichten.

ö. Som Taunus, 24. Oktober. Dem "Turnverein" in Eupkein verdied bei feiner diesjährigen Judiläumskiere ein ft ber i du iz den 648.88 M. welche Summe dem Aurnballenfonds überwiesen wurde. — Priedrich Vkupper, Friedrich Ichiadt. Franz Ichiadt und Eg. Eies, fämilich and Bodenbausen, ervielten gelegenlich der in Lordsch vermitalteten Getlüget, und Kaninchensuch-Auskiellung der Reibe nach nachtedende Breise: einen 1. und fünf 2. Breise; Weiss Gerenweis: 2. Breis — Direktor Seelligmüller auf Schloß Friedrichshof schehet am 1. Januar 1912 aus seinem seitbergen Dienstehen 28. Oktober Die 11. Vallavilde

u. Eppfiein, 28. Otiober, Die 11. Naffauische Diaspora-Kouserens sindei Mittwoch, den 25. Otiober, dabier statt. Als Saudivorträge steben zur Kerdandlung: "Die nassaufde Simuldunschule" von Bfarrer D. Schlosser in Wiesbaden und "Die Entwickelung und die Berhältnisse der edung lischen Gemeinde in Eppstein" vom Orispfarrer W.

ö. Falkenstein, 24. Oktober. Die hiesige Gemeindebermaliung bat bei der Ras. Eins und Berkaufögenoffenschaft zu Wiesduck den rund 1000 Beniner Kartoffeln angekauft und eint sie zum Seldstfostenveis an die Einwohner ad. — Sämtliche Simmer des Offiziersdeins find schon seit einiger Zeit beseht.

Renenhain, 23, Oftober. Die Thodusepidemie welche im Rachionmer bier so start auftrat, ift soweit er-Los den Die gestirchtete Krantbelt trat in recht milber Form auf, so das nur wenige, meistens alte Leute, derselben zum Opter gesallen sind.

u. Bom Main, 23. Oftober. In Sinblingen ift der Bollziebungsboamte Anton Rabenbach als Gemeindertechner angestellt worden. — Die Stadt Doch it eröffnet am 6. November eine Suppenanstalt, in der gleichzeitig warmes Frühltlich für arme Schulfinder ausgegeben wird.

warmes Frühltüd für arme Schulkinder ausgegeben wird.
ö. Aus der Malnebene, 24. Oktober. Die zu Ende gehende
Ruderrübenernte ergob in der Quantität eiwa 14 bis
14. weniger als in den bordergehenden Jahren; die Qualität
derfelben ist aber eine sehr gute.

m. Hattenbeim, 23. Oktober. Auf Anordnung der Verwaltung wurde die Refe in den Domanialwein bergen
beute begonnen. — Die Lese im Steinberg nimmt erst mit den
1. Nobember ihren Anfang. — Der hiefige Gesangdere in
dat beschieften, sein do. Stiftungsfest im nächten Jahr
feierlich zu begeben. Als Tog der Feler wurde der 17., 18.
und 19. Juni festgelegt.

und 19. Juni fetigelegt.

1! Larchbaufen i. Aba., 24. Oktober. Int Distrikt "Tiefenbach" der hiefigen Gemarkung if ein 30 Weter mächtiges
Grauwaden lager erschlossen und die Ausbeutung
desselben dem Bauunternebmer Karl Bad aus Weisel bei
Caub von der biefigen Gemeinde sibertragen worden. Da es
sich um eine vorzügliche Owalität der Steine handelt und dei
der Ergiebigleit des Bruckes an seiner Aentavilität nicht zu
sweiseln ist, so wird der diesen Gemeinde dadurch sährlich
eine schöne Einnahme zufließen.

ha Ems. 23 Oktober. Der Magistrat hatte sich an die

eine schöne Einnahme zufließen,
hn. Ems, 23. Oktober. Der Magikirat hatte sich an die biesigen Mengermeiter wegen Serabiehung der Breise gewandt. In einer Versammlung beschönen die Rehger, an den zehigen Kreisen kreisen keitsaudalten.
hn. Nallau, 23. Oktober. Kächsthin sindet bierselbst eine Konferenz statt, um einen nochmaligen Bersuch zum Iwangsbergleich in Sachen des Konkurses des Vorschußen unerfreitet der das umaden. Gleichzeitz sollen Vorschüsge unterfreitet werden, wie eine neue Gesulschaft aus Erund gesehlicher Korschriften gegründet werden lann, die zunächt auch den Koen kohnen der Konkurseleich zu seinen der konkurseleich zu seinen der Konkurseleich zu seinen der kieselburg. 28. Oktober. Am Samstagabend der schied im hiesigen städtlischen Kransendause die alleste

Einwohnerin unserer Stadt, Frau Karoline Oberwinder. Roch bor einigen Wonaten sonnte die Greisen in verbältnis-mätiger Kustigseit übren 91. Geburtstag seiern. — Gestern fand bierselbst awischen der 1. Wannschaft des Wehlarer Ehm-nasiums und der biesigen kombinierten Rannschaft ein Fuß-ballwettspiel statt, das mit 3:1 gugunten der Wehlarer endiate.

endigte.

+ Herborn. 23. Offioder. Die edungelische Kirchengemeinde mill für die deitte Pfarrei ein Pfarrhaus erbauen. Aber die Vlahfrage ist man sich noch nicht einig. — Tas Legen der elektrischen Sberkeitung für unter elektrisches Licht dat in den lehten Vochen tüchtige Vorlschritte gemacht. Den Sirom in den lehten Vochenwert in Oberickelde. — Zu den Arbeiten für die Erweiterung des Bahnbofs Dillendurg daben 31 Firmen eingereicht. Das böchte Gebot mit 770 878.90 Wart legte die Pirma I. Verger (Verlin), das niederzigte mit 558.613 M., die Pirma D. Leppin (Pierfodn) ein. Die biefige Pirma Gries dot 591 547.80 M. — Unier jehiger Fried hof ist in dem Gelände der Deile und Vlegennstalt und wird als solcher eingegogen werden. Für den weuen Friedhof ist ein Zerrain am "Gerickstöppel" vorgeseben.

Aus der Umgebung.

w. Frankfurt n. M., 24. Olfaber. Dem vom Magiftrat borgelegten Orisstatut zum Schute bes Stadtbildes gegen Berunstaltung wurde ben ber Stadtverordnebenbersamm-lung trob lebhafter Bekämpfung durch die Forischrittliche Boltsparrei die Genehmigung erteilt.

Bolfspariei die Genehmigung erteilt.

h. Offenbach, 24. Cftober. dier purde der Anarchiken.
führer Eisenreich unter dem Berdacht verhaftet, daß er mehrere Eindrucksdieblichte berühl dat, wobei ihm eine Wenge Goldwaren in die Hähre felen.

hs. Kanbarn bei Behlar, 28. Offoder. Auf der in der Räbe unferes Ortes gelegenen Aruppschen Grube frürzte der eine 38 Jahre alle Bergmann Bildelm Biehl den die in einen 48 Weier tiefen Schacht. Der Berunglücke, der der die der dum Bater den 4 Kindern ist, hat deide Beine gebrochen und Bater den 4 Kindern ist, hat deide Beine gebrochen und außerdem schwere innere Berlehungen erstitten.

liten.
w. Darmstadt, 24. Oktober. Brins Heinrich bon Breußen ist der "Darmstädter Zeitung" gufolge heute vormitig im Automobil von Jagdschloß Wolfsgarien nach Rünchen abgereist.

Sport.

* Wetigeben. Sonning, ben 12. Robember, beranstoliet ber "Mabfahrberein Dabheim 1804" ein Wetigeben über B Kilometer. Es kommen Stenpreise sowie Diplome aur Berteilung. Der Einsab beträgt 150 M. Melbungen sind zu richten an Ludwig Es. Dobbeim, Neugasse 76. Melbe-lchluß ist ber S. Robember.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

sk. Gin eigenartiger Rechtsftreit, ber aber für Mutomobilereife grundfabliche Bebentung bat, wurde jest bor bem Reichsgericht berhandelt. Der Bürgermeifter R. ju Georgenborn bei Blesbaben batte bon einem Genbarmen bie Anzeige erhalten, ein Antomobil, beffen Rummer festgestellt war, sei verbotswidrig ohne Abgabe von huppenfignalen um eine Stragenfrümmung gefahren. Ohne weiter fofigustellen, wie und von wem biefe Automobilibertretung verübt fei, hatte ber Burgermeifter bom Burgermeifter von Frauerfiein in Erfahrung gebracht, bas Automobil mit biefer Rummer gebore bem Bringen Friedrich Rarl zu hobenlohe-Oebringen. Der Burger-meifter, ber offenbar weber Ranglifte noch Gothatiden hoffabenber fannte, ftellte nun obne weiteres bem Fürften ju hobenlobe-Dobringen einen Strafbefehl gu. Der Fürft reffantierte natürlich und bas Schöffengericht jog auch ben Strasbeschl zurud. Aun klagte ber Fürst gegen ben Burgermeister, ihm die Kosten seines Anwalts, den er bet Einlegung eines Einspruches angenommen hatte, zu ersehen. Er machte geltend, der Beklagte habe schuldhaft gohanbelt, weil er es unterfaffen habe, bie einfachften Erörterungen barüber anzustellen, wer eigentlich ber Tater gewosen. Das Landgericht Bicababen hatte auch ein Berichulben des Bürgermeifters angenommen und biefen verunteilt. Das Oberlandesgericht Frankfurt a. M. hatte aber fein Berschulden bes Beamten angenommen und den Mäger abgewiesen. Allerdings sei richtig, daß nur der Fahrer bestraft werbe. Dem Bekagten sei nun aber gemeldet gewosen, daß ein hochberrschaftliches Automobil die Abertretung begangen habe und bom Burgermeister bon Fronenstein sei ihm bestätigt worden, bas Antomobil ge-höre bem Prinzen von Sobenlobe-Ochringen. Wenn min ber Bellagte Brinz und Fürft verwechselt habe, so set dies für ibn entichmisbar, ebenfo babe er nach ben ihm gemadten Angaben annehmen burfen, ber Gigentumer be3 Mutos fet mit auf ber Fahrt gewesen. Mangels jeglichen Berfchulbens fet barum bie Rlage abunvetfen. Auf ben gleichen Standbunft trat bas Reichsgericht, bas die eingelegte Revision bes Fürsten zurüchwies.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Banken und Börse.

h. Berliner Metallmarkt. Elektrolyfikkupfer bedang per November-Dezember 117 M., Bankazinn 393, Australzinn 393 Mark, Zink in den Syndikafsnotierungen stark ermäßigt: per November raffiniert cif 54.50 M., unraffiniert 53.50 M., Dezember ebenso für erstes Quartal 1919 25 Pf. teurer. Blei fest und besonders in prompter Ware lebhaft begehrt; 31 M. cif Hamburg. Antimon 52 M. Aluminium in großeren Mengen 108 M., in kleineren 115 M.

Industrie und Handel.

* Stinnes als Käufer der Nordsecwerke? Verschiedene Zeitungen verzeichnen folgendes Gerücht aus Emden: Wie hier bestimmt verlautet, sollen die Nordseewerke, Emder Werft-und Dock-Aktiengesellschaft, am 1. November wieder in vollem Umfange in Betrieb genommen werden. Erwerber ist angeblich ein Konsortium, für das ein rheinisch - westfälischer Großindustrieller, wahrscheinlich Hugo Stinnes, die Verhandlungen führt. Als Kaufpreis wird die Summe von 750 000 M. genannt.

w. Wittener Stahlrührenwerke. In der Aufzichtsmissitzung der Wittener Stahlröhrenwerke. A.-G., wurde beschlossen, der auf den 23. November einzuberufenden ordentlichen Generalversammlung, bei Abschreibungen in verjithriger Höhe, die Verteilung einer Dividende für das verflossene Geschäftsjahr von 6 Proz. vorzuschlagen. Zugleich wird eine Kapitals-erhöhung von 2 Mill, M. beantragt. Die Aktien sollen zu 140 Proz, ausgegeben werden und sind zu diesem Kurse den

Aktionären im Verhältnis von zwei zu eins anzubleten. Das neue Kapital dient zur Errichtung eines neuen Röhrenwerkes England, in Gemeinschaft mit einem der ersten englischen Röhrenwerke. Bei der noch zu errichtenden Gesellschaft werden die beiden Gesellschaften, die englische und die Wittener Stahlröhrenwerke zu gleichen Teilen octeiligt. Außerdem er-halten die Wittener Stahlröhrenwerke eine besondere Entschädigung aus Patentansprüchen herrührend. Der Rest des Kapitals dient zur Verstärkung der eigenen Betriebsmittel.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Kulmbacher Rizzibrän, A.-G., Kulmbach. Nach dem Geschäftsbericht für 1910/11 hat die Gesellschaft einen Mehrabsatz von 17 024 hl erzielt, wovon 11 096 hl auf Kulmbach und 5928 auf Alt-Pilsenets entfallen. Der Bruttogewinn in Kulmbach betragt 324 826 M. (i. V. 223 356 M.) und in Pilsenetz 211 006 M. (177 768 M.). Die Dividende auf die 2 125 000 M. Aktien wird von 2½ auf 4½ Proz. erhöht., die 982 000 M. Aktien Lit. A. erhalten wieder 5 Proz.

" Die Eduard Bingel Schuhfabrik, A.-G. in Erfurt, schlägt 19 Proz. (wie i. V.) Dividende vor. Die Umsätze im neuen Geschäftsjahr waren bisher abermals höher gewesen, der gegenwärtige Auftragsbestand lasse eine erfreuliche Zunahme

erkennen,

* Zahlungsschwierigkeiten. Nach der "Köln. Zig." haben die Eupener Mühlenwerke, G. m. b. H., in Eupen den Konkurs angemeldet. Der Konkurs wird auf den kürzlichen großen Brand der Werke zurückgeführt. Für die Gläubigerforderungen soll Deckung gesichert sein. — Das Stahlwerk Stockum, G. m. b. H., hat die Zahlungen eingestellt. Die Esseber Kreditanstalt ist mit 200 000 M. beteiligt; sie erklärt aber, nach dem vorerwähnten Blatte voll gedeckt zu sein.

Verkehrswesen.

* Bad Rippoldsau, A.-G., Rippoldsau. Die Besitzer der im Jahre 1910 ausgegebenen 400 000 M. Teilschuldverschret-bungen der Gesellschaft werden auf den 11. November zu einer Versammlung einberufen behufs Beschlußfassung über Ab-anderung des Rückzishlungsmodus der Obligationen.

Handelsregister Wiesbaden.

= Chemische Fabrik J. Schlett u. Ko., G. m. b. H., Erben-heim. Infolge Verlegung des Firmensitzes von Frankfurt a. M. nach Erbenheim ist in das Handelsregister B. Nr. 228 eine nach Erbenheim ist in das Handelsregister B. Nr. 228 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma "Chemsche Fabrik J. Schlitt u. Ko., Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Erbenheim eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. März 1911 errichtet und abgeändert durch Gesellschaftsbeschluß vom 8. Oktober 1911. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Übernahme und die Fortführung der seither von den Kontrahenten unter der Firma J. Schlitt u. Ko. in offener Handers gesellschaft betriebenen Fabrik und Handlung, insbesondere die Fabrikation und der Vertrieb pharmazeutischer und die Fabrikation und der Vertrieb pharmazeutischer und chemisch-technischer Präparate für alle Industriezweige, vornehmlich für die Lederindustrie, sowie der Ankauf von Kon-kurrenzunternehmungen, neuen Verfahren mit Berücksichtigung der Interessen der eigenen Artikel und dergleichen. Das Stammkapilal beträgt 30 000 M. Geschäftsführer ist der Chemiker Karl Alfred Pauly zu Erbenheim, stellvertretender Geschäftsführer der Rentner August Vollmer zu Wiesbaden.

— W. v. Langsdorff, Biebrich a. Rh. In das Handels-register A Nr. 746 wurde bei der Firma W. v. Langsdorff" mit dem Sitze in Biehrich a. Rh. eingetragen; Die Firma ist

erloschen.

Marktberichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 17. bis 23. Oktober-Während der ersten Wochenhällte war die Stimmung im Getreidehandel recht fest. Anlaß dazu gaben amerikanische Preissteigerungen, umgünstige Druschergebnisse in Kanada, ferner Kingen über Trockenheit in Argentinien, sowie die ungünstigere Beurteilung der australischen Ernteaussichten. Angesichts dieser Verhältnisse zeigte sich allgemein mehr Unternehmungslust, und die Erklärung der türkischen Reglerung, neutrale Schiffe passieren zu lassen, trug auch zur Belebung des Geschäfts in russischem Donauweizen bei. Neben den Anregungen vom Auslande war für die feste Tendenz auf den deutschen Märkten in den ersten Tagen auch die recht kalte Witterung von Einfluß. Es zeigte sich mehrfach Begehr für ausländischen Kleberweizen, und auch das knappe Inlands-angebot fand bei den Mühlen zu höheren Preisen Aufnahme. Auch für Roggen wer die Stimmung bei schwachem Angebot und besserer Nachfrage anfangs recht fest, zumal der Export nach dem Rhein Ansprüche stellte. Die im Lieferungsgeschäft erzielten Preisfortschritte gingen jedoch in den letzten Tagen wieder verloren, als die Witterung wieder milder wurde und die Kauflust infolgedessen eine Abschwächung erfuhr. Im allgemeinen hielt man sich im Hinblick auf die bevorstehenden Beratungen des Reichstags betreffs der Teuerungsinterpellation ziemlich reserviert. Für Hafer mußten Käufer bei sehr knappem Angebot wieder höhere Preise bewilligen, auch Lieferung war angesichts unrentabler russischer Forderungen merklich fester. Der Schluß war allerdings leicht abgeschwächt, da die Käufer ihre Gebote zuletzt wesentlich ermäßigten. Lebhaftes Interesse machte sich in der Berichtswoche für das spärliche Angebot von Braugerste bemerkbar; namentlich Malzfabriken traten als Käufer auf. Futtergerste ist infolge der Nichterfüllung vieler Kontrakte weiter fest, aber das Geschäft war ziemlich rubig, da abgesehen von den unaugenehmen Erlahrungen der letzten Zeit auch Bedenken wegen der Qualität die Importeure zur Versicht mahnen. Für Mais regien Gerüchte über eine eventuelle Zollermäßigung Kauflust zm: die Forderungen stellten sich ca. 2 bis 3 M. höher. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Marktlage gegentüber der Vorwoche wie folgt:

	Œ.	To.							Weizen	Roggen	Hafer
Königsberg									200 ()	174% (48%)	183 (+1)
Dannig	180	80	*	100	*	×		(4)	207 (+5)		
Stettin	4			a.	*	(A)	90		201 (+1)	180 (+3)	
Posen	4		*					8	203 (+2)	175 (+1)	184 (+2)
Breslau .			80			5	4	*	205 (+2)	181 (-1)	178 (144)
Berlin	8								205 (+1)	184 (+1)	199 (+1)
Magdeburg	23	1			*				200 (+1)	189 (+1)	198 (-)
Halle	92		-				40		202 ()	193 (+3)	902 (+2)
Leipzig	4			14	N.	6	41	40	205 (42)	198 (+2)	207 (+8)
Dresden -			1	-8		19	×	12	212 (+3)	190 (-)	302 (42)
Rostock .	9	049	4	(4)	41	(4)			108 (+2)	178 (+4)	178 (-)
Hamburg.		1		4		*	4		204 ()	182 (-)	192 (-)
Hannover	6			1					203 (+1)	190 ()	195 (-)
Dusseldorf	183					-			210 (+2)	130 (+4)	188 (-)
Köln	9		4	4	-	4		6	208 (+2)	186 (+2)	184 (+1)
Frankfurt	0	100			150	341		19	214 (+4)	191 (十1)	199% (+9%)
Mannhelm	10	-	1	1		92		1	230 (+010	165 (-)	195 (-)
Strassburg	13	88	19	10	20	6	- 7	10	220 ()	39742 ()	200 (-)
München -	8	19		B			ii.	10	332 (-)	212 (-)	193 (-1)
Account of the last of the las	80	30	85	85	0.0	650				STATE OF THE PARTY AND ADDRESS.	

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Oktober 206 (- 0.75), Dezember 209.50 (— 0.75), Pest Oktober 199.90 (— 3.20), Liverpool Dezember 171.20 (+ 1.15)), Paris Oktober 204.10 (+ 1.30) Chicago Dezember 158.25 (+ 5.25). Hoggen: Berlin Oktober 184.50 (- 0.25), Dezember 185.25 (- 2.25). Hafer: Berlin Oktober 186.25 (+ 3), Dezember 186.25 (+ 0.50). Futtergerste cif Hamburg Oktober 134.25 (+ 2), November 135.25 (+ 1.75). Dezember 136.25 (+ 2), Mais Mixed Dezember-Mārz 132 (+ 3.25), Donau Oktober 132 (+ 2.50), Odessa schwim, 181.50 (± 2.25) Mark.

	Berliner	Börse.	
(Eigener	Drahibericht des	Winsbadener	Tarbiatta)

6 Berliner Handelsgesellschaft 104 104.75 6 Commers- und Discontobank 110.70 6 Commers- und Discontobank 110.75 6 Parnstädter Bank 253.55 12% Deutsche Bank 253.55 8 Deutsch-Asiatische Bank 137 16 Deutsch-Asiatische Bank 137 17 17 16 Disconto-Commandit 184.90 185.20 185.20 186.37 18 Nationalbank für Deutschland 123.10 186.48 Reschebank 147 19 Cesterreichische Kreditanstalt 140.75 140.30 10 Cesterreichische Kreditanstalt 140.75 140.30 16.48 Reschebank 143 17-19 Wiener Bankverein 134 184.25 17-19 Wiener Bankverein 134 184.25 17-19 Hannoversche Hypotheleen-Bank 146 18-19 18	Div.	Letzte Notierungen vom 28. Oktober.	Virietate Notic	erang.
n Phalaisaha Stahlwarka AG	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Berliner Handelugesellschaft Commers- und Discontobank Darmsisdter Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Bilketen- und Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Gesterreichische Kreditanstalt Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wieuer Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Bertiner Grouse Strassenbahn Silddoutsche Eigenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Pakeifahrt Norddeutsche Eigenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Pakeifahrt Norddeutsche Libyd-Ackien Gesterreichische Südbahn (Lombarden) Gotthard Orientalischer Südbahn (Lombarden) Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohlo Pennsylvania Lux. Prins Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Süddautsche Immobilien 60% Schößerhof Bürgerbräu Cementworke Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersce Elektr. Act Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckers Rheinisch-Westfälische Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Bechweiler Bergwerk Friedrichsbutte Gelsenkirchener Berg	Noti: 184 118,70 253,25 138,75 137 138,50 134,50 134,50 134,15 134 135,50 140,75 128,00 128,0	194.75 113.75 113.75 123.75 123.75 123.75 123.75 123.75 123.75 123.25 117 135.20 140.30 123.25 143.25 125.2

Lette Undrichten.

Die Reichstagswahlen.

Schw. Berlin, 25. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Ein Schreiben bes Reichstanzlers wurde heute im Seniorentonvent verlesen, bag die Reichstagswahlen am 12. Januar stattfinden sollen. Die Berhandlungen bes Reichstages follen bis Enbe Rovember bauern.

Bon ber frangofifden Marine.

wb. Baris, 25. Oftober. Zu der bon Oberingenieur Maissin dem Generalrat des Finistere-Departements abgegebenen Erflärung beröffentlicht der "Maiin" Angerungen eines Secoffiziers, der unter anderem sagt: Wenn Maissin nach der "Jena"-Katastrophe dem Kriegsminister mitgeteilt hat, daß das der Marine als neu gelieferte Pulder tatsächlich älteren Tatums sei, so ist das keine Reuigkeit für uns. Alle Artillerie-offiziere der Kriegsmarine wissen, daß das Datum des ihnen gelieferten Bulbers eine burchaus unguberläffige Sache ift. Zuerft wird in biefer Sinficht in ben Bulberfabrifen und dann in der Feuerwerkerei bei der Herstellung der Kartuschen gemischt. Sollte das bon 1906 datierte Pulver der "Liberte" in Wirklichkeit bon einem um 10 Jahre älteren Datum gewesen sein, fo

brauchte man sich dariiber nicht zu wundern. Marineminister Delcasse hat an alle Admirale und Schiffskommandanten ein Rundschreiben gerichtet, in welchem er mitteilt, daß er eine vollständige Umgeft a I tung ber Beftimmungen über ben Bach - unb Sicherheitsbienst der Kriegsflotte angeordnet habe. Inzwischen beauftrage er die Schiffskomman-banten, die erforderlichen Befeble zu erteilen, damit ber Sicherheitsdienft in einwandsfreier und ftanbiger

Beife berfehen merbe.

wb. Schanghai, 24. Oftober. (Reuter.) Die eins heimische Zeitung "China Times" veröffentlicht einen Brief des Führers der Aufständischen Lipuanhung an den Admiral Sah, in dem Lipuanhung seinen Anschluß an die Aufständischen mit der Begründung rechtsertigt, daß, als der Aufstand ausbrach, seine eigenen Truppen nicht jur Stelle gewesen feien. Er habe versucht, ju entkommen, sei aber festgehalten und gezwungen wor-ben, den Oberbefehl zu übernehmen. Runmehr habe er erfannt, daßt alle Menichen, bom böchiten angefangen bis jum niebrigften, bon einer Sinnesart feien, halte es für beffer, einer geeinigten als einer uneinigen Bartei anzugehören. — Die Melbung, daß Tichangicha bon ben Aufftandischen befett fei, Legegnet jett ftarfem Bweifel, da in einem gestern abgesandten Telegramm des Gouberneurs von Hunan an den Bigefonig von Ranking ganz positiv gemeldet wird, daß in Hunan alles ruhig sei. Hufou, am Popang-See, ist, wie berichtet wird, in die Hände der Aufständischen gefallen.

Rolumbien trifft Ariegevorbereitungen.

hd. New York, 25. Oktober. Meldungen aus Banama berichten, daß Kolumbien Kriegsborbereitun-gen trifft. Der Kongreß hat bereits 21/2 Millionen Dollar für die Befestigungen von Tumaca und Buena Bentura fotvie für den Anfauf von Baffen und Munition ausgeworfen. Gine öffentliche Substription ift er-

Bu bem angeblichen Attentat auf ben fachfifden Sofzug. hd. Tetfchen, 25. Oftober. Die Radricht, daß auf ben Bug bes Ronigs bon Cachjen bei feiner Rudreife von Schwarzau ein Attentat geplant gewesen fei, wird als unbegründet bezeichnet. Als Grundlage zu dem Gerücht mag vielleicht die Berhaftung zweier Spigbuten ged.ent haben, die sich in der Rabe der Briide heruntrieben, welche der Zug des Königs paffieren follte.

Coof in Ropenhagen. hd. Ropenhagen, 25. Oftober. Bei bem geftrigen Bortrage des Nordpol-Entdedungs-Schwindlers Coof tom es zu großen Cfandalizenen, Der frübere Freund Coofs. Dr. Rormo-Sanfen. ber ihm

feinerzeit bei feiner Anfunft in Ropenhagen feinen glangenden Empfang bereitet hatte, protestierte bagegen, daß Coof es wage, in Kopenhagen öffentlich zu iprechen. Dr. Hanfen murde bon ben Begleitern Coofs hinausgeworfen, Turbulente Szenen ipielten fich ab. gum Schluß bes Bortrages aber wurde bemonftratiber Beifall von einer großen Elague infgeniert.

Brand in einer Mirche.

hd, Rom, 25. Oftober. In der Kirche Santa Maria im römischen Stadtbiertel Traftebere brach gestern ein Brand aus, burch ben gablreiche Roftbar. feiten gerftort wurden. Das Feuer vernichtete in der Safrifici außer allerlei wertvollen Kirchengeraten und Reliquien auch das berühmte Gemalbe Giambellinis "Die Madonna mit bem Jefustinde". Much bas Archip der Kirche ist verbrannt.

Gin Dorfbrand.

hel Debenburg, 25. Oftober. Die Ortichaft Biringes-borf fteht feit gestern in Flammen. 150 Bohausungen find bereits abgebrannt.

Gin Opfer bes Totalifators.

hd. Berlin, 25. Oftober. Begen Unterschlagung amb licher Gelber wurde ber Feldwebel Ruppert ber 1. Rompagnie des Telegraphen Bataillons in Troptow gestern ver haftet. Bieber fiellte man einen Gebibetrag bon 8000 DL fest. Ruppert, ber bereits im 18. Jahre biente, war ein tüchtiger Sosbat, aber ein eifriger Rennbahnbesucher und hat bort große Summen am Totalisator verloren.

hd, Athen, 25. Oftober. Das fretische Barlament hat in einer geheimen Sihung beschlossen, Deputierte in die griechische Rammer zu entsenden. Die Regior rung von Kreta hat ihre Demission gegeben.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 25. Oktober, 8 The vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = achwach, 4 = mlasig, 5 = frisch, 5 = stark, 7 = steif, 8 = stirmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobschtungs- Station.	Barom.	Wind- Biehtung und -Stärka.	Wetter.	Therm. Ceis.	Asaderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.		
Borkum Keitam Hamburg Swinemunde	743.2 743.2 747,2	SSW 6 87 SSO 4	hedeckt «	‡11 ‡11 ‡10	-0,5-1,4 2,5-3,4 -1,5-2,4	0,1-0,4 0,5-2,4	
Neufahrwasser Hemel Aaches Haunover Berlin Dresden Bromherg Metz Frankfurt(Main) Karisrahe (Bad) Minoben Zagspitze Stornoway Halin Head Valencia Aberdeen Shiolds	758.8 763.5 747.6 749.1 758.4 758.6 756.6 756.7 756.6 756.7 751.3 754.5 744.5 744.5 746.7 740.8	\$502 \$W 4 \$5 \$8W 6 \$1 \$0803 \$02 \$W 4 \$01 \$02 \$02 \$4 \$NW 8 \$NW 8 \$NW 8	Dunst wolkig betrekt halbbed, wolkig a Dunst wolkenl, halbbed, Nebel wolkig a halbbed, wolkig a wolkig	+6111988446777533355711866	-0.0-0.4 0.0-0.4 -0.5-1.4 -1.5-2.4 -0.3-1.4 4 -1.5-2.4 -1.5	0,5-2,4 6,5-12,4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
Holyhead He d'Aix St. Mathieu Grisnez	749,0	W4	wolkig	+11	0,0-0,4	12,5-20,4	
Paris Vilseingen Helder Bodö Christiansund Skudenes Vardö Shagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karistad Archaugel	744,8 742,6 744,9 744,4 737,7 746,9 742,9 738,8 747,6 750,9 748,9 740,8 740,6	SSW 8 SSW 4 OSO 1 BO 1 O 5 SW 4 SSW 5 84 WSW 3 BO 2 SW 2 SW 2 SW 2 SW 6 O 4	Begen Schnee beireht Regen wolkanl. Begen bedeakt wolkenl wolkig bedeakt Begen	+11 -10 -11 -11 -11 +8 +1	-0.0-0,4 -1,5-3,4 -3,5-4,4 -0,0-0,4 -2,5-3,4 -0,5-1,4 -0,0-0,4 -0,1-1,4 -0,0-0,4 -2,5-3,4	0.5-2.4 6.5-12.4 0.5-12.4 12.5-20.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.1-0.4	
Petersburg Riga Wilna	755,0 734,6	NW 1 580 1	wolkent. bedeckt	- 8 + 6	1.5-2.4 0,0-0,4	0	
Gorki	758,0	SW1	Nebel	+ 6		0,5-2,4	
Wies Prag Rom Florenz	757,4 757,4 758,3 758,6	80 2 850 1 83	Regen wolking halbbed.	+7	-0.5-1.4 -0.0-0.4 -1.5-2.4 -0.0-0.4	2.5-6.4 2.5-6.4 0	
Cagliari Thorshava Sey disfjord	750,4 749,2 735,1	NW S NNOS	wolkenl. Schnee	+17 +0,5 - 8	-0,5-1,4 -0,0-0,4	0 05-24	

Unbeständig, leichte Regenfälle, kühler, lebhafte westliche Winde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden terstation des Naus, Versins für Naturkunds

24. Oktober	W Uhr morgens.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda	Mittel
Barometer auf 00 und Normalschwere Barometer auf dam Meerespiegal	748.5 759.8 9,7 78 87 8W3	748.0 758.1 11.2 8.1 67 8W2	746,8 736.5 7.5 7.0 90 5 W 2	747,6 767,8 8,7 7,6 81,3

Wasserstand des Rheins am 25, Oktober: Biebrich: Pogel: 0.55 m gegen 1.01 m am gestrigen Vormittag. 1,99 1,34 0,19 0,25

Geschäftliches.

Gegen das Altern

Mainz.

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange susdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chrirebottenr: Ib. Gdutte wam Brubt.

Berantwortlich ibr Tolitif und Danbet: A. Degenbord, Erbenbeim; itt Bewilleben: B. b. Mouenvorf; für Grabt und Sand. E. Rothervet; for Gerichtstell, Bermichted, Speri und Brieffaften C. Lododer; für die Angeiges und befalamen; D. Dornauf; fimition in Bierbaden.
Drud und Berlag der S. Sogelienbergichen Dal-Buchbruchere in Wiesbaden.

Donn Them

Dober Des &

toften g

Am D findet

Redn

gegeng

Ratio. A Mk.

80 balle, 4

a Aus Wil den 27

Berfauf nhne B

Eck

Biringes.

tgen sind

mamant

eputierte

ar 7,5.

: Wiesbaben

Mr. 500. Abend = Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Taqblatt.

Mittwoch, 25. Oftober 1911. 59. Jahrgang.

Niederlassung Wiesbaden vorm. Martin Wiener

(Darmstädter Bank)

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, Taunusstrasse 9.

Donnerstag, den 26. Okt. 1911, abends 8 Uhr, Im kleinen Saale: ichtbilder-Vortrag.

Herr Kapitan A. Spring aus Berlin. Thema: "Auf dem Zambesi, bei den Goldwäschern im biblischen Ophir:" 1.-8. Reibe: 2 Mak., alle übrigen Plätze und Galerie: # Mik. (Sümtliche Plätze numeriert,) Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen,

De. Allpenverein,

Geftion Bicebaden. Donnerstag, den 26. Offeber, abends 8% Uhr, in ber Mula der Soberen Maddenfcule:

des Herrn J. Nürnberg-Frankfurt a. M.: Bergfahrten im Frankfurter Sektionsgebiet.

I. Teil: Die Berge bes Ranner Grates. (Richtmitglieber find als Gafte willfommen. Beitrag gur Dedung ber Un-Der Borftand. F 372



für volksverständliche Gesundheitspflege (E. V.) Wiesbaden.

Am Donnerstag, 26. d. M., abends pünktlich S^{1/2} Uhr, findet im grossen Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse, unser 1. diesjähriger Vortrag statt und zwar über:

Blutungen, .

als Nasen-, Rachen-, Zahnfleisch-, Magen-, Darm-, Hämorrhoiden-, Blasen-, Nieren-, Unterleibs-, Krampfader-Blutungen,

Schlaganfälle usw.

Redner: Herr Dr. med. Bachem aus Frankfurt a. M. Eintritt: für Mitglieder frei. " Nichtmitglieder 50 Pfennig.

Der Vorstand.

Beitrittserklärungen zum Verein werden am Saaleingang ent-

Fremdsprachliche Vorträge 1911/12.

 Vortrag: Freitag, 27. Oktober, 6-7 Uhr, in der Aula der Städt. Oberrealschule. Delbost: Paris et les Parisiens en chansons.

Liedestexte zu 15 Pf., für Schüler 10 Pf. am Vertragsabend an der Kasse. Marten, die zu allen 7 Verträgen berechtigen, sind zu haben in der Römerschem Buchhandlung, Langgasse 48, Preis 3 Mk., Einzelvertrag 3 Mk. an der Kasse.

Männergesang-Verein "Union" = Boranzeige. =

bane, Sellmunbitroge 25, unfer F 347 47. Stiftungsfest mit Mongert n. Ball

Der Borftand.

den 27. b. M., an Weftbahnhof von morg. 8 bis abende 6 libr, jum Bertauf

pro Zentner 6.25 Mark.

Berfauf von jeben Quantum und an Jebermann ohne Standesunterichieb und obne Borgeigun bes Stenergettels.

Marl Mirchner. Rheinganer Strafe 2. - Telephon 479.

Sechs populär-literarische Wortrags-Abende Adolph Termin.

Dramaturg d. Residenz-Theaters, am 30, Okt., 20, Nov., 4, Dex., 15, Jan., 29, Januar, 19, Februar.

1. Vortrags-Abend am Montag, den SC. Oktober, prikz. 71/, Uhr (Sasköfinung 7 Uhr) im grosses Saal des Beethoven-Konservatoriums

Luisenstrasse 3. Frogramm: Dichtungen von Detlev von

Lillencron. Unpersonliche Karten à 1 Mark, (6 Karten für 5 Mk, in beliebig. Verteilung in der Mofbuchhandlung von M. Standt, Bahnbofstr. 6 und

abenda an der Kasse.

Die Damen werden höff, gebeten,
die Hüte abzulegen.

billiges Angebot

Gefüllte Ropf Riffen aus prima Barbent und ifebern, Riffen mit 2 Bfb, Febern 2.50 Riffen mit 2 Bfb, Febern 3.00 Riffen m. 3 Bfb, Salbbaunen 4.00

🚃 Zedern. 💳

Stupffedern, bappelt ge-reinigt u. jobn füllfräft. 85 Bf. 2.50, 2.00, 1.50, 1.20, 85 Bf. Salbdaunen, Ia Qualität. 250 blittenw. Ware, 3,75, 3.00, 250 Launen, per Bfund 5.00, 250 4.50,

= Barchent =

bichter Bare als befonbers billig. 130 160 br. 80 Qual. A. 48 \$1. 98 \$1. 1.50 Cual. B. 80 130 160 br. 1,95 1 Boften Damafi-Bezüge 3,50 1 Boften D. Lein. Bett- 195 tücher 100 250 1 Borer 100/250 1 Borer Kiffenbezüge, gebogt u. mit Einies, 58 pf. Etika 25 pf., 75 pf., 58 pf.

14 Marftftrage 14.

Kommigbrot nur 45 Bf. Dogheimer Str. 81, Ede Gleonorenfir.

Rindswürstchen täglich frifch gu baben

Metgerei Stern, Mauergaffe 21.

Reftant, Illmer fief, Oranienftr. Morgen Donnerstag & L Mekeliuppe.

Fran Mayerhofer, Bwc. "Jum lederen Muffelde

Wellrinftrage 29, Donnerstag: Meselfuppe, mogn freundl. einlabet Bran Wilhelm Röhrig. Bwe.

Morgen Donnerstag, 26. Oftober, vorm. 10 lift beginnenb, verfteigere ich gufolge Auftrags

wegen Aufgabe des Hotelbetriebes in meinem Berfteigerungsiofale,

Wellritzitraße 22,

tomplette, hellunßbaum Schlafzimmer - Einrichtungen Roßhaar-Matraken, Spiegelichränke, Baichkommoden mit Marmor u. Spiegelauffagen, Baichgarnituren, fechsteiliger, neufilberner Speisewärmer mit Rasseeapparat und Grogfessel, Aufschnittmaschine, Wasch= majdine, Weingestell für 500 Flaschen und vieles andere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung gestattet.

Auttionator und Tarator,

Wellrikstraße 22.

Telephon 2448.

NB. Mache befondere Benfionen und Sotelbefiger auf Diefe günftige Belegenheit aufmertfam.

Lieferung nur erftfl. Qual. Flotte aufmertf. Bebienung. Ilmtaufd nicht guige, Qual. Reell. Gewicht, bill. Breife.

Induffrie Rartoffeln, Shnecftoden, Amidaner. Gato Thur. Gierfartoffeln, Salat-Rieren, Thir. Magn, bonum,

Brandenburger Daber, Manstartoffeln, Up to bate, Hollander Kartoffeln, Belgifche Rartoffeln Bentner von 4 Bit. an.

Berlangen Gie bitte Broben und Breislifte, Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

nicht unter 28 3., energifc, welche befähigt ift, ein größeren Berfonal borgufteben;

Buchhalterin,

flott, Rechn, und icone Sandichrift (en. Schreibmafchine) Bebingung, für großen neu ju eröffnenben Restaurationsbetrieb 1. Rang. i. Wiesbaden

Bewerberinnen, w. in gleich. Betrieben m. Erfolg tätig waren, wollen Offert, Gebalts-Ansprücke, Zeugnis-Abschriften und Bild einzenden unter M. 1253 an Ikansenstein & Confer. A.-G.. Caffel.

- befte Lage ber Stadt Biesbaden - ift im gangen ober geteilt

zu vermieten.

Gebrüder Wollweber. Ede Langgaffe u. Barenftrage.

Donnerstag, den 26. Oktober, von 6 Uhr abends an:

Coke Kirchgasse-Luisenstrasse, gegenüber dem neuen Residenztheater, Haltestelle elektr. Bahn, rote Linie 2. Tel. 485. Vorbestellung von Tischen im grossen Restaurant oder Weinzimmer bitten frühreitig aufgeben zu wollen

in ausgesuchter, phantaslereicher und pikanter Zubereitung von Mirsch. Wildschwein, Rech. Esascu. Birkhahn, Fasan, Wildente, Feldhuhn, Schnepfen, Bekassine, Schneschuhn, Wachtel, Krametavögel. — Aus dem Fischbassin: Forellen — Schleie — Karpfen — Heide's Erben-Pascoe.

Ia Lagerbiere (hell u. dunkel), Original Pilsner, Dortmunder Unionbier,

Münchner Hackerbrau, Echt Kulmbacher, Köstritzer Schwarzbier,

sowie Neu-Selters, das hervorragende Tafel- und Heilwasser

Bergschlösschen-Kellerei Robert Preuss, Biergrosshandlung, Weissenburgstrasse 10. - Telephon 385 n. 725.

Prima Sammelfieifch . . . 70 und 80 Pf.

Brima Ralbfieifd 70 und 80 Bf.

Jakob Kaum, Metgergaffe 13. Telephon 6485.

Verein für Zeuerbestattung E. D.

Wiedbaben.

Bas toftet eine Feuerbeftattung in Rain fur unfere Mitglieber in einfachfter Form?



Binfjarg mit einfachftem Transportfarg . Gebühren bes Mil. Kreisarztes 18.--20,-Ginafderung, Sarmontumfpiel . . 99f. 162.50

Grhöhte Koften für Richtmifglieder:
Ginsicherung 30.—, an die Fereinstaffe it. Statut 20.—
Kotarielle Beglaubigung, wenn eine Bersügung nicht vorbanden . 4.70
Bei einer Trauerseier durch einen ebangel. Geistlichen in Mainz sind an die edangel. Kirchenkasse in Mainz mindettens 10 Mt. und sür den Kirchenbiener 2 Mt. zu zahlen, ferner ist dem Herren Geistlichen ein Wogen zu tiellen.
Beitere Aussun't wird auf dem Burean des Vereins, morgens 10—12 libr, Pkarfistraße 20, Part., Laden, und 2 Etage (Telephon 107) erteilt. F 446

Familien, welche bier in Bies= baden Anichluß in besserer Gesellschaft

Hillell, werden gebeten, sweds Entgegennahme naberer Mittellung, um Mugabe ihrer Abreffe unter Z. 680 an ben Zagbi. Berlag. Mitteilungen gelangen nur an Abreffaten felbft, alfo pofilagernbe Unfragen zwedlos.

Dentist,

Sprechst. für Zahnleidende 9-6 Uhr. Will olasstrasse on



Nih. Scheffelstrasse 5, 2. Sprechst.: Mittw. 11-4

- Alle Damen -

kaufen sanitäre Artikel z. Gesundheita-, Kranken- u. Wochenpflege wie Irriga-toren, Mutterspritzen, Klistierspritzen, Damenbinden, Gürtel, Leitbinden Bett-stoffe, Gummi-Artikel etc. 1155 sehrgutu, billig bei 0110 Lille Moritzstranse 12.

Drogen- und Gummiwaren.

Haarunterlagen

Zöpfe - Locken 🐒

Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 n Ecke Languasse. o

Biforma,

Nur zu haben: M::eipp-Maus - Bheinstr, 71. Telephon 3719.

Thur. Solverflein Isto. 45 Bf. Thur. Wurftansimuitt 1, 20 Bf. Renes Cauerfrant Bfb. 20 Bf. Alexantekonenm. Depuergaffe 81.

Gier-Martoffelu.

Dieje fo beliebte Sorte ift mirber e nge-troffen. Otto Unkelbach, Schwalb, Str. 91, Midning!

Elarenthaler Obstverkauf.
In dem Saufe Seerobenfrafte 3
(Toreingang, hoffeller) find girfa 800 Beniner Lagerdofel, alle Sorten Bleinetten u. Rochapfel zu verlaufen. Beite Gelegenheit zum Ginfellern. Alle Sorten werden bon 6 Ale. an absogeben. abgegeben.

Sergarager Minterbutterbirue ca. 1 Str. 1 Babl Mt. 20.—, ca. 1 Str. 2 Babl Mt. 20.— find absaceb. Mab. Bintelerfir, 6, 2, porm. 9—113, 2017.26

Eleganter granes Reifefoftum billig gu vertaufen.

L. Nigele. Damenidneider, Telephon 1549.

Bianine, noch neu, will zu bert. Dosheimer Ste. 10, 2. Romplettes Bett,

poppelidiafria, file 50 Mt. su bert. Jahnipeahe 40. Dinberh. Bart.

Gasapparat= Belenchtungsgesellichaft.

Grinche blejenig., melde einen Gasfparapparat diefer Firma anmachen massparamit nicht zufrieden ind, denn er entspricht nicht ben, was einem versprochen wurde, sich bei 8.. 280 femann, Mibligasie 8, zu melben, bamit man gemeinschaftlich gegen die Firma vorgeben kann.

Tüchtige Schneiberin empf. fich. Dobbeimer Strafe 41, 4. Edage.

2 Majolita-Defen nrt Riegnet Patent Civingen, in Denoinanochil, i elimitate mit Golb u. 1 olibengrila, johr gut erb., bill, su pl. Rich, bet C. Chuck, Weltenbitz, 42. Maffage, Ragelpflege.

Merati, geprüft. Maria Mannig. Confinstraße 3, 2, am Michelsberg.

Sich. Derdienft! Butes Ginfommen burdy Alleinbertrieb eines gebiegenen unent-

Haushaltartifels. Griorberl, 250 Mt. bar. Maberes 25. -28. Oftober Sotel Ginhorn,

Elfaffer Blan 2, Ede Gneisenaustr., großer Sanf, zu bielerfei geeignet, au berm. Dajelbst auch Laben, Wohnung, Autogaroge, Werftiatte, Stallungen, Sager n. B21820

Lebrmabden von achibaren Eltern Bergutung für A Bdorisitraße 7, Bab

für ben Berlauf wird angenommen Shiveiger Stiderei-Bianufaftur, Abeinftrage 39.

tüchtige Weißnäherin,

auch einige Angehende, ber for obor späder für deuernd ber bot Stiderei . Manufaftur,

Midden f. Weißzeugnäh, Ausbest. Steinend, Zuidmorden grindl, ertern. Beisenditurfe 15, Och. Sofmann.

Gebild, gewandte Dame, fautisnsfähig, in Sanshalt und Weschäft ersahren, such passenden Birtungsfreis. Gell. Offerten unter W. 689 an den Tagdi. Berlag.

Bagendese v. d. W. d. Moonitt. n. Kurh, berl. 21ds. Driedenitt. 10, d. L.

Schwarzer Megenichtem genadem Sölbergriff berloren. n gute Belobnung abzugeben Begen gute Belobnung absug Konditorei Nerbel, Kirchgaffe 78.

Sara-Magazin

Grd- und Lenerbestattungen, Lager:

Wallufer Strake 3, Labett: 1475 Baffellftraffe 1. == Telephon 576. ==

Lieferant des Bereins für Senerbeflattung und des Beamtenvereins

Gigener eleg. Leichenwagen.



Codes-Ameige.

Mien Bermandten, Freunden und Befannten hiermit die traurige fellung, bag wein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber, Mitteilung, bag mein Schwager unb Onfel,

Adolf Klump, Schmiedemeifter,

von feinem langen, fcmeren Leiben, im 58, Lebenvjahre, am Montag abend durch einen fanjten Tod erlöft wurde,

Die tranernden Sinterbliebenen. Jonnenberg, ben 24. Oftober 1911. Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 28, Offeber, nachmittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle Sonnenberg aus ftatt.

Todes-Anzeige.

Seute vormittag 7% Uhr entichlief fanft nach ichwerem Leiben mein lieber Mann, Bater, Groftvater, Bruber und Ontel,

Marl Becker, Bungter am Doftheater.

Die trauernben Dinterbliebenen: Frau Mina Becker, Sinder u. Gukel. Micebaben, ben 25. Oftober 1911.

Die Beerdigung findet Samstag 2'/e Uhr vom Gudfriebhof ftatt.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, dass unser Vater, Bruder, Onkel und Grossvater,

Franz Eschbächer,

am 21. Oktober 1911, 11 Uhr 50 Minuten, sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

80 Park St. Southwark, London S. E.

Todes-Anzeige.

Heute vormittag 10 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden infelge Herzlähmung unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Grossmutter und Schwägerin,

lm Köbe, wwe.,

Luise, geb. Meister,

im 62. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Köbe. Berta Weinheimer, geb. Köbe. Willy Köbe. August Köbe. Emil Köbe.

Rudolf Köbe. Amalia Köbe, geb. Gemricher. Carl Weinheimer. Appolonia Köbe, geb. Geyer.

Wiesbaden (Neugasse 4), 24. Oktober 1911.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 26. Oktober 1911, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach dem Nordfriedhof statt.

Am] nachm dem Bü litein b bort unb 1 a 88 Nutuing Reinertr 2Bie Gin fe

Dir.

ift 511 b Biebr

Rirch

und H Blur Fan Be

Blut schutzt e

Kneip NO THE berbuidel Suitbal

Durch 1 Socialista de la composición del composición de la composición del composición de la composición del composición de la composición del composición del composición del composición del composición del composición del composición d

Barpehl, tas, neb beit Dri

500.

au,

er,

1499

ntag

tags

iben

ltel.

tatt.

ter,

ent-

514

Verbackungen

und deren Abholung u. Expedition

unter Versicherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Porzellan, Glas,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren,
Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder, lebande
Tiere etc.). 1476

Leihkisten

ftart gearbeitet, abjoint iturmimer, bon Mir. 2 .-

empfiehlt

Wellritfirage 6.

Pelzwaren.

wegen Derlegung meines Spezialgeschäfts feiner Pelzwaren

findet der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Rochbrunnenplatz, Albert Offszanka, Kürschner, Palast-Hotel.

Umtliche Anzeigen

Am 17. November be. Is., nachmittage 4 % Uhr, wird auf bem Burgermeifteramt in Francuftein bas Wohnhaus Walbitrage 1 bort und 1 Ader, Ortobering baselbit, 1 a 88 qm und 1 a 70 qm groß, Rusungswert 212 Mf. und 02 Tfr. Reinertrag, zwangsweife verfteigert.

Wiesbaden, 19. Oftober 1911. Amtegericht 9. F260 Gin fetter, gur Bucht untauglicher

ift zu verkaufen. Angebote find bis fum 27. 1. 2018., abende 6 Uhr, bei uns einzureichen. F298 Biedrich, 24. Oftober 1911.

Der Dagiftrat. 3. L.: Tropp.

Nichtamtliche Unzeigen

fortwährend frifd, empfiehlt in prima Qualitat,

Soffieferant, Rirchgaffe, am Mauritiusplay.

Straussfedern-Manufaktur

Export Engros Detail Friedrichstrasse 39. 1. Stock, Ecke Neugasse.

Straussfedern und Pleureusen, Hüte, Hutbesätze, Stoffe, Blumen, Reiher, Flügel, Fantasies, Boas etc. etc.

Beste und billigste Bezugsquelle.

Blutreinigungs-Tee,

tohutzt als dint, Genussmittel vor vielen Krankheiten.

Alleinverkauf nur Linelpp-Haus - Rheinstr. 71. Telephon 3719. 1504

die lett an bauerne. Studiersteofung derbunden mit beit. Ropfichmerzen us Kluthollungen, jowie harinadigem

Magenleiden.

Durch eine Sausfur mit Altbuchinefter Mart. Sprubel Starfquelle Ind. Giffen . Margan . Modisaguelle) burde ich von meinem Leiden in denigen Wochen befreit. Taufend Janl. G. J. Herzel. vonm empf. I. 96 Pf. in der Ablere, Ichinsenbst. Postiele, in dem Droperien von Brans Bade, G. D. Müller, Wilhelm Machenheimer, Rob. Sauter, C. Barpehi, Chr. Tanber, Drog. Sant-ins, neden Wolfballa, Sans Krah, in den Drog. Obgica, Alexi u. Möbns,

Morgen Donnerstag eintressend:

fleine 20, großmittel 32, große 35 p. Bfund.

Nordiee-Kabeljan Bid. gu haben am hiefigen Blage in ben

Teherall zu haben. (Probeheufel 10 Pf.)

billige Schellfiiche Donnerstag eintreffend, fleine Sifche jum Braten

Mheinisches Raufhans für Lebensmittel,

Schwalbacher Strake, Oche Wellrikffrage. Fernruf 1925.

vertoigt uns Prinzip: "Benefactor" Schultern zurück, Brust heraus,

bewirkt durch seine sinnreiche Kenstruktion sofort gerade Blattung obne Beschwerde u. erweitert die Eruat. Beste Erfindung für eine gesunde militärische Haltung. Für Herren u. Knaben gleichzeitig Ersatz für Hesen-Preis Mk. 4.50 für jede Grösse. träger. Bei sitzender Lebensweise unentbehrl, Massaug.: Brustumf., massig stramm, dicht unter

den Armen gemessen. Für Damen ausserdem Taillenw. Bei Nichtkonvenienz Geld zurück. Man verlange illustrierte Broschüre.

Reformhaus Jungborn - Rheinstr. 71, Tel. 2719, 1503



amerikanischen und irischen Systems

empfiehlt in grosser Auswahl und in allen Preislagen.

Moritzstrasse 9.

Telephon 1068.

la Martoffeln: geibe, aut fochend, ber Bentner 4 MRt., Rpf. 86 Bi., Meffenburger Magnumb., Induftrie u. Branbent. Caber billigft

F. Miller, Neroftr. 39.

Telephon 2730.

Stock- n. Schirmfabrik Reaker. Markett. 32, Tel. 2201, besorgt schnell und billig alle Reparaturen u. Ueberziehen.

In gelbe mehlreiche Rartoffeln 100 Bib gelbe menterate den die anbere wit, frei Saus, fowie alle anbere orten, Industrie, Magnum bomm z. m billigften Tagespreis find fiels Pages.

B 21645 am Lager.

nehmen mit Erfotg dbhfiologijch. Nähriol3. — Brojchuren gratis. Drogerie Moedus, Ind.: Apatheler Naschold, Launusfir. 25. Lel. 2007.

Sammelfleifd = Abichlag

Zuderfranke

(Diabetifer)

Reute Rur ernflaffige Bare! 70 BJ. Mehgerei Bill, Scharnborffir. 7.

Der echte

Königsberger Marzipan, täglich breimal felfch, lange haltbar, eigene Gabrifation, allein zu haben bel Babenern genannt:

Der füße Onfel, Bri. nach 3m. u. Mustanb. Ferufpr. 2878.

Billiger Seefisch-Verkauf



an Jodermann ohne Riicksicht nur das Einkommen findet

Grabenstr. 16, Bleichstr. 20, Mirchgasse 7, Röderstr. 9

Es kommen frisch vom Fang zum Verkauf:

ff. Seelnehs 1/1 Fisch 20 Pf., ohne Kopf 25 Pf., im Ausschnitt 30 Pt. In Mabliau 1/1 Fisch 25 Pf., ohne Kopf 30 Pf., im Ausschnitt 35 Pf. 5-8-pfundige, Pfd. 30 Pf-2-4 " 35 Pf. 1-11/2 " 30 Pf. Portionsfische 25, kl.23 Pf.

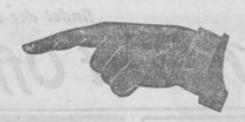
ff, Goldbarsch, In Moch- und Bratisch per Pfd. 24 Pf. Bratschollen 30. Merlans 30, Bratisch ohne Gräten 30 Pf. ff. Seehecht chne Kopf 60 pf., ff. Heilbutt Ausschn, 80 pf. Obige Preise sind nur ab Laden gultig und solange der Vorrat reicht!

Kochrezepte gratis! Alle feineren Fischsorten frisch, gut und billig!

norm billiges Angebot!

ca. 300 Herbst- und Winter-

aletots



aus hellen und mittelfarb. engl. 750 Stoffen, halb u. ganz lange Fassons

jugendliche Formen, in allen Stoffarten, aus Flauschstoffen, nur aparte herrliche Fassons mit Klappenformen

Täglich grosser Eingang von Kostümen, Paletots, Morgenröcken, Blusen, Kostüm - Röcken, Mädchen- und Backfisch - Konfektion.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

3

105

in III

idyrieb ist in

deutim

ger bo mehr

borrag

Deutic

donu tm 90

albuno

Dunft febit.

nation und a

ren B

nunge

downsh Reid;3

bandel

dem b

Berein

befond

aller !

Darum

fein, 1

翠oliti getroth ποά) ο Beppe wird, роф п

ten 30 mitgli politif

Wei

nischen "Winb

er nod

Mugen

gold fe

Dut b Beine

langen

Beins

nicht (

amilger

wenig

Serbit

vaihunt

to bod ernten bor m

alten fctdidit

Birtu Whith Boltai

Borte Hinieb

bielfac Die V

outdo to tit ber

fommi



mit 15 imprägnierten Asbestsaugplatten.

Natas-Bassins

mit Saugfächer werden zwischen die Heizkörper gehängt,

Verdunstungsgefässe Mattiacum



Verduns

Kleine Burgstrasse Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Ecke Häfnergasse



arme ufw. effen, um ju gefunden, bas echte Raffeler

perfeben mit Streifband u. fcmarg-weiferoter Schubmarte, Man mache einen Berfuch mit unferer 10.Bfg. Badung. Gleis echt u. frifd gu baben bet Aug. Engel. Soft.



Kein Laden, daher sehr billige Preise! Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum

JULIUS BERNSTEIN 1. Etage Bor & Michelsperg & - 1. Etage.



Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

K94

Hof-Atelier van Bosch Nachflg.

Wiesbaden, Luisenstrasse 3, Part. Telephon 3542. Atelier für künstlerische Portrait-Aufnahmen und Vergrößerung. Spezialität: Kinder - Aufnahmen.

Empfehle meinen beliebten

freis frifd geroftet, in hervorragend feiner Qualitat, p. Bib. Bir. 1.40. Adolf Blaybach, Selimundstraße 43.

Druckluft-Teppich-Reinigungswerk

Inhaber Julius Börner. Tel. 4666.

Teppich-Reinigung, Teppich-Wäscherel, Kunst-Stopterei, Motten-Vernichtung, Teppich - Aufbewahrung. Büro Albrechtstrasse 20. Werk obere Dotzheimer Str. rechts.

Für

Perser Teppiche

in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter, zu Engros-Preisen!

ausschliesslich Flachsmarkt.

Nahe der Endstation der elektr. Strassenbahn Wiesbaden-Mainz, Constantinopel

Aelteste Importeure Deutschlands.

== In Wiesbaden keine Detail-Niederlage! === Dringende Warnung vor Firmenverwechslung!

(Nr. 6708 Mr.) F54

Smyrna

verdankt seinen guten Ruf seinen

und seiner anerkannt

prompten Lieferung.

Siphonbiere. Flaschenbiere. Alkoholfreie Getränke

Alkoholfreie Weine. Mineral-Wasser.

Gründung 1879.

Kellereien: Herrnmühlgasse 7.

Paris

Telephon 3087.